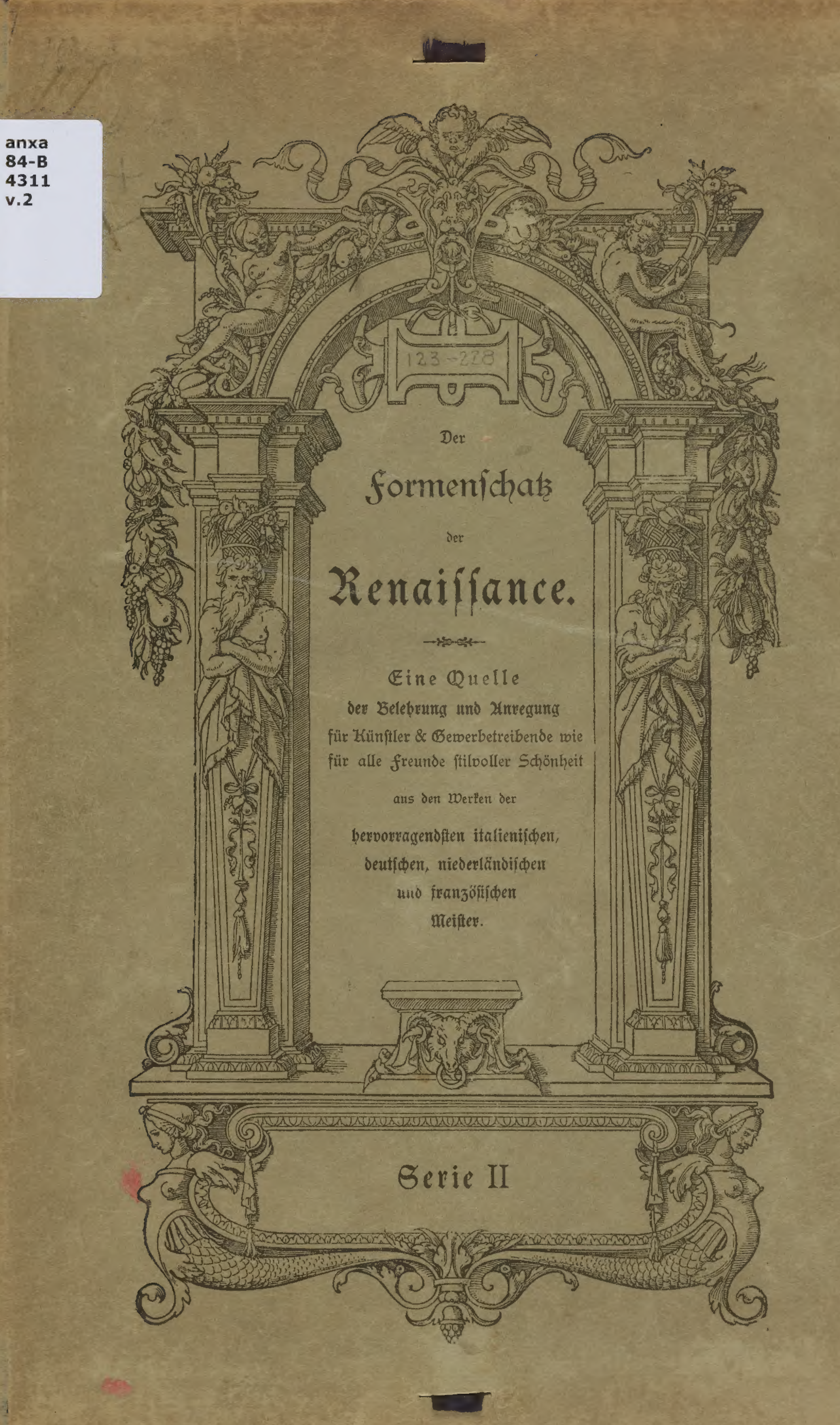


Der

Formenschatz

der

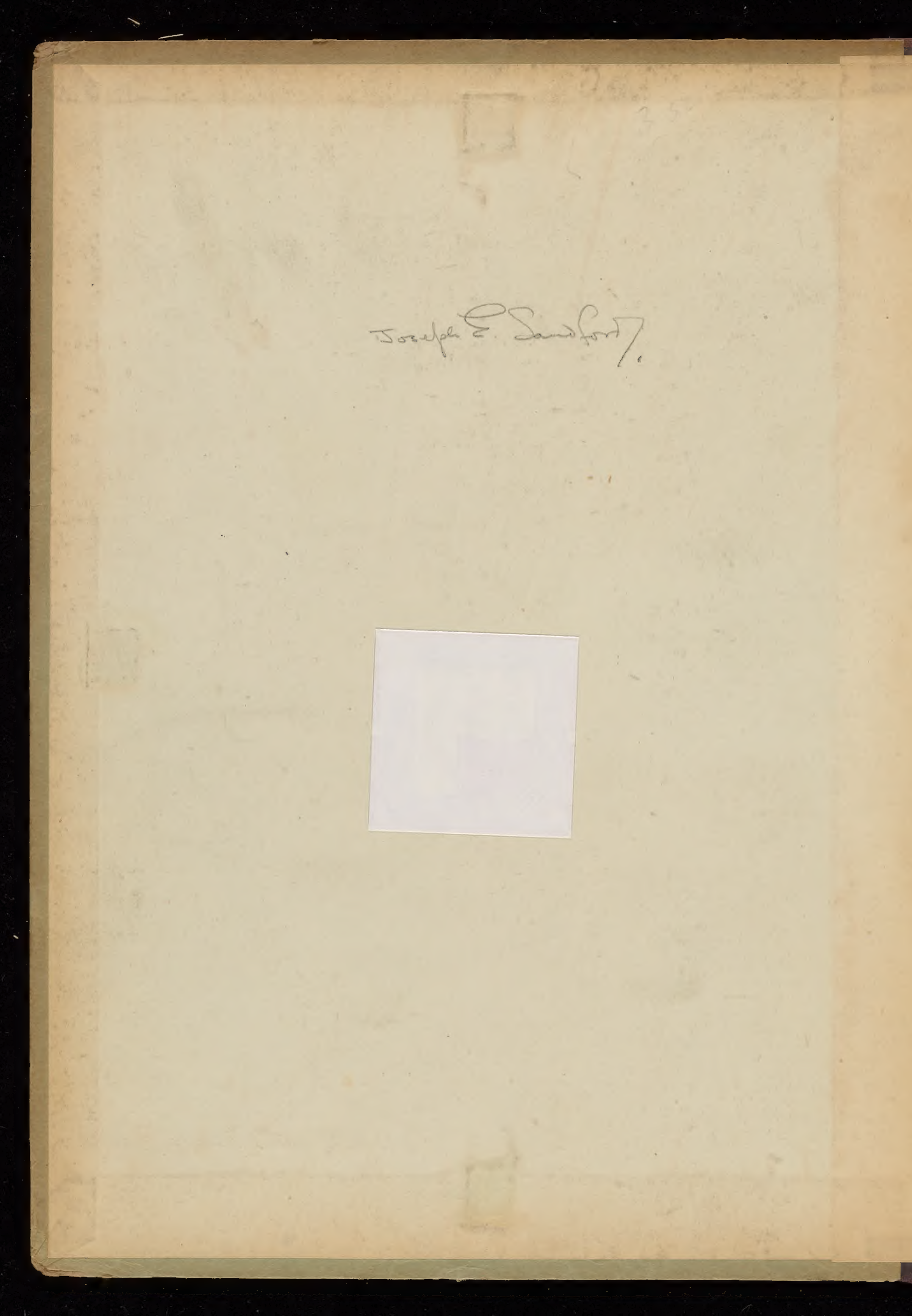
Renaissance.

Eine Quelle
der Belehrung und Anregung
für Künstler & Gewerbetreibende wie
für alle Freunde stilvoller Schönheit

aus den Werken der

hervorragendsten italienischen,
deutschen, niederländischen
und französischen
Meister.

Serie II



Joseph E. Sandford.



Der

Formenschatz

der

Renaissance.

Eine Quelle
der Belehrung und Anregung
für Künstler & Gewerbtreibende wie
für alle Freunde stilvoller Schönheit

aus den Werken der

hervorragendsten italienischen,
deutschen, niederländischen
und französischen
Meister.

Herausgegeben von Georg Hirth in München.
Verlag von G. Hirth in Leipzig.
Gedruckt bei Knorr & Hirth in München.

Serie II.



Inhalt der 2. Serie.

Nr. 133 & 134. Façade der Certosa (Karthause) bei Pavia. J. Burckhardt sagt darüber in seiner Geschichte der Renaissance in Italien S. 119: „Außer aller Analogie steht die Façade der Certosa von Pavia, weltberühmt durch ihren überreichen Schmuck und abgesehen von demselben vielleicht die bestgedachte des XV. Jahrhunderts. Ihr Motiv, unabhängig von den antiken Ordnungen, ist das der romanisch-lombardischen, abgestuften Kirchenfronten mit vortretenden Bogengalerien; innerhalb dieser festgeschlossenen Formen beherbergt sie allen erdenklichen Schmuck in weiser Abstufung des Ausdrucks. Urheber war nach allgemeiner Annahme der Maler **Ambrogio Borgognone** 1473. Die Pfeiler lösen sich, wie schon in der lombardischen Gothik, z. B. am Dom zu Como, in lauter Nischen mit Statuen auf. Die Abstufung des Schmuckes ist folgende: am Erdgeschoß, dem Auge am nächsten, Skulptur und gemeißelte Dekoration in weißem Marmor; im mittleren (jetzt oberen) Stockwerk Flächen und Einfassungen, mit Marmor verschiedener Farben inkrustirt: hier ganz am rechten Orte; ein oberster Aufsatz sollte konsequenter Weise ein kolossales Mosaikbild in einer kräftigen giebelgekrönten Einfassung enthalten, wie man aus einer alten Abbildung sieht." — Unser Doppelblatt ist den vor 50 Jahren erschienenen Aufnahmen der Brüder Durelli nachgebildet. (Vgl. eine solche unter Nr. 121, sowie die beiden hier folgenden Blätter.)

Nr. 135 & 136. Details aus der Façade der Certosa: Nr. 135: Pfeiler mit Nischen und Friesornamenten in weißem Marmor (vgl. die Gesammtansicht der Façade, im Parterre rechts); es ist bei Beurtheilung dieser Ornamente an das Material zu denken, in dem sie ausgeführt sind. Die Nischen sind, wie in der Regel an den Werken der Frührenaissance (im Anschluß an die Gothik), sehr wenig vertieft; die Figuren stehen auf Consolen außerhalb. Nr. 136: Pilaster-Füllungen von den Friesen im unteren Stockwerke, unter den Fenstern. — Als Schöpfer der Marmorarbeiten an der Certosa werden mehrere Bildhauer genannt (nach Burckhardt: Gio. Ant. Amadio, Cristoforo da Roma, Andrea Fusina, Cristof. Solari gen. il Gobbo, Agostino Busti gen. Bambaja u. A.). Da nicht jedem derselben mit Bestimmtheit sein Antheil zugewiesen werden kann, theilen wir diese Blätter unter dem Namen des Haupterbauers, des **Borgognone**, mit.

Nr. 137. Ein zweites Blatt der Glasmalereien des **Giovanni da Udine** (?) in der Libreria zu Florenz. (Vgl. Nr. 122 in der I. Serie.)

Nr. 138 & 139. **Seb. Serlio**: Plafonddekorationen sowohl für Ausführung in Holz als in Malerei. Das erstere Blatt gibt die Details für jedes der vier verschiedenen Muster, während das zweite Blatt die entsprechenden Profilirungen in größerer Ausdehnung zeigt. (Vgl. I. Serie Nr. 124.)

Nr. 140. **Hans Holbein d. Jüng.**: Zwei Dolchscheiden. Die Originalabdrücke dieser beiden Prachtstücke sind äußerst selten; nach Woltmann (Holbein Bd. I. S. 435, Bd. II S. 183) dürfen wir annehmen, daß deren überhaupt nur zwei bekannt sind, wovon der eine im Museum zu Basel.

Nr. 141. **Hans Holbein d. Jüng.**: Ein Blatt aus des Meisters getuschten Federzeichnungen mit Darstellungen aus der Passion Christi. Die Originale (Höhe 43 Cm.), als Skizzen zu Glasmalereien ausgeführt, befinden sich in der reichsten Holbein-Sammlung, dem Museum zu Basel. (Vgl. Woltmann Bd. I S. 173, Bd. II. S. 107.) Unser Versuch, die getuschten Schattirungen mit Facsimilewirkung für die Buchdruckschnellpresse wiederzugeben, darf als verhältnißmäßig wohlgelungen bezeichnet werden; jedenfalls beeinträchtigt die hier angewandte Manier die mit unbedingter Treue festgehaltenen Conturen des Meisters weniger, als die gewöhnliche Uebersetzung der getuschten Schatten durch Strichlagen, wobei überdies die moderne Technik störend wirkt. Andere Blätter aus dieser Holbein'schen Passion werden nachfolgen.

Nr. 142. **Jakob Binck**: Brustbild des Dänenkönigs Christian III. (Original-Kupferstich 30 zu 25 Cm.; Passavant Nr. 137). Die auf dem vorzüglich schönen Abdruck im kgl. Kupferstichkabinet zu München enthaltene Jahreszahl 1517 muß später eingetragen worden sein; das Bild selbst ist zweifellos erst in den 40er Jahren gestochen worden, auch Passavant erwähnt die Jahreszahl 1517 nicht.

Nr. 143. Entwurf einer Orgel, mit rechts und links verschiedener Ornamentirung. Aus den sogen. „Goldschmiedrißen" im Museum zu Basel.

Nr. 144. **Hans Mielich**: Skizze zu einem Brustharnisch; Gegenstück zu dem Blatt Nr. 14 in der I. Serie. Die Originalfederzeichnung im kgl. Kupferstichkabinet München.

Nr. 145. **Hans Burgkmair**: Ein Blatt aus seinen „Heiligen" des Hauses Habsburg. Kgl. Kupferstichkabinet München.

Nr. 146 & 147. Holzportal aus dem Schlosse zu Donauwörth, jetzt mit der dazu gehörigen Wandvertäfelung aufgestellt im kgl. Nationalmuseum zu München. Die Meisterarbeit, aus dem Jahre 1546 stammend, zeichnet sich durch noble Eleganz

der Formen und technische Vollkommenheit aus. Zeichnung von Herrn Architekt Karl Fröhlich aus Preßburg.

Nr. 148. **Peter Flötner**: Ornamentstücke aus dem Modelbuche des Meisters vom Jahre 1549. Kgl. Kupferstichkabinet München.

Nr. 149. **Hans Holbein d. Jüngere**: Entwurf zu einer Standuhr. Getuschte Federzeichnung im British Museum zu London; Höhe 41 1/2 Cm. Eine der spätesten, aber auch herrlichsten Arbeiten des Meisters. Woltmann I, S. 444: „Holbein's Entwurf ist, im Sinne der Renaissance, rein bildnerischer Natur. Wie trefflich aber wissen sich auch die durchaus plastischen Formen ihrer technischen Bestimmung zu fügen, nehmen zum Beispiel jene Satyrgestalten am Fuße die Gestalt des Griffes oder Henkels an. Nicht minder charakteristisch ist die tragende Satyrherme, die vor der Sanduhr emporwächst, und jene Kindergruppe, welche das Zifferblatt mit der Krone trägt, schließt wirkungsvoll ab. Nicht nur durch die schöne Fülle und ächt Rafaelische Grazie entzückt sie das Auge; sie verkörpert zum letzten Mal und am nachdrücklichsten das Hinstreben auf Rundung, welches sich im ganzen Aufbau verkündigt, und wie nachdrücklich sprechen sich in ihr die drei Thätigkeiten des Aufnehmens, Tragens und Uebertragens der Last aus.")

Nr. 150. **Wenzel Jamitzer** (Stich von Virgil Solis): Abendmahlskelch. Mitgetheilt von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg.

Nr. 151 & 152. Fenster von der Certosa bei Pavia (vgl. die allgemeine Ansicht der Façade Nr. 133 & 134). „Von einziger Pracht und Schönheit sind besonders die Kandelaber als Fensterstützen und die Ausstattung der Fenster überhaupt." (Burckhardt, Ital. Renaissance S. 225; in seinem Cicerone zählt derselbe Autor jene Fenster zu „den größten Triumphen aller Dekoration".) Unsere Abbildung, dem 1823 erschienenen Werke der Brüder Durelli entnommen, kann zwar eine gewisse modernisirte Auffassung nicht verleugnen, ist aber doch wegen der Schärfe und Richtigkeit des tektonischen Details das Beste, was an Aufnahmen des Gegenstandes existirt.

Nr. 153. Zwei weitere Felder von dem Parterregeschoß der Certosa. (Vgl. Nr. 121 in der I. Serie und die Façadenansicht Nr. 133 & 134.) Von hoher Eleganz sind die als Basreliefs in Marmor ausgeführten Ansichten von Säulenhallen, sowie die aufsteigenden Ornamente der Pilasterfüllungen.

Nr. 154. Italienische Titelbordüre aus dem Anfang des XVI. Jahrhunderts, angewandt in einem Druckwerke des Ottavio Petrucci in Fossomprone. (Pauli de Middelburg: De recta Paschae celebratione, 1513). Originalabdruck in der Sammlung des Herrn A. F. Butsch in Augsburg. (Vgl. dessen „Bücherornamentik der Renaissance", S. 7.)

Nr. 155. Wappenschilder aus **Seb. Serlio's** „Architettura". Von heraldischer Strenge ist in diesen, wie in fast allen anderen italienischen Wappenschildereien der Renaissancezeit keine Rede; die Künstler folgten bei den einschlägigen Kompositionen lediglich ihrem Schönheitsgefühl.

Nr. 156. Venetianische Gläser aus dem kgl. bayer. Nationalmuseum zu München. (Aufgenommen von Herrn Architekt K. Fröhlich.) Das größte Glas ist 16 Cm. hoch. An den beiden Gläsern zur Rechten und Linken sind blaue und gelbe Fäden angeschmolzen, das Glas rechts am Fuß und Kelch theilweise vergoldet. Die beiden Gläser in der Mitte sind farblos.

Nr. 157. Illustrationen aus dem Poliphilo (Hypnerotomachia) des Mönches Francesco Colonna vom Jahre 1449. Man schreibt dieselben dem Maler Gian Bellini zu. Ein vorzüglich gut erhaltenes Exemplar des seltenen und merkwürdigen Werkes befindet sich in der Münchener Staatsbibliothek.

Nr. 158. Illustration aus der Terentius-Ausgabe des L. Soardi in Venedig, 1499. Auch dieses Blatt dürfte von Gian Bellini oder aus dessen Schule stammen. Originalabdruck im Besitze des Herrn A. F. Butsch in Augsburg.

Nr. 159. **Baldassare Peruzzi**: Skizzen von Kandelabern. Originalzeichnung in den Uffizien zu Florenz.

Nr. 160. Ein weiteres Blatt aus dem Spitzenmusterbuch des **Vinciolo Veneziano**. (Vgl. Nr. 131, I. Serie.) Originalabdruck in der Sammlung des Museums zu Leipzig.

Nr. 161. Initialen aus der Offizin des Giovanni Tacuino in Venedig (etwa 1510). Originalabdrücke im Besitze des Herrn A. F. Butsch in Augsburg.

Nr. 162. **Bernardino Poccetti**: Skizze zu einer Plafond-Dekoration. Getuschte Federzeichnung in der Gallerie der Uffizien zu Florenz.

Nr. 163. Thor aus **Seb. Serlio's** „Architettura". (Vgl. Nr. 124 und 125, I. Serie.)

Nr. 164. **Giorgio Vasari**: Skizze zu einer Wanddekoration (Kaminaufsatz oder dgl.). Getuschte Federzeichnung in der Gallerie der Uffizien zu Florenz.

Nr. 165 & 166. **Hans Holbein d. J.**: Skizzen zu Schmuckgegenständen. Getuschte Federzeichnungen im British Museum zu London.

Nr. 167. **Peter Flötner**: Ornamentale Komposition (Passavant Nr. 29). Dieselbe ist sowohl in dem Werke »Imperatorum Romanorum imagines«, als in dem Modelbuch vom Jahre 1549 enthalten. In demselben Jahre, welches auf dem Holzschnitt neben dem Monogramm des Meisters angegeben ist, am 23. Okt. 1546, starb Flötner zu Nürnberg.

Nr. 168. Schrank, im Besitze des Herrn Prof. Bergau zu Nürnberg. Zeichnung von A. Ortwein in der „deutschen Renaissance", Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

Nr. 169. Weitere Details von der Façade der Certosa bei Pavia. (Vgl. die Gesammtansicht unter Nr. 133/134, oben rechts.)

Nr. 170 & 171. Weitere Illustrationen aus dem „Poliphilo" des Francesco Colonna, wahrscheinlich von **Gian Bellini** oder aus dessen Schule. (Vgl. Nr. 157.)

Nr. 172. Druckermarke aus der Mailänder Chronik des Bernardino Corio (Mailand, Alexander Minutiano, 1503). Originalabdruck im Besitze des Herrn A. F. Butsch jun. in Augsburg.

Nr. 173. Ornamentstich des **Marco Dente da Ravenna**. Originalabdruck im Besitze des Herrn A. F. Butsch jun. in Augsburg.

Nr. 174. Altar aus Bronze und Marmor in der Markuskirche zu Venedig. Als Meister werden Ant. Lombardo, Aless. Leopardo und Juan Alberghetto genannt. Die vorspringenden Säulen mit ihrem Gebälk und Giebel bilden eine Nische, welche ebenso tief als breit ist. Unsere Abbildung ist dem Werke Cicognara's über die Architektur Venedigs (1823 ff.) entnommen.

Nr. 175. **Lucas van Leyden**: Zwei Ornamentstiche. (Links: Bartsch 161, rechts: Bartsch 164.) Beide Kompositionen

eignen sich, ebenso wie die früher auf Blatt 101 mitgetheilten, vorzüglich zu Tapetenmustern u. dergl. Kgl. Kupferstichkabinet München.

Nr. 176. **Hans Holbein d. J.**: Ein weiteres Blatt aus der Passion Christi. Getuschte Federzeichnung im Museum zu Basel. Vgl. oben Nr. 141.

Nr. 177. Zwölf Buchstaben aus dem griechischen Zier-Alphabet, welches **Geoffroy Tory** um 1536 für den Pariser Typographen Robert Estienne gezeichnet und in Metall geschnitten hat. Originalabdrücke (um 1/4 verkleinert) im Besitze des Herrn A. F. Butsch in Augsburg.

Nr. 178. Ein Blatt aus des Niederländers **Hans Vredeman de Vries** Vorlagen für Tischler. Dieselben sind im Charakter nordischer Hochrenaissance gehalten, dabei aber nicht frei von den eigenthümlichen barocken Formen, welche namentlich die späteren Arbeiten des Meisters aufweisen. Die Originalabdrücke im Besitze des Herrn Möbelfabrikanten Herm. Hobusch in Cöthen. Weitere Blätter werden folgen.

Nr. 179 & 180. Thüre mit Lisenen und Aufsatz, aus einem ehem. hochadeligen Schlosse in Bayern (um 1620). Die zur Verwendung gekommenen sechs Holzarten (Eiche, Nußbaum, Birnbaum, Ahorn, deutsche und ungarische Esche) vereinigen sich zu prachtvoller Farbenstimmung. Die verschiedenen Felder sind, was auf der Zeichnung des kleinen Maßstabes wegen nicht angedeutet werden konnte, meistens von vier feinen Streifen aus verschiedenen Hölzern eingefaßt; die Intarsien bestehen aus Birnbaum- auf Ahornholz. Gesimse, Pilaster 2c. sind sehr flach behandelt; die jeden Beschauer des Originals überraschende Wirkung wird lediglich durch die Farbe erzielt. Ich theile dies in meinem eigenen Besitz befindliche Stück als interessantes Beispiel für die Zusammenstellung verschiedener Hölzer mit; auch Tektonik und Intarsien sind, obschon nicht vollkommen mustergiltig, beachtenswerth. Ich habe auch das Gegenstück zu dieser Thür, das sog. „Weibl". Beide Thüren sind 325 Cent. hoch. Die sehr sorgfältige Zeichnung von Herrn Architekt C. Fröhlich.

Nr. 181. Bucheinfassung aus der Offizin des L. Soardi in Venedig, vom Jahre 1499. (Originalabdruck, Holzschnitt, 28 1/2 Cent. hoch.) Der Zeichner dieser brillanten Einfassung, welche um 1518 von Hans Holbein d. J. theilweise kopirt wurde, ist leider nicht bekannt. (Vgl. Butsch, Bücherornamentik, S. 62.)

Nr. 182 & 183. Seitenfaçade und Querdurchschnitt der von **Jacopo Sansovino** erbauten Biblioteca zu Venedig, eines der berühmtesten Bauwerke italienischer Hochrenaissance. Nach Cicognara's „Venezia" (1825). Burckhardt sagt darüber: „Seit 1536 erbaute Jacopo Sansovino zu Venedig die Biblioteca, das prächtigste profane Werk des modernen Europa, als wahre Exhibition der jonischen und besonders der dorischen Ordnung. Das Motiv ist bekanntlich eine Doppelhalle von Bogenpfeilern mit Halbsäulen; in der obern Halle ruht der Bogen auf einer besondern kleinern cannelirten jonischen Ordnung. Die Venezianer wollten sich endlich an der echten römischen Formenbildung ersättigen, nachdem sie bis dahin eine Renaissance mehr auf Hörensagen gehabt. Die Wirkung ist so schön, daß Sansovino auch für gewisse Freiheiten Recht behält, z. B. für die Vergrößerung der Metopen auf Kosten des Durchmessers der Triglyphen und des Architravs. Sansovino traf in dem berühmten Streit über die Ecke das einzig Richtige. Die feinern Freiheiten des echten Griechisch-Dorischen — gleichviel ob sie optischen oder constructiven Ursprunges seien — wozu auch das Vorrücken der letzten Triglyphe auf die Ecke gehört, finden auf eine bloße Bekleidungsordnung, die ihrer Pfeilerhalle gehorchen muß, gar keine Anwendung; hier gehört die Triglyphe auf die Mitte ihrer Stütze, ob sie die letzte sei oder nicht und ob Vitruv etwas von Halbmetopen berichte oder nicht. Sansovino brauchte mindestens den Raum einer halben Metope, wegen der unvermeidlichen Stärke seines mit Pilastern bekleideten Eckpfeilers, und bog also seine Metope in der Mitte um die Ecke. Vitruv hatte wohl mit seiner Semimetopia nur irgend ein Segment einer Metopia überhaupt gemeint, die fanatischen Vitruvianer aber, welche Sansovino umringten, gaben sich glücklicher Weise mit seiner buchstäblichen Deutung zufrieden."

Nr. 184. Stück aus einem Plafond der Biblioteca zu Venedig, von **Jacopo Sansovino**. Die Gemälde, hier nur flüchtig skizzirt, sind von verschiedenen hervorragenden Malern: Bern. Strozzi, Bat. Zelotti, Paolo Veronese, Gio de Mio u. A.

Nr. 185. Entwurf zu einer Kanne, von **Polidoro da Caravaggio**. Getuschte Federzeichnung in der Galerie der Uffizien zu Florenz.

Nr. 186. Entwurf zu einem Wappenbild, von **Pierino del Vaga**. Getuschte Federzeichnung in der Galerie der Uffizien zu Florenz.

Nr. 187. Vier Blätter aus **Hans Holbein's d. J.** Bildern zum alten Testament. Nach einem Exemplar der ersten Ausgabe von 1538 in der k. b. Staatsbibliothek zu München. Originalgröße.

Nr. 188. Ein weiteres Blatt aus **Hans Holbein's d. J.** Passion Christi. (Vgl. Nr. 141 und 176.) Getuschte Federzeichnung im Museum zu Basel.

Nr. 189. Ein Blatt aus **Peter Flötner's** Modelbuch vom Jahre 1549. (Vgl. früher Nr. 167.) K. b. Kupferstichkab. München.

Nr. 190 & 191. Zwei Blätter aus den Vorlagen für Schreiner, von **Hans Vredeman de Vries**, im Charakter niederländischer Hochrenaissance. (Vgl. Nr. 178.) Das zweite Blatt stellt Consolen zum Aufhängen von Handtüchern und Bänke zum Aufstellen von Gefäßen dar. Originalabdrücke im Besitze der Herrn Hobusch in Cöthen.

Nr. 192. Skizze eines reich eingelegten Schrankes vom Jahre 1610. Gezeichnet von Herrn Direktor Ortwein, nach dessen „Deutscher Renaissance" (Verlag von E. A. Seemann in Leipzig).

Nr. 193. Buchverzierung aus der Offizin des Erhart Ratdolt in Venedig 1478, zum ersten Male in „Appiani Alexandrini historiae Romanae." (Vgl. Butsch, Bücherornamentik der Renaissance, Tafel 2.)

Nr. 194. Initialen der Offizinen des Ottavio Scoto und (später) des Johann Tacuino in Venedig. (Vgl. Butsch, Bücherornamentik der Renaissance, Tafel 11 A.)

Nr. 195. Ein weiteres Blatt aus **Andrea Mantegna's** „Triumphzug". Vgl. I. Serie Nr. 59.

Nr. 196. Skizzen zu einer Kirchenthüre von **Giovanni da Bologna**. Das Original (Federzeichnung) ist in der Galerie der Uffizien zu Florenz.

Nr. 197 & 198. Entwurf zu einem Plafond von **Seb. Serlio**, aus dessen „Architettura". Vgl. NNr. 124 & 125 und 138 & 139.

Nr. 199. Ein weiteres Blatt aus **Hans Burgkmair's** „Weiß Kunig". Vgl. früher Nr. 62.

Nr. 200. Entwurf zu einem Becher, wahrscheinlich von **Hans Holbein**. Nach einem seltenen Holzschnitt im Museum zu Basel.

Nr. 201 & 202. Entwurf zu einem bischöflichen Wappen, getuschte Federzeichnung im Museum zu Basel. Die mehrfach behauptete Autorschaft Holbein's wird von Woltmann (Bd. II. S. 116) in Abrede gestellt.

Nr. 203. Buchdruckerzeichen der deutschen Frührenaissance: Oben rechts und in der Mitte Signete des Val. Curio in Basel mit der Parrhasius-Tafel, links unten das Bebel'sche Signet, das erste und letzte wahrscheinlich von Holbein; links oben ein Cratander'sches Zeichen, die Gelegenheit darstellend, vom Meister J. F. Unten rechts das Signet des Joh. Schöffer in Mainz (1518), von unbekanntem Meister. Diese Signete weisen interessante Variationen ein und derselben Grundform, eines italienischen Zierschildes, auf. (Vgl. Butsch, Bücherornamentik der Renaissance, Tafel 50 & 69.)

Nr. 204. Ein Blatt aus **Wendel Dietterlin's** Architekturwerk (1594). Die Ornamente mit dem Engels- und dem Löwenkopf und mit dem Medusenhaupt sind sehr schön komponirt.

Nr. 205. Weitere Details aus der Façade der Certosa di Pavia: Zwei Felder aus dem Fries im Parterregeschoß, mit Pilastern und Lisenen. (Vgl. die Uebersicht der Façade unter NNr. 133 & 134 und die Details unter NNr. 135 & 136.) Aus dem Werke der Brüder Durelli.

Nr. 206. Spitzenmuster aus dem Modelbuch des **Federigo Vinciolo**, 1587. (Vgl. NNr. 131 & 160.) Original in der Sammlung des Leipziger Gewerbe-Museums.

Nr. 207. Säulenköpfe und Füße aus **Seb. Serlio's** „Architettura" vom Jahre 1551.

Nr. 208. Marmor-Kamin im Dogenpalast zu Venedig, entworfen von **Vincenzo Scamozzi**. Nach Cicognara's „Venezia".

Nr. 209. Ein weiteres Stück aus **Dürer's** Ehrenpforte des Kaisers Maximilian. (Vgl. NNr. 15, 16, 17 und 97.) Originalabdruck in der Bibliothek des German. Museums zu Nürnberg.

Nr. 210 & 211. Vier Bilder zur Genealogie Maximilian's I. von **Hans Burgkmair**. Oben und unten Zierleisten von demselben Künstler. Die Originalabdrücke der Fürstenbilder (Holzschnitt), welche sehr selten sind und deren Bartsch (Nr. 79) 77 kennen will, befinden sich im kgl. Kupferstichkabinet zu München, die Originale der Leisten im Besitze des Herrn A. F. Butsch in Augsburg. (Vgl. dessen „Bücherornamentik" Tafel 31 A und 31 B.)

Nr. 212, 213 & 214. Skizzen zu einem großen Ofen. Verkleinertes Facsimile einer Federzeichnung im Museum zu Basel.

Nr. 215. Ein Blatt aus **Peter Flötner's** Modelbuch vom Jahre 1546. (Vgl. NNr. 167 und 189.)

Nr. 216. Ein Blatt aus **Wendel Dietterlin's** Architekturwerk vom Jahre 1594. (Vgl. NNr. 87 & 88, 118 und 204.)

Nr. 217. Buchverzierung (Holzschnitt) aus der Offizin des Hieronymus Soncinus in Fano, gezeichnet von **Florio Vavassore**. Der gegenwärtige Abdruck ist dem »Decachoron Marci Vigerii« (1507) entnommen. Vgl. Butsch, „Bücherornamentik der Renaissance," Tafel 16.

Nr. 218 & 219. Weiteres Detail von der Façade der Certosa di Pavia, nach den Aufnahmen der Brüder Durelli. Vgl. NNr. 133 & 134, 135 & 136, 205.

Nr. 220. Grabdenkmal des Dogen Andrea Vendramin in der Kirche S. Giovanni e Paolo zu Venedig, entworfen von **Alessandro Leopardo**. Reproduzirt aus Cicognara's „Venezia".

Nr. 221. Titelbordüre von **Hans Holbein d. J.** vom Jahre 1523. Diese, für die Offizin Adam Petri's in Basel gezeichnete Bordüre ist wahrscheinlich von Hans Lützelberger in Holz geschnitten. Reproduktion in Originalgröße, nach einem sehr guten Probedruck im Museum zu Basel. (Woltmann Nr. 221.)

Nr. 222. Entwurf zu einem Gefäß (mit schalenförmigem Einsatz unter dem Deckel), von **Hans Holbein d. J.** (?). Federzeichnung im Museum zu Basel.

Nr. 223. Initialen von **Lucas Cranach**, benutzt in der Lufft'schen Offizin in Wittemberg. Vgl. Butsch, „Bücherornamentik" Tafel 95.

Nr. 224. Landsknecht von **Hans Rudolf Manuel**, gen. **Deutsch**. Gegenstück zu Nr. 128. Originalholzschnitt im Museum zu Basel.

Nr. 225. Reich verziertes Gefäß, Ornamentstich eines nicht genannten Meisters. Original (um 1/4 größer) im k. Kupferstichkabinet zu München.

Nr. 226. Aufsteigendes Ornament von **Heinrich Aldegrever**. Originalstich (um 1/4 kleiner) in der städt. Kunstsammlung zu Nürnberg. (Bartsch Nr. 286.)

Nr. 227. Entwurf zu einem reichen Brunnenhaus von **Hans Vredeman de Vries**. K. Kupferstichkabinet München.

Nr. 228. Innenseite des Thores vom Peller'schen Haus in Nürnberg. Aufgenommen von Herrn Direktor Ortwein, reproduzirt aus dessen „Deutscher Renaissance" (Verlag von E. A. Seemann in Leipzig).

Nr. 229. Weiteres Detail von der Façade der Certosa di Pavia. Vgl. die Uebersicht der Façade unter NNr. 133 & 134.

Nr. 230. Plafond- und Wand-Dekorationen von **Seb. Serlio**, aus dessen „Architettura".

Nr. 231 & 232. Lesepult mit Bank in der Medico Laurenzianischen Bibliothek zu Florenz, wahrscheinlich von **Batista del Cinque** entworfen. Reproduzirt nach Bouchard, La Libreria (1755).

Nr. 233. Ein weiteres Blatt aus dem Modelbuch des **Federigo Vinciolo**. Vgl. NNr. 131, 160 und 206.

Nr. 234. Aus **Albrecht Dürer's** Ehrenpforte des Kaisers Maximilian.

Nr. 235. **Hans Burgkmair**: Der alte Reichs-Doppeladler, Buchverzierung aus Eckii »In summulas Petri Hispani extemporaria« 2c. Der sehr schöne Originalabdruck im Besitze des Herrn A. F. Butsch. Vgl. dessen „Bücherornamentik", Tafel 25.

Nr. 236. Vorlagen zu Goldschmied- und Juwelierarbeiten von **Hans Holbein**. Getuschte Federzeichnungen im British Museum zu London.

Nr. 237. **Nikolaus Manuel Deutsch** (Vater des Rudolph): Die vorsichtige Jungfrau. Originalabdruck im Museum zu Basel.

Nr. 238. **Meister J. F.**: Druckervignette des And. Cratander in Basel. Vgl. Butsch, „Bücherornamentik", Tafel 50.

Nr. 239. Zwei Pokale vom Meister vom Jahre 1551, d. h. **Wentzel Jamitzer**.

Nr. 240. Entwürfe zu Schränken von **Vredeman de Vries**. Original im Besitze des Herrn Hobusch in Cöthen.

Nr. 241. Büchermarke aus der Offizin der Fratelli Bernardini (detti gli Albanesotti) in Venedig, 1498. Originalabdruck im Besitze des Herrn A. F. Butsch. Vgl. dessen „Bücherornamentik," Tafel 100.

Nr. 242 & 243. Perspektivische Skizze eines Theiles der von **Andrea Palladio** erbauten Basilica zu Vicenza. Nach einer getuschten Federzeichnung des Herrn Architekten Alb. Schmidt in München.

Nr. 244. Entwurf zu einer Cassette, von **Francesco Salviari**. Getuschte Federzeichnung in der Galerie der Uffizien zu Florenz.

Nr. 245. Ein drittes der (vermuthlich) von **Giovanni da Udine** entworfenen Glasgemälde in der Laurenzianischen Bibliothek zu Florenz. Vgl. NNr. 122 und 137.

Nr. 246. Detail aus der großen Triumphpforte von **Albrecht Dürer**. Vgl. NNr. 15, 16, 17, 97 und 234.

Nr. 247. Skizzen zu Schmucksachen und Medaillen von **Hans Holbein d. J.** Aus dem „Skizzenbuch" im British Museum zu London.

Nr. 248. Ein weiteres Blatt aus **Hans Holbein's d. J.** Passionszeichnungen im Museum zu Basel.

Nr. 249 & 250. Acht Blätter aus **Holbein's** Todtentanz, mit zahlreichen kunstgewerblichen und ornamentalen Motiven. Reproduktion in Originalgröße nach einem sehr schönen Abdruck der (ersten) Lyoner Ausgabe von 1538, in der Schatzkammer der k. Staatsbibliothek zu München. Man nimmt an, daß die Holzschnitte größtentheils von Hans Lützelberger herrühren. Vgl. Woltmann, Bd. II. S. 174 ff.

Nr. 251. Entwurf zu einem Becher in Punzenmanier, von **Bernhard Zan**. Originalabdruck im Besitze des Herrn Direktors Dr. v. Hefner-Alteneck.

Nr. 252. Ein Blatt aus **Wendel Dietterlin's** Architekturwerk vom Jahre 1594. Vgl. NNr. 87 & 88, 118, 204 und 216.

Uebersicht nach den Gegenständen.

Entsprechend der Uebersicht in der I. Serie, S. XI. ff. ** bezeichnen einen unbekannten Meister.

Uebersicht nach den Meistern.

Innerhalb der verschiedenen Nationalitäten sind die Meister ungefähr nach der Zeit ihres Wirkens geordnet.



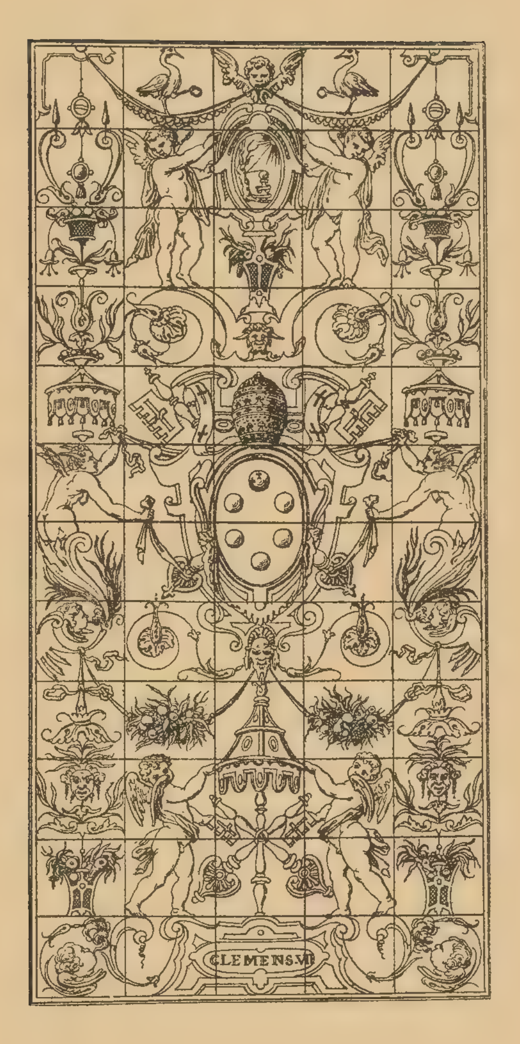


Ambrogio Fossano, gen. **Borgognone** (1482—1535).

Hirth: Renaissance. **No. 121.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.



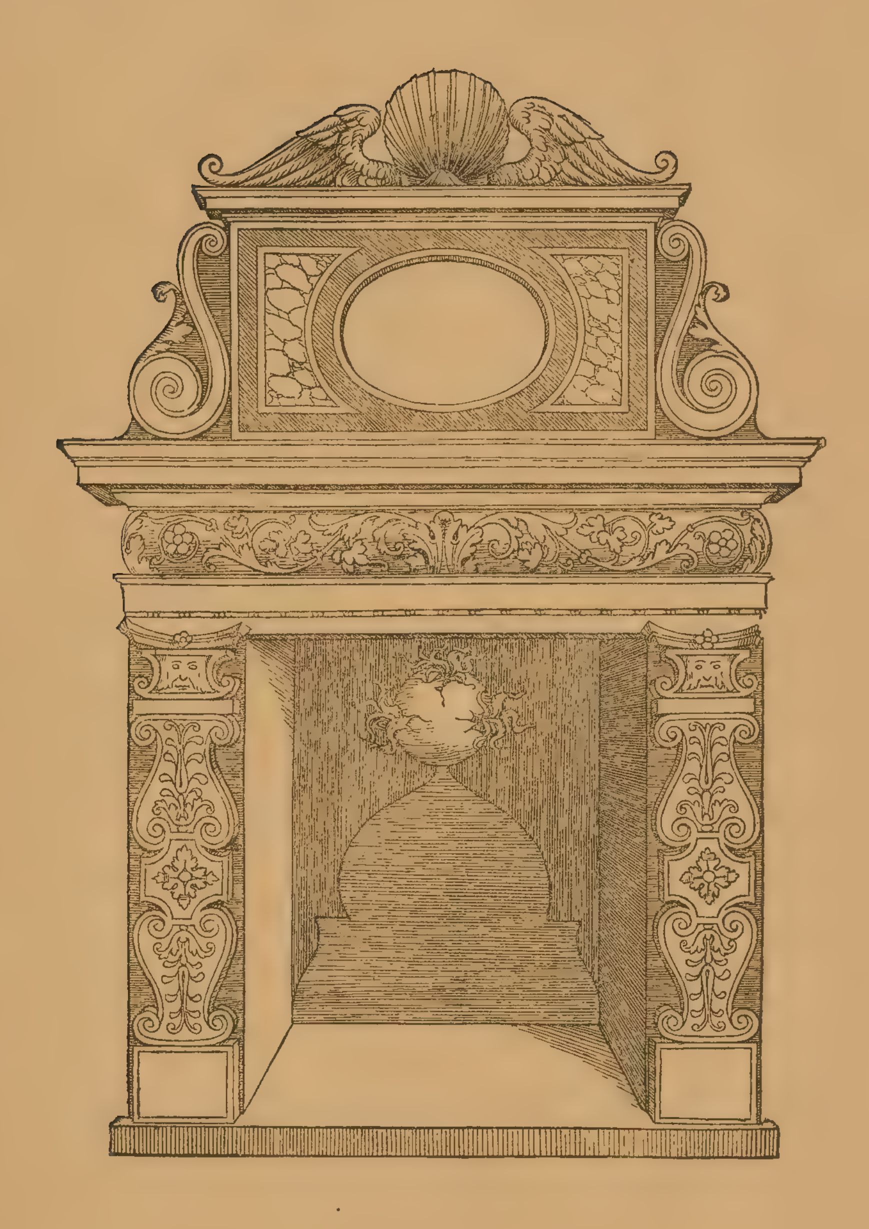


Giovanni da Udine (1494—1564).

Hirth: Renaissance. **No. 122.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Sebastian Serlio (Anf. XVI. Jahrh.).

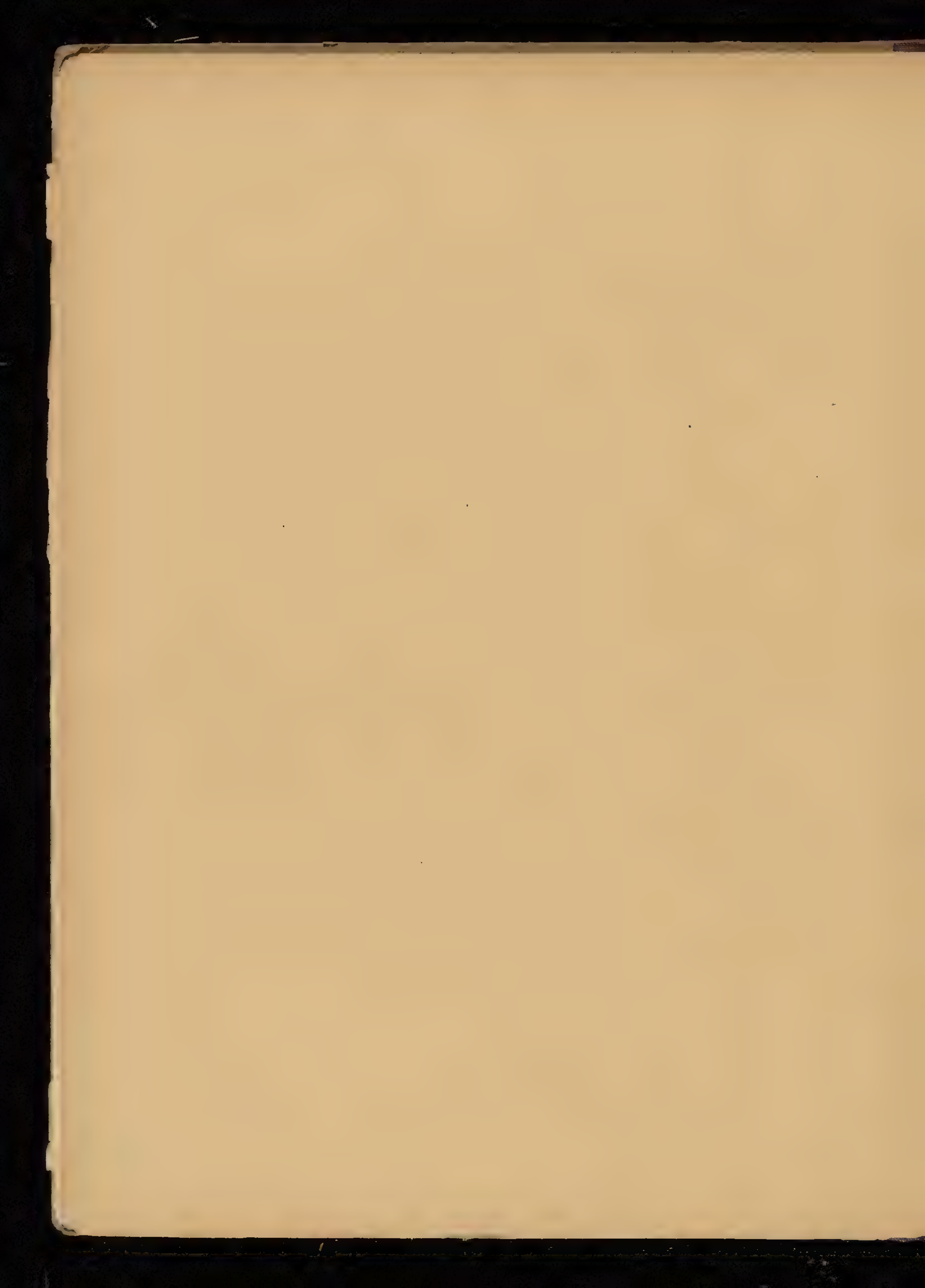
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

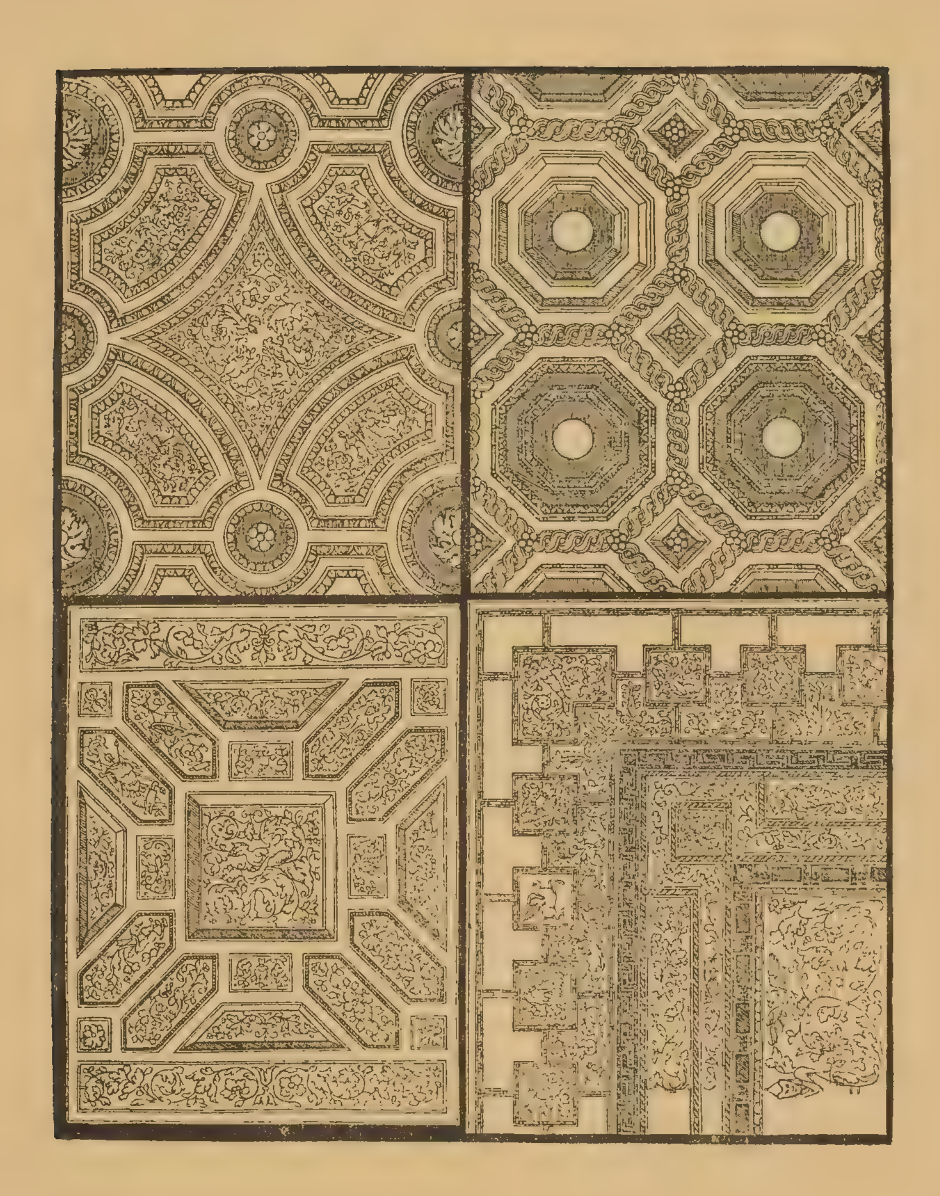




Sebastian Serlio (Anf. XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance* No. 124.

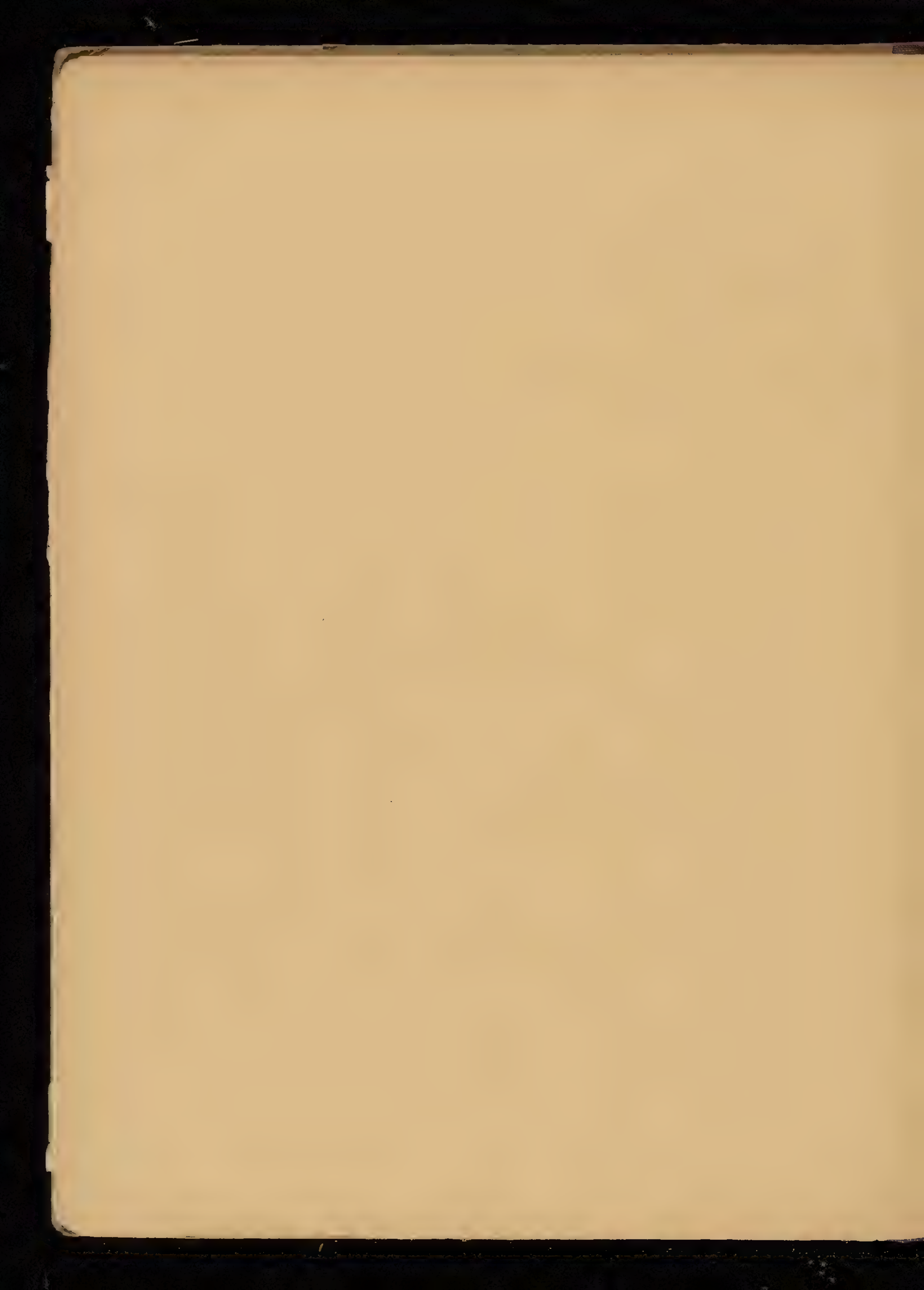
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in Munchen.





Sebastian Serlio (Anf. d. XVI. Jahrh.).

Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & H.rth in Munchen.

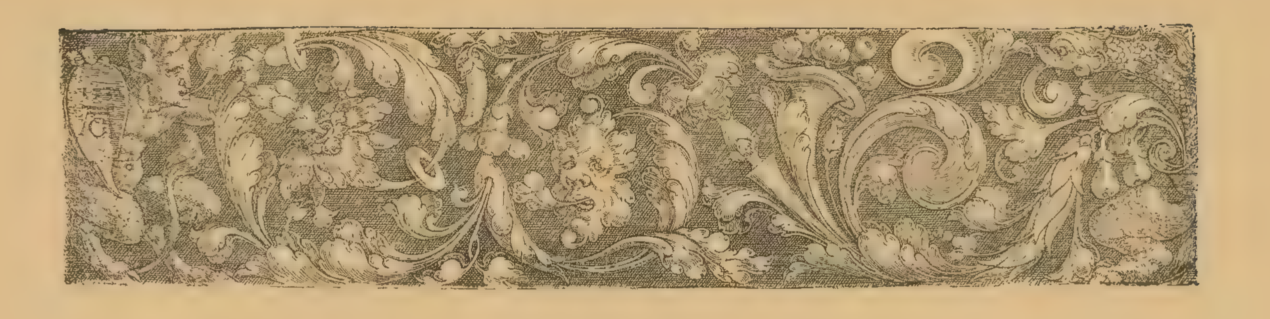




Meister J. B. (1529). *Hirth: Renaissance.* **No. 126.**

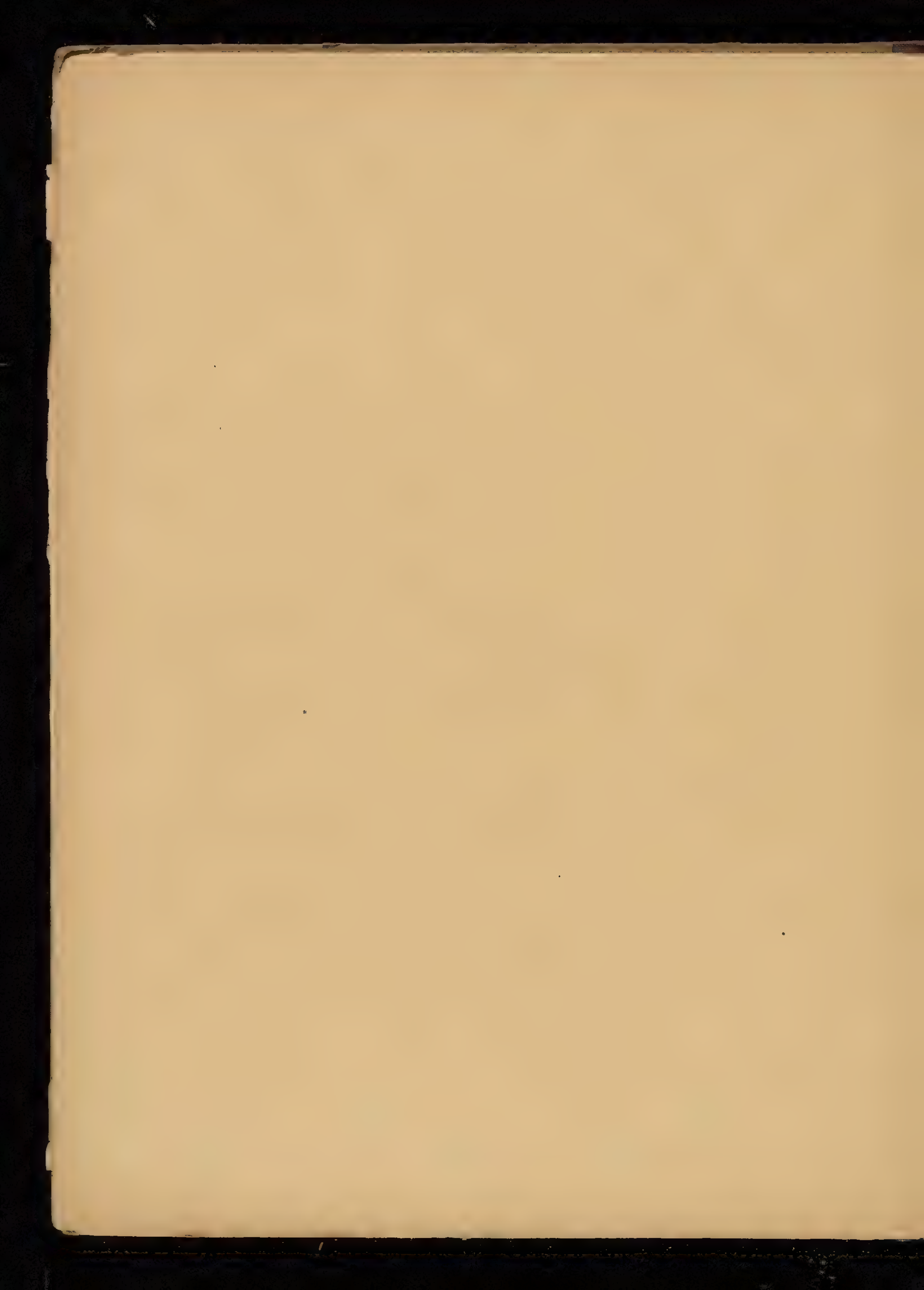
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Heinrich Aldegrever (1552). *Hirth: Renaissance.* **No. 127.**

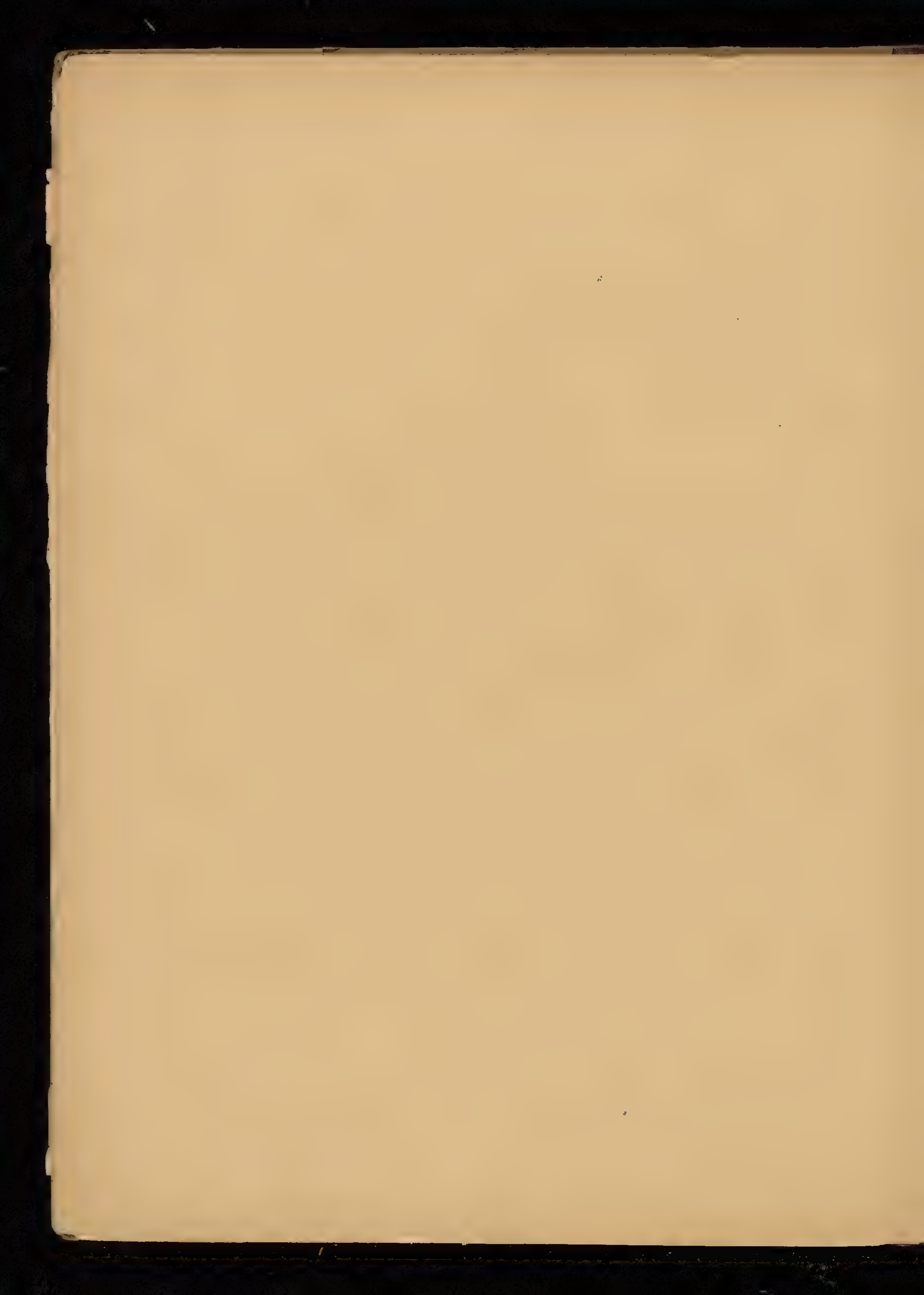
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München





Herm. Manuel Deutsch (1547). *Hirth: Renaissance.* **No. 128.**

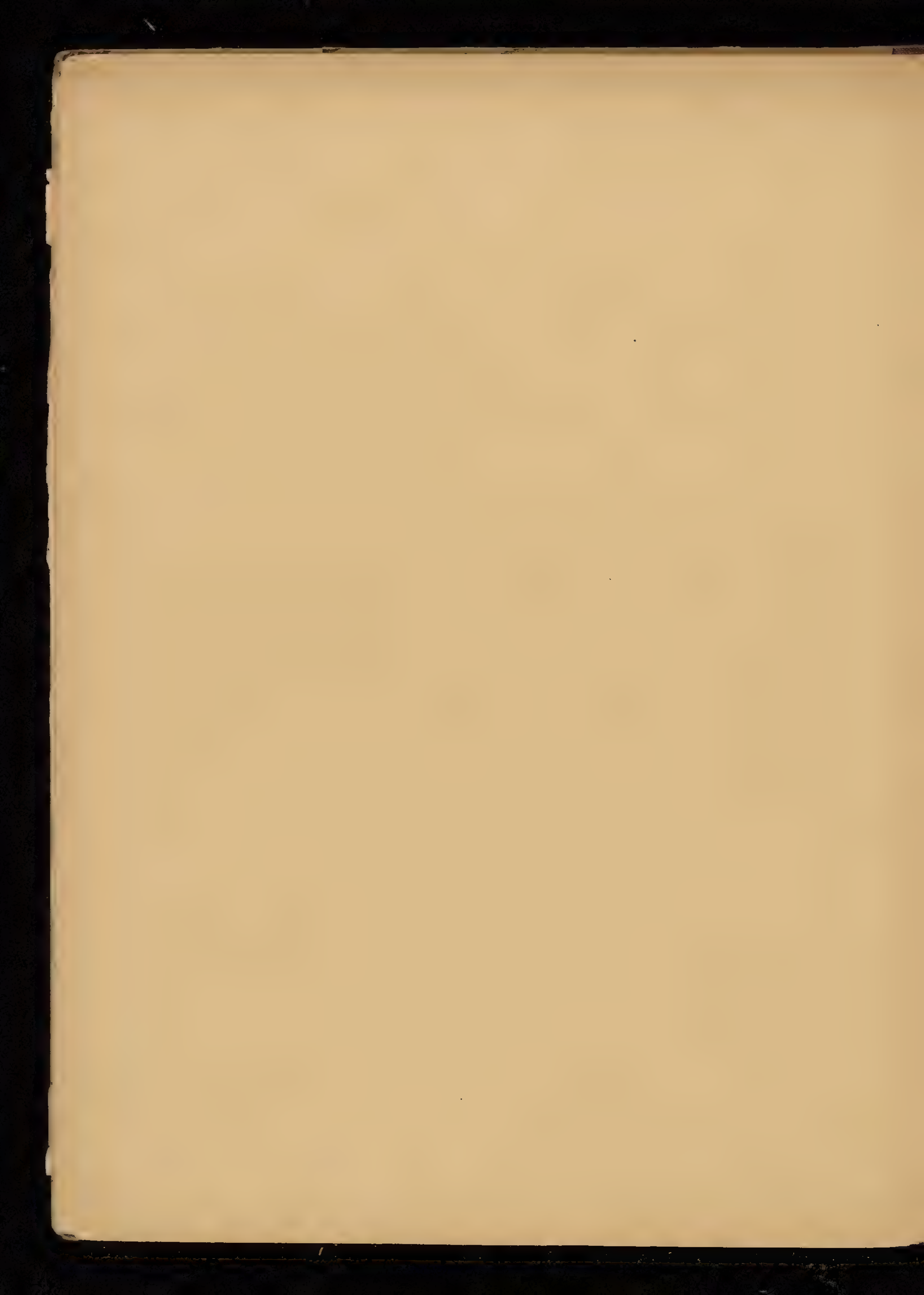
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München





Wenzel Jamitzer (1508—1585).

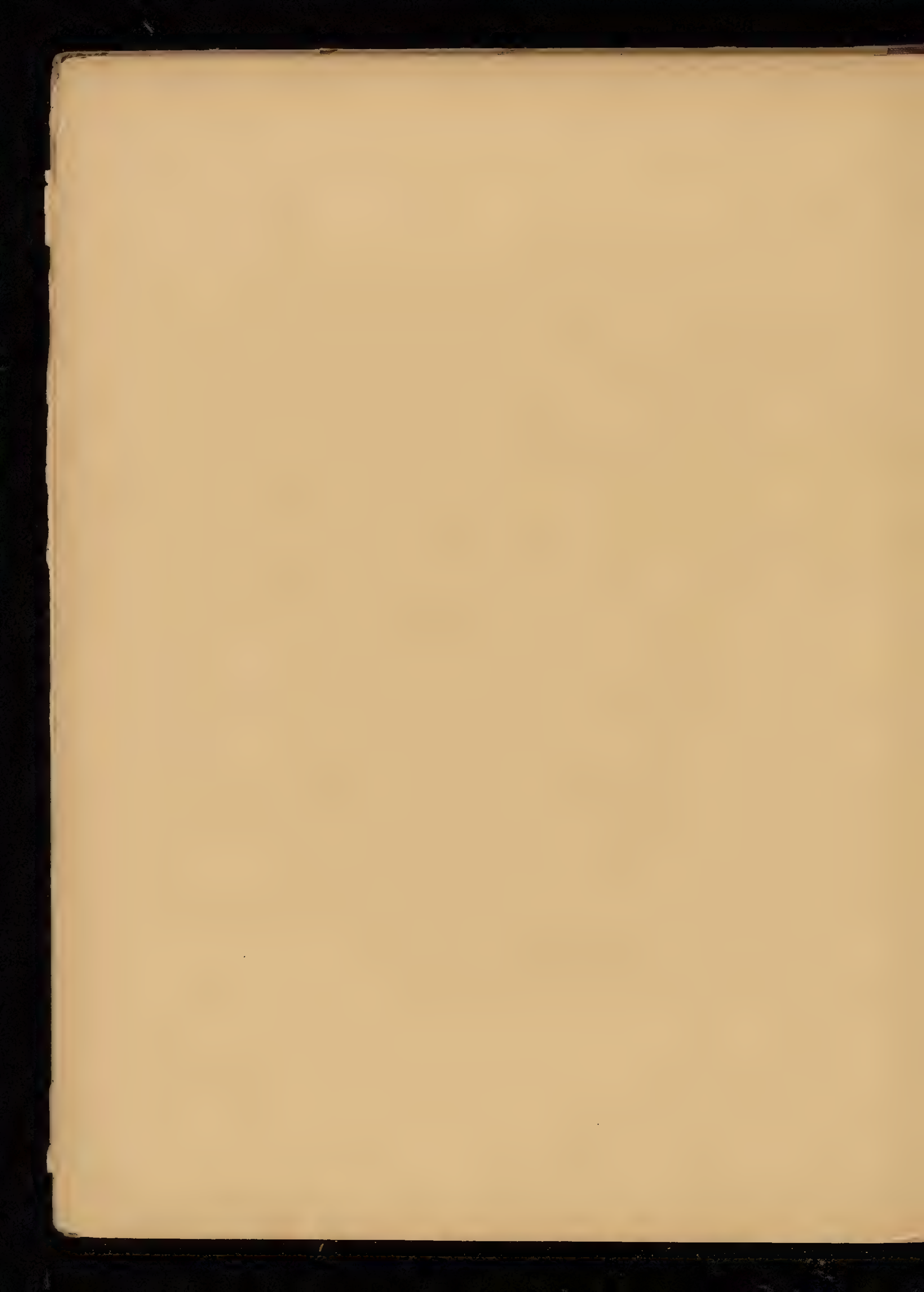
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in Munchen.

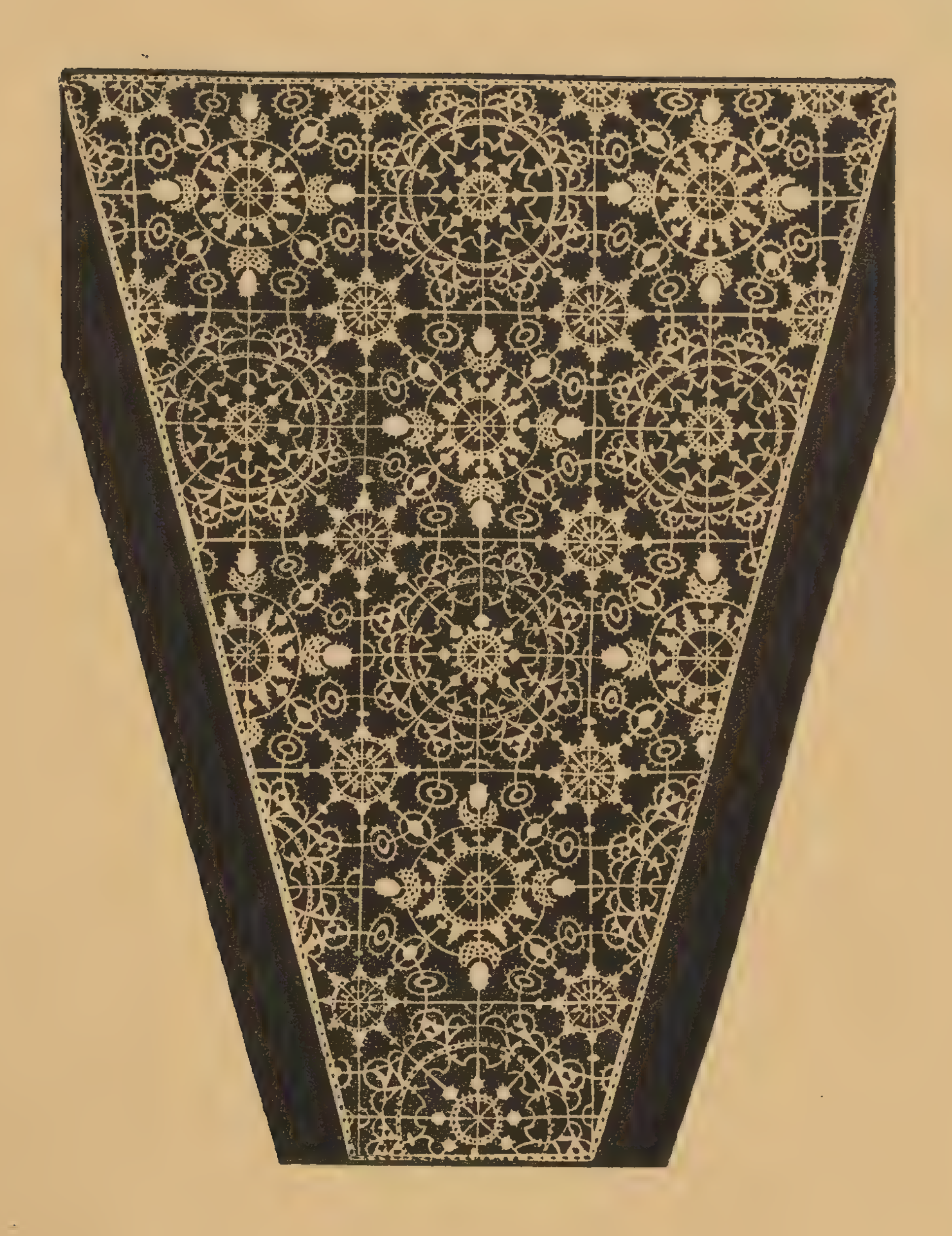




Bernhard Zan (1581).

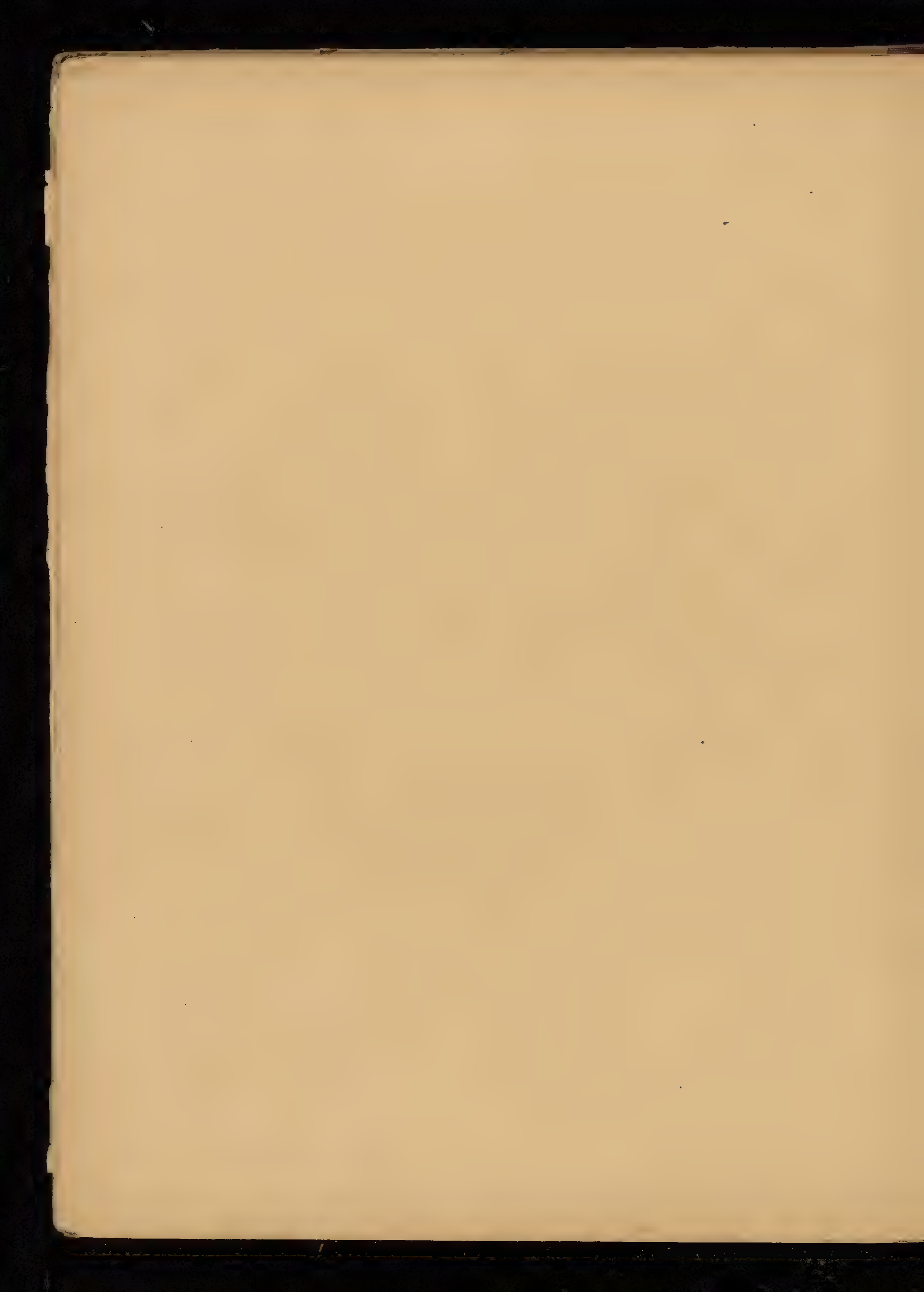
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Federico Vinciolo (1587).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.







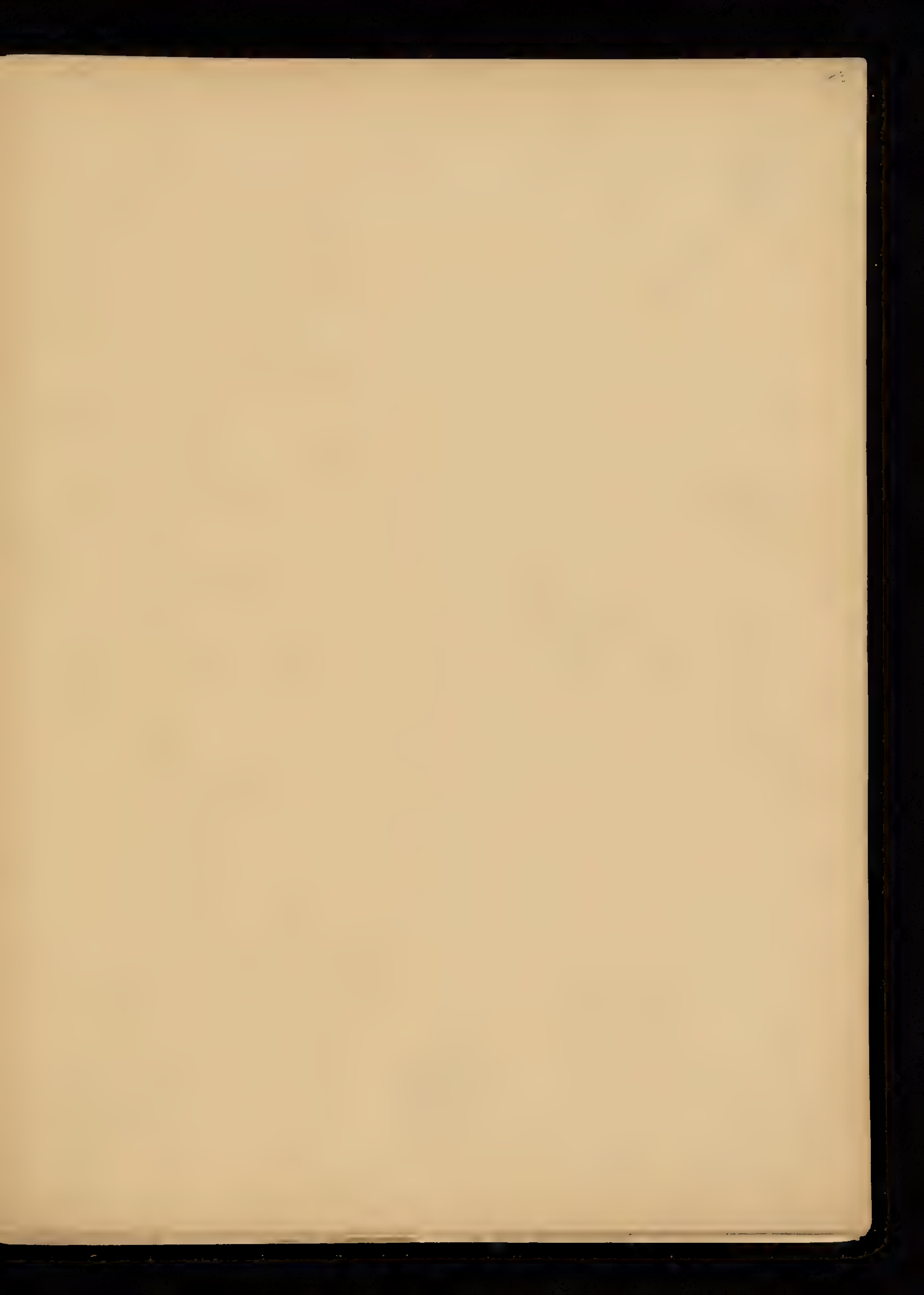


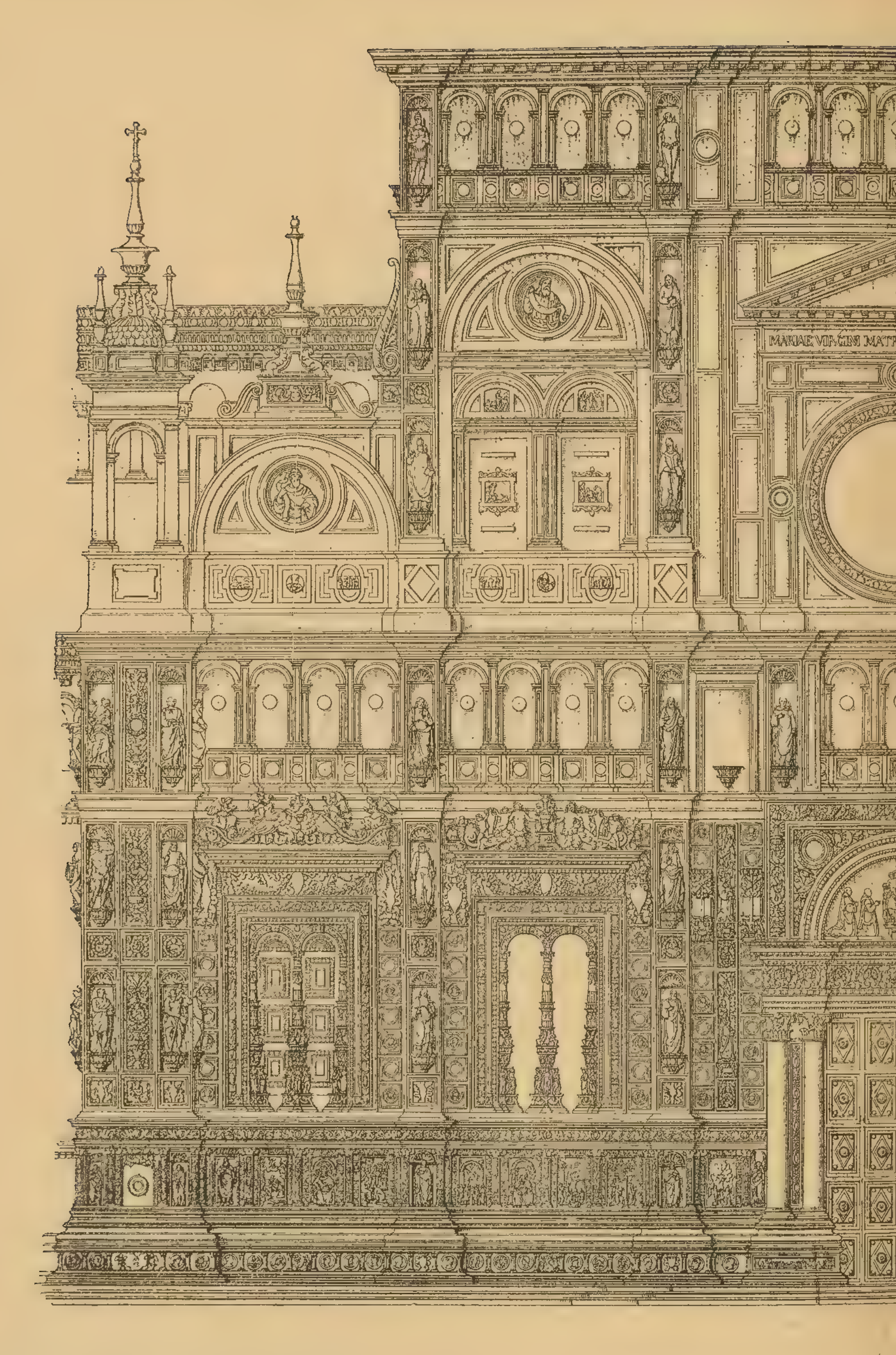


Christoph van Sichem (Ende des XVI. Jahrh.).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

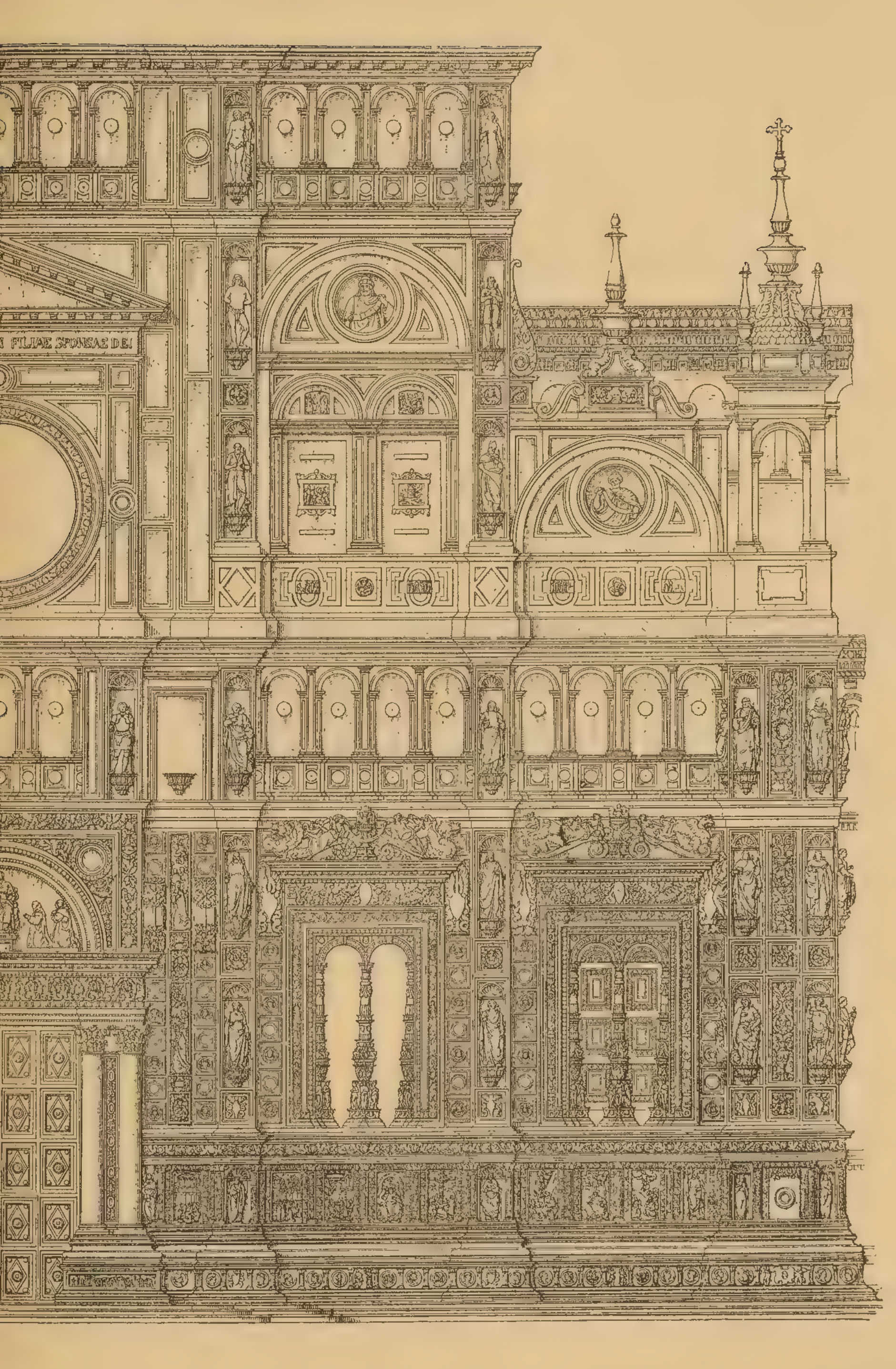






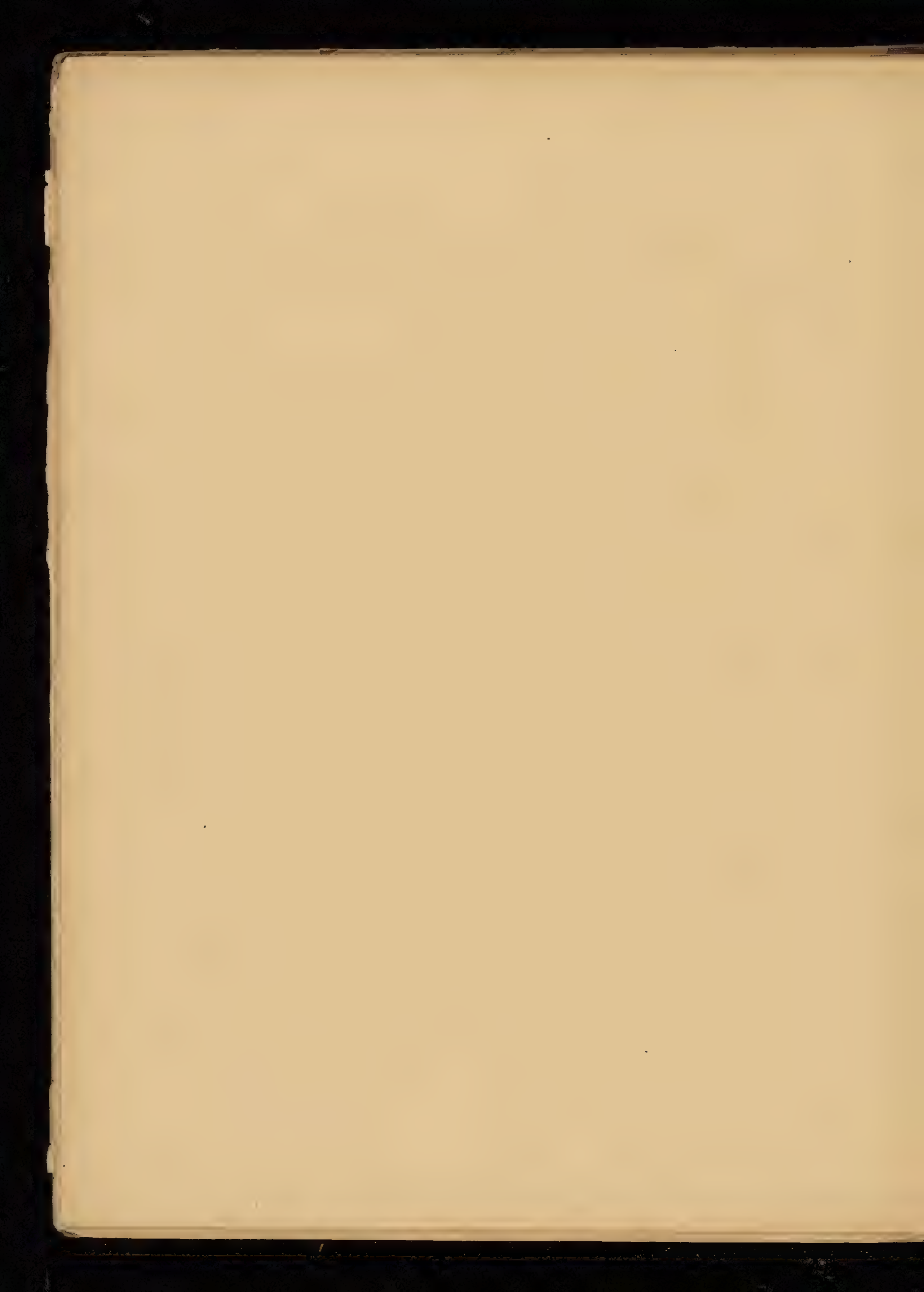
Ambrogio Fossano, gen. Borgognone (Ende des XV. Jahrh.).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — I



Hirth: Renaissance. No. 133 & 134.

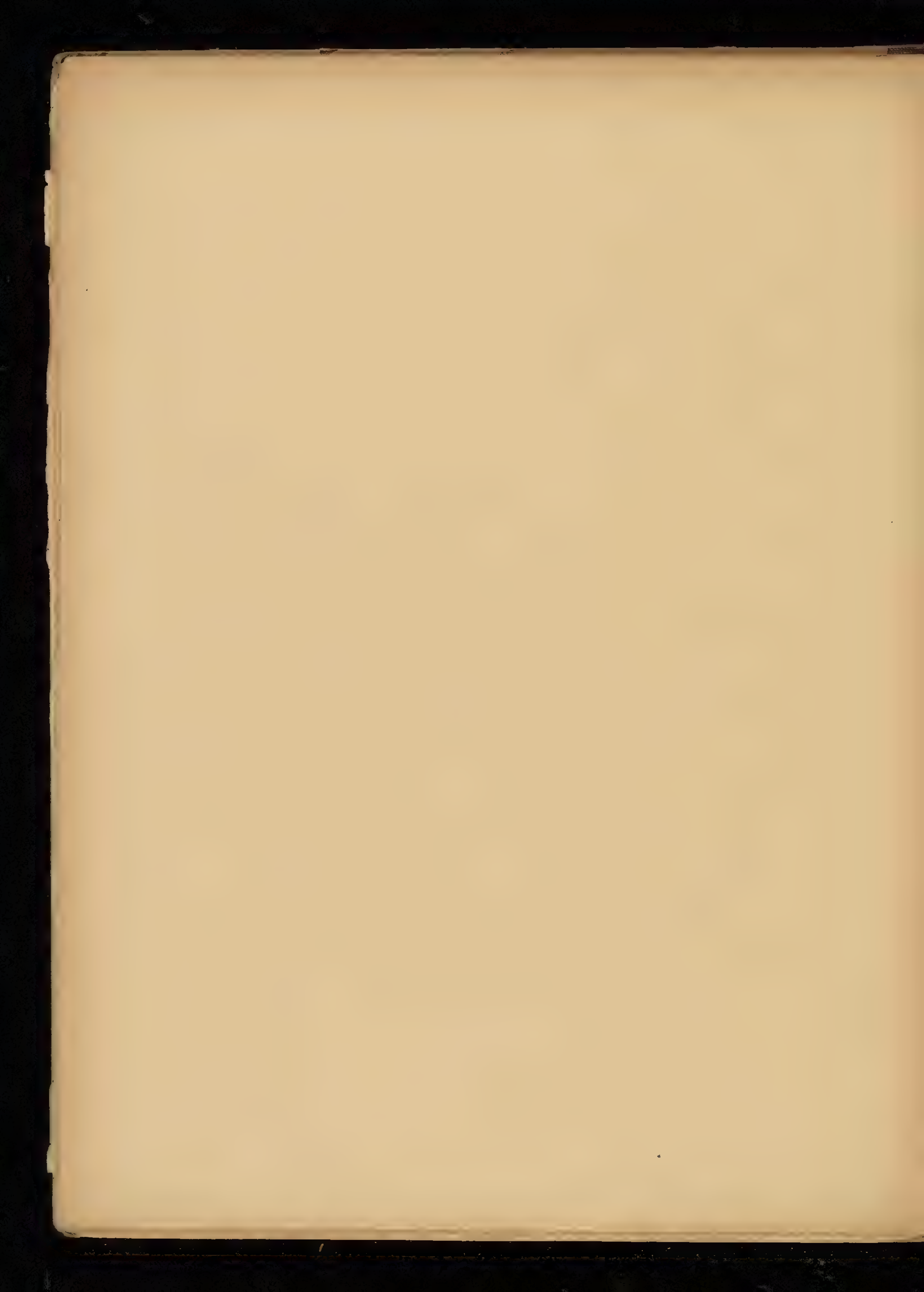
ruck von Knorr & Hirth in Munchen.





Ambrogio Fossano, gen. **Borgognone** (Ende des XV. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 135.**

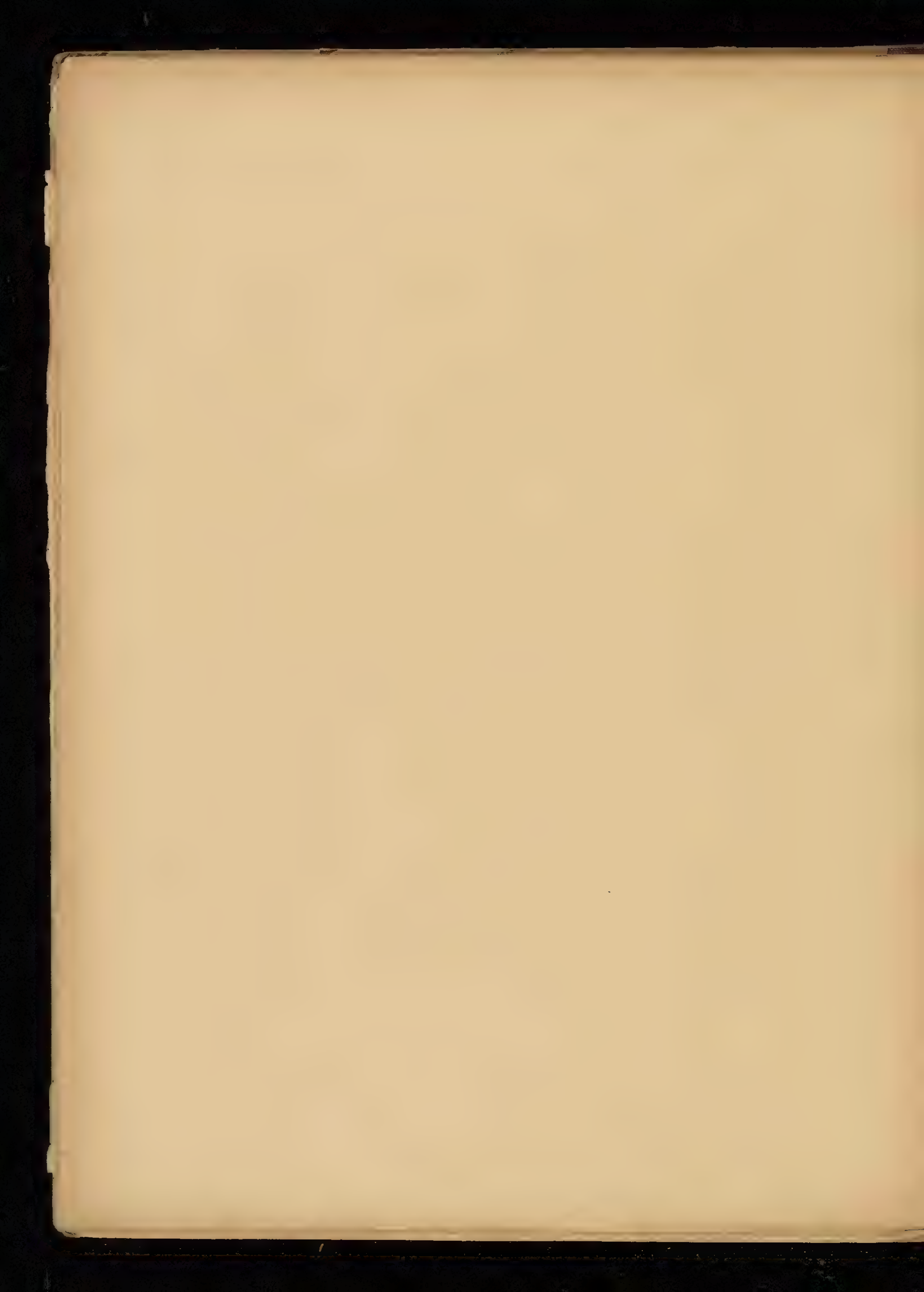
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

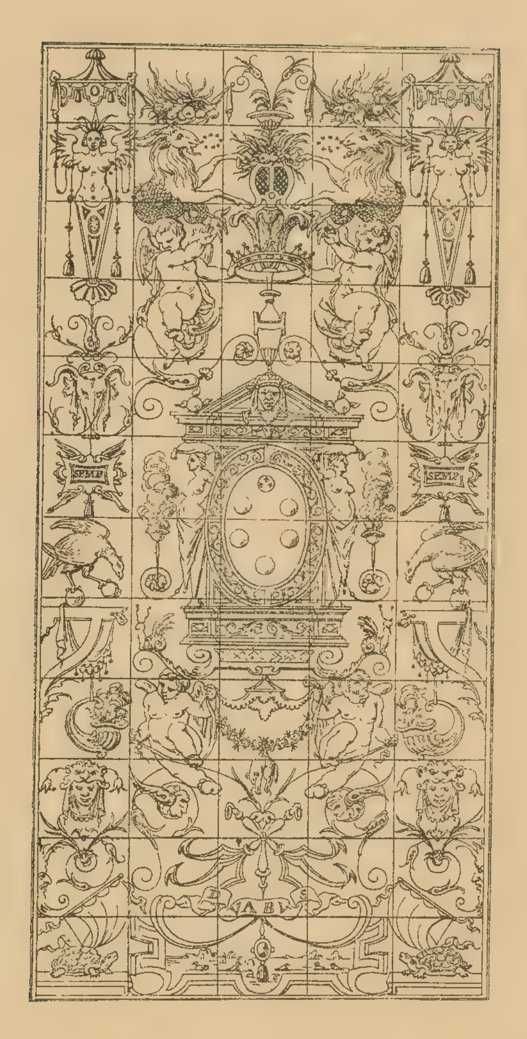




Ambrogio Fossano, gen. **Borgognone** (Ende d. XV. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 136.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München

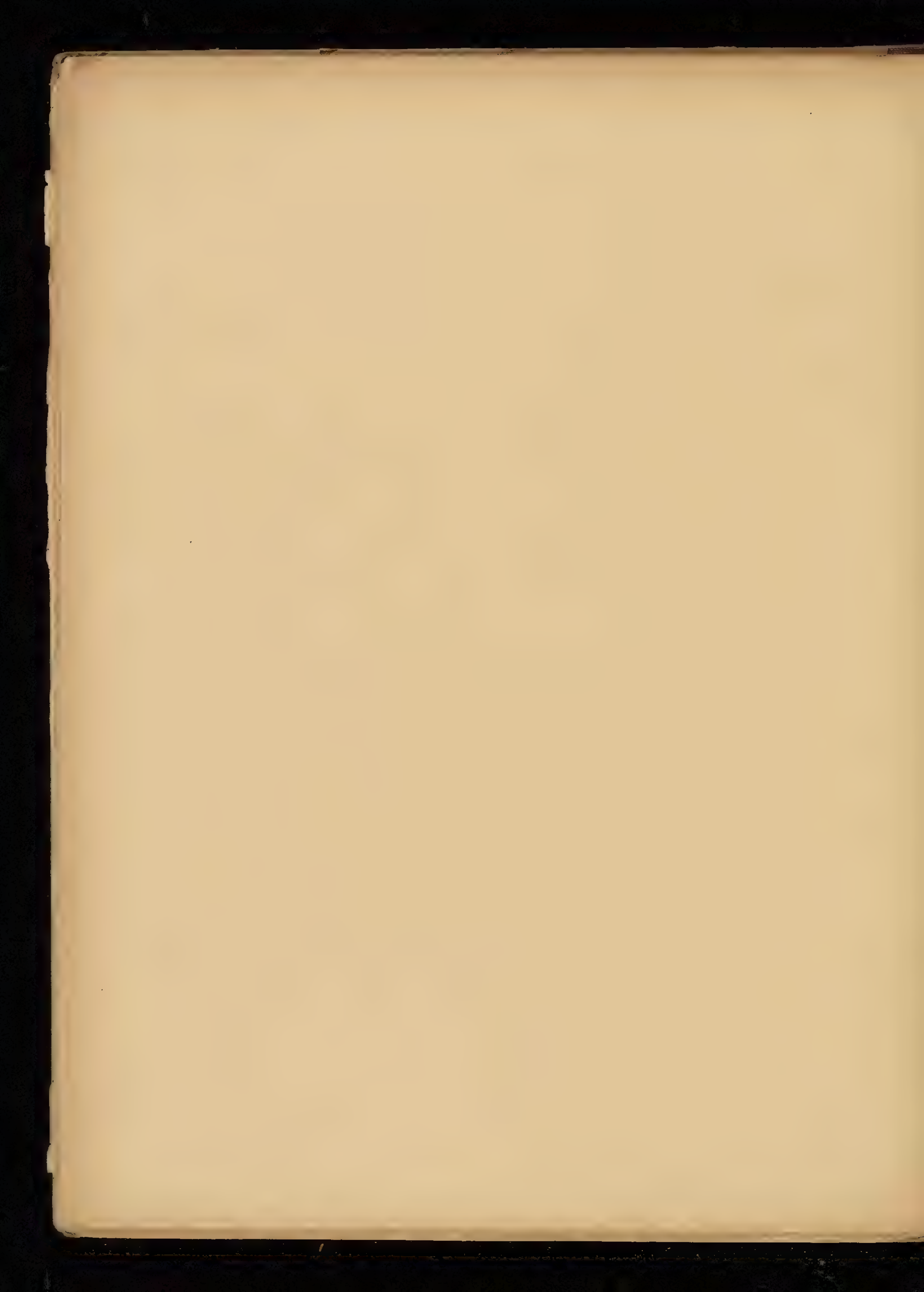


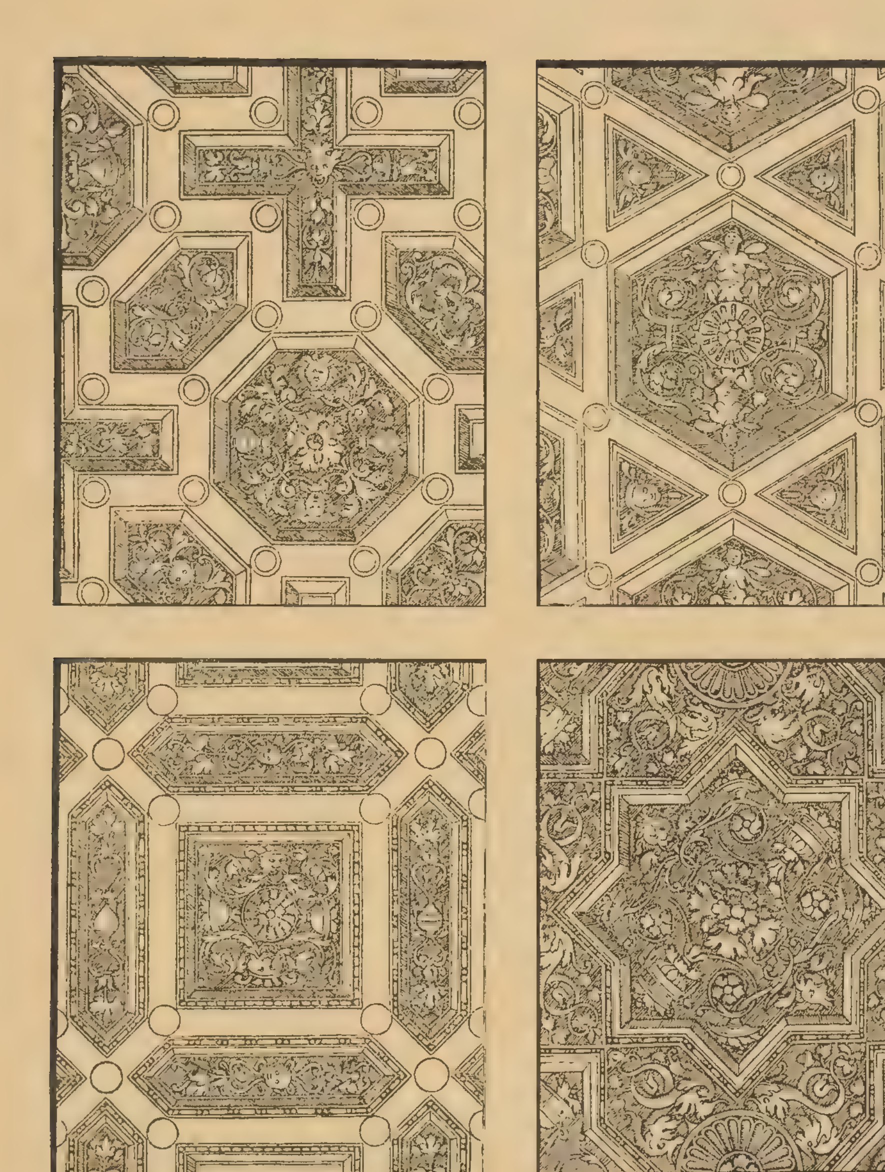


Giovanni da Udine (1494—1564).

Hirth: Renaissance. **No. 137.**

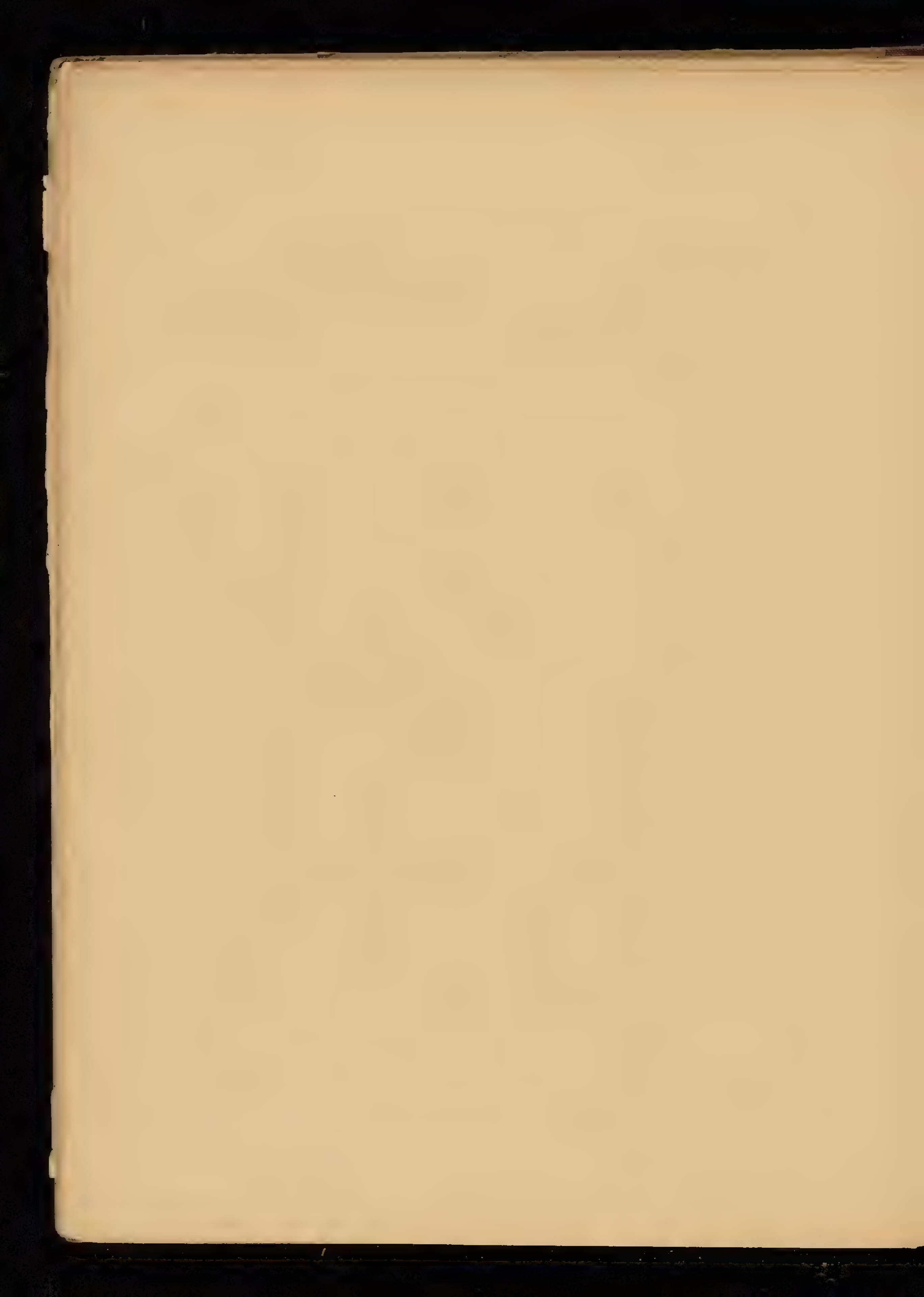
Verlag von G. Hirth in Leipzig. - Druck von Knorr & Hirth in Munchen.

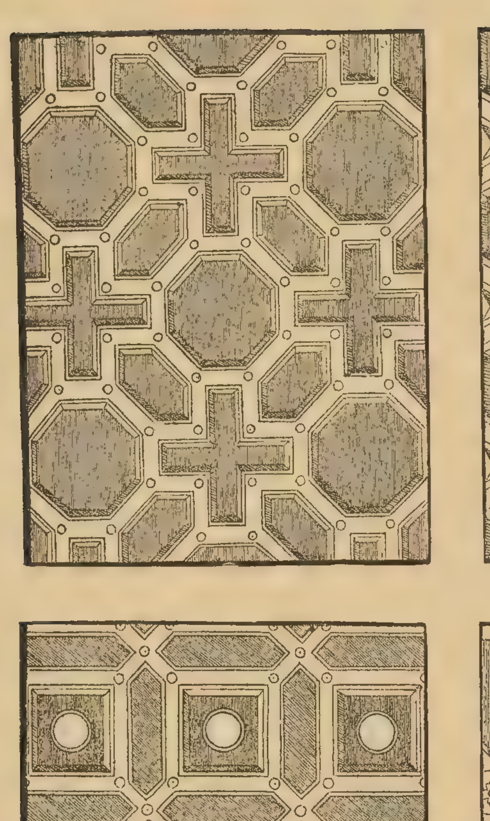
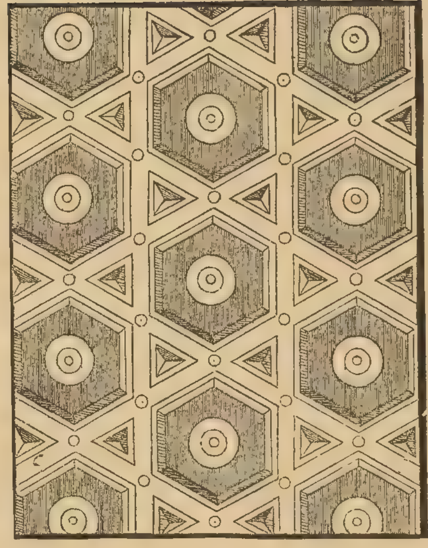
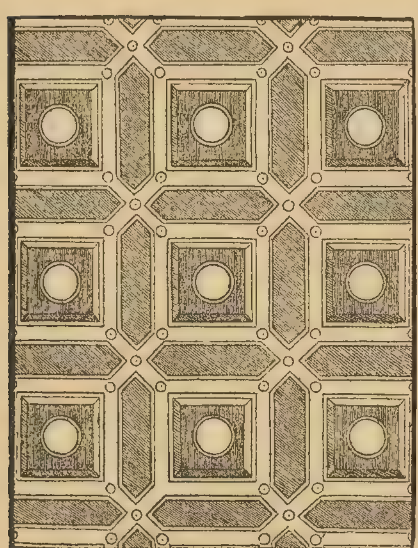
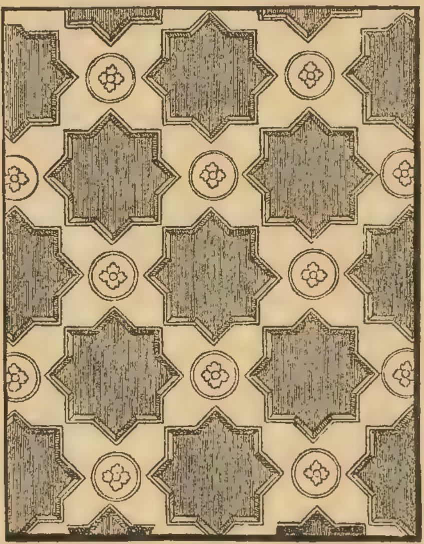




Sebastian Serlio (Anf. d. XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 138.**

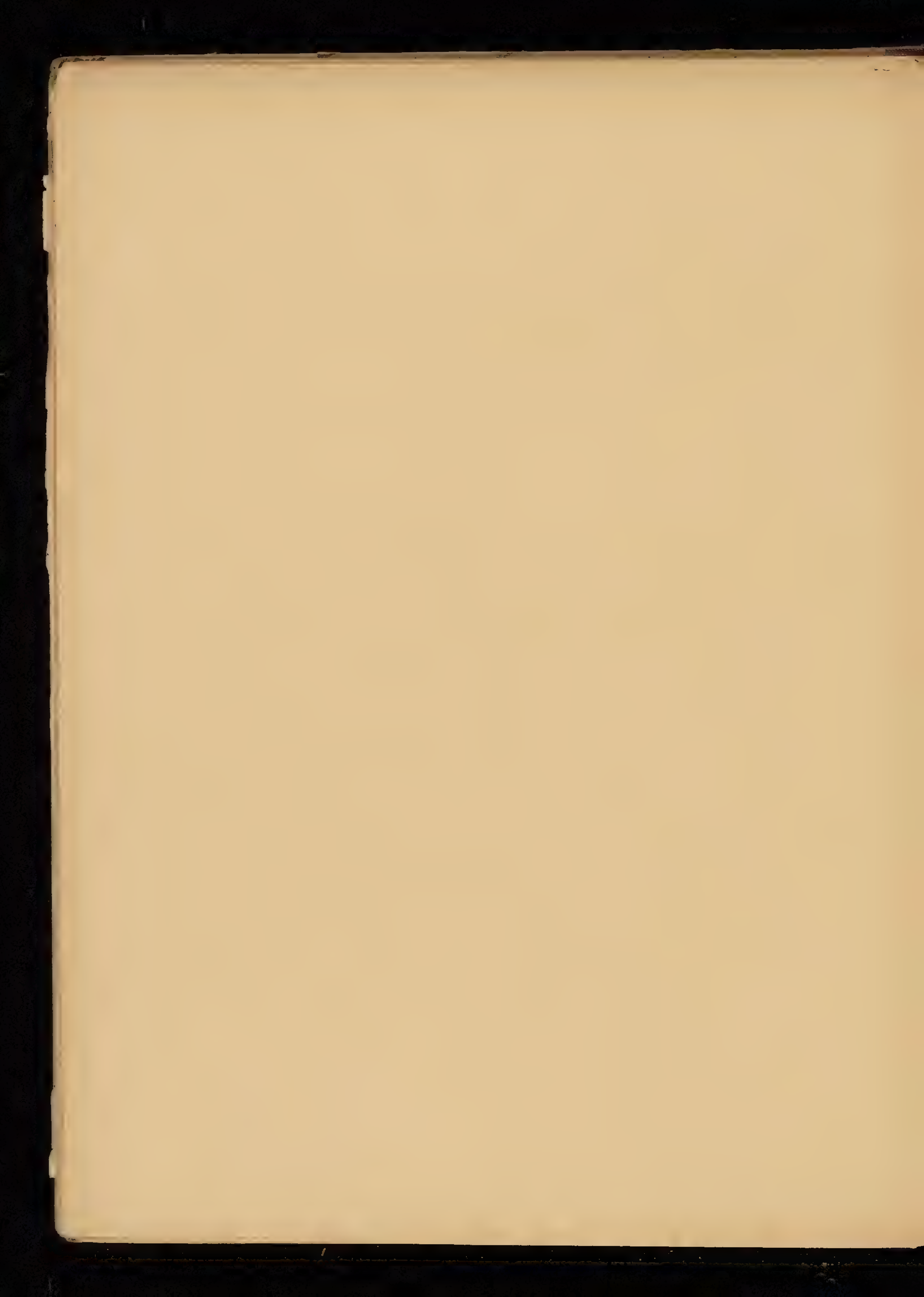
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.



Sebastian Serlio (Anf. d. XVI. Jahrh.) *Hirth: Renaissance.* **No. 139.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.



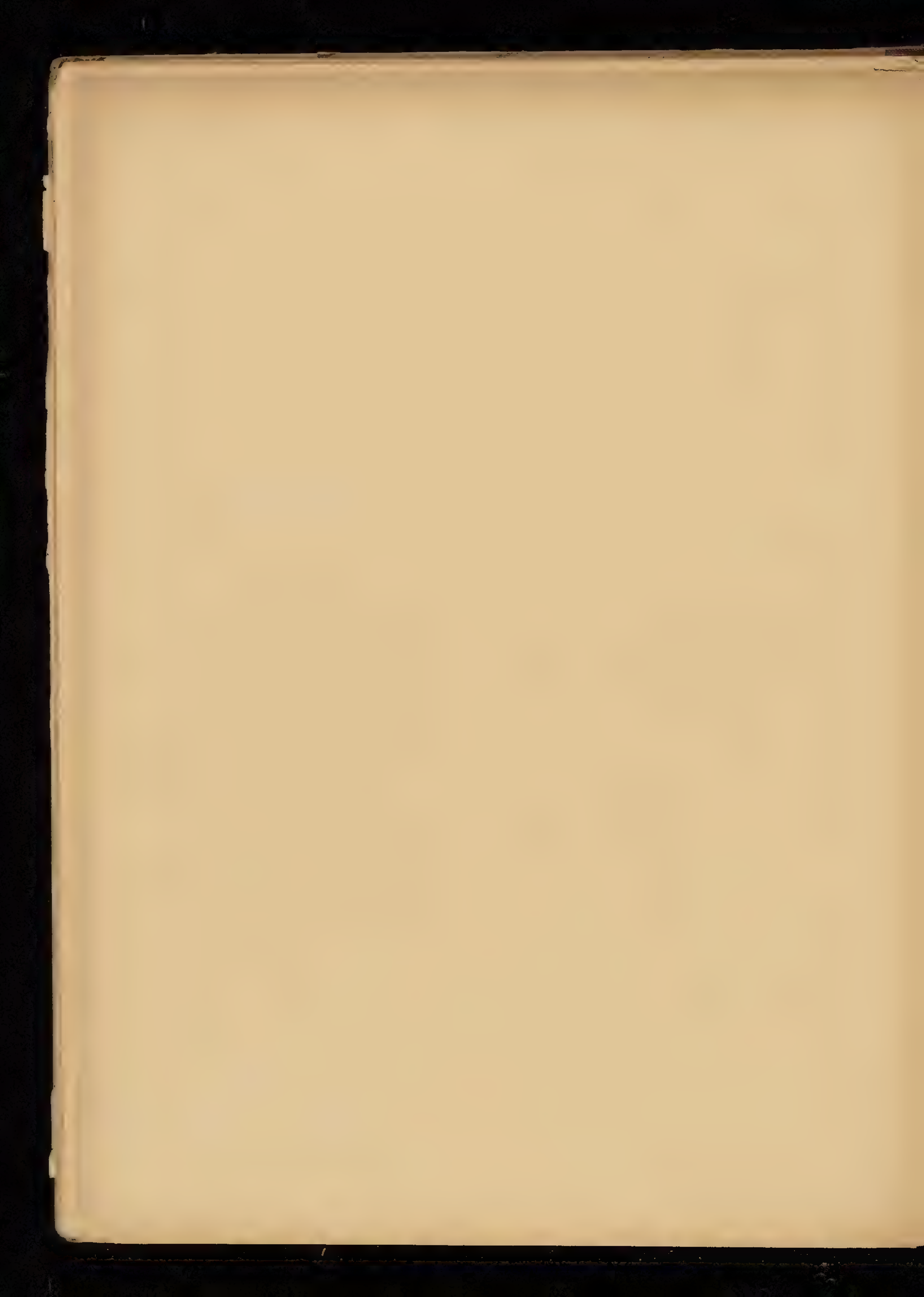




Hans Holbein d. J. (1497—1543).

Hirth: Renaissance. **No. 140.**

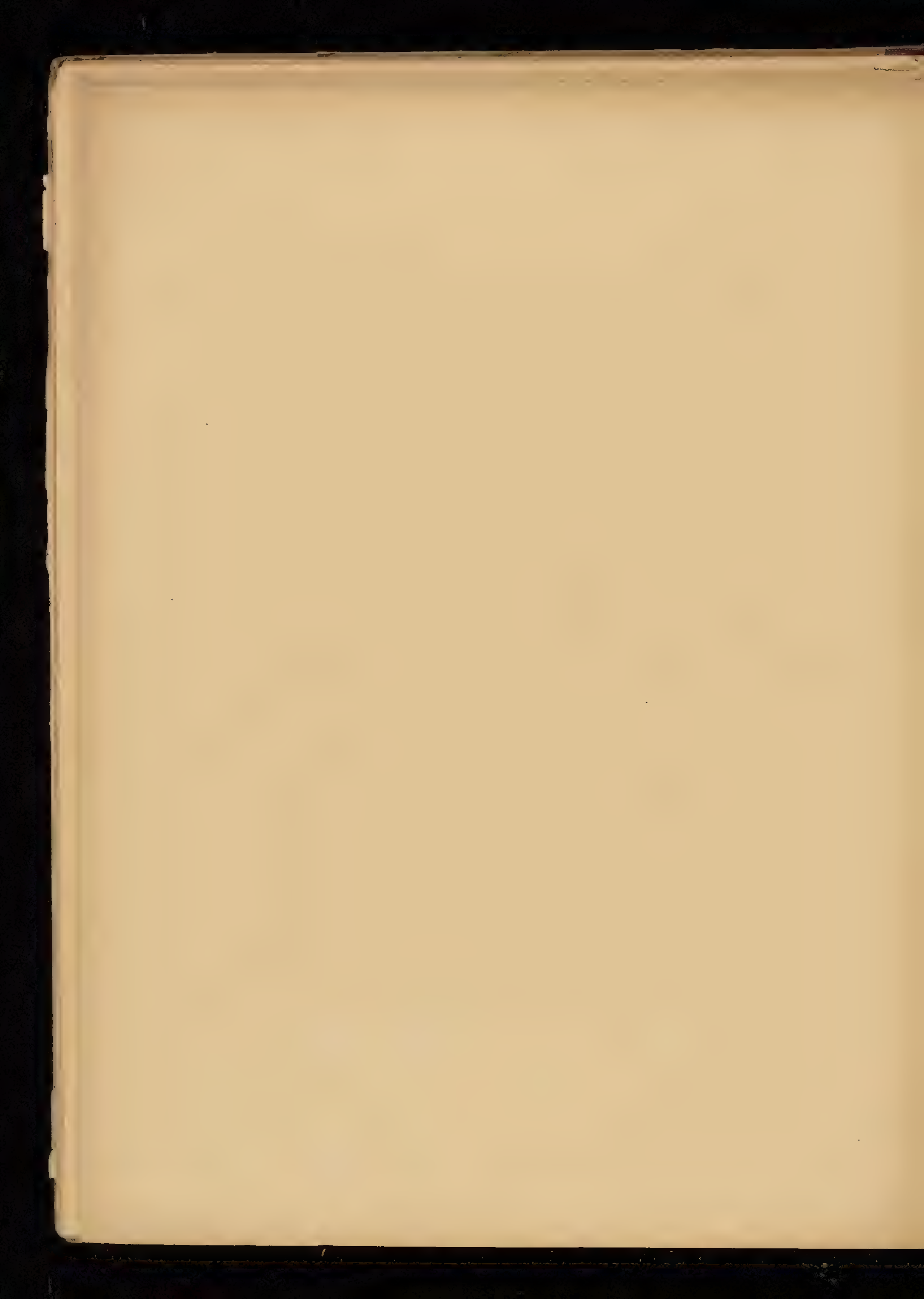
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in Munchen.





Hans Holbein d. J. (1497—1543.). *Hirth: Renaissance.* No. 141.

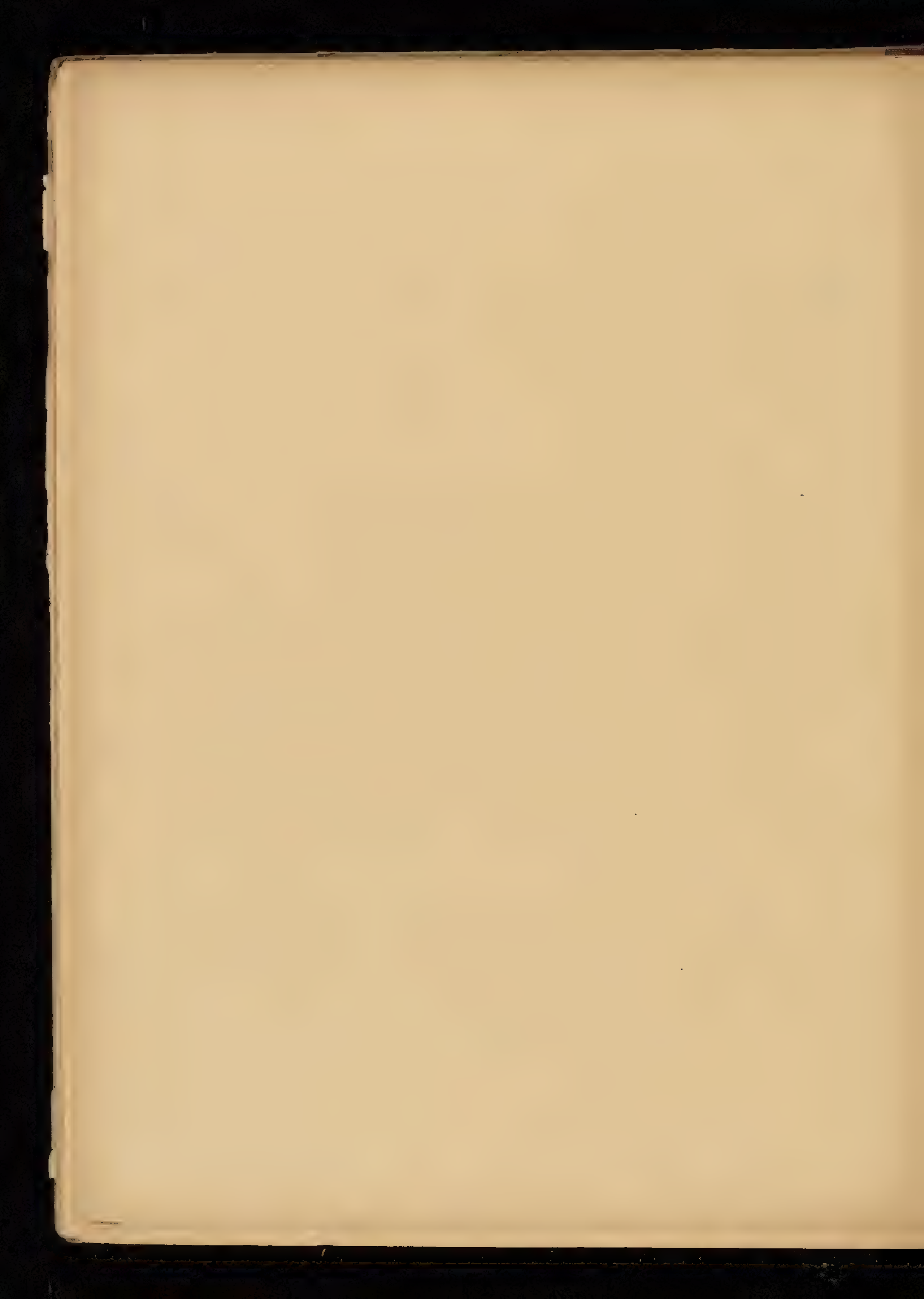
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

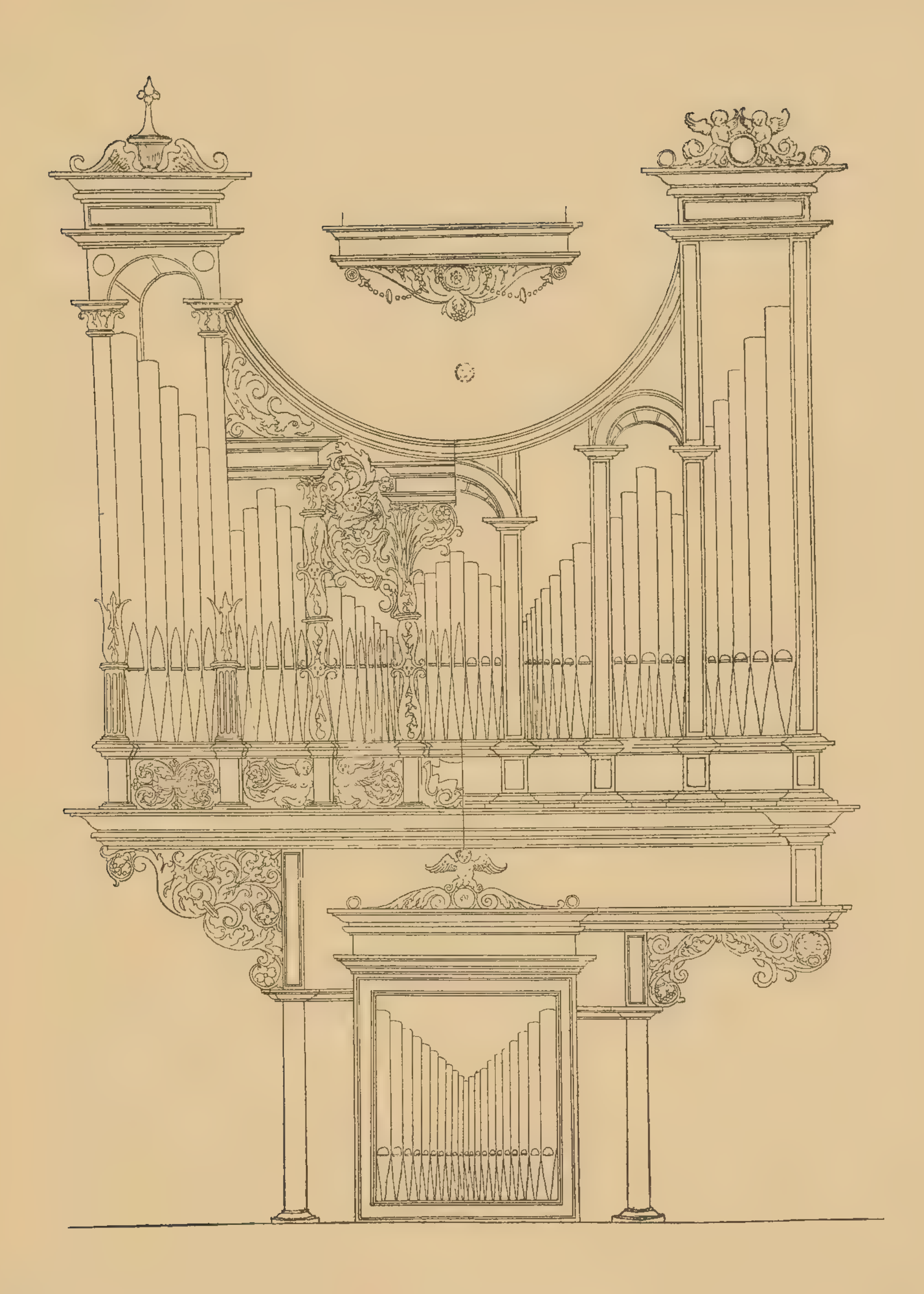




Jacob Binck (1504–1568) *Hirth: Renaissance.* **No. 142.**

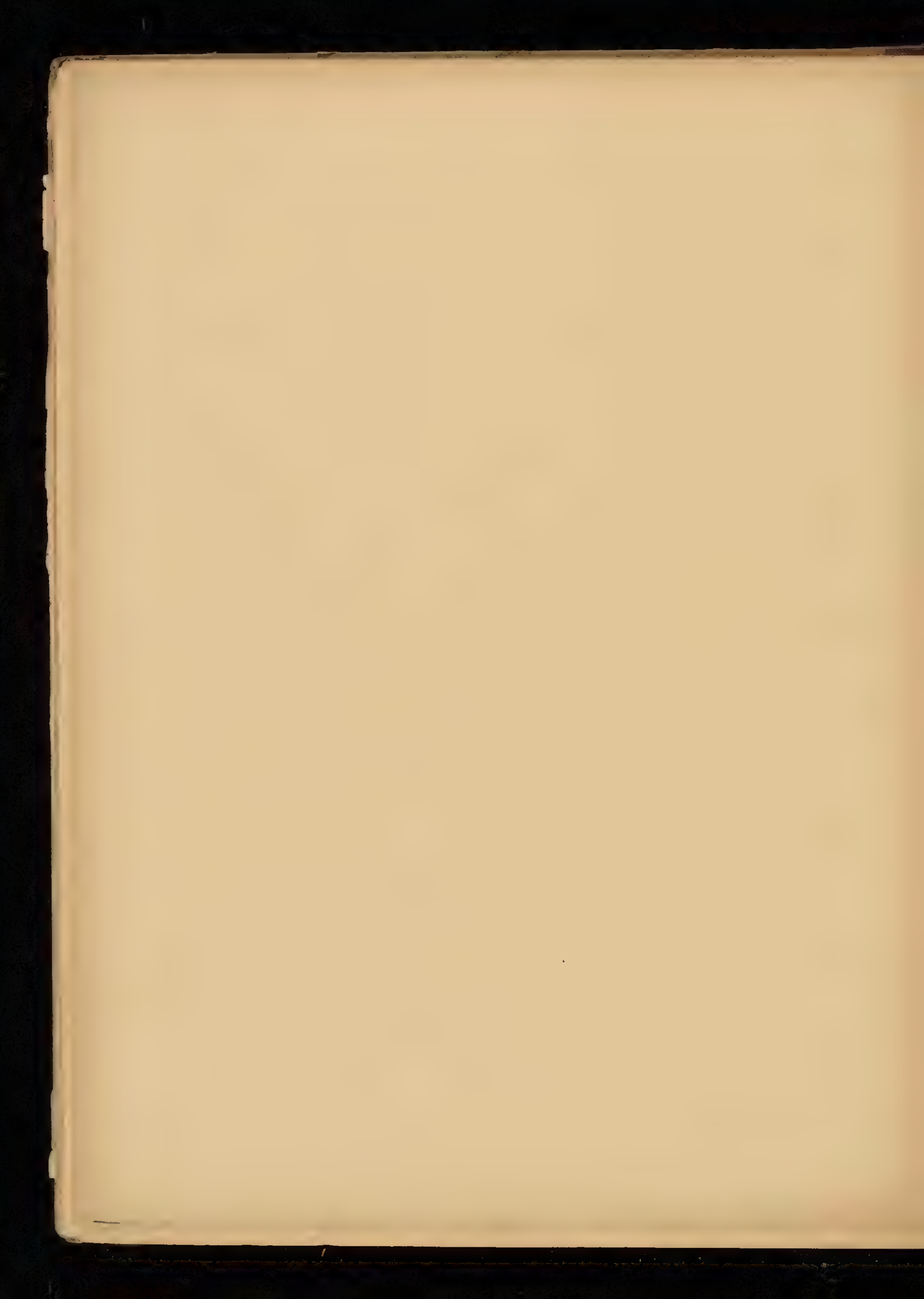
Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & Hirth in München





Baseler Entwurf (XVI. Jahrh.).

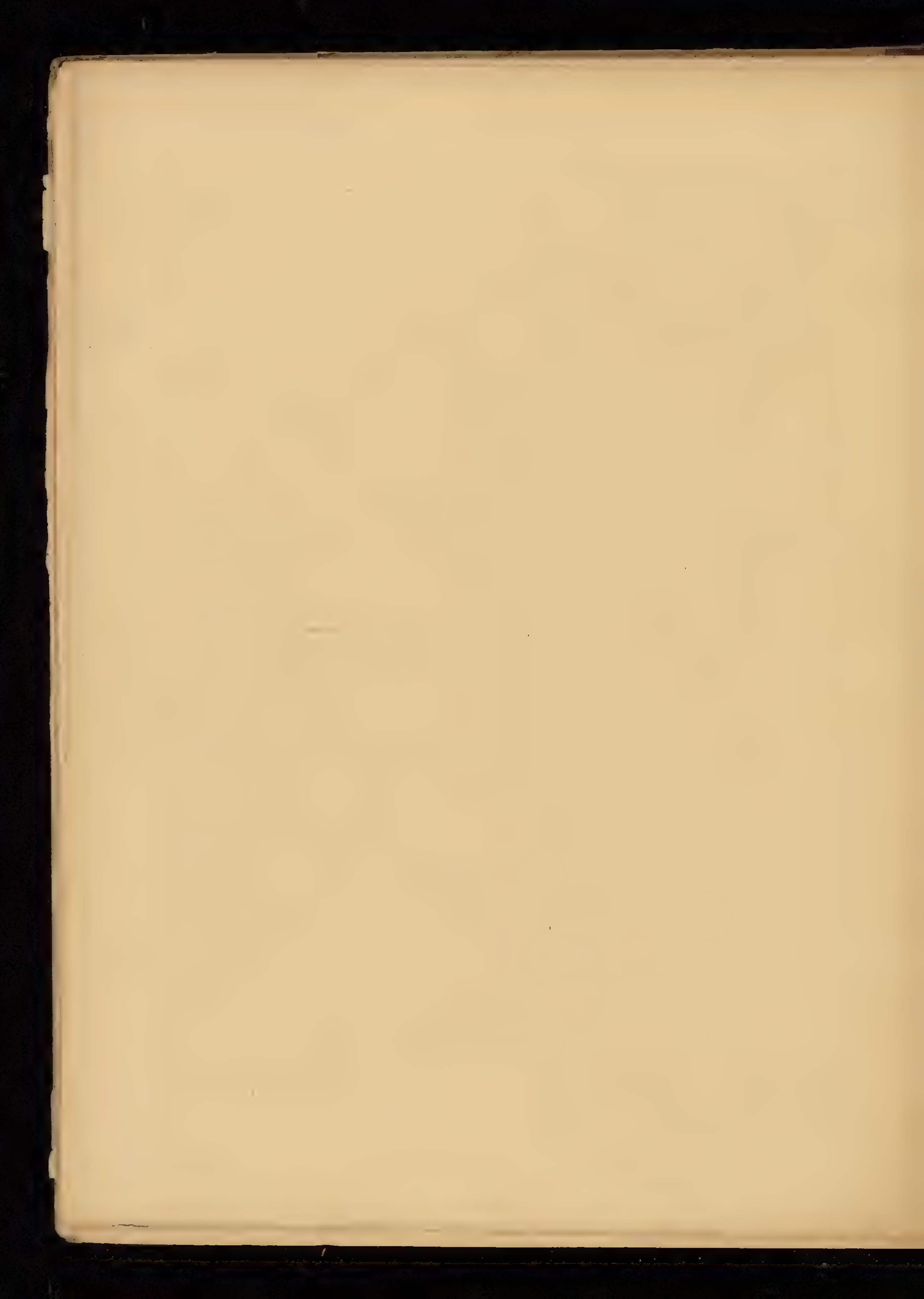
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Hans Mielich (Mitte des XVI. Jahrh.).

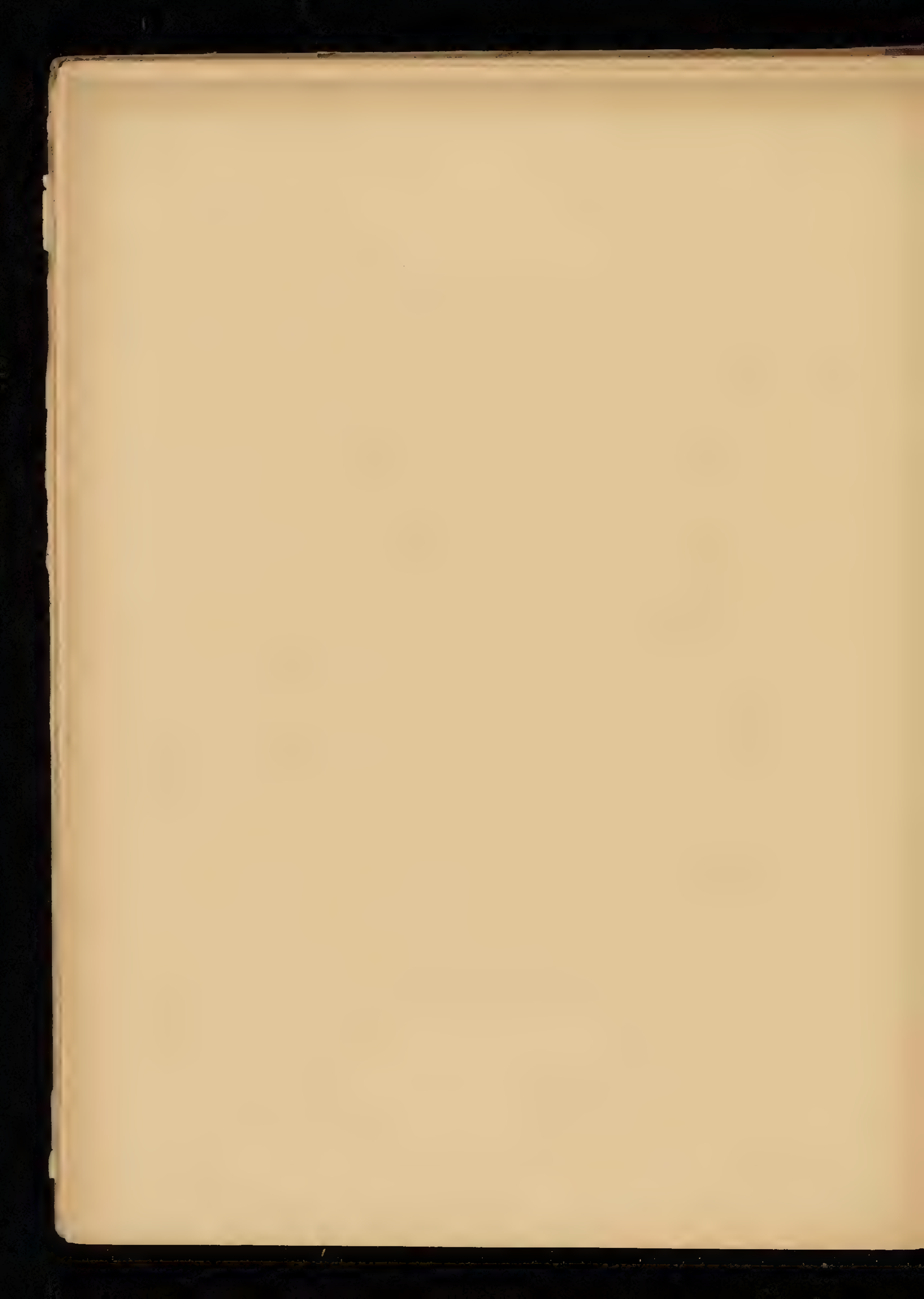
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

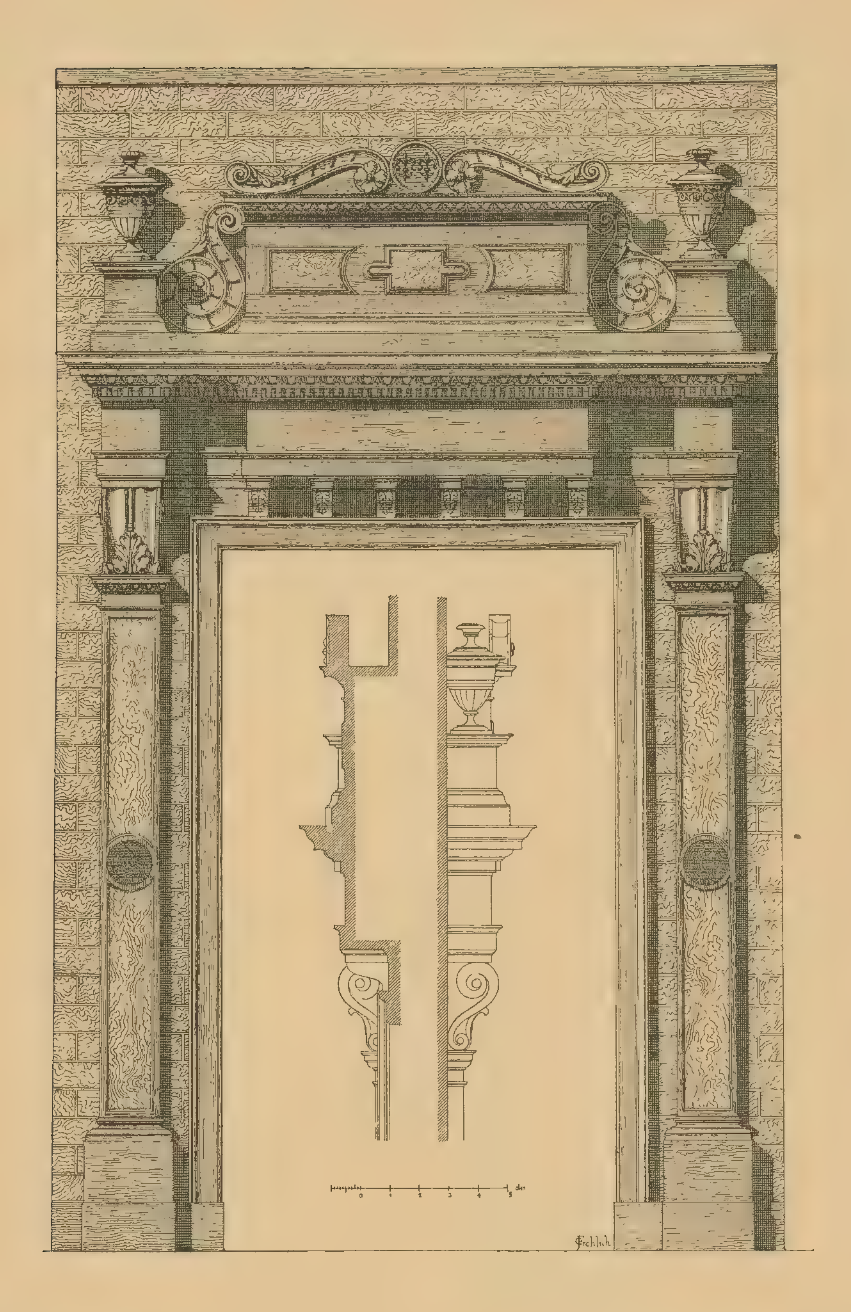




Hans Burgkmair (1473—1531). *Hirth: Renaissance.* **No. 145.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

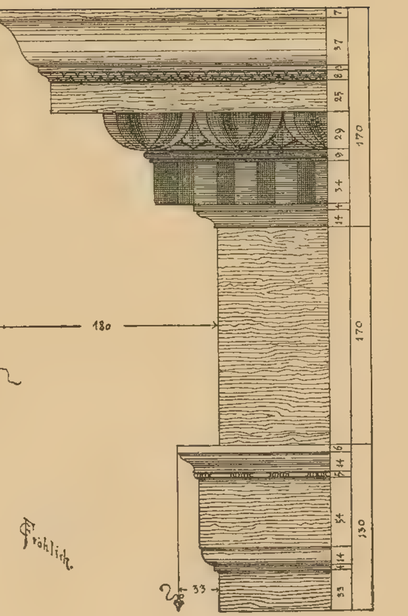


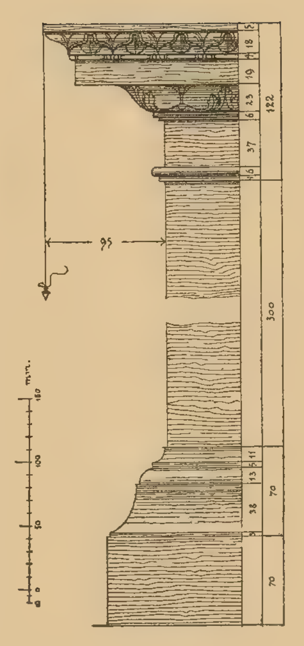


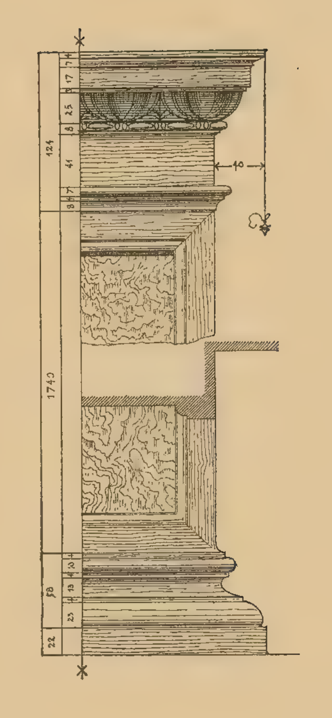
Süddeutsche Arbeit (1546). *Hirth: Renaissance.* **No. 146.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.



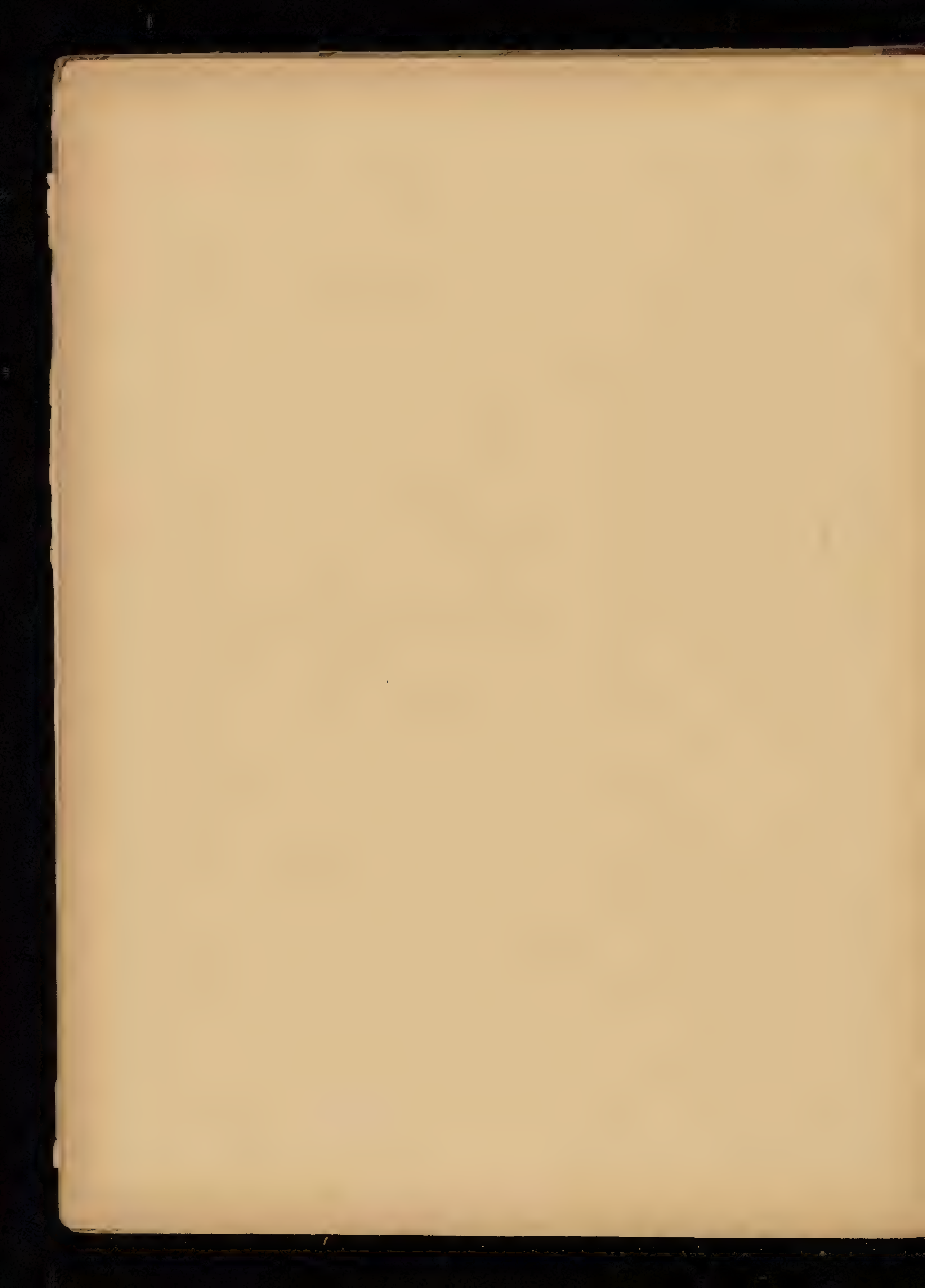


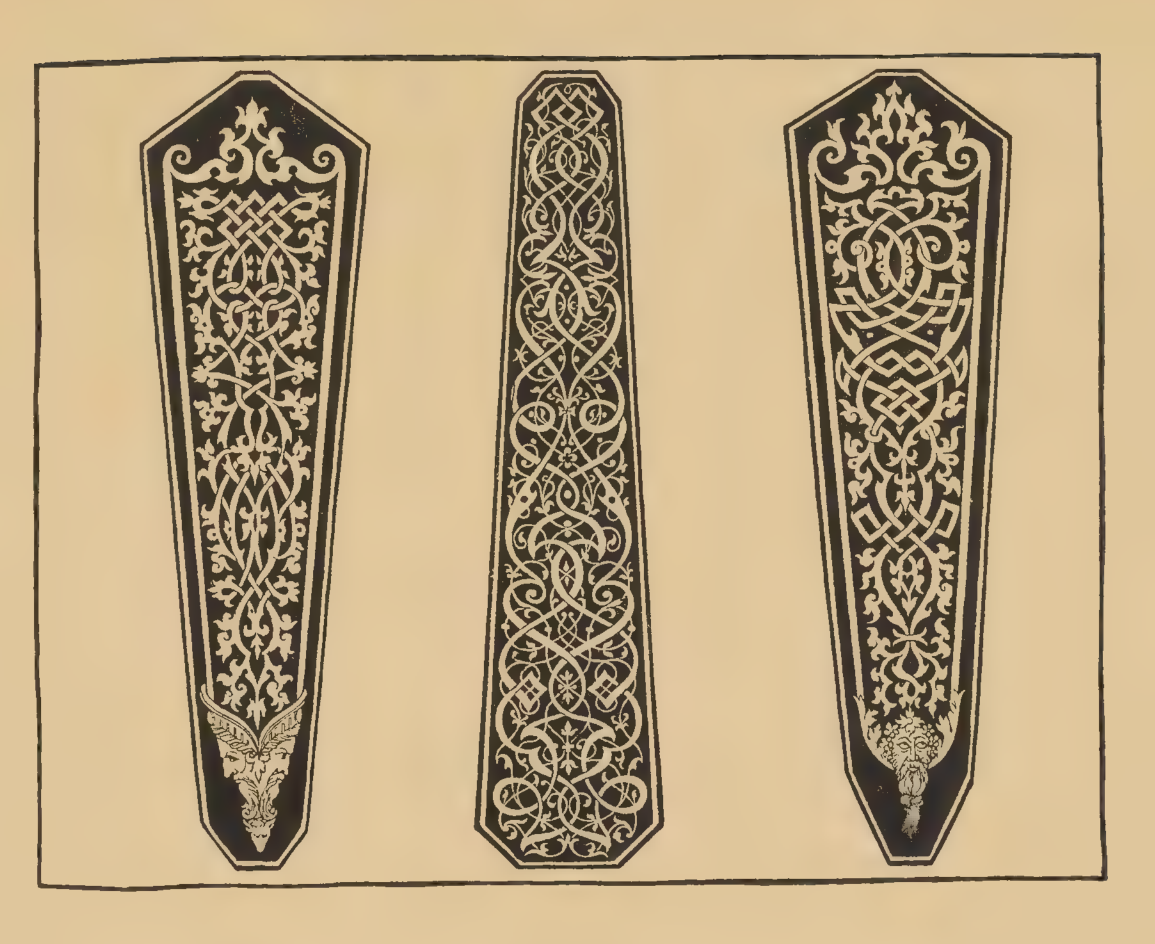




Süddeutsche Arbeit (1546). *Hirth: Renaissance.* **No. 147.**

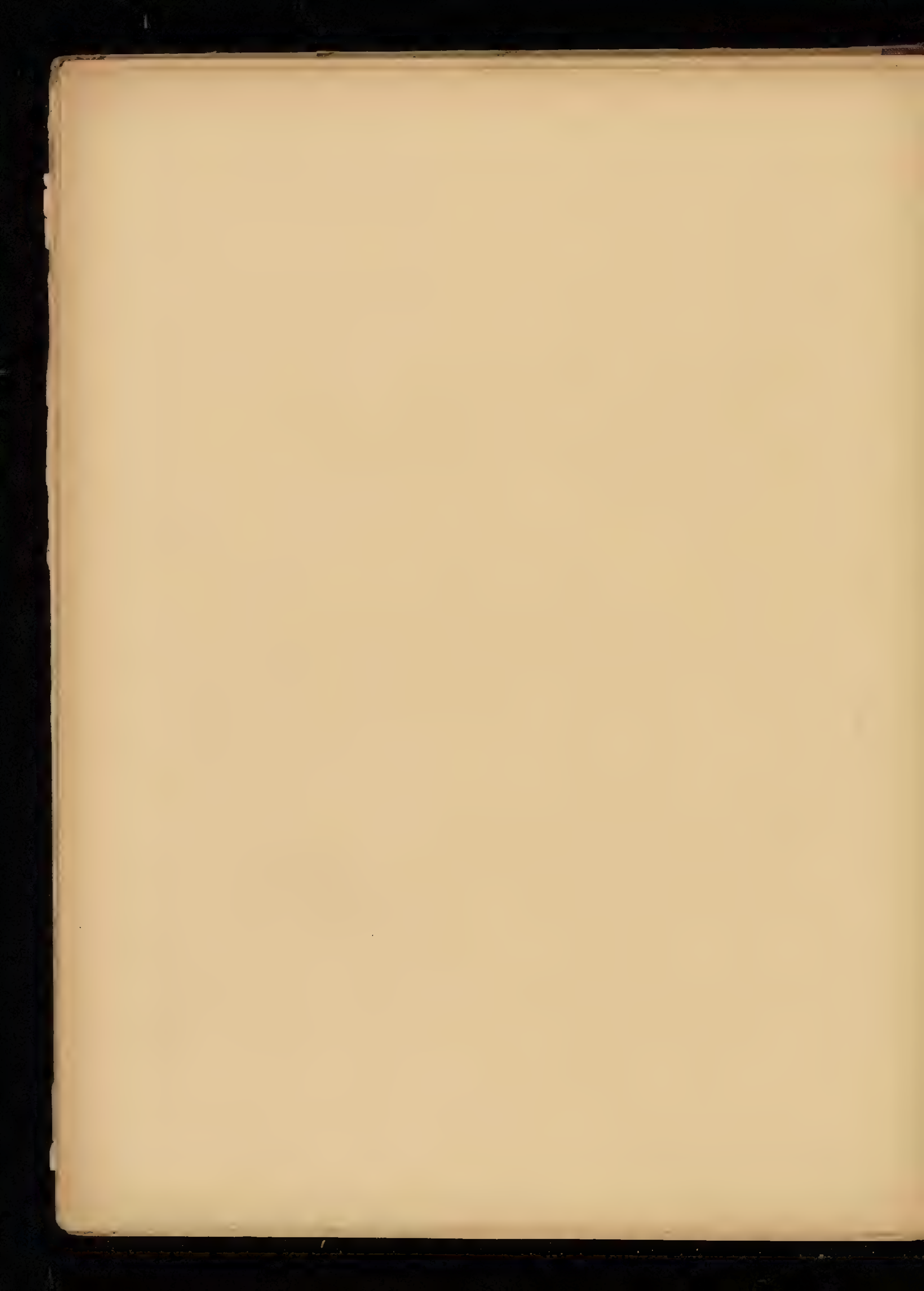
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in Munchen.

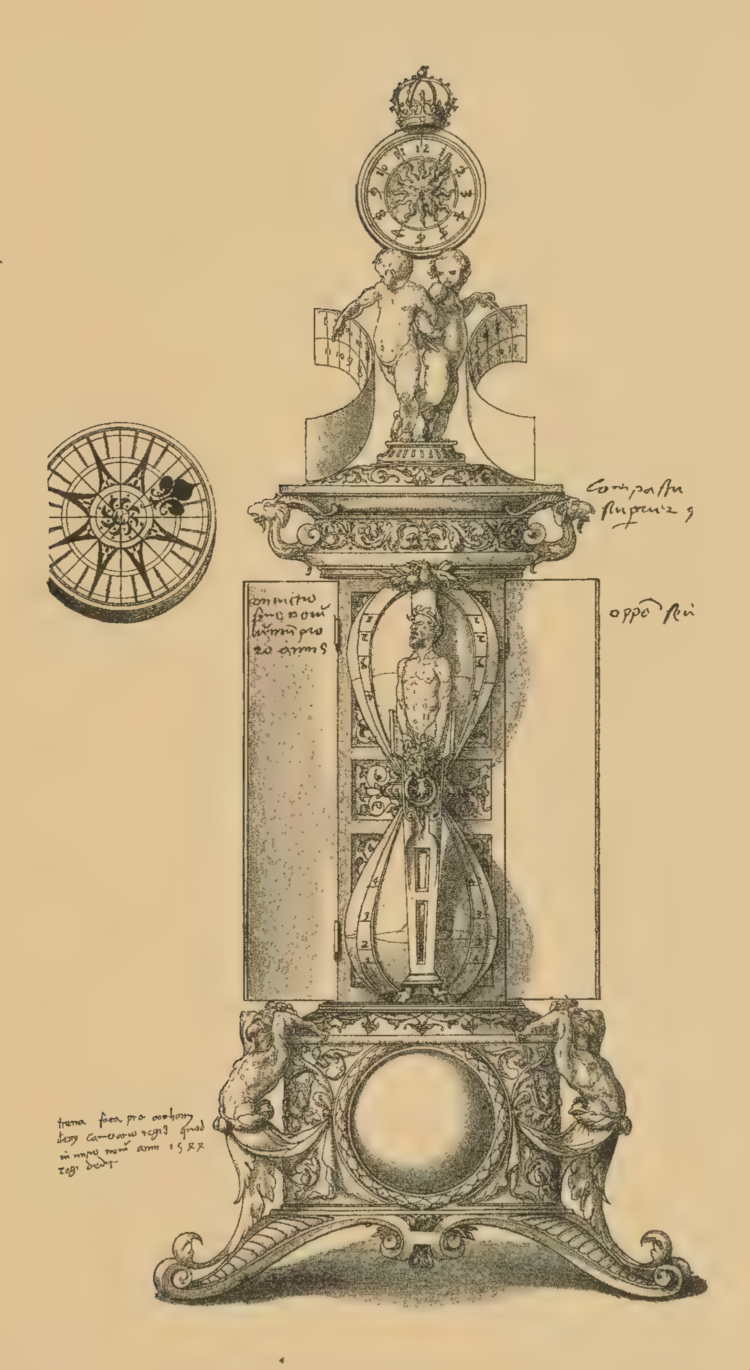




Peter **Flötner** († 1546).

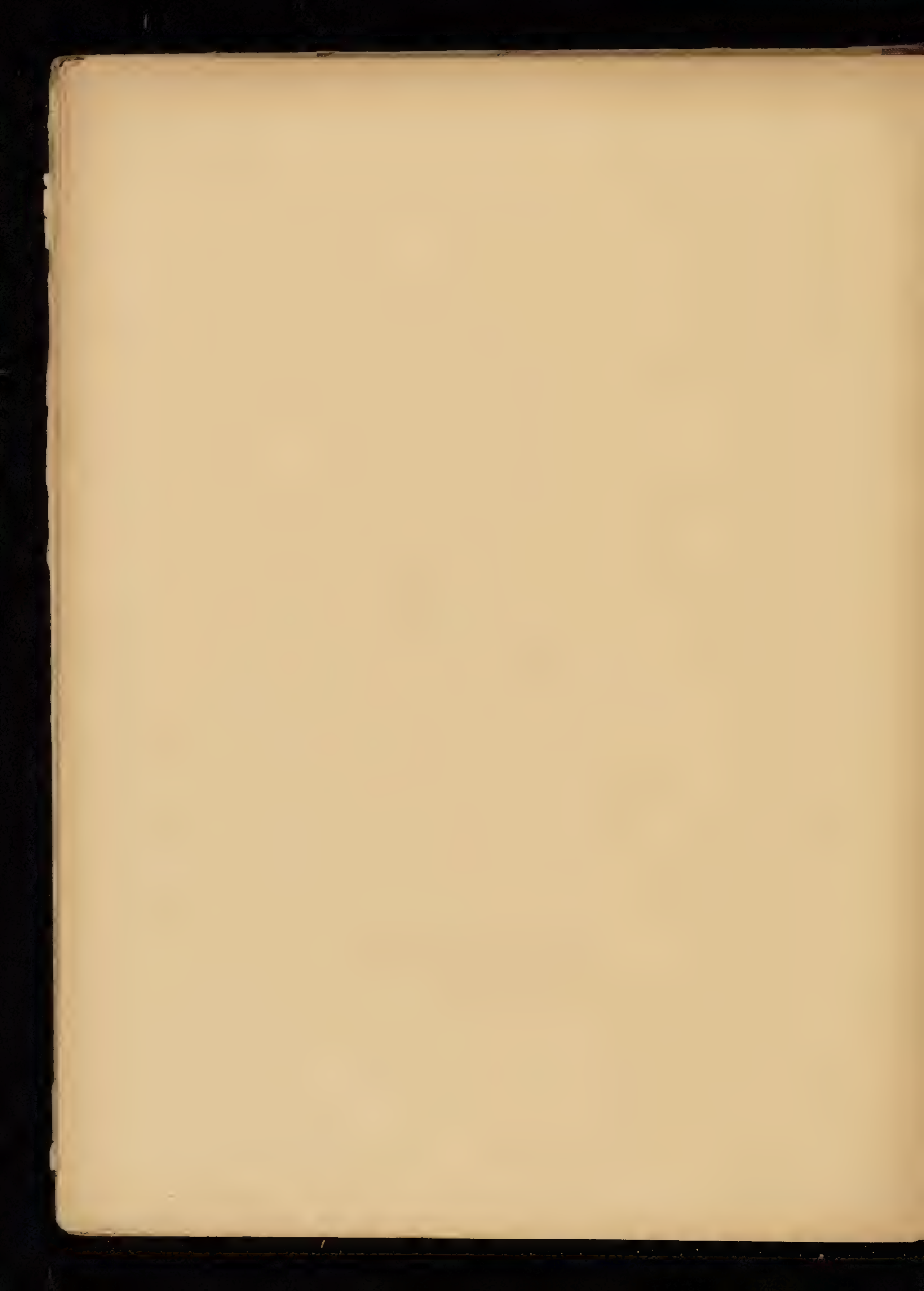
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

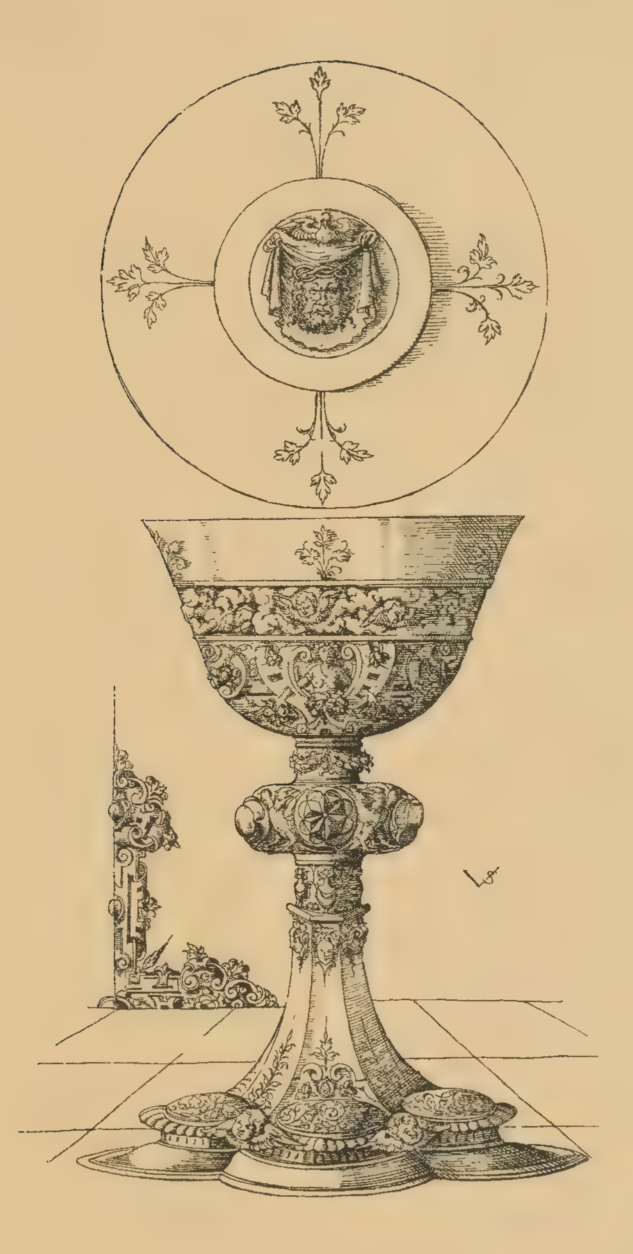




Hans Holbein d. J. (1497—1543). *Hirth: Renaissance.* **No. 149.**

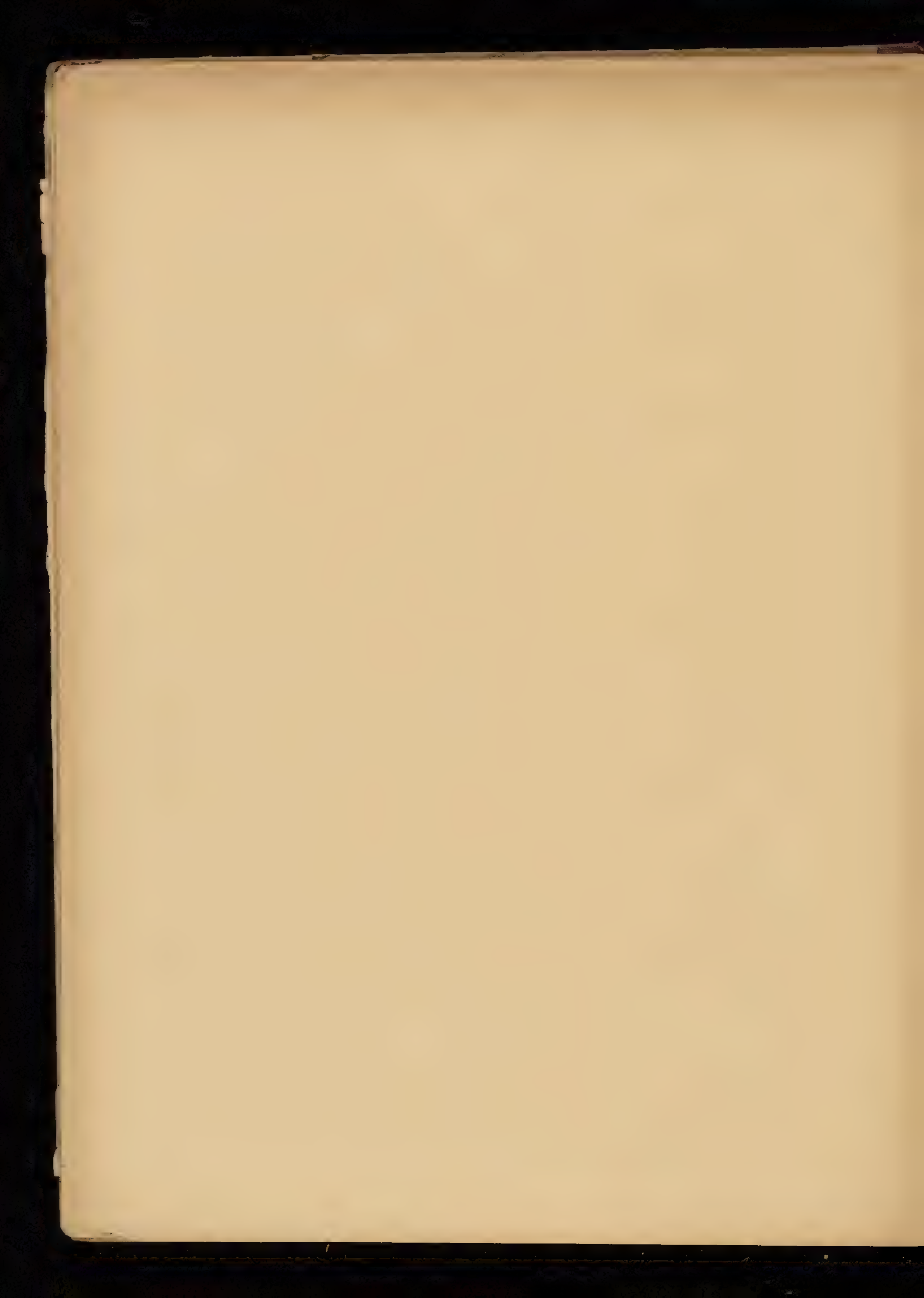
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.



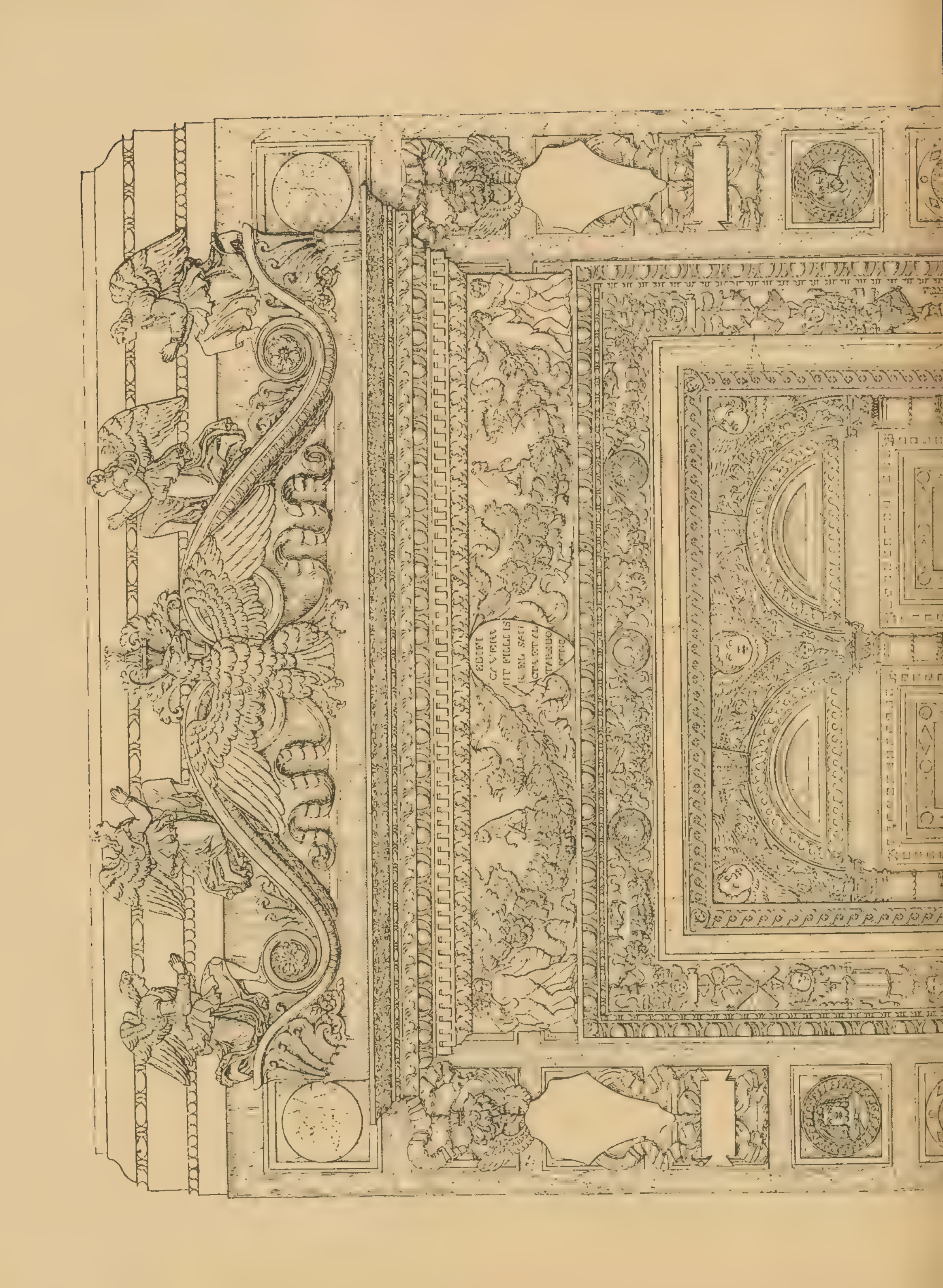


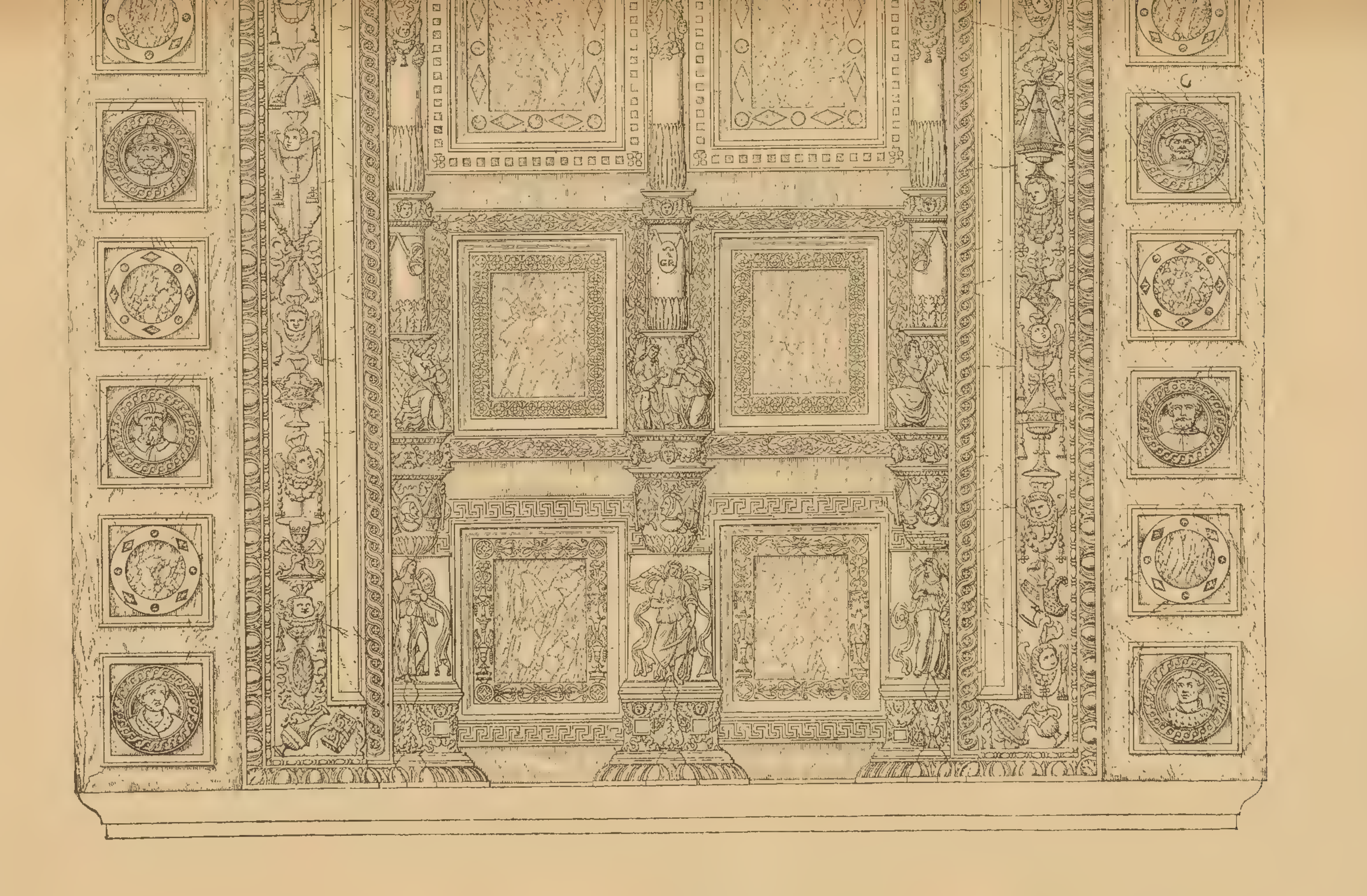
Wenzel Jamitzer (1508—1585).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





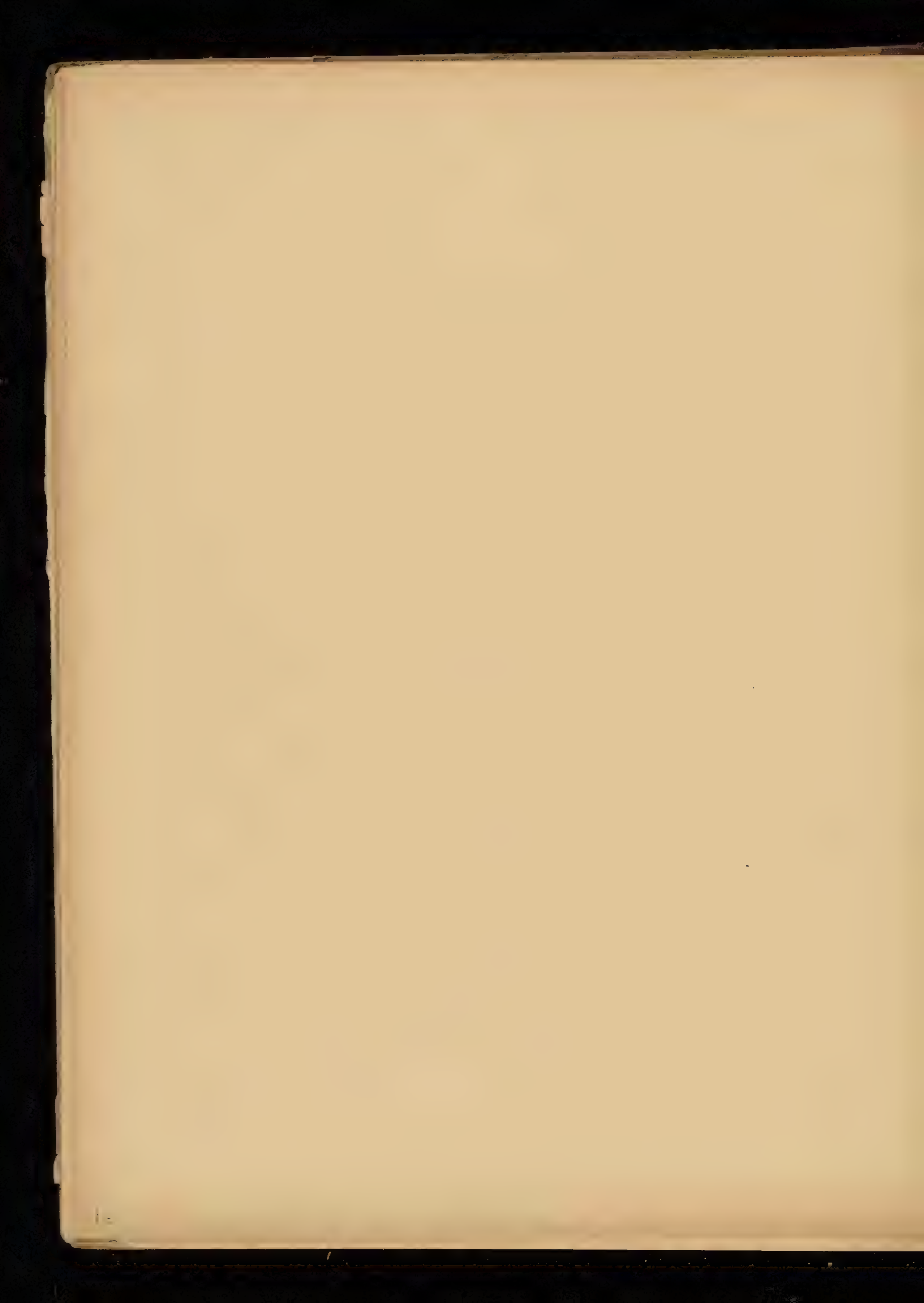


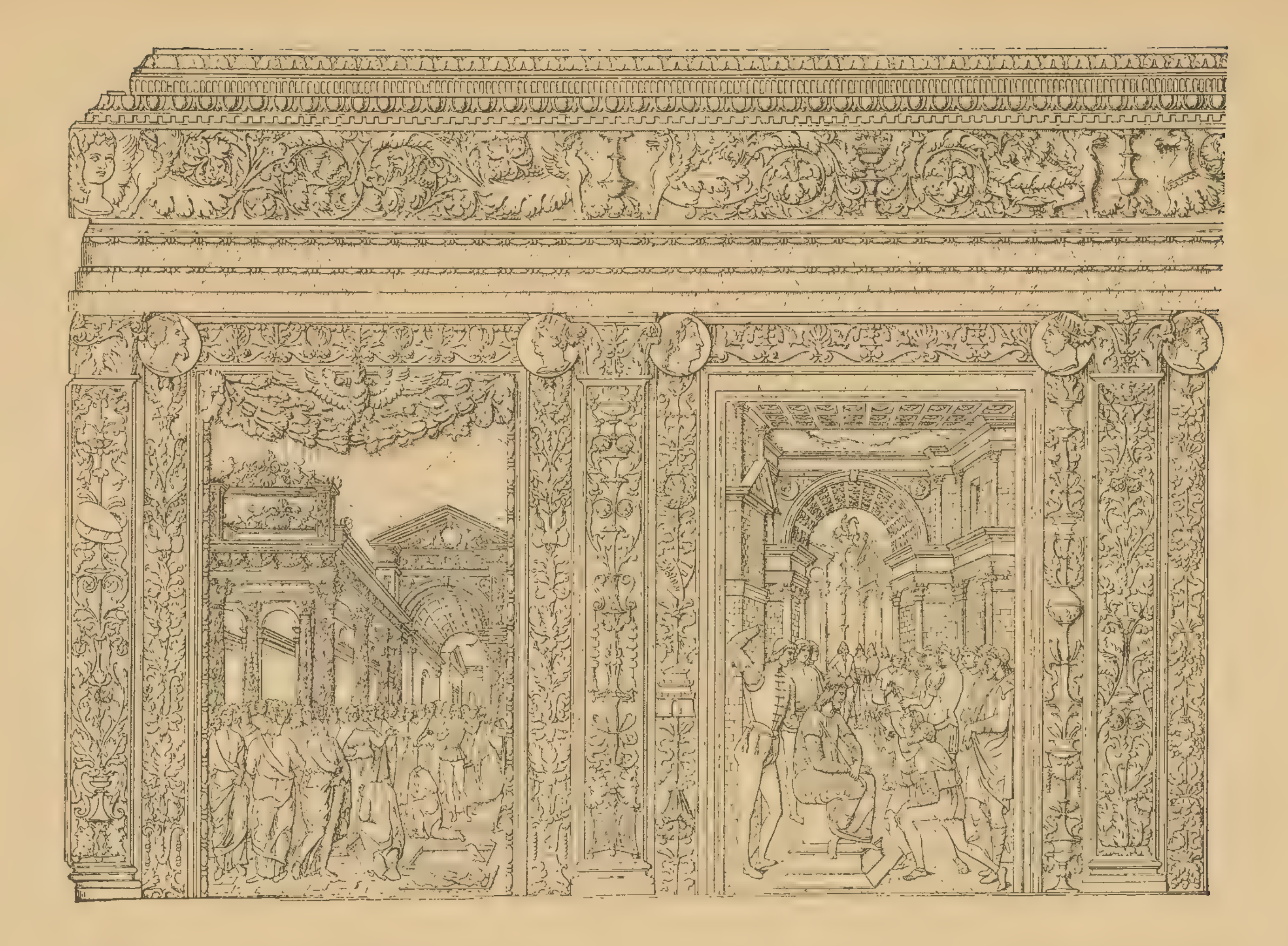


Ambrogio Fossano gen. **Borgognone** (Ende d. XV. Jahrh.).

Hirth: Renaissance. **No. 151 & 152.**

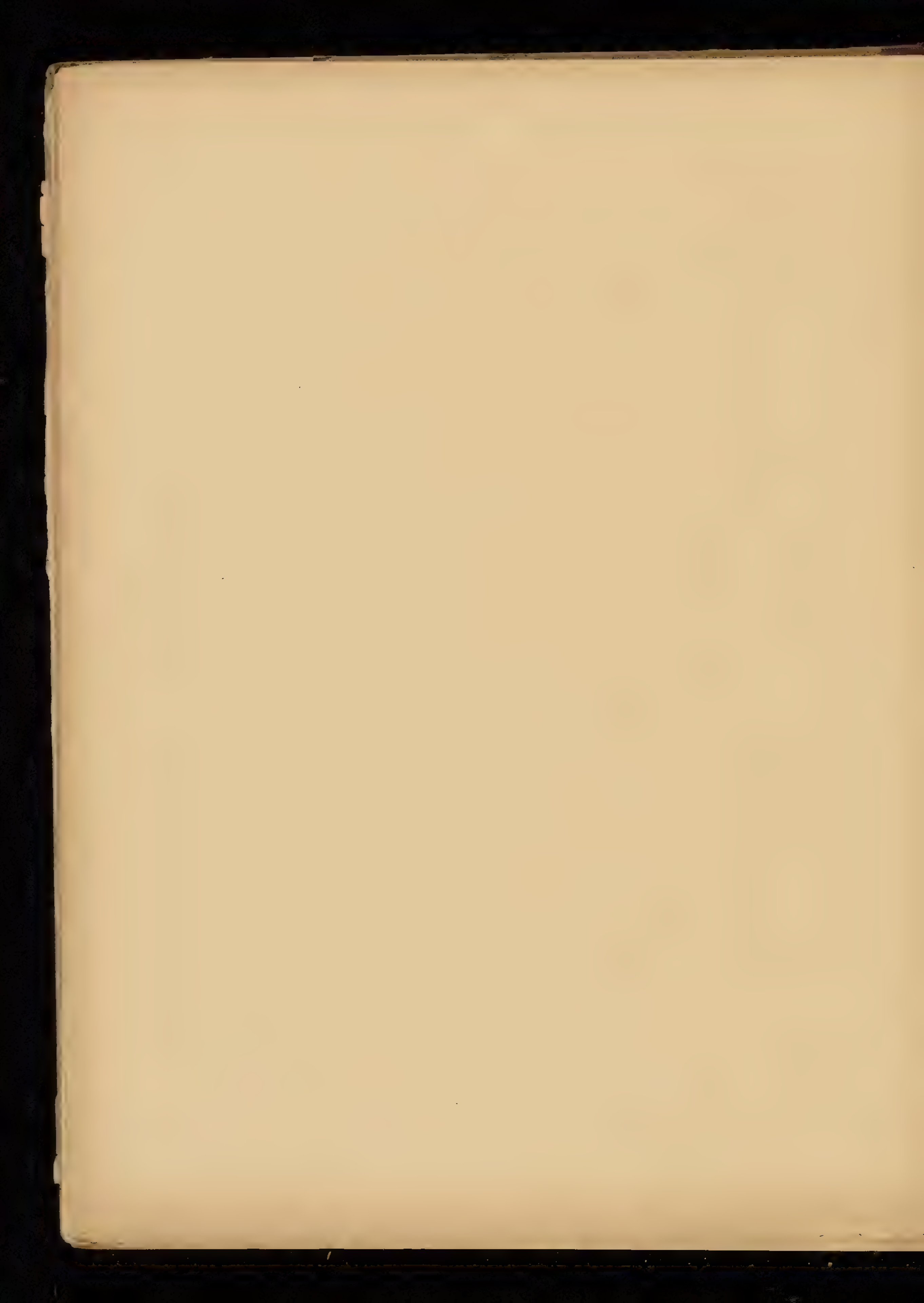
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Ambrogio Fossano, gen. **Borgognone** (Ende d. XV. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 153.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





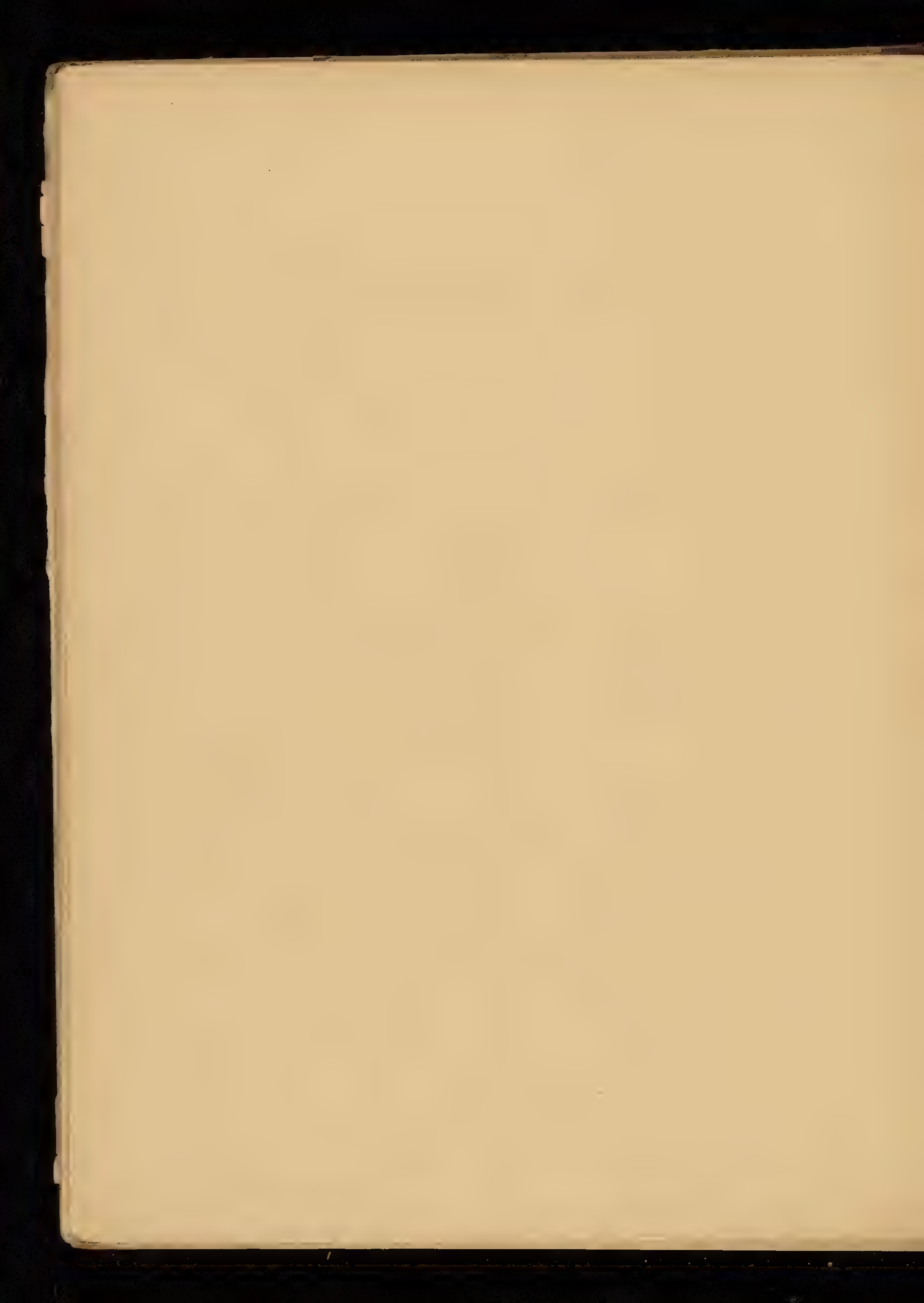
¶ Secũda pars operis dñicæ passionis & resurrectio-
nis diẽ idagat, & iudæorꝝ sup hoc argumẽta confutat.

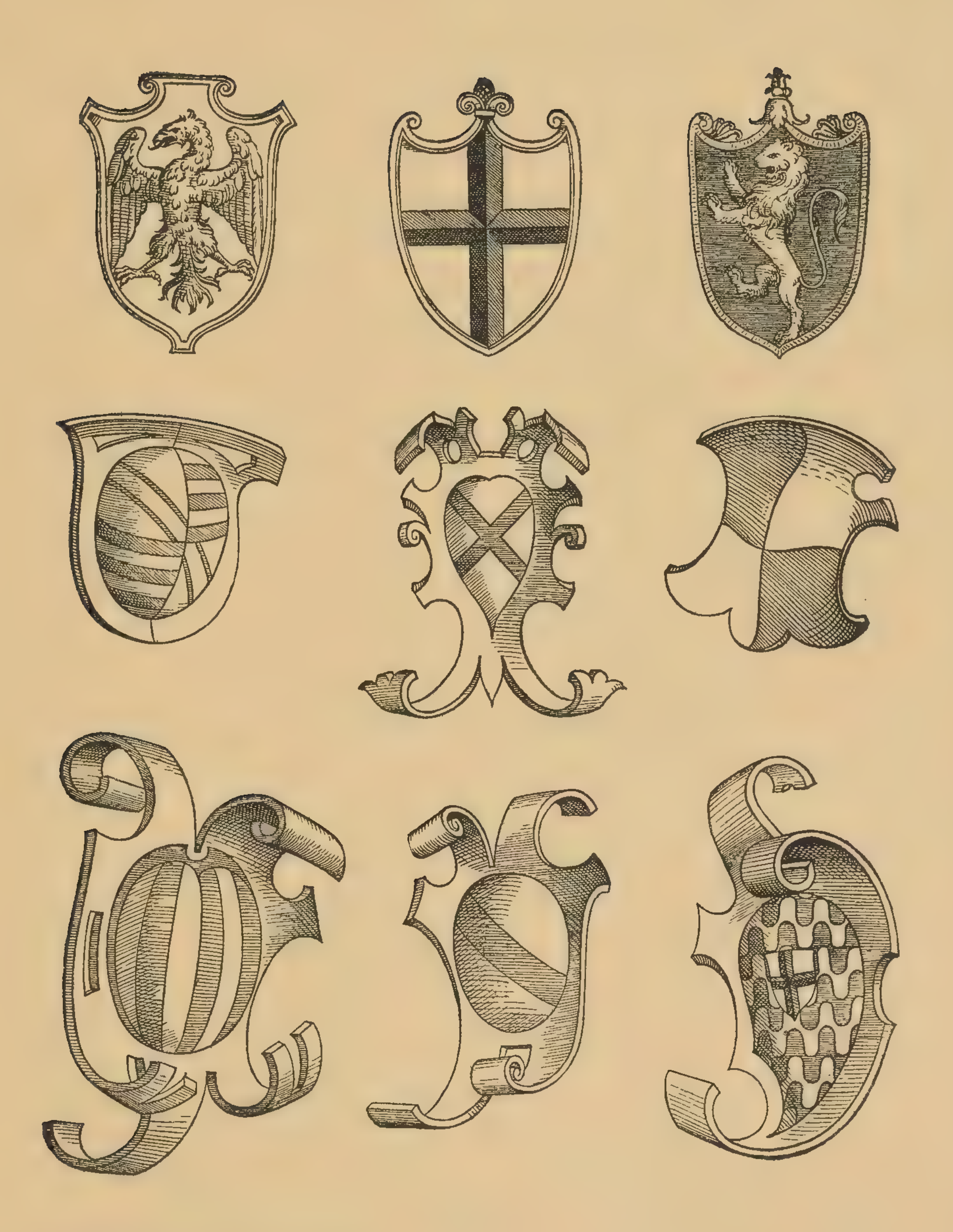
ETsi multa sunt argumenta,
quibus iudæi magnam no
bis calumniã solent astrue
re, & fidem speratæ a nobis
resurrectionis stulta garru-
litate deridere, in hac tamẽ
lucubratiuncula nostra ea
duntaxat confutare aggre-
diemur, quæ dominicæ pas
sionis & resurrectionis materiam concernunt. Solet
nanq; obstinatum illud, & seruile iudæorum pecus
in Christi saluatoris blasphemiam exire propensius
& in christianorum calumniam insultare audentius
& confidentius, quia legis nostræ munimenta non
pauca ex auita ipsorum religione mutuati sumus
ea præcipue, quæ agni paschalis typo, domini passio
nem significabant: quo fit ut perperam interpretan
tes legem, & diuini sacramenti mysterium contami
nantes, multas indies calumnias nobis inferre nõ de
sistant, nunquam cauillandi finem facientes: adeo ꝙ
cõtinuis subsãnationibus nos lacessentes, & singulas
obseruationes nostras detestãtes perpetuis ipsorꝝ cõ-
tumeliis, atq; conuitiis simus obnoxii: non solum in
paschæ celebratione obseruationẽ nostram ludibrio
maximoq; opprobrio ducentes (de quo superiori lu
cubratiuncula nostra scripsimus) uerũ etiam i dñicæ
passionis mysterio ruditatis, & iscitiæ nos isimulãtes

A ii

Bucheinfassung des Ottavio Petrucci (Anf. d. XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 154.**

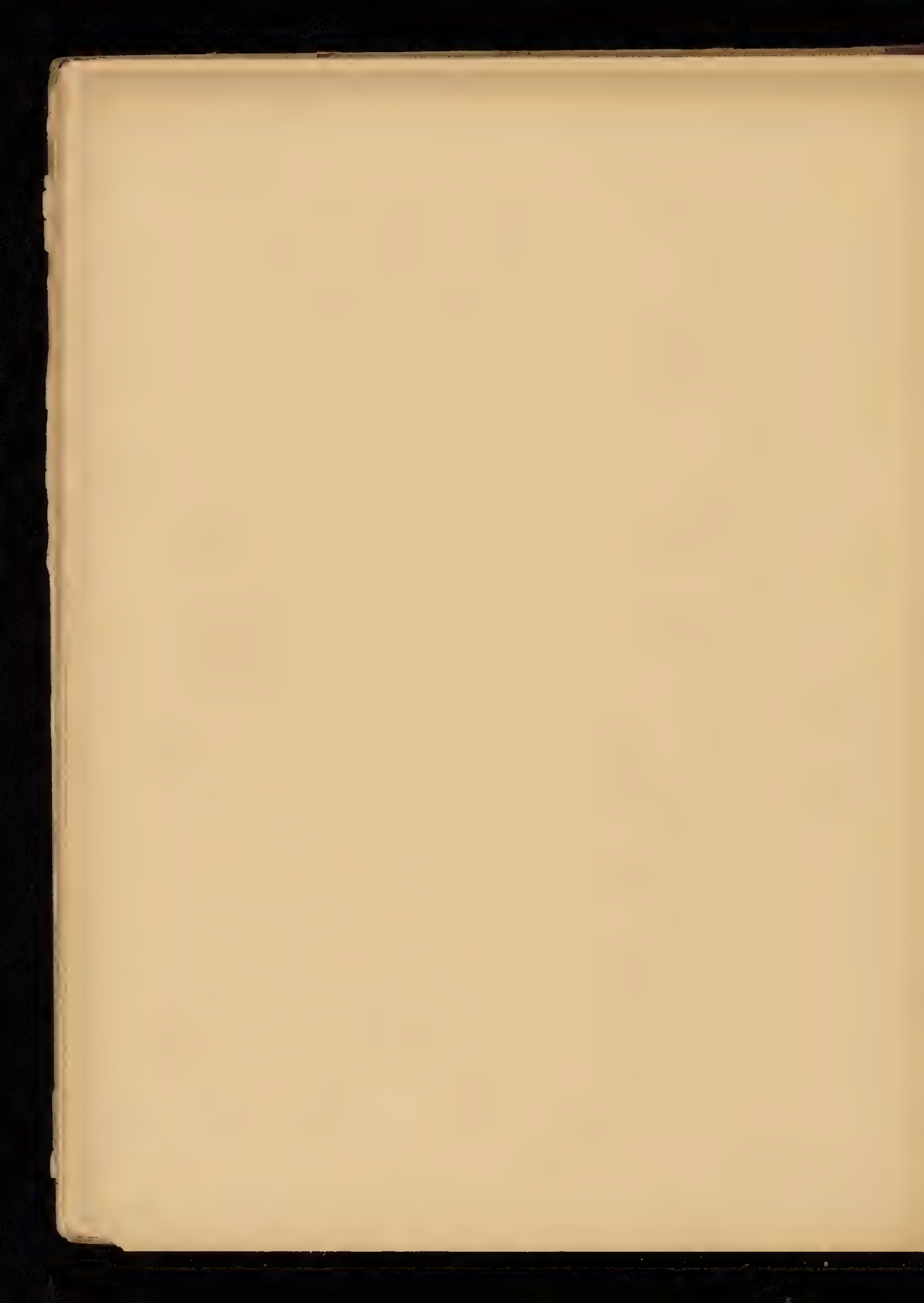
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

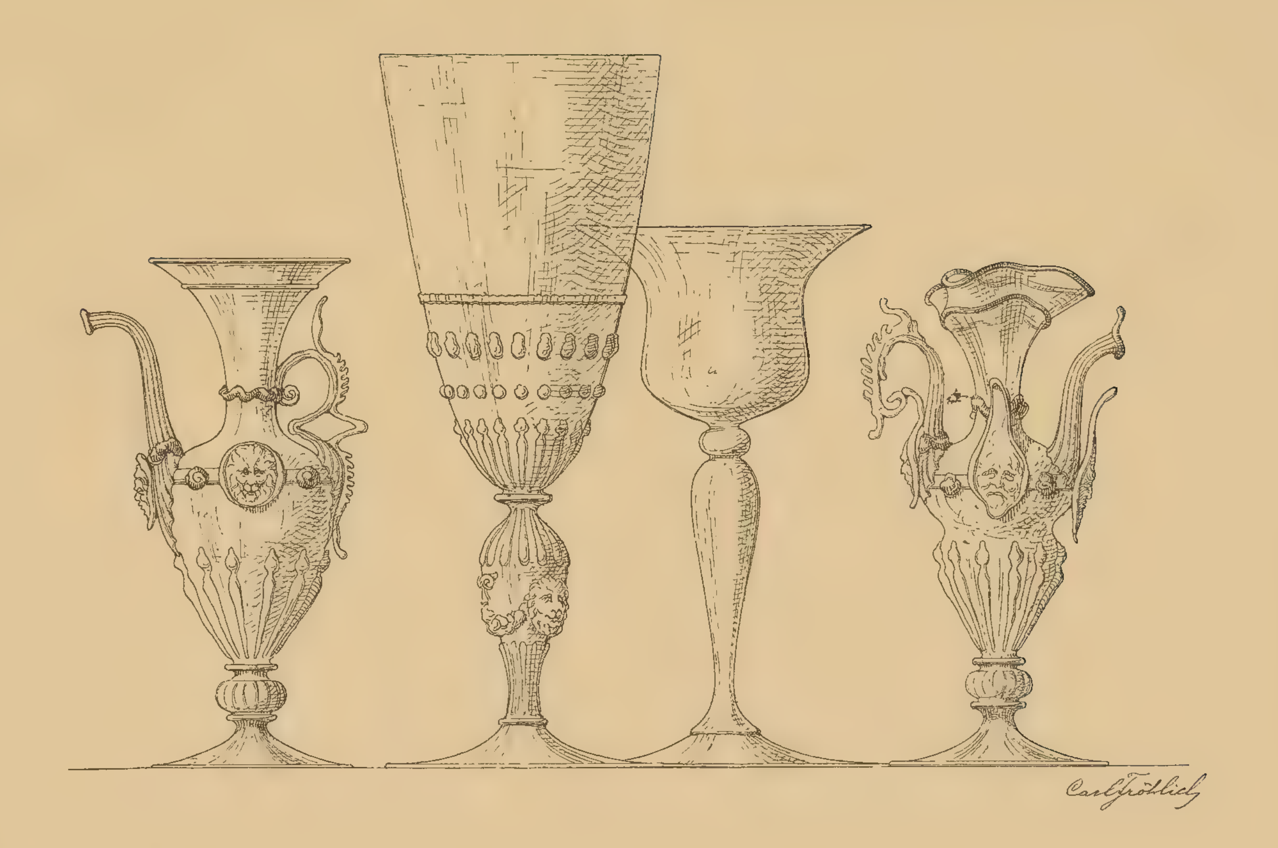




Sebastian Serlio (Anf. d. XVI. Jahrh.).

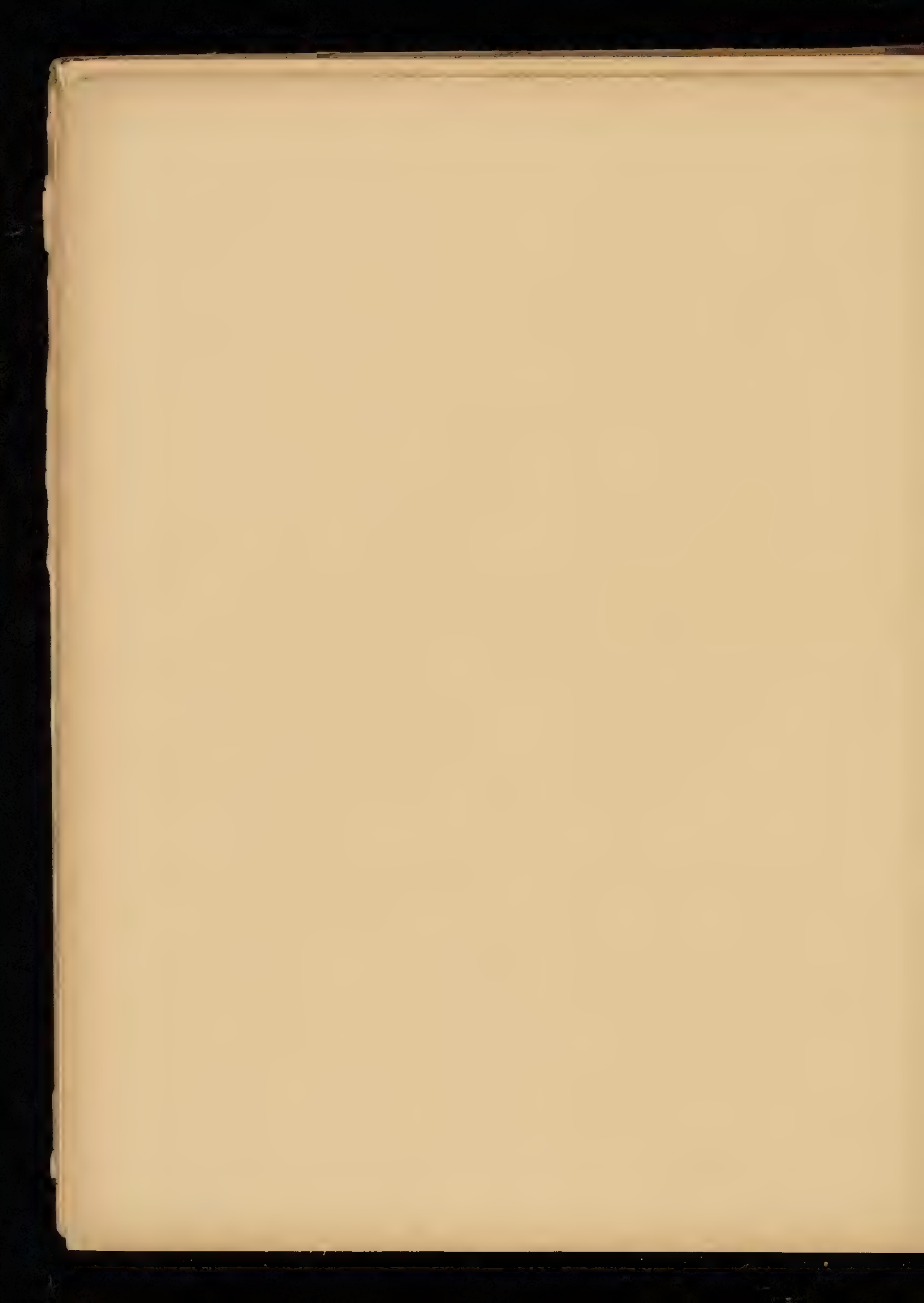
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Venetianische **Gläser** (XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 156.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

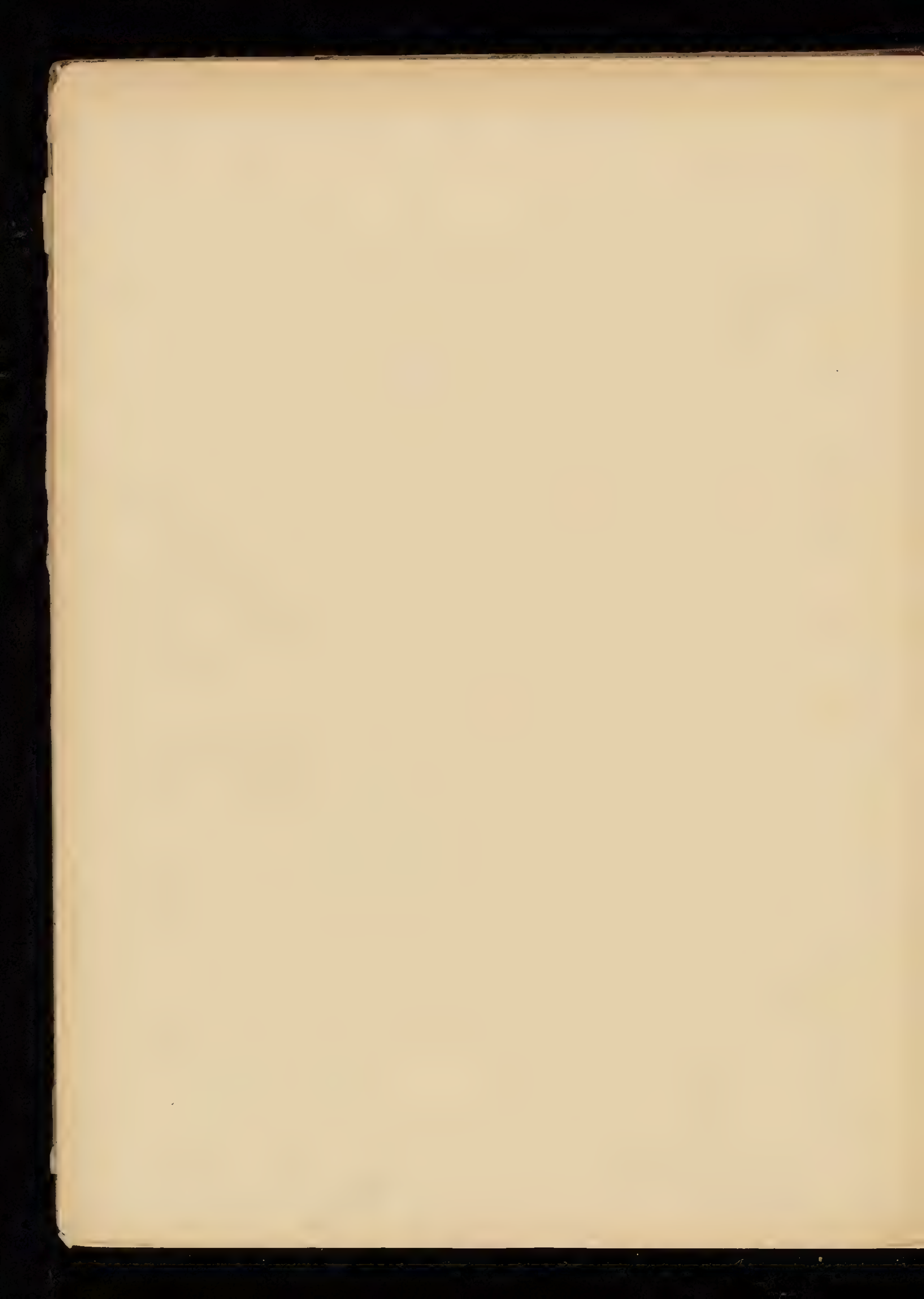






Giovanni Bellini, gen. **Giambellini** (1424—1516). *Hirth: Renaissance.* **No. 157.**

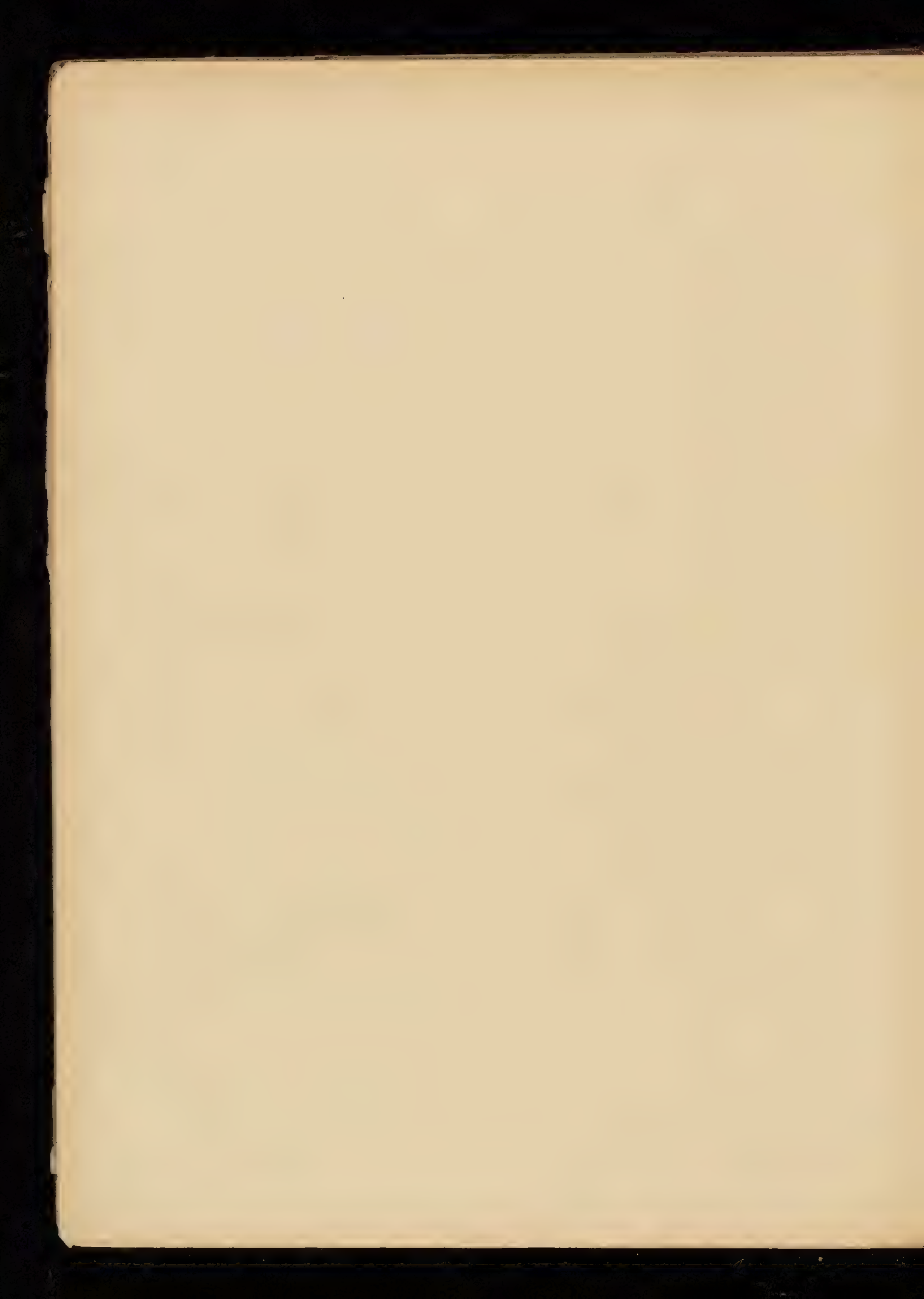
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Giovanni Bellini, gen. **Giambellini** (1424—1516). *Hirth: Renaissance.* **No. 158.**

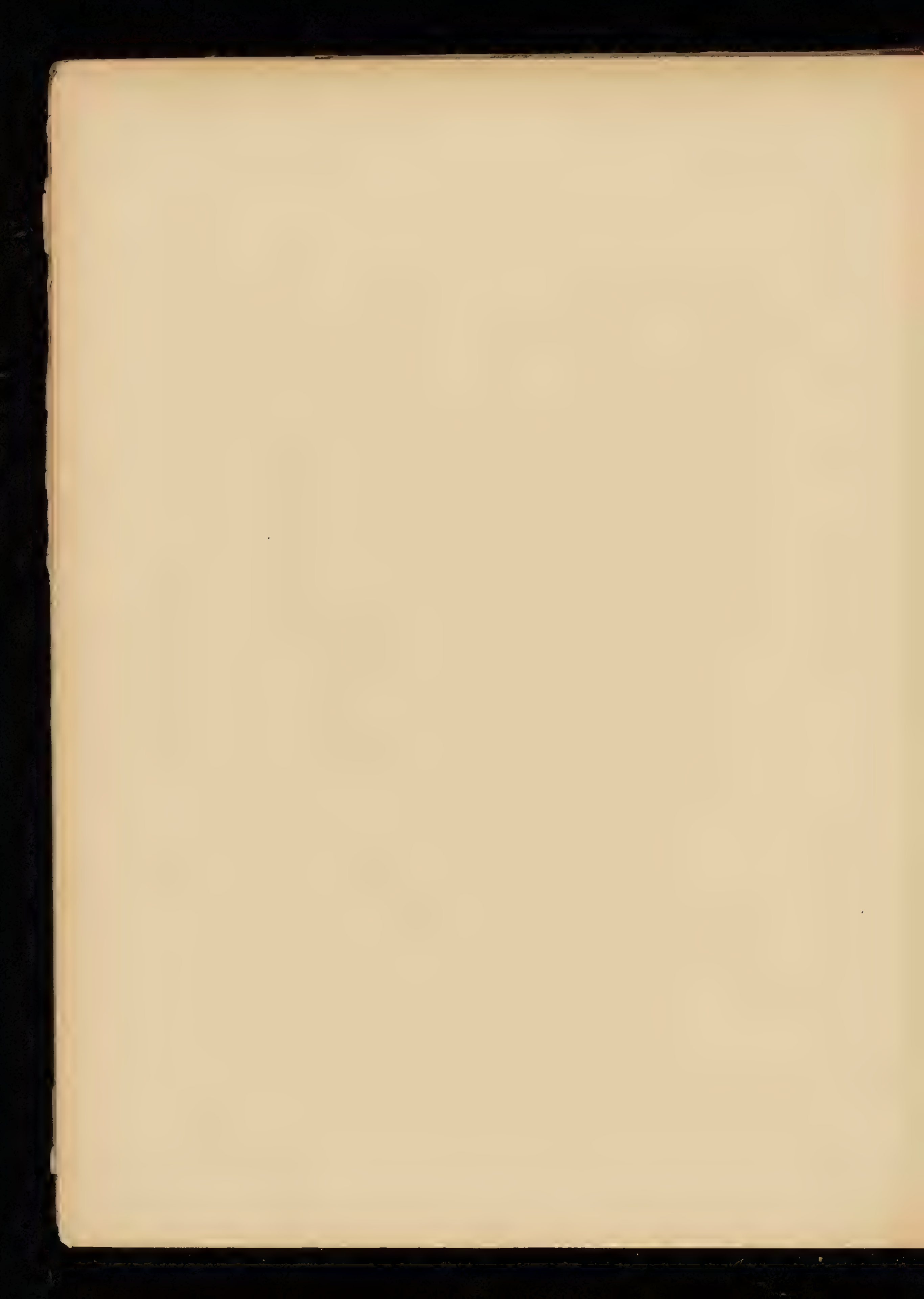
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Bald. Peruzzi (1481–1536). *Hirth: Renaissance.* **No. 159.**

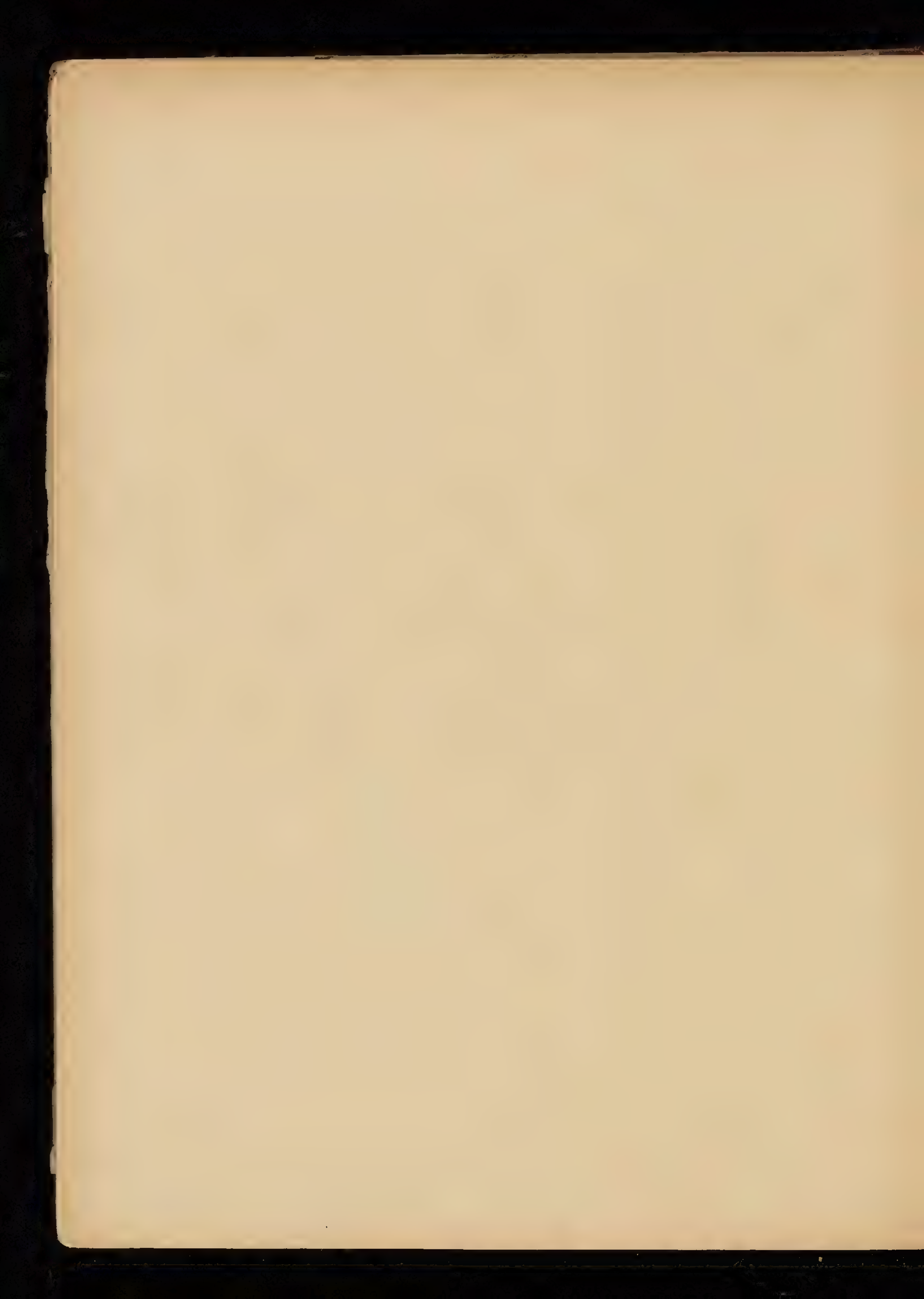
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München





Federigo Vinciolo (1587).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.















Italienische Initialen (Ende d. XV. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 161.**

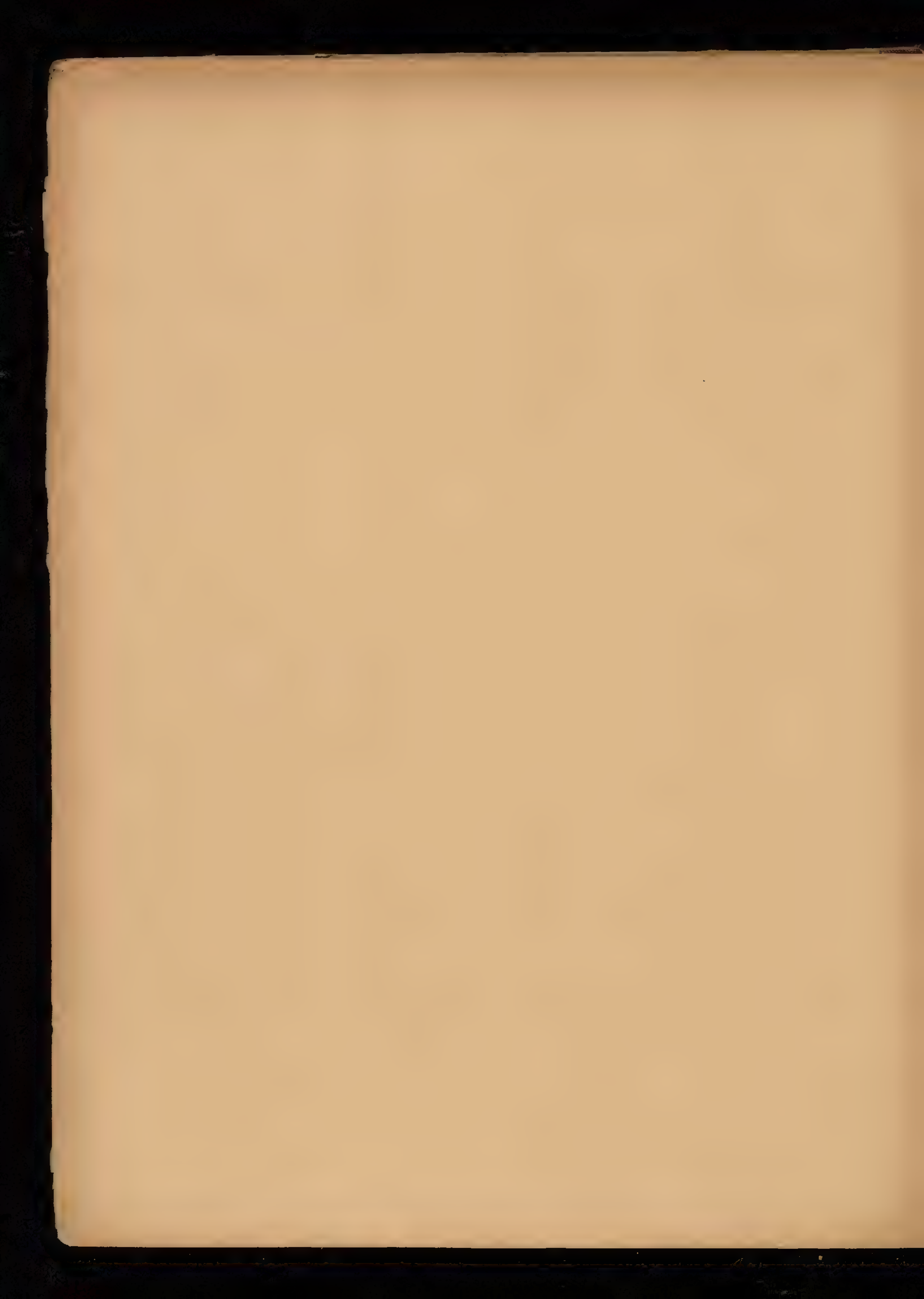
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

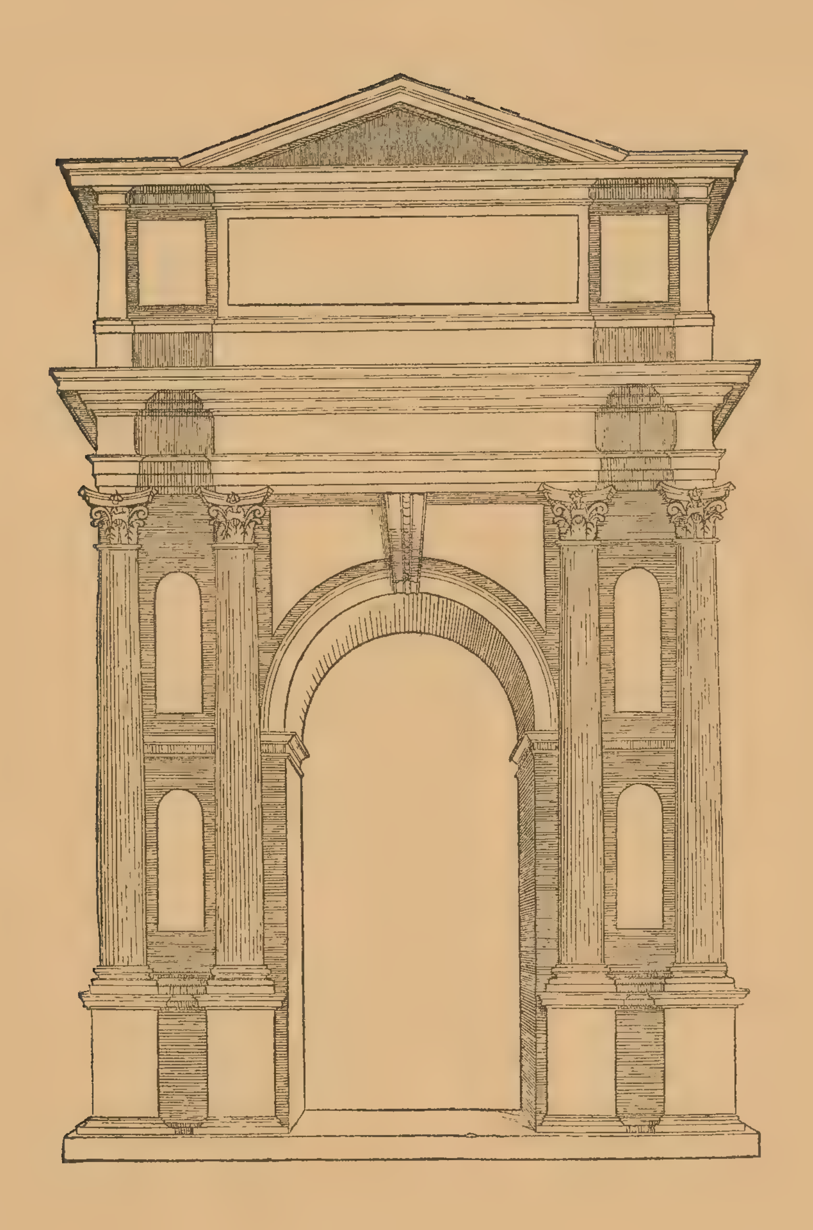




Bernardino Poccetti 1548—1612. *Hirth: Renaissance.* **No. 162.**

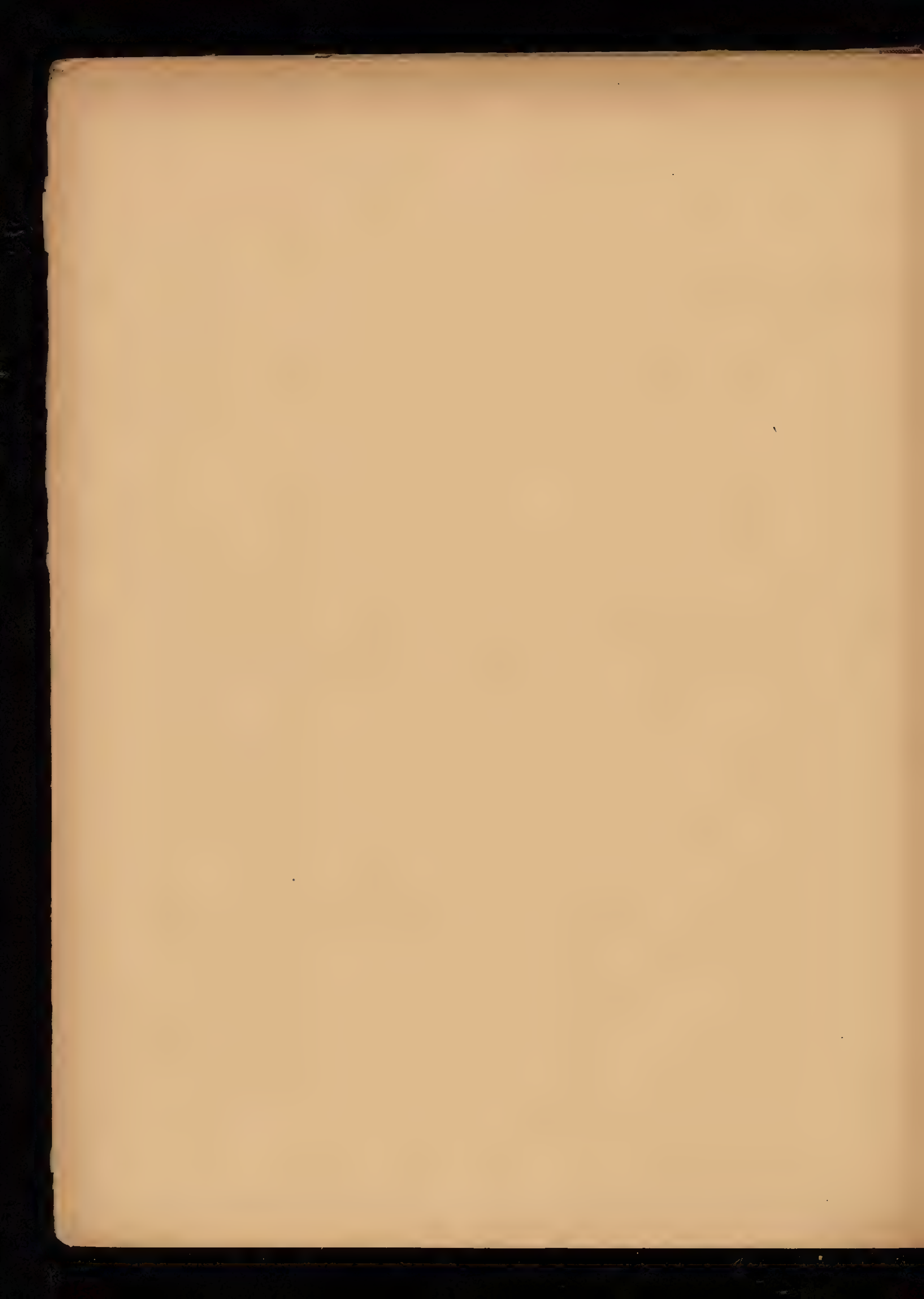
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Sebastian Serlio (Anf. d. XVI. Jahrh.) *Hirth: Renaissance.* **No. 163.**

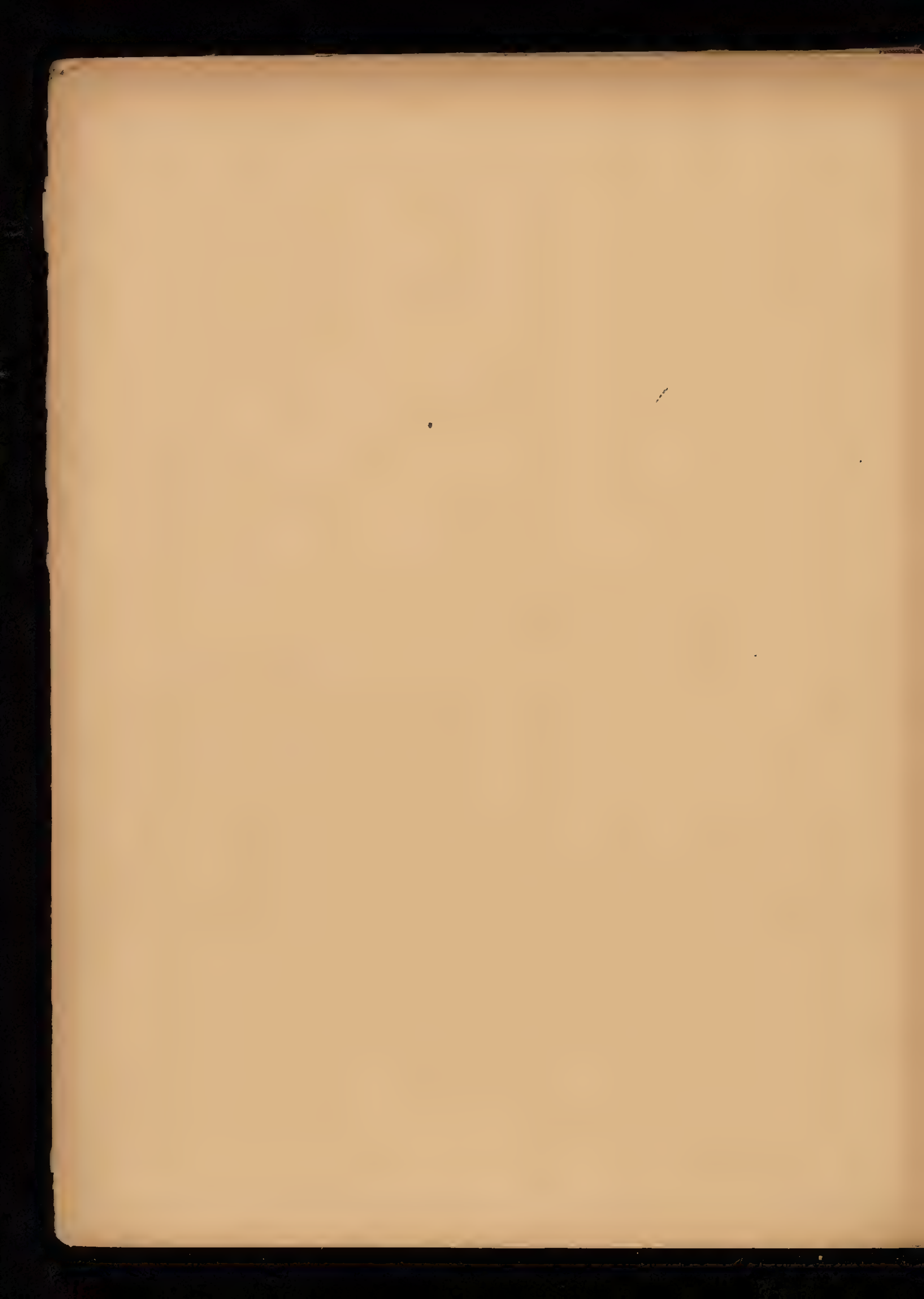
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München

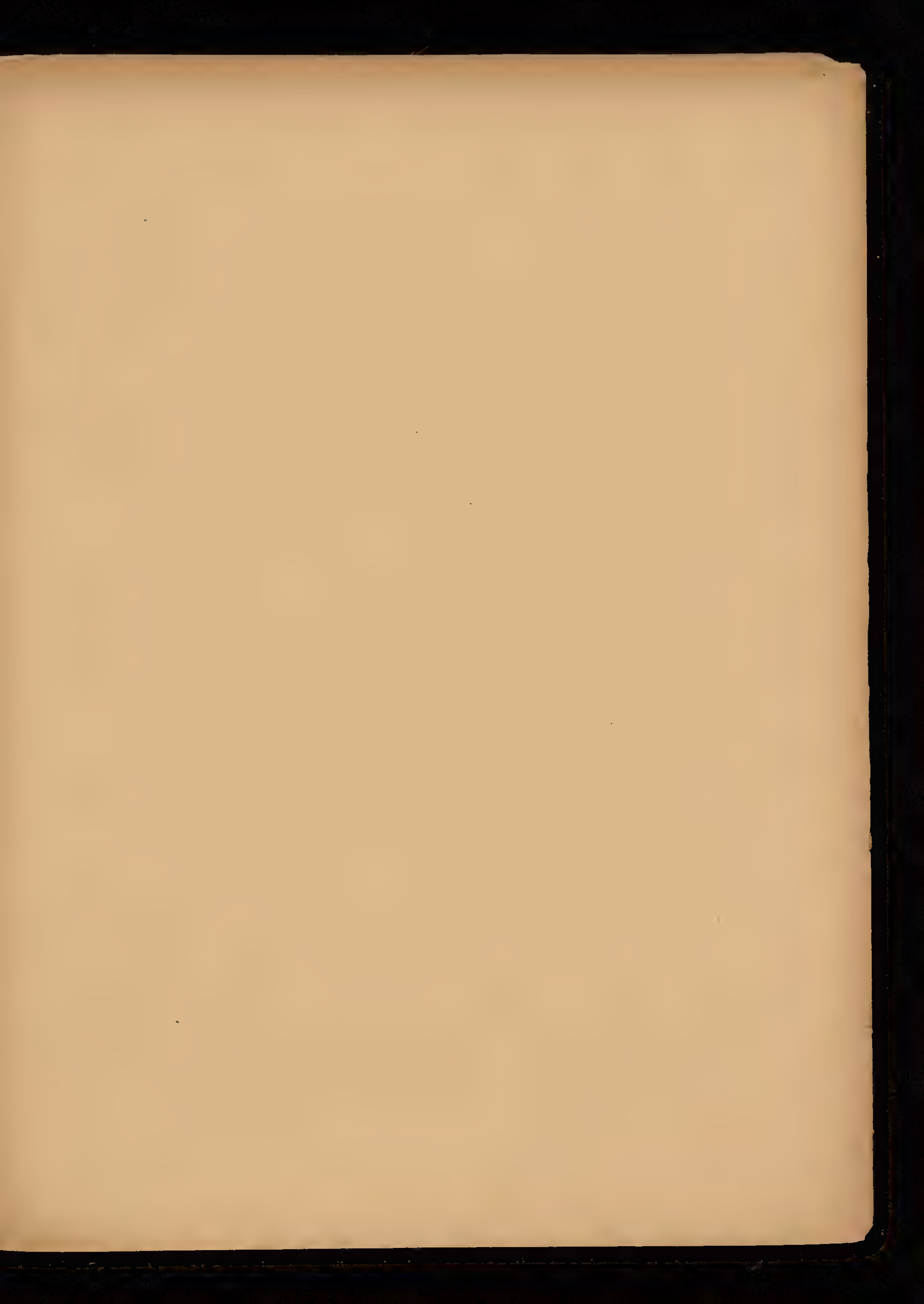




Giorgio Vasari (1512—1574). *Hirth: Renaissance.* **No. 164.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





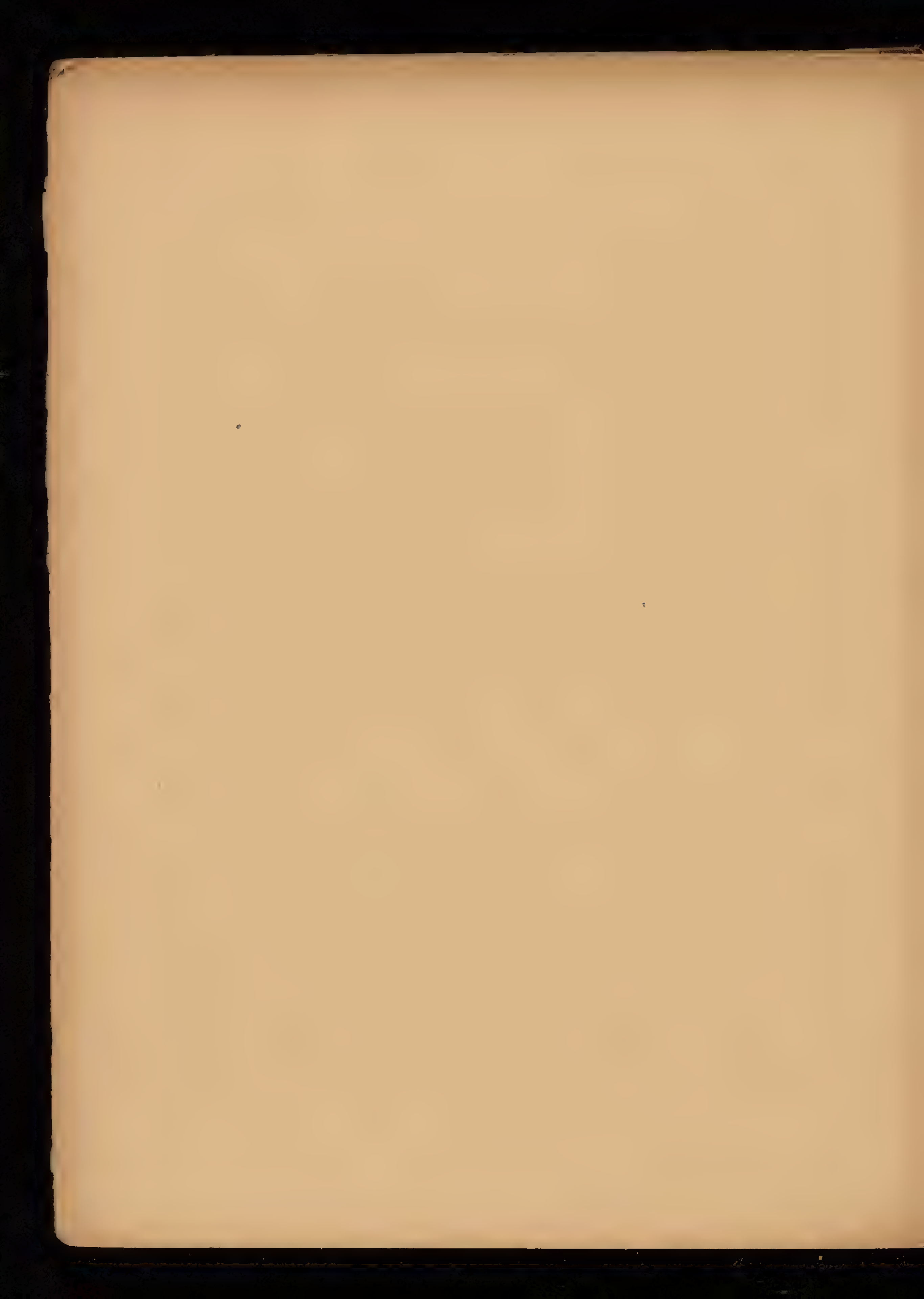


Hans Holbein d. J. (1497—1543.)

Verlag von Georg Hirth in Leipzig.



ruck von Knorr & Hirth in München.

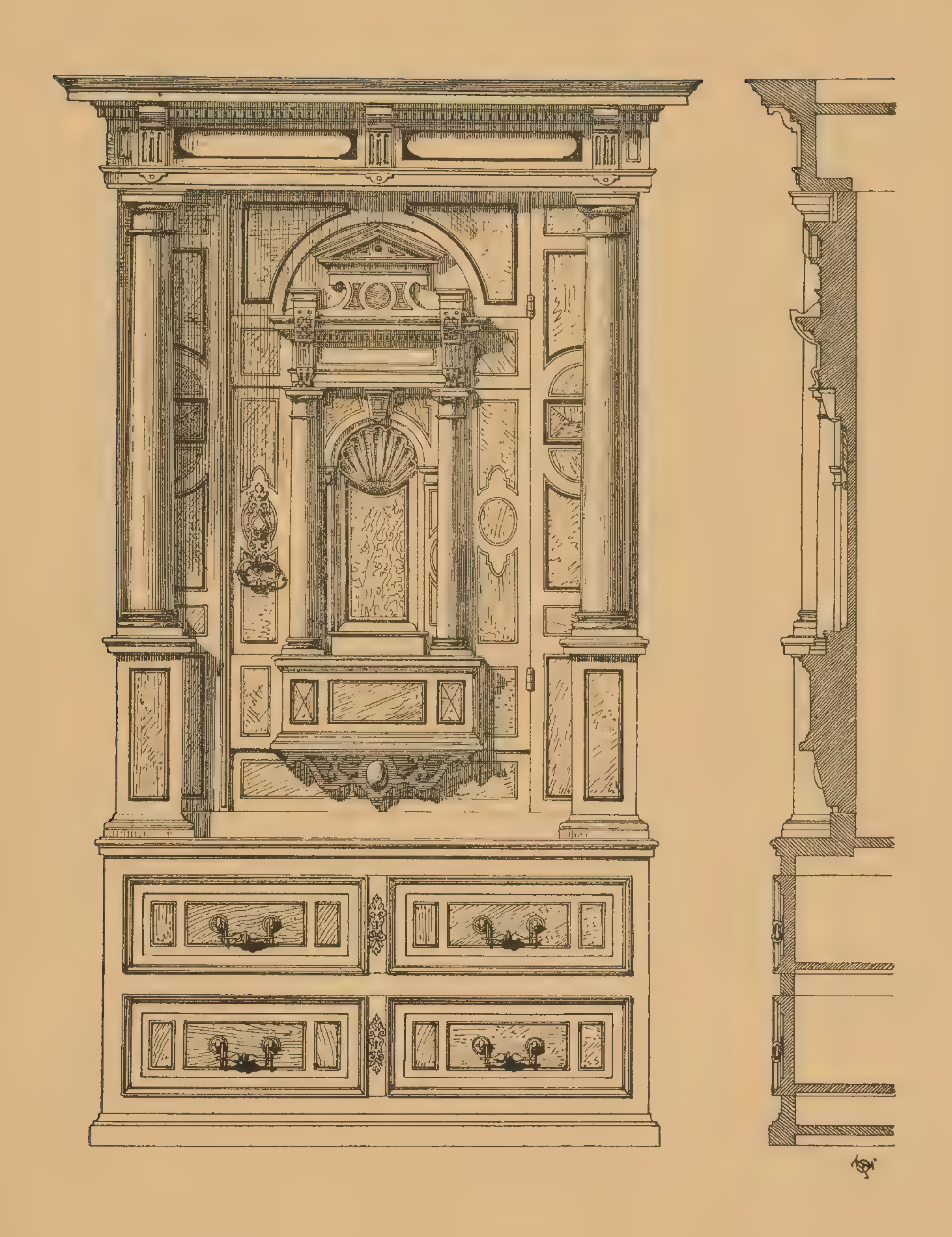




Peter Flötner († 1546).

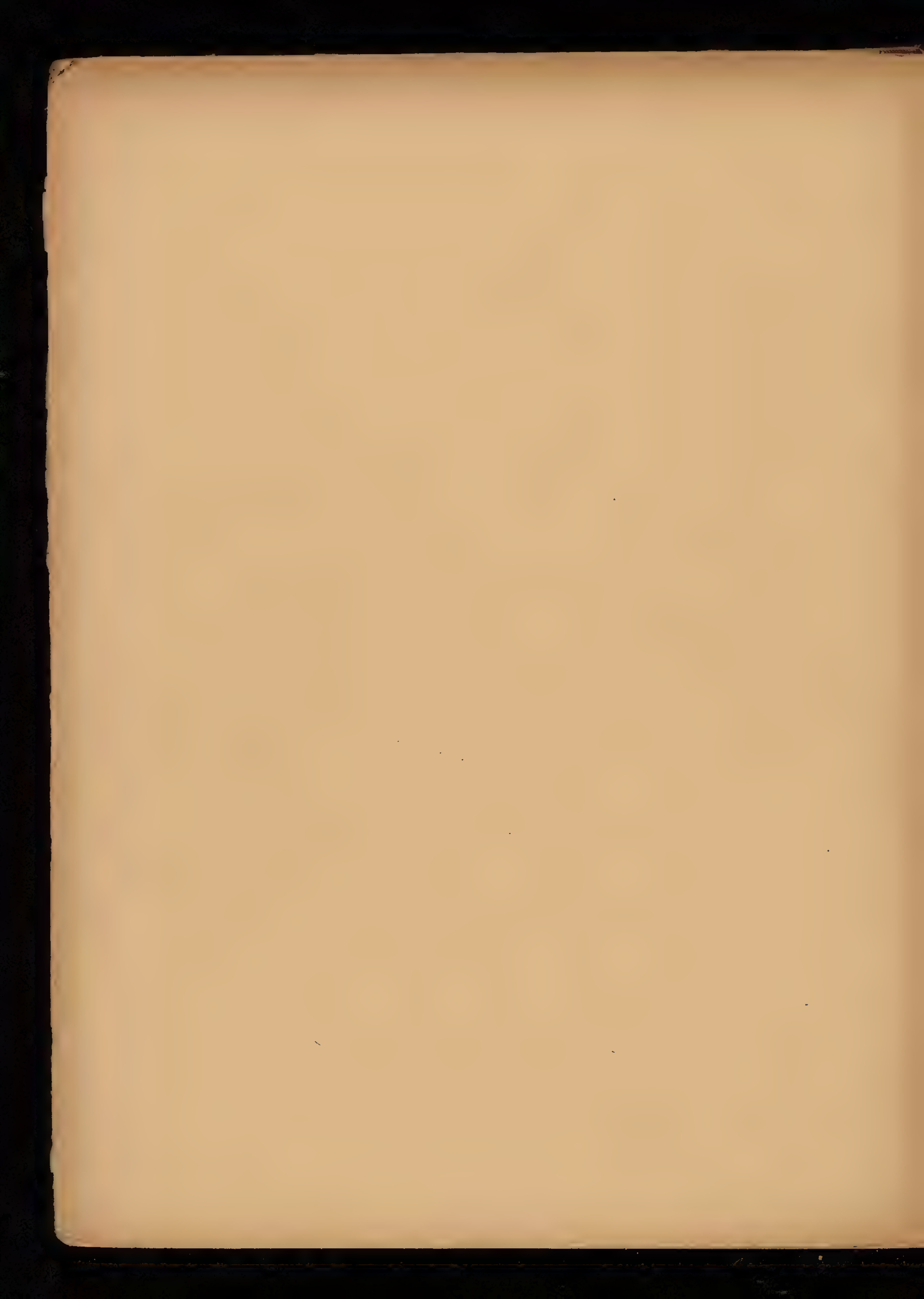
Verlag von Georg Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Süddeutsche Arbeit (XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 168.**

Verlag von Georg Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Ambrogio Fossano, gen. **Borgognone** (Ende des XV. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 169.**

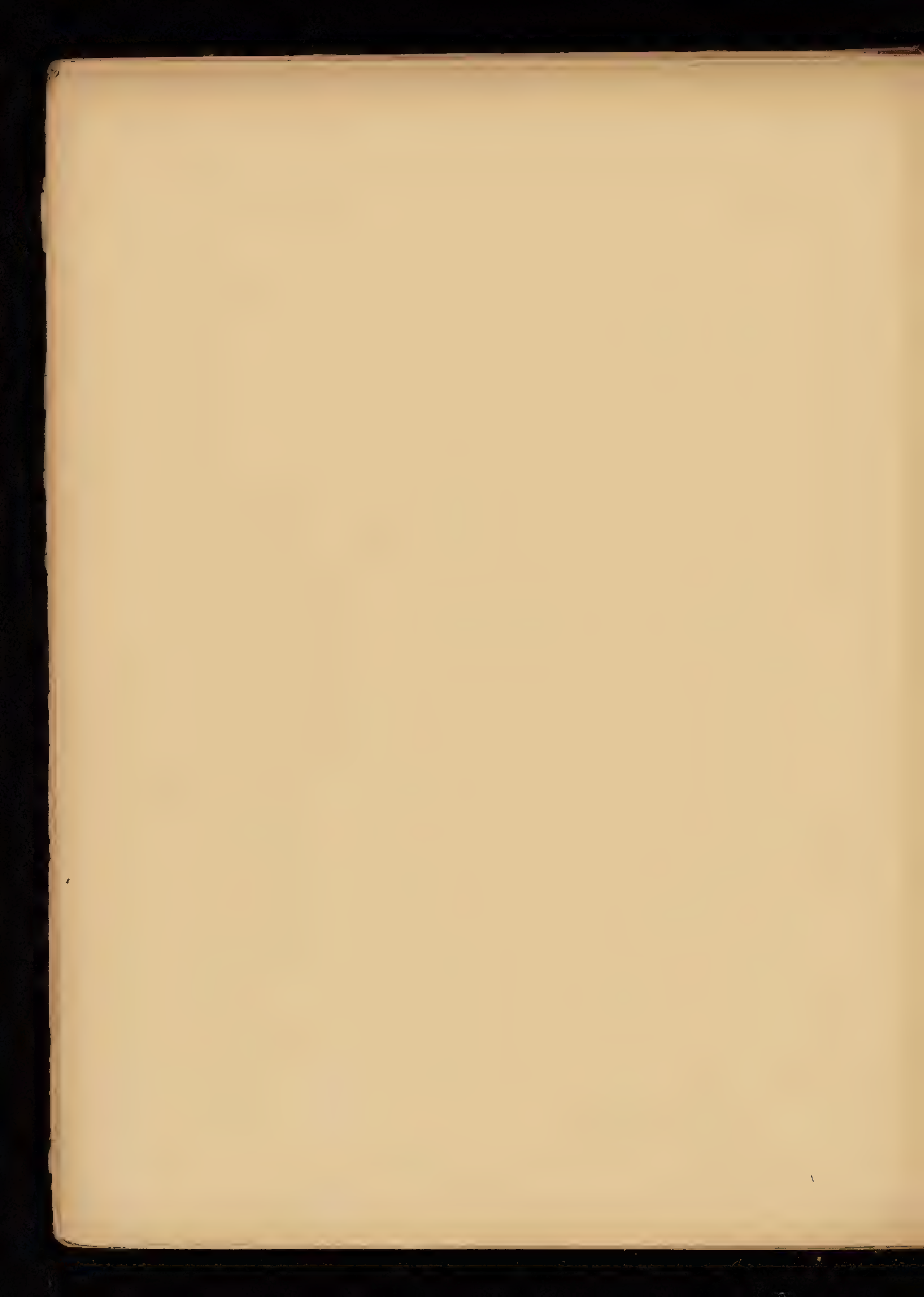
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

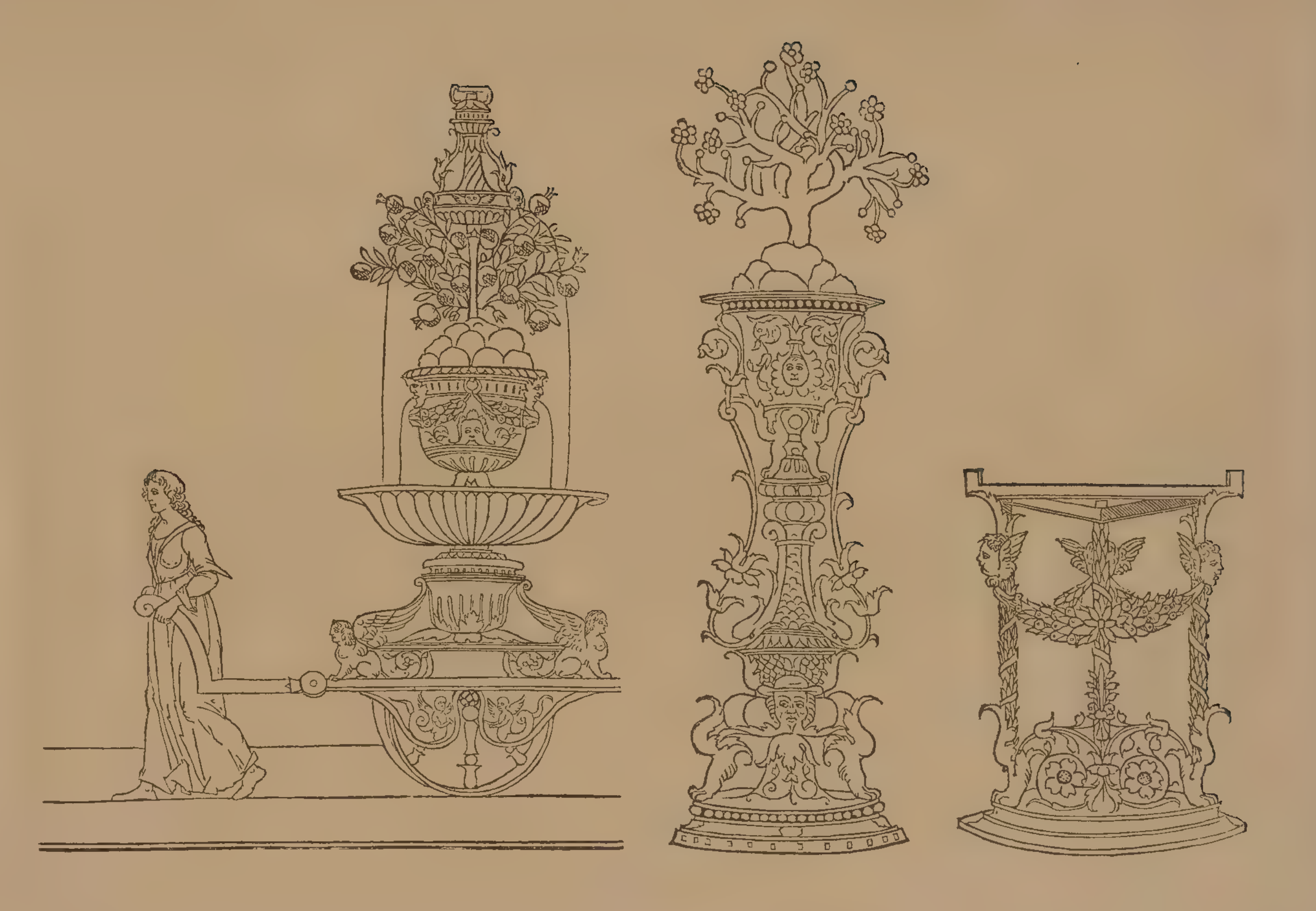




Giovanni Bellini, gen. **Giambellini** (1426–1516). *Hirth: Renaissance.* **No. 170.**

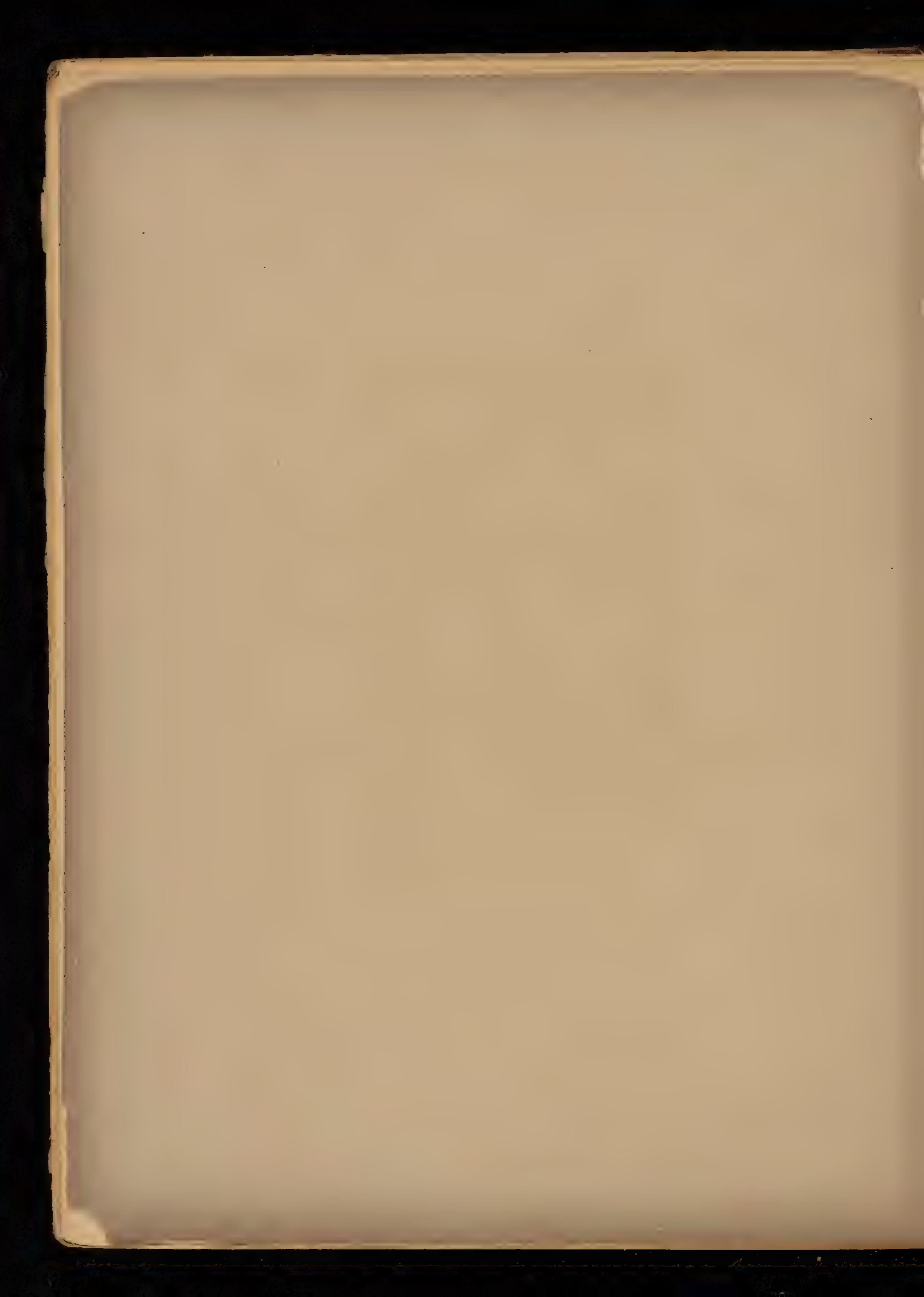
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München





Giovanni Bellini, gen. Giambellini (1426—1516). *Hirth: Renaissance.* No. 171.

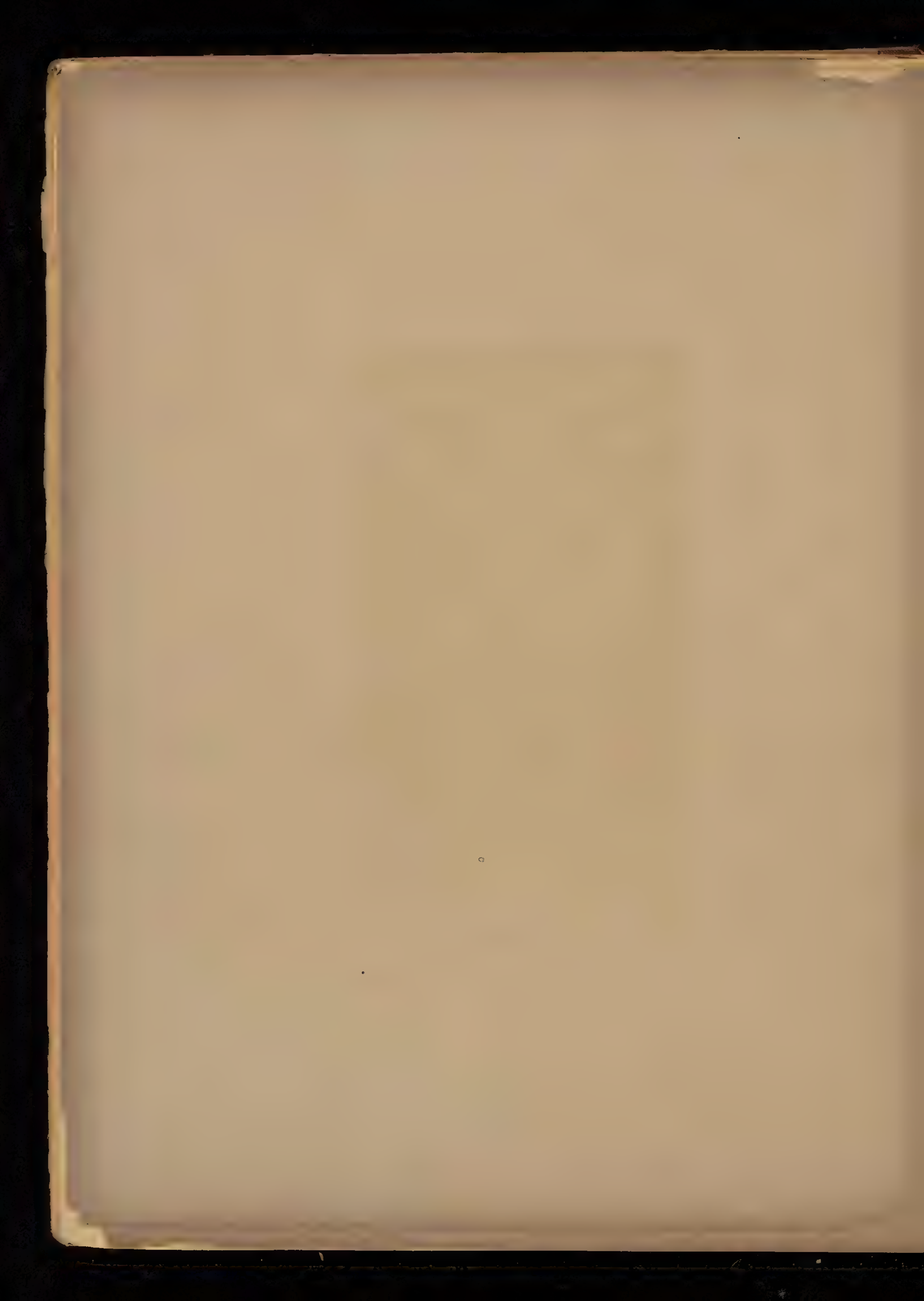
Verlag von G. Hirth in Leipzig. Druck von Knorr & Hirth in München





Lombardisch-Venetianische Schule (Anf. d. XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 172.**

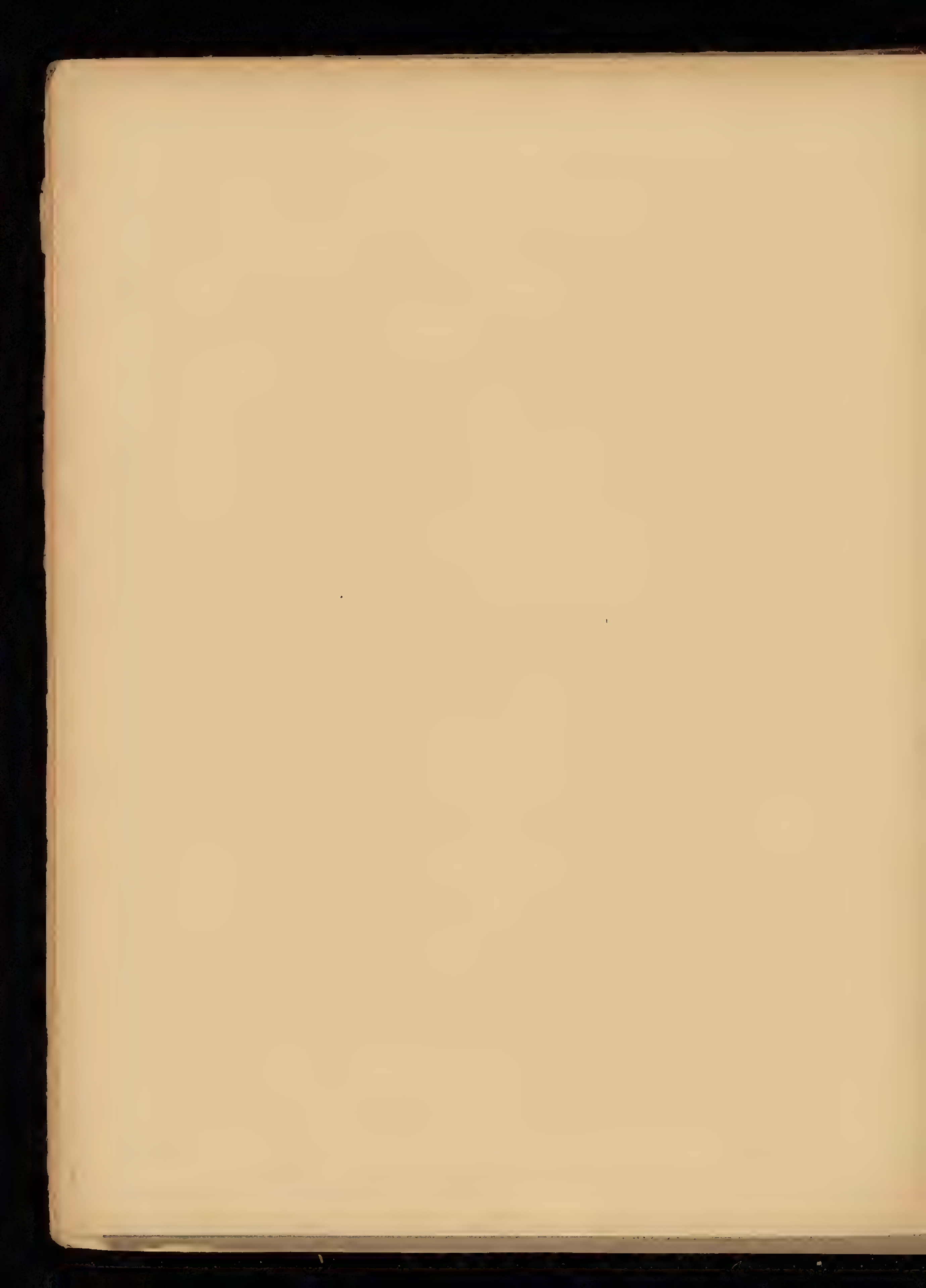
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Marco Dente da Ravenna († 1527). *Hirth: Renaissance.* **No. 173.**

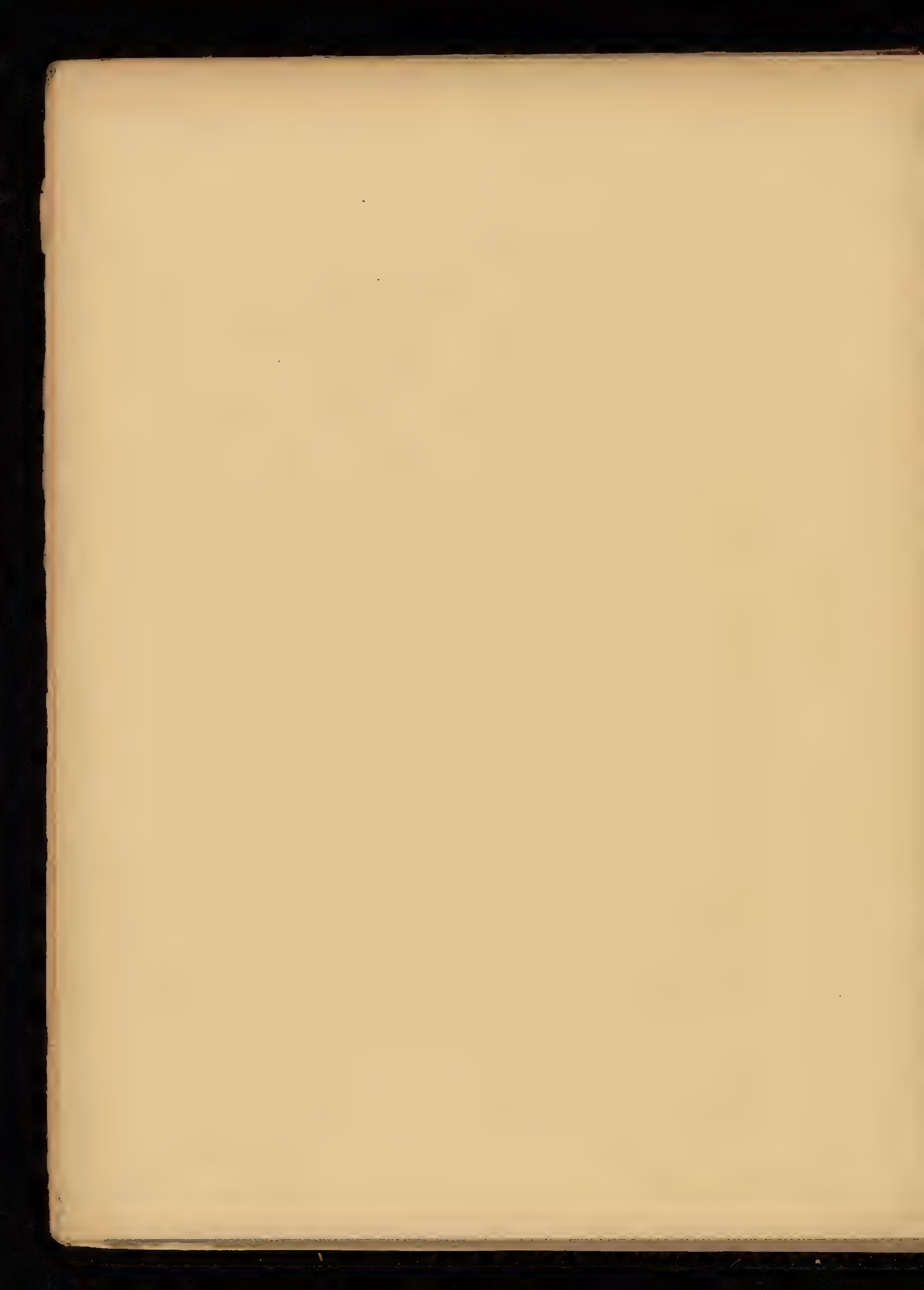
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München





Venetianische Arbeit (Anf. d. XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 174.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.



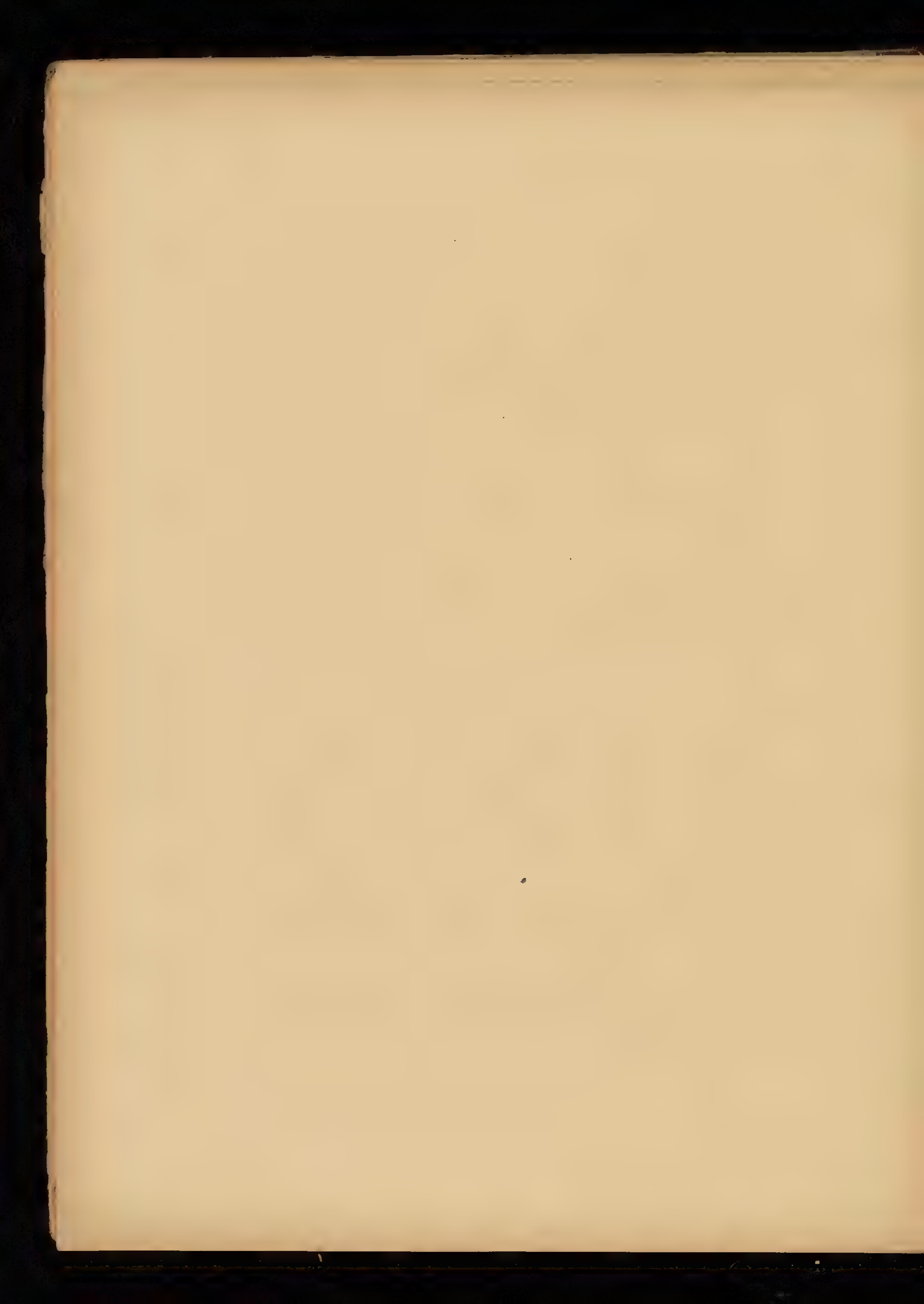




Lucas von Leyden (1494—1533).

Hirth: Renaissance. **No. 175.**

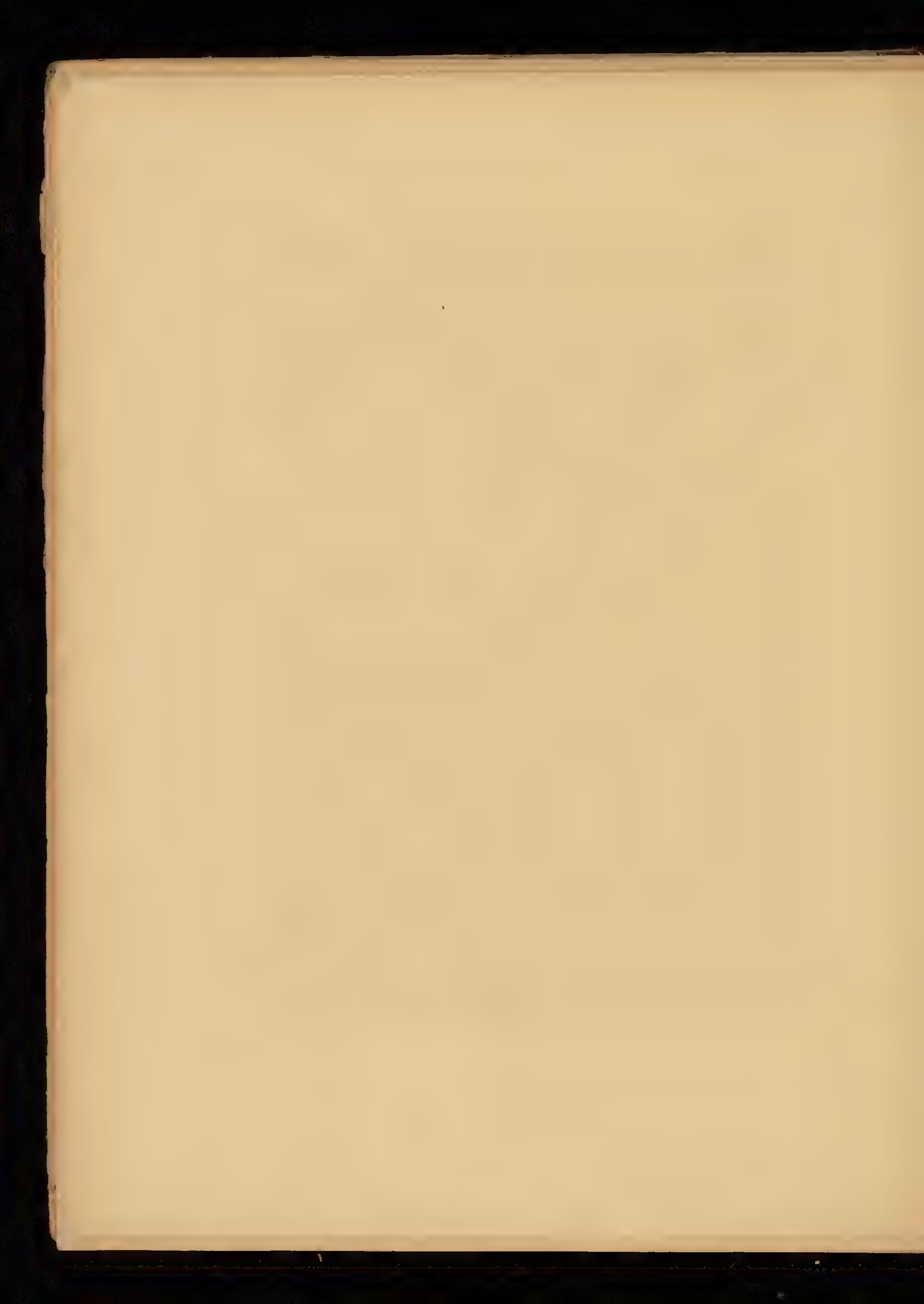
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Hans Holbein d. J. (1497—1543). *Hirth: Renaissance.* **No. 176.**

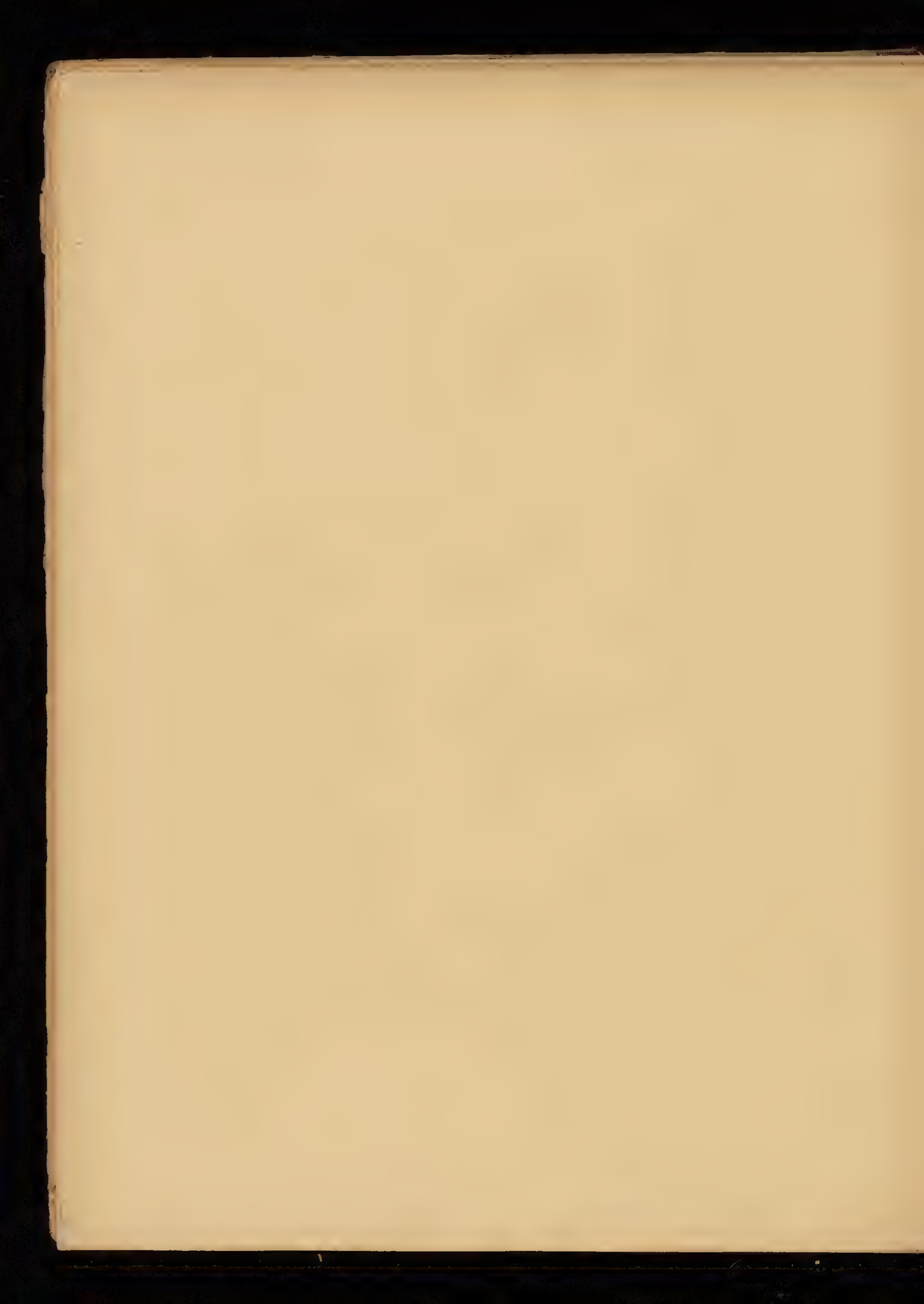
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

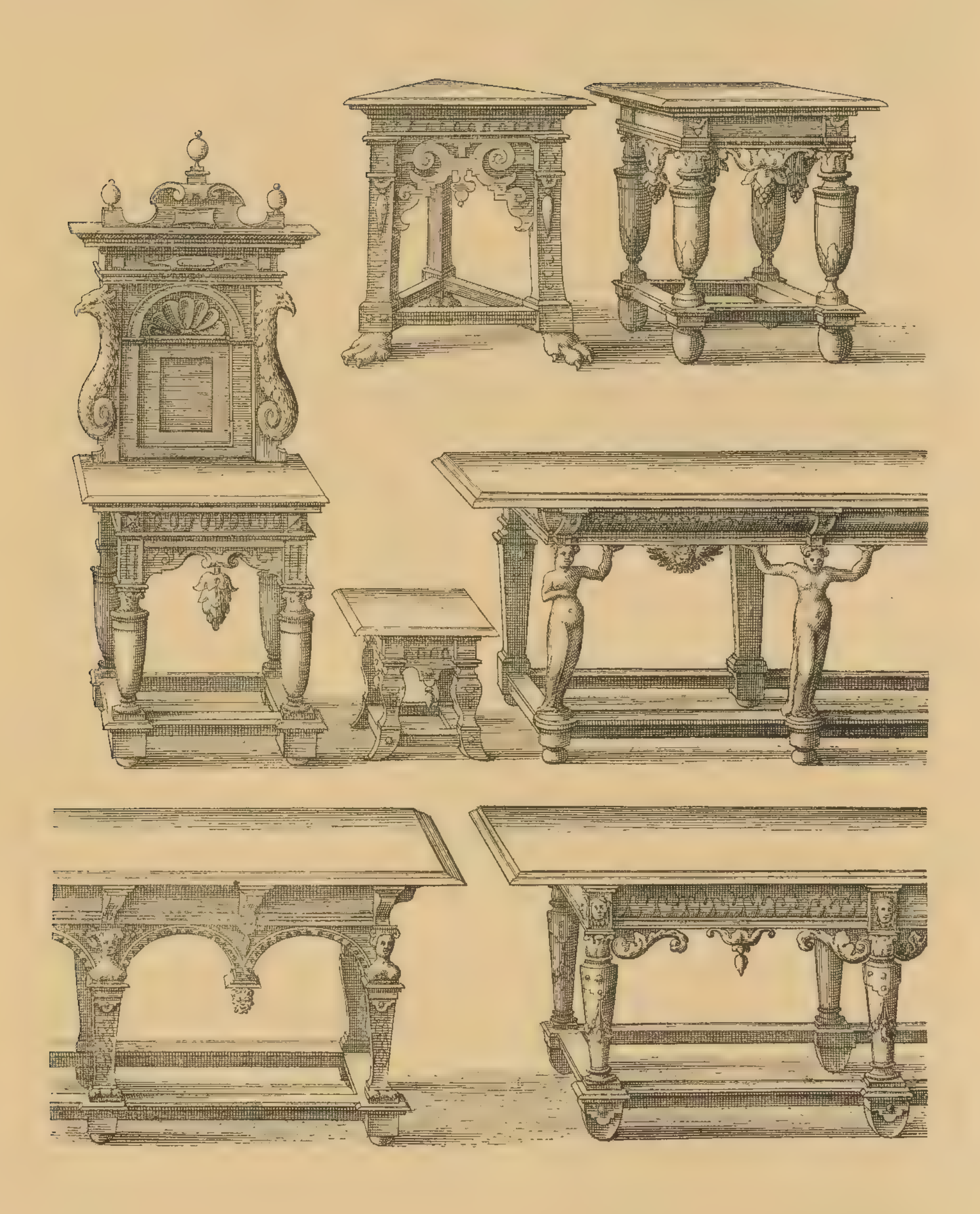




Griech. Alphabet des Geoffroy Tory (Ende d. XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* No. 177.

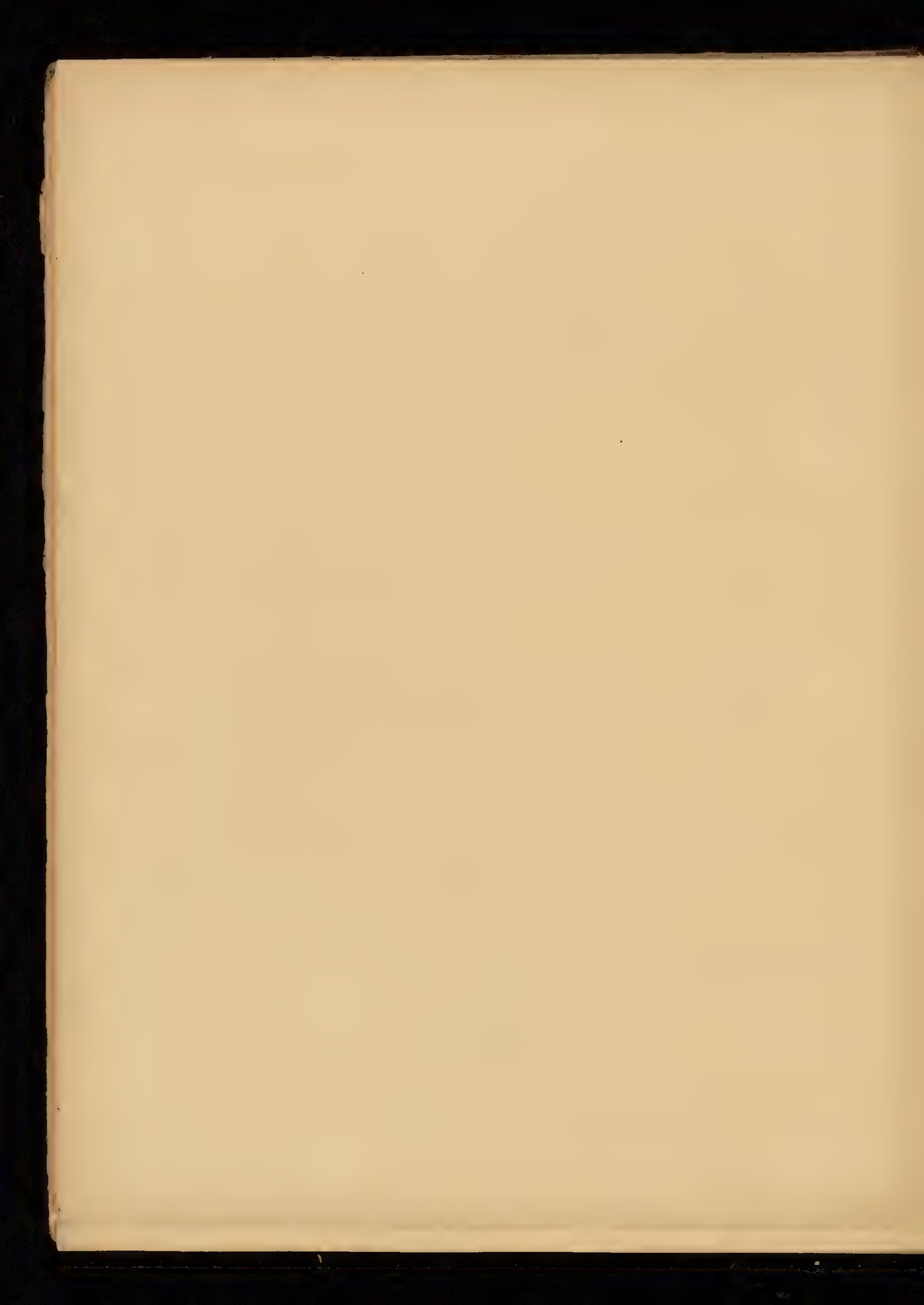
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.



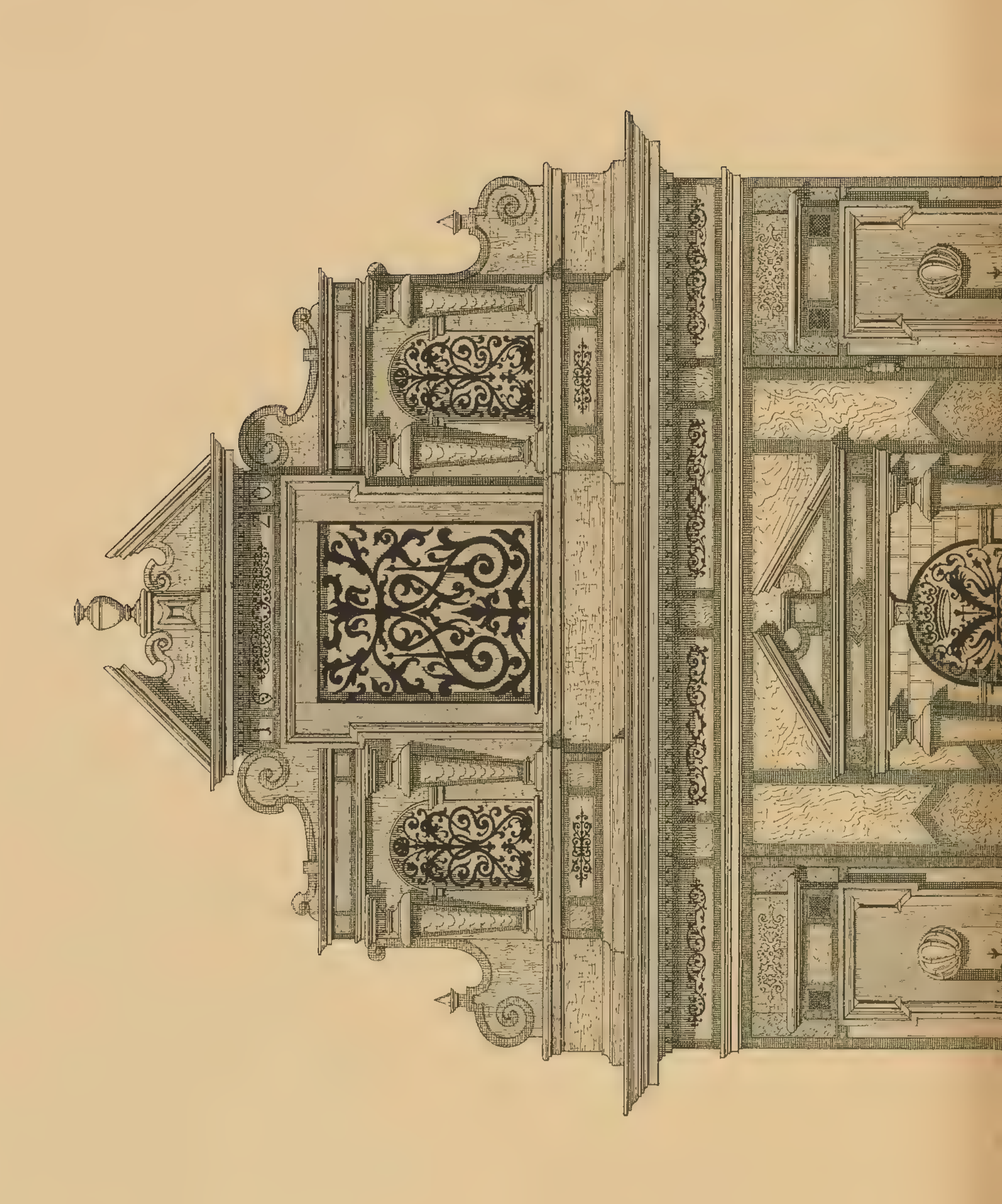


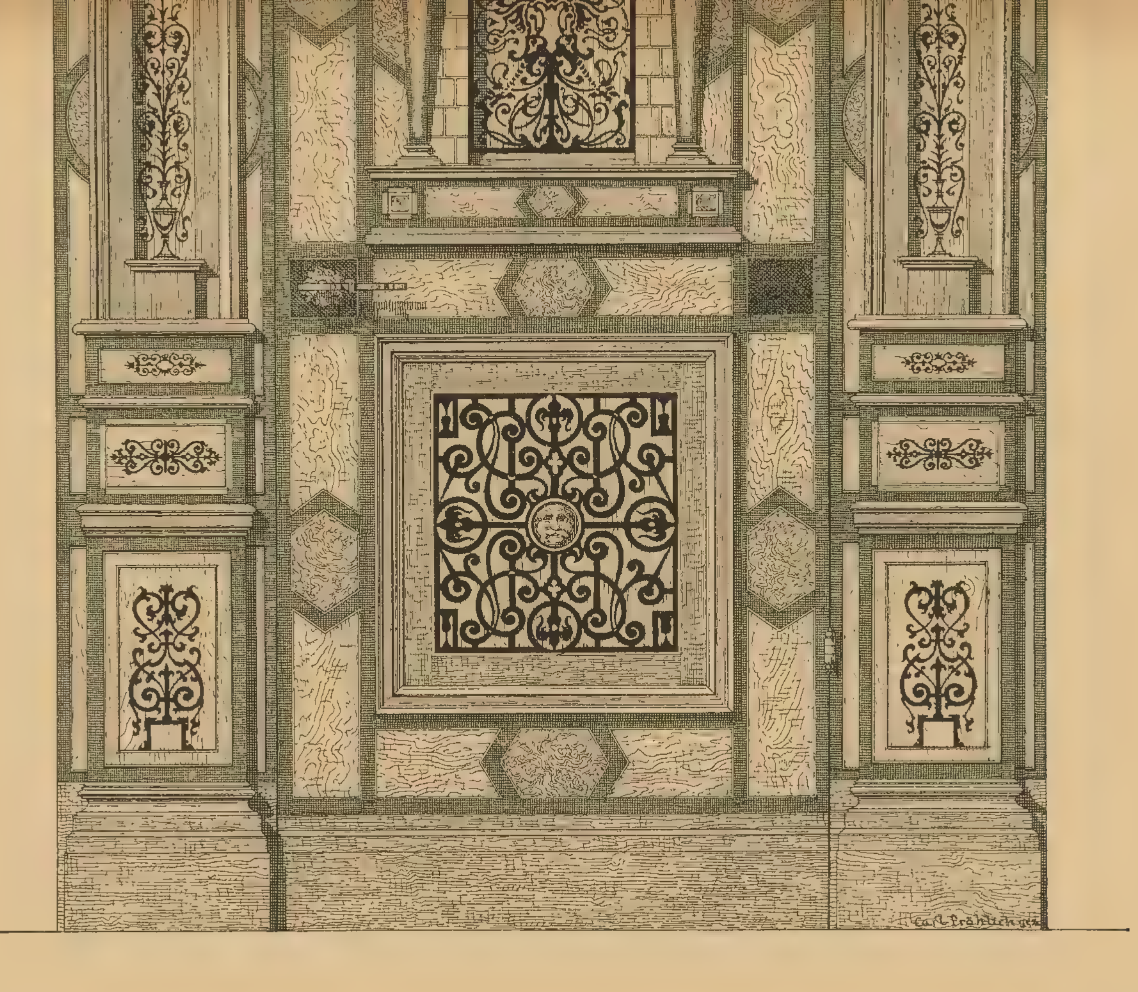
Vredeman de Vries (1527—1604).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





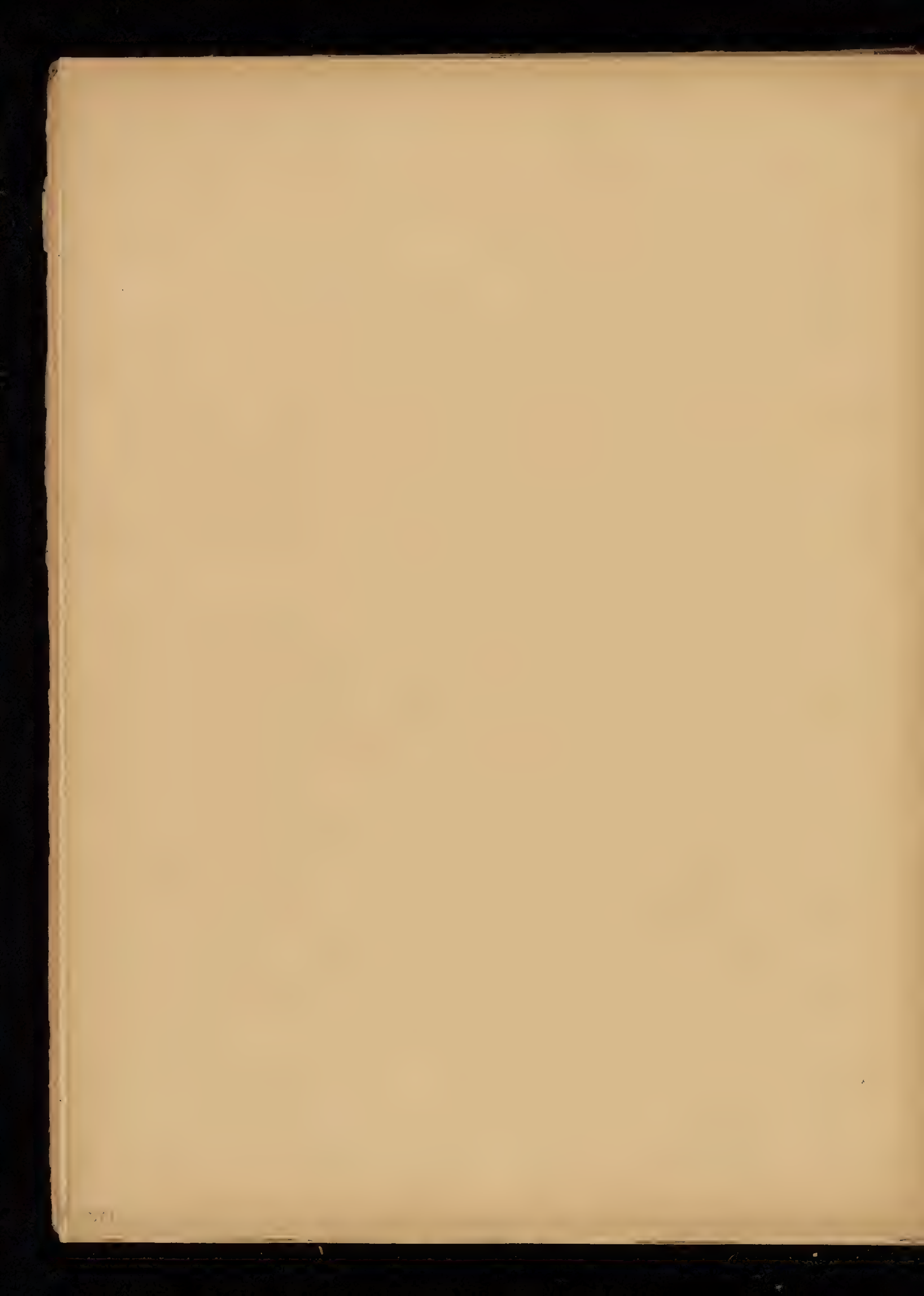


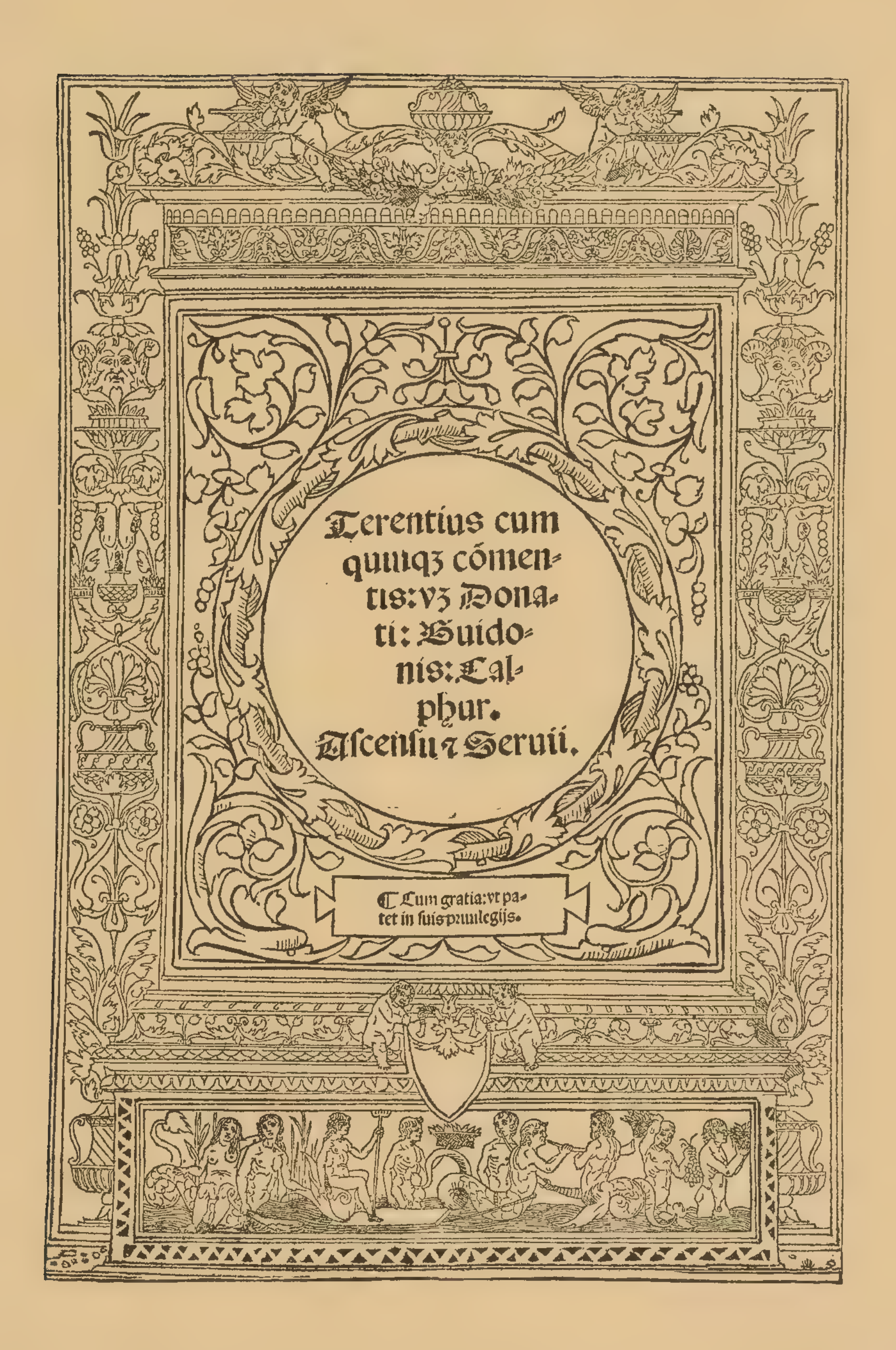


Süddeutsche Arbeit (1620).

Hirth: Renaissance. No. 179 & 180.

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

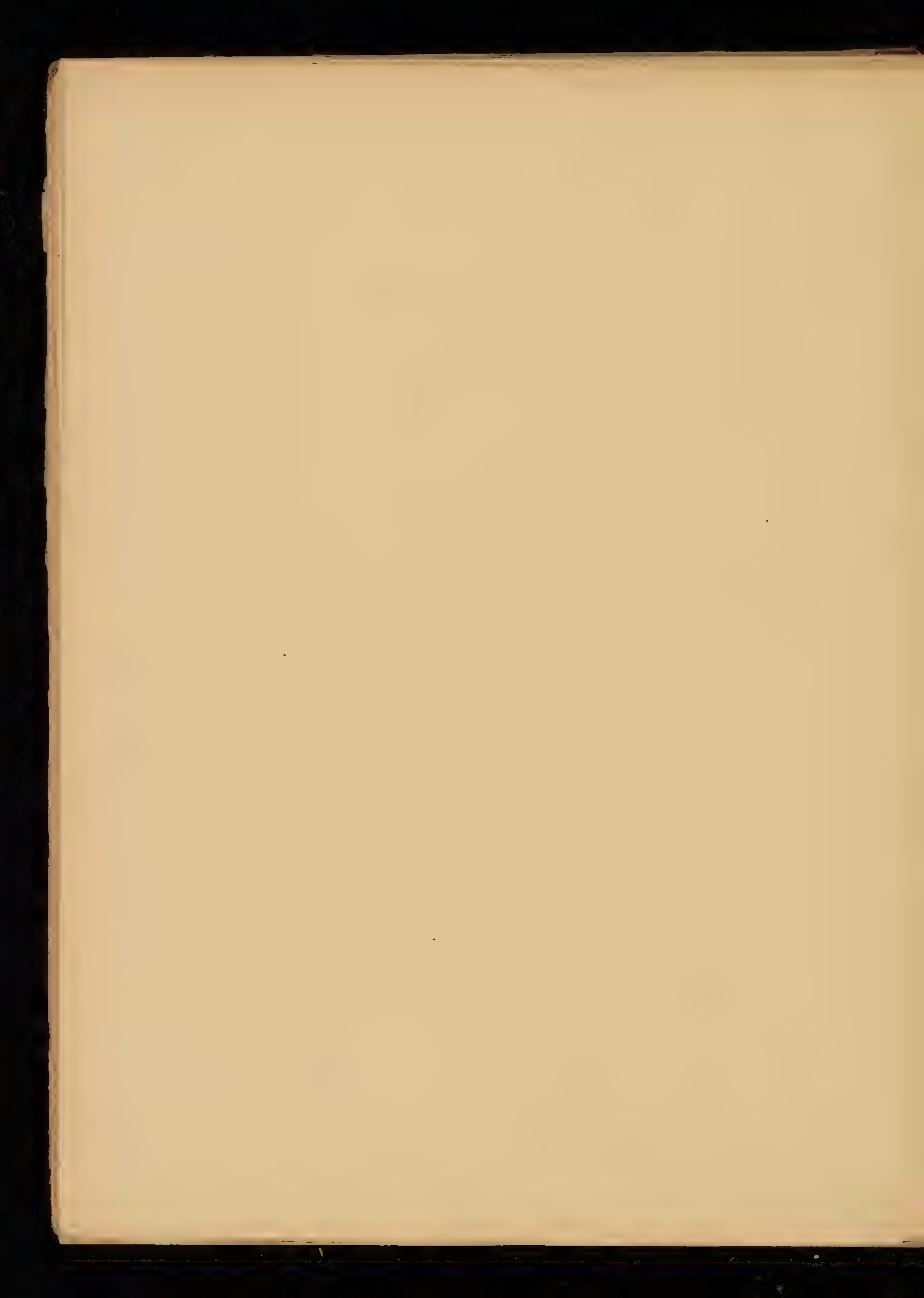


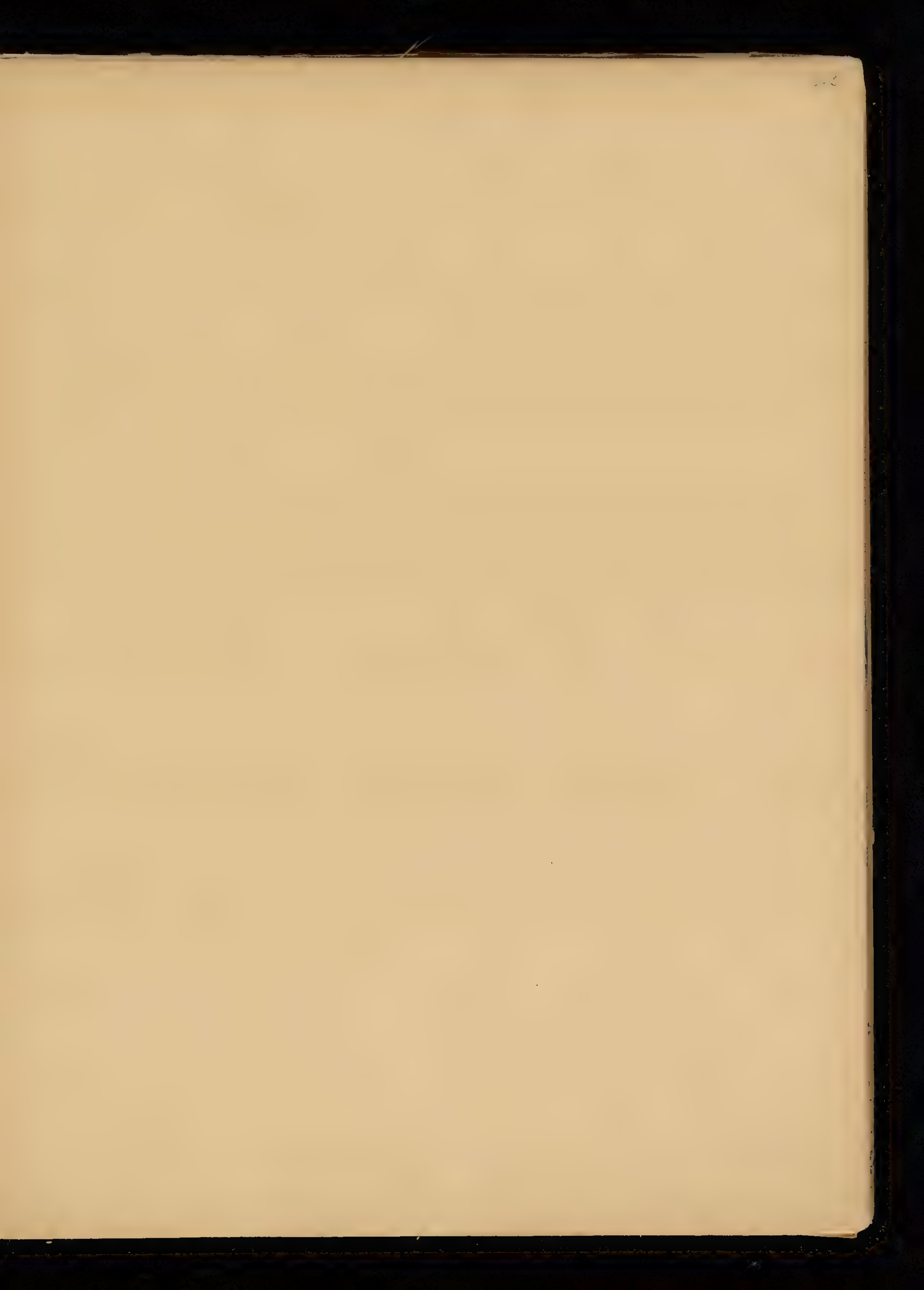

Terentius cum
quinqz cōmen-
tis: vz Dona-
ti: Guido-
nis: Cal-
phur.
Ascensu ꝛ Seruii.

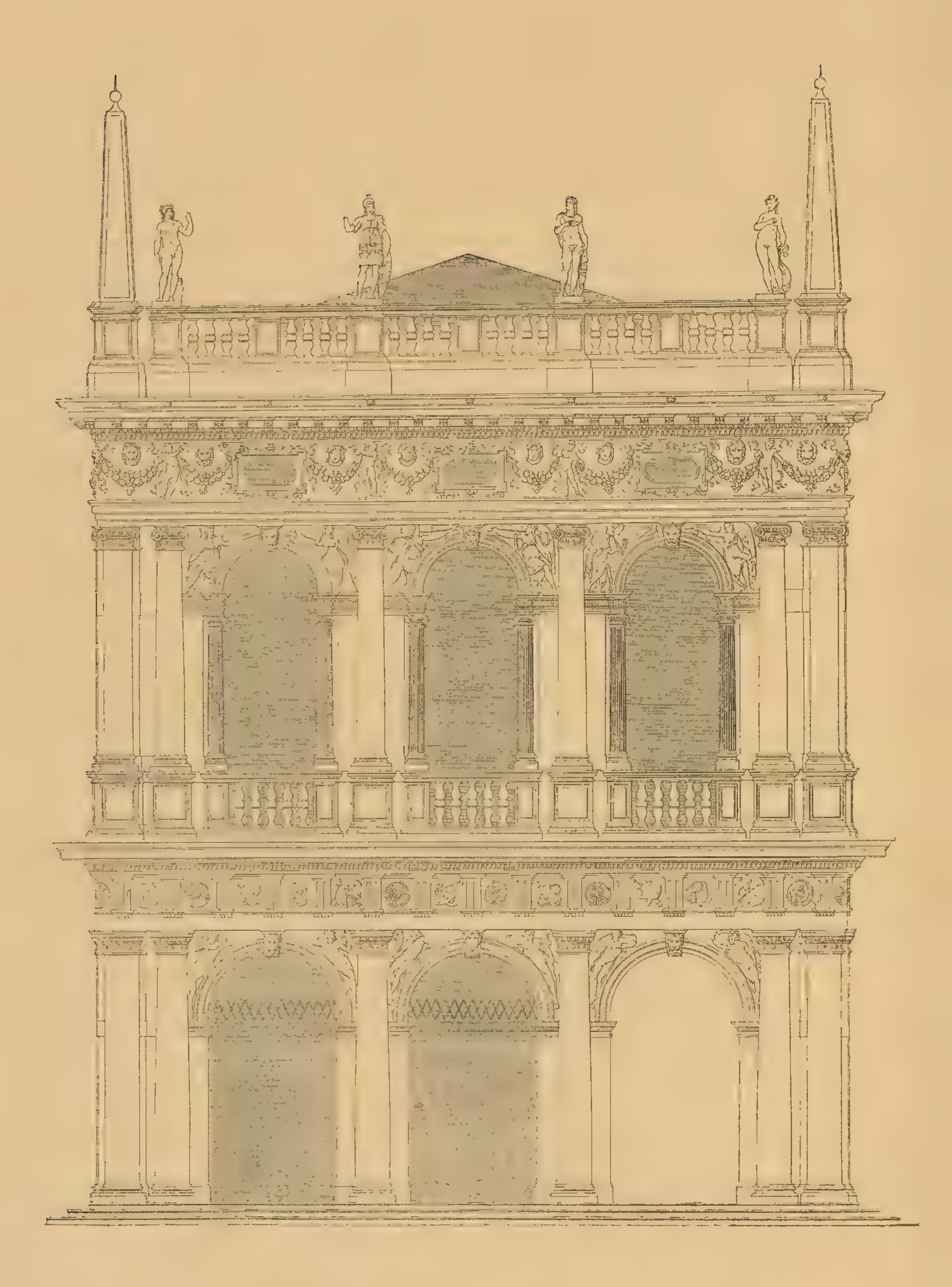
Cum gratia: vt pa-
tet in suis priuilegijs.

Lombardisch-Venetianische Schule (1499). *Hirth: Renaissance.* No. 181.

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München







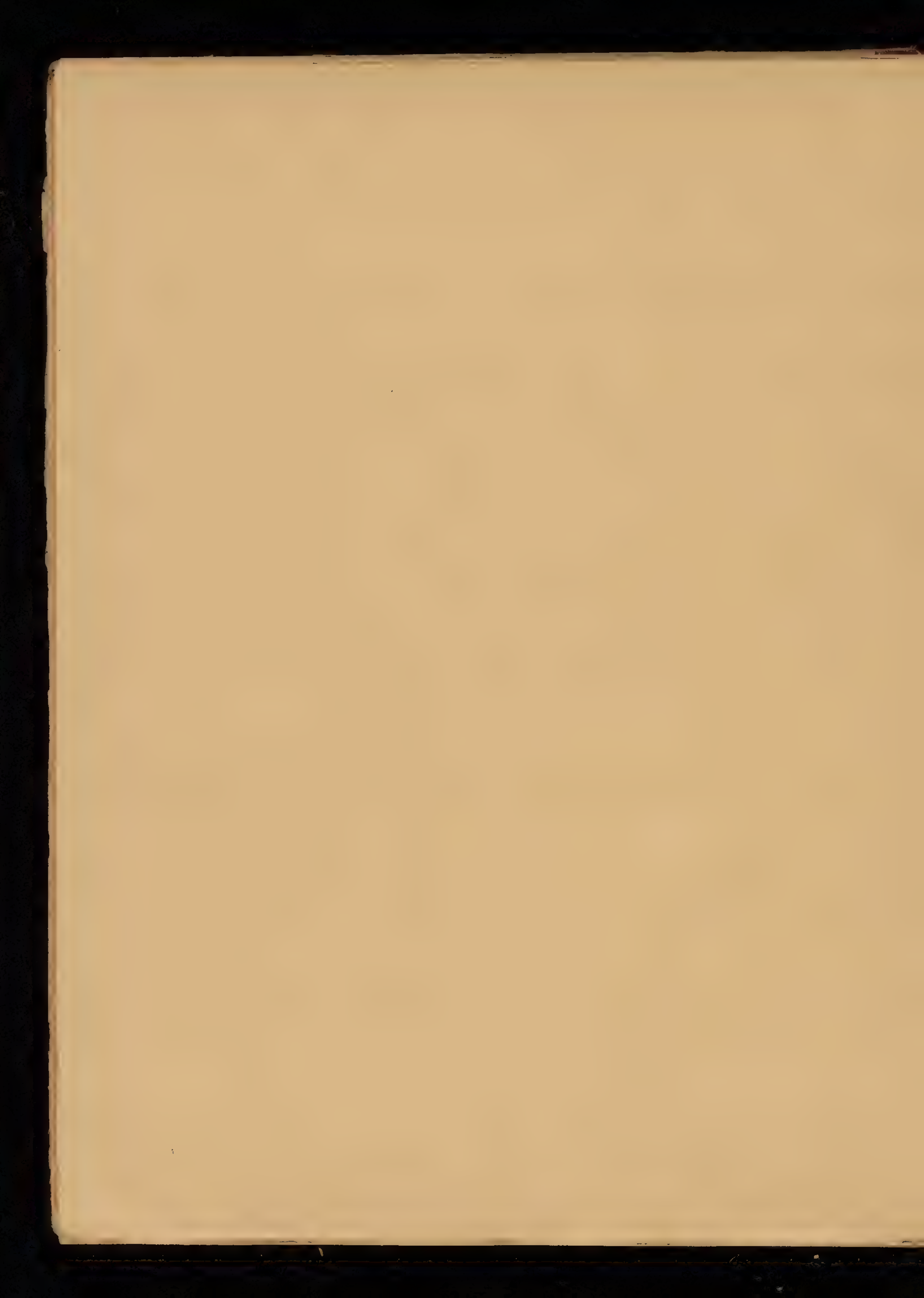
Jacopo Tatti, gen. **Sansovino** († 1570).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — L



Hirth: Renaissance. No. 182 & 183.

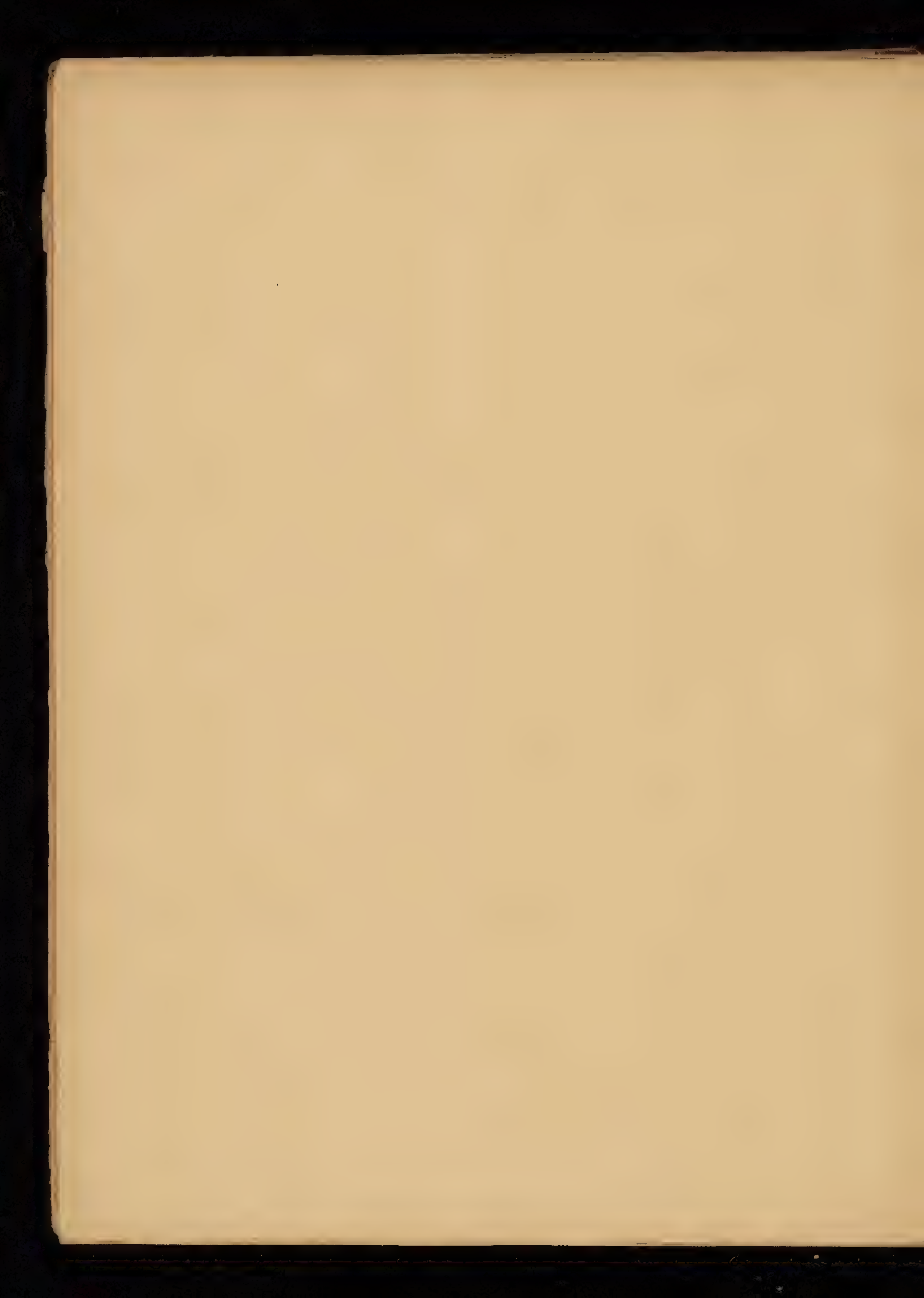
ruck von Knorr & Hirth in München.





Jacopo Tatti, gen. Sansovino († 1570).

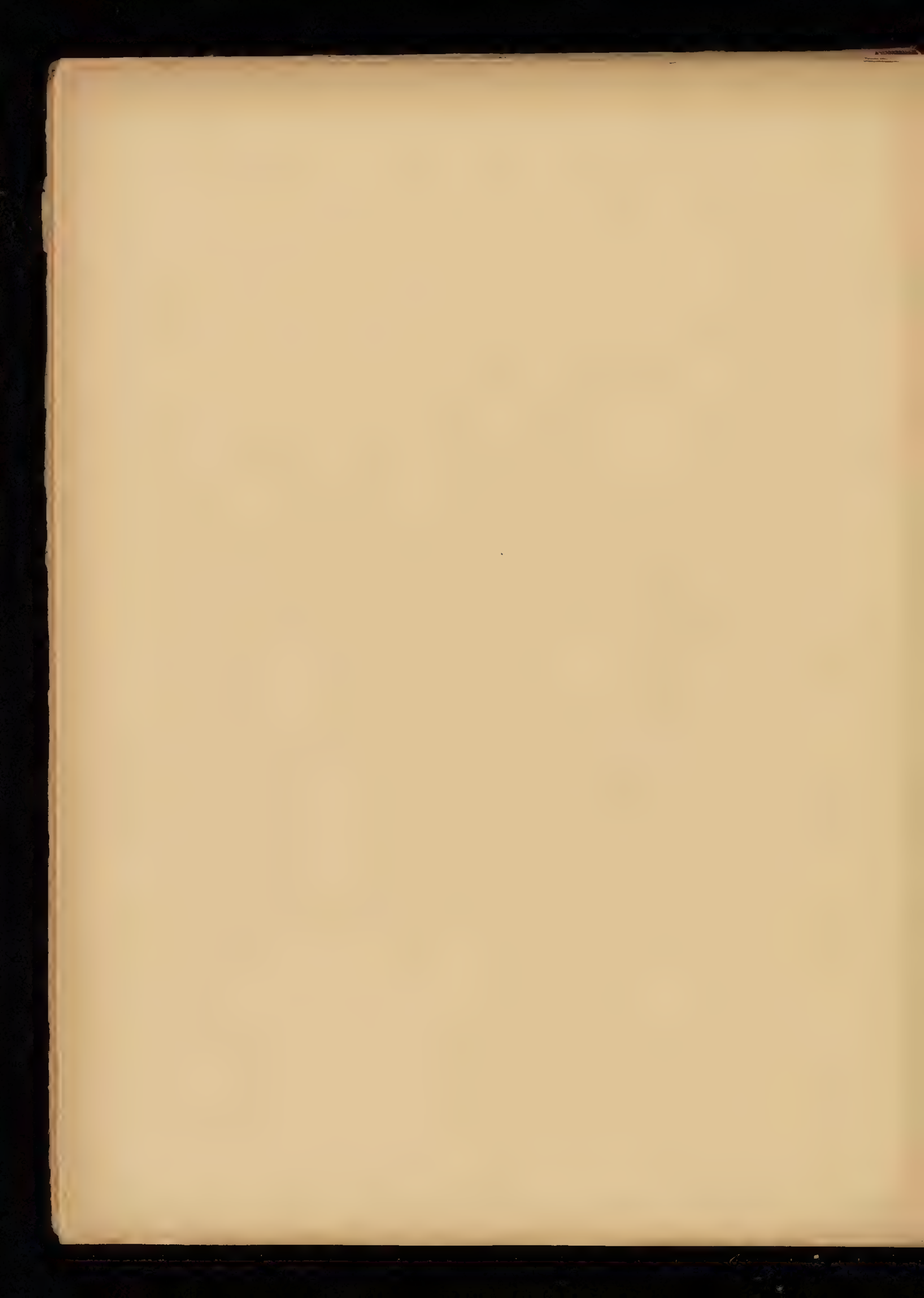
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck v. . Knorr & Hirth in München.





Polidoro Caldara da Caravaggio (1495—1543). *Hirth: Renaissance.* No. 185.

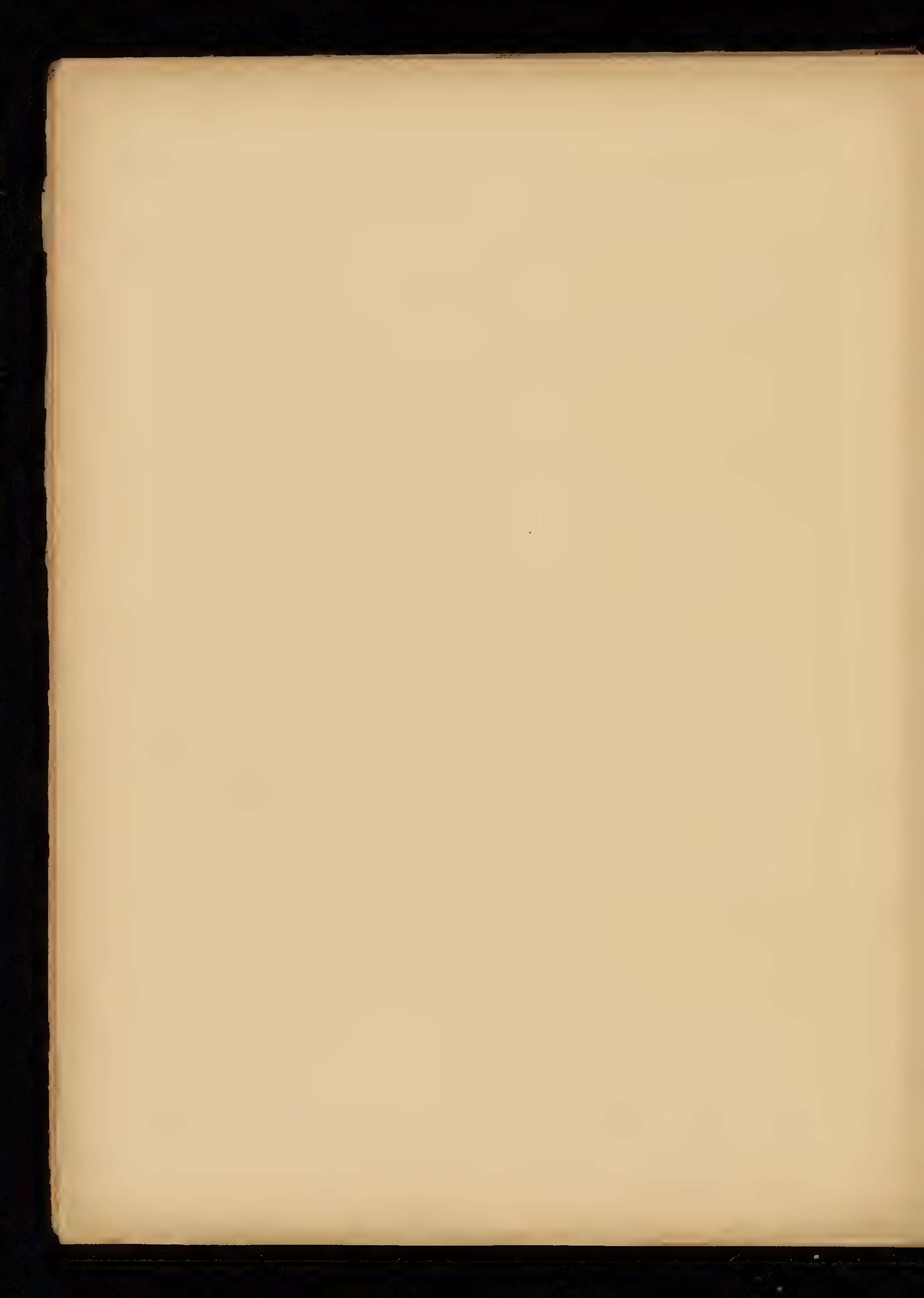
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

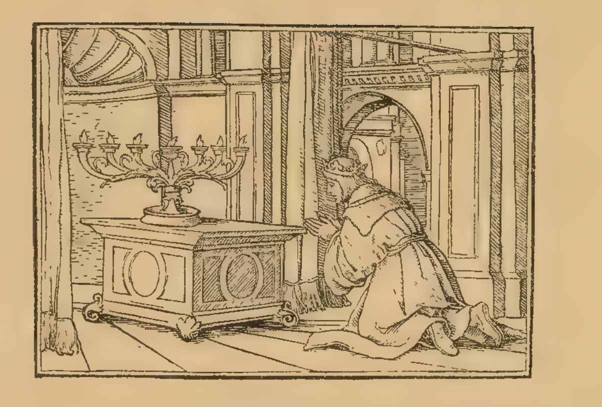




Pierino Buonaccorsi del Vaga (1500–1547) *Hirth: Renaissance* No. 186.

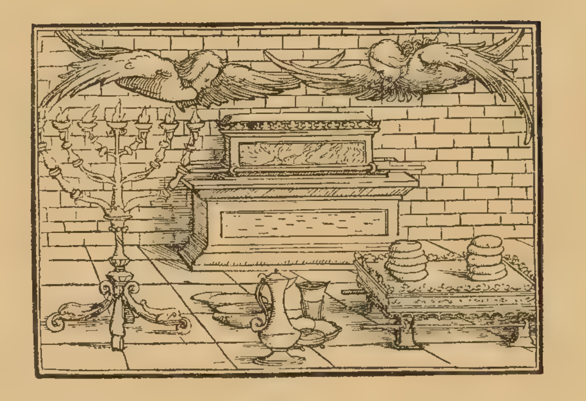
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





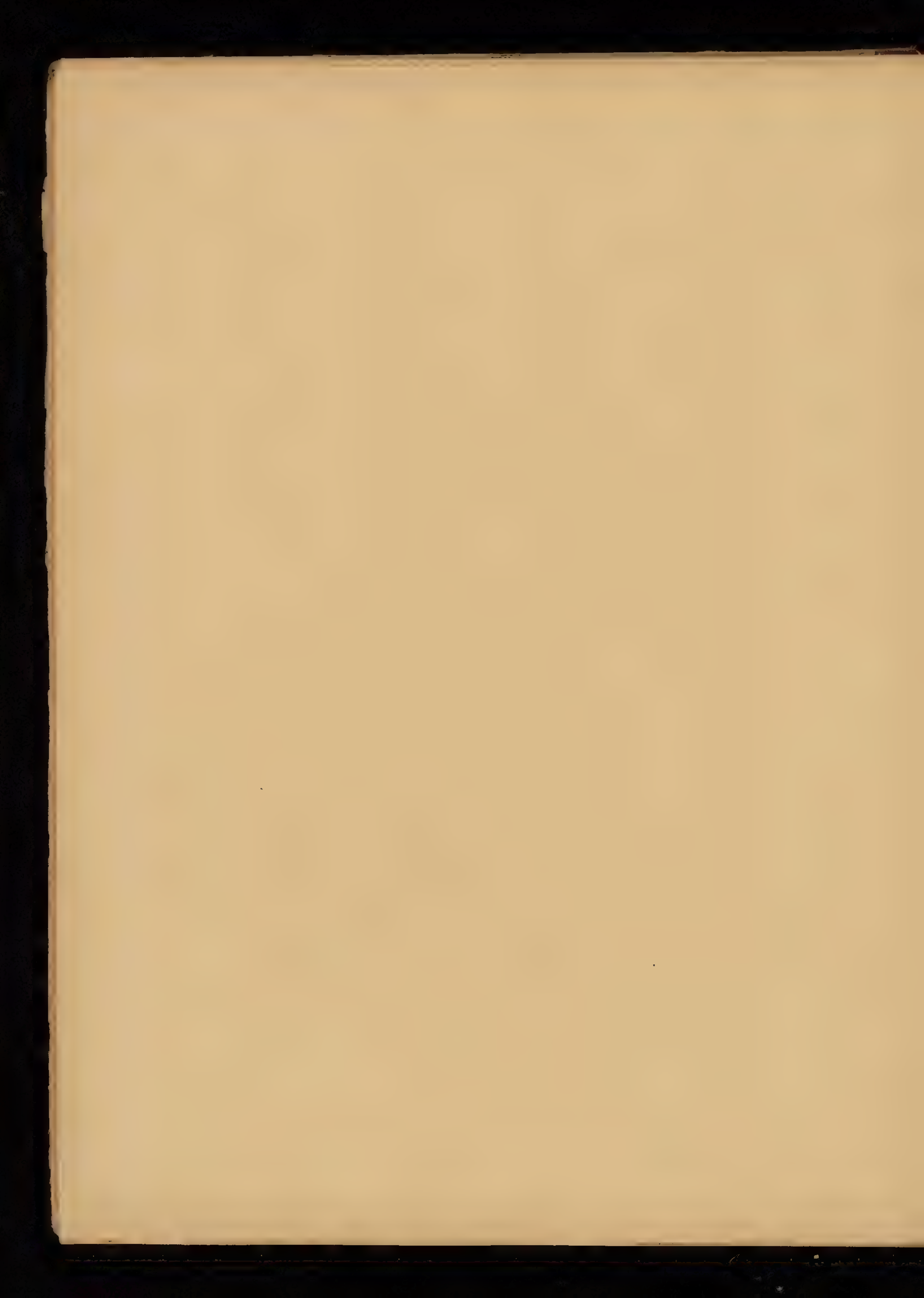






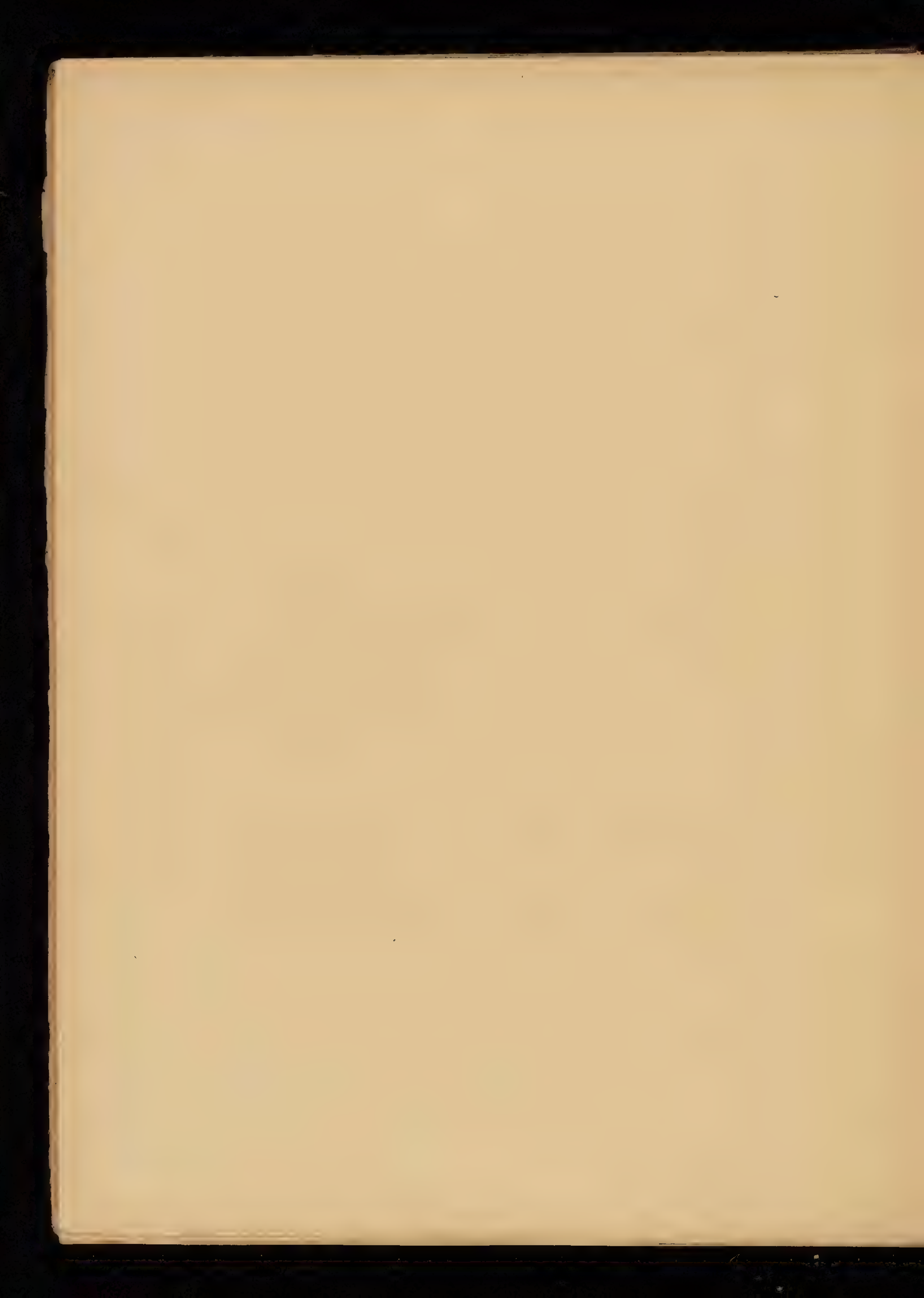
Hans Holbein d. J. (1497—1543).

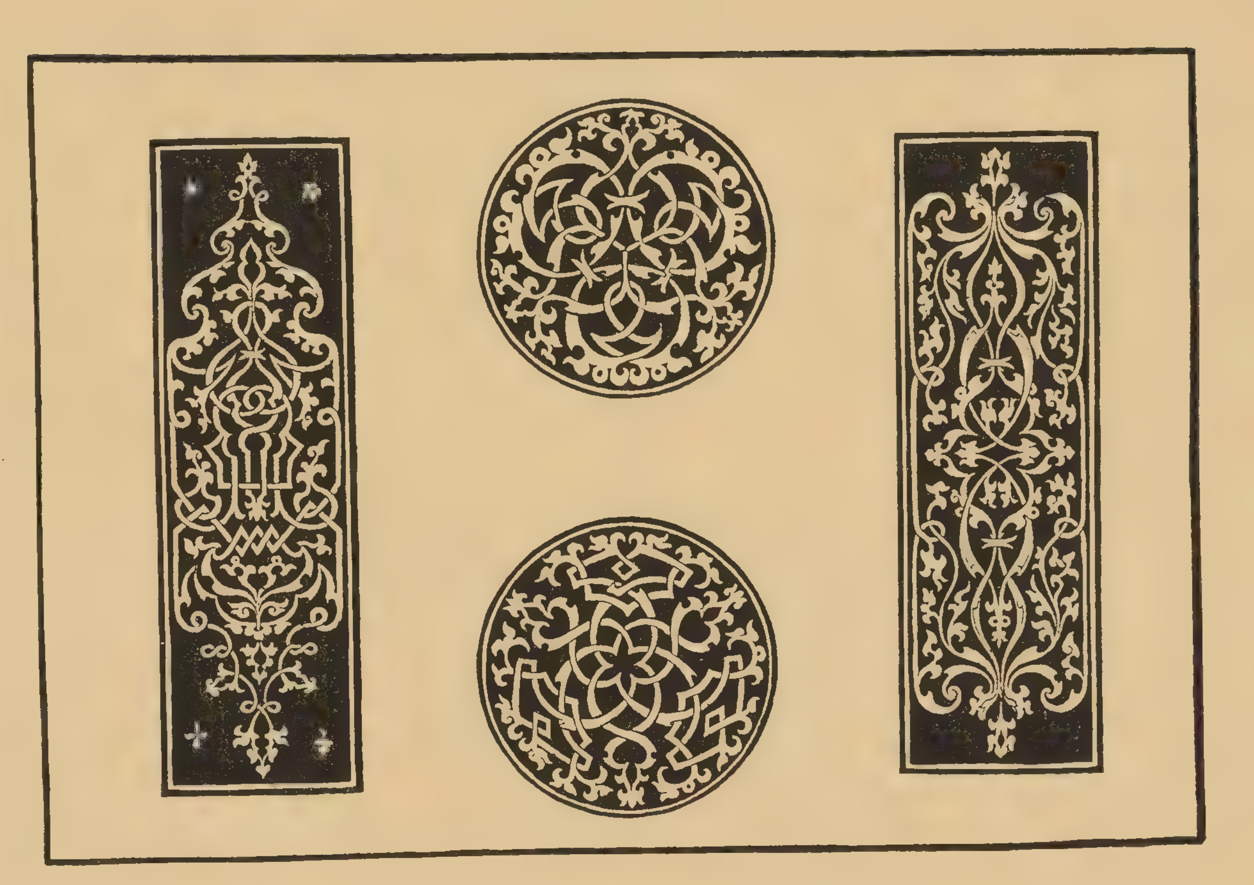
Verlag von G. Hirth in Leipzig. - Druck von Knorr & Hirth in München.





Hans Holbein d J [illegible] *Hirth. Renaissance* **No 188.**

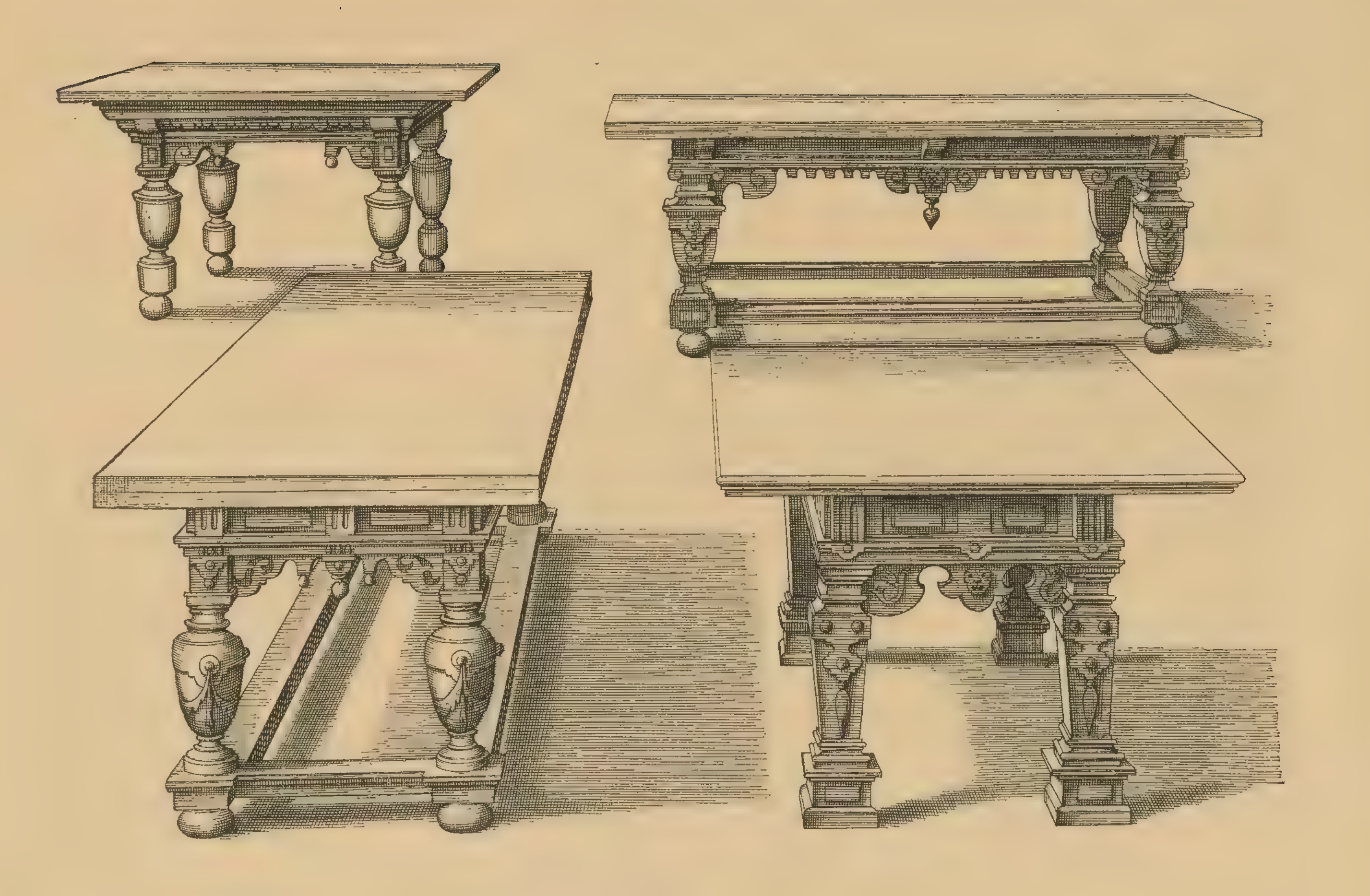




Peter Flötner († 1546).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

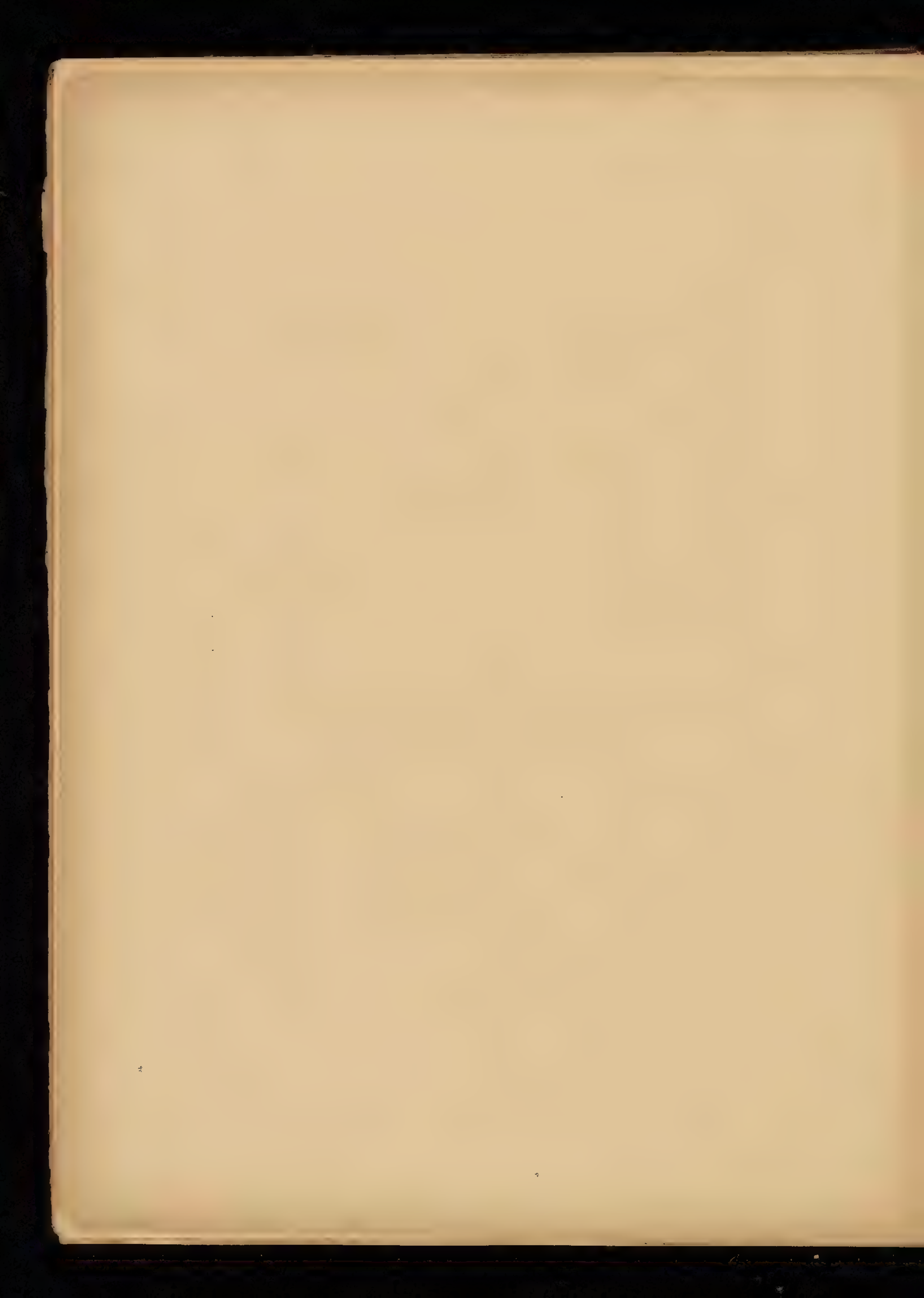


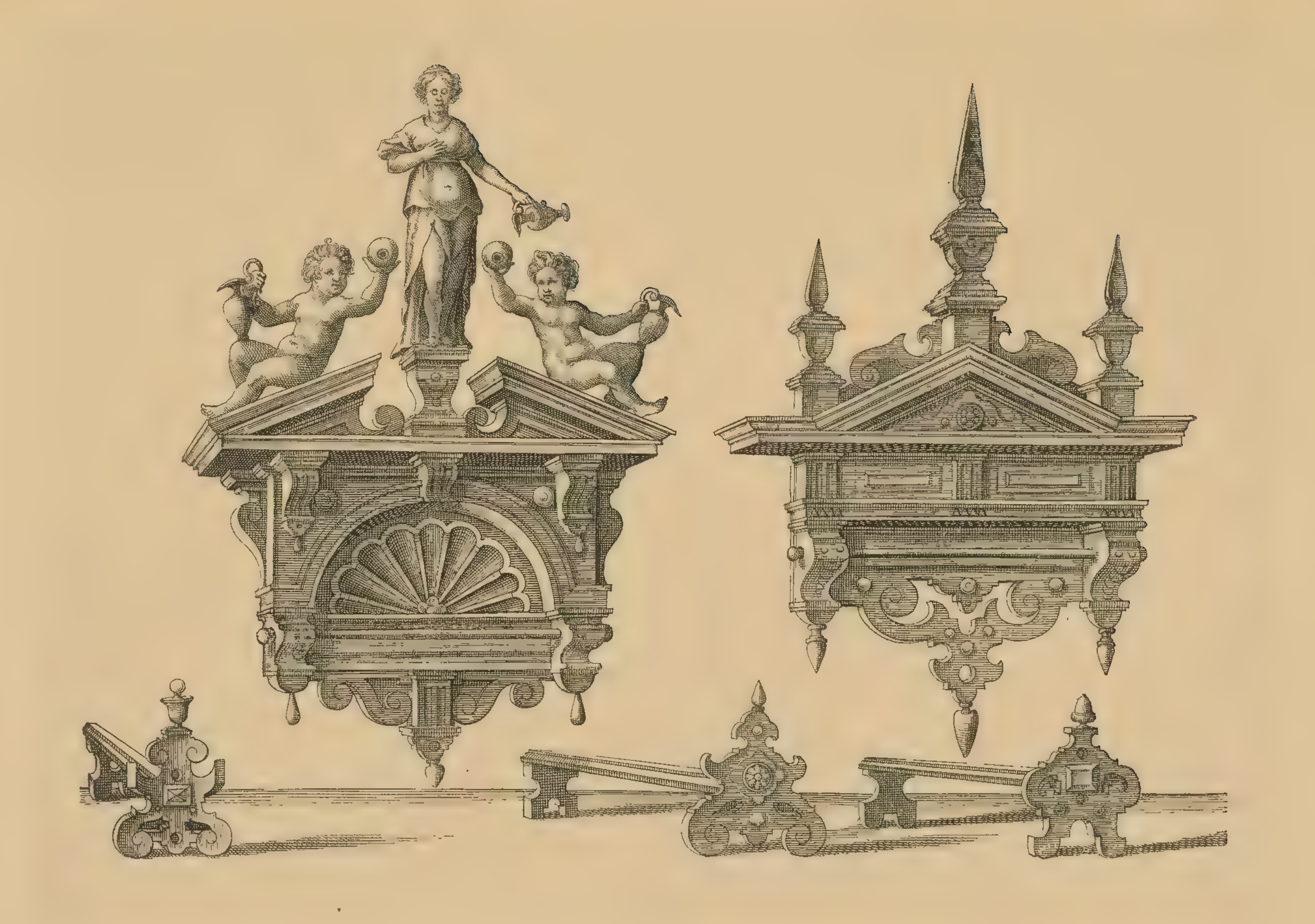


Hans Vredeman de Vries (1568).

Hirth: Renaissance. **No. 190.**

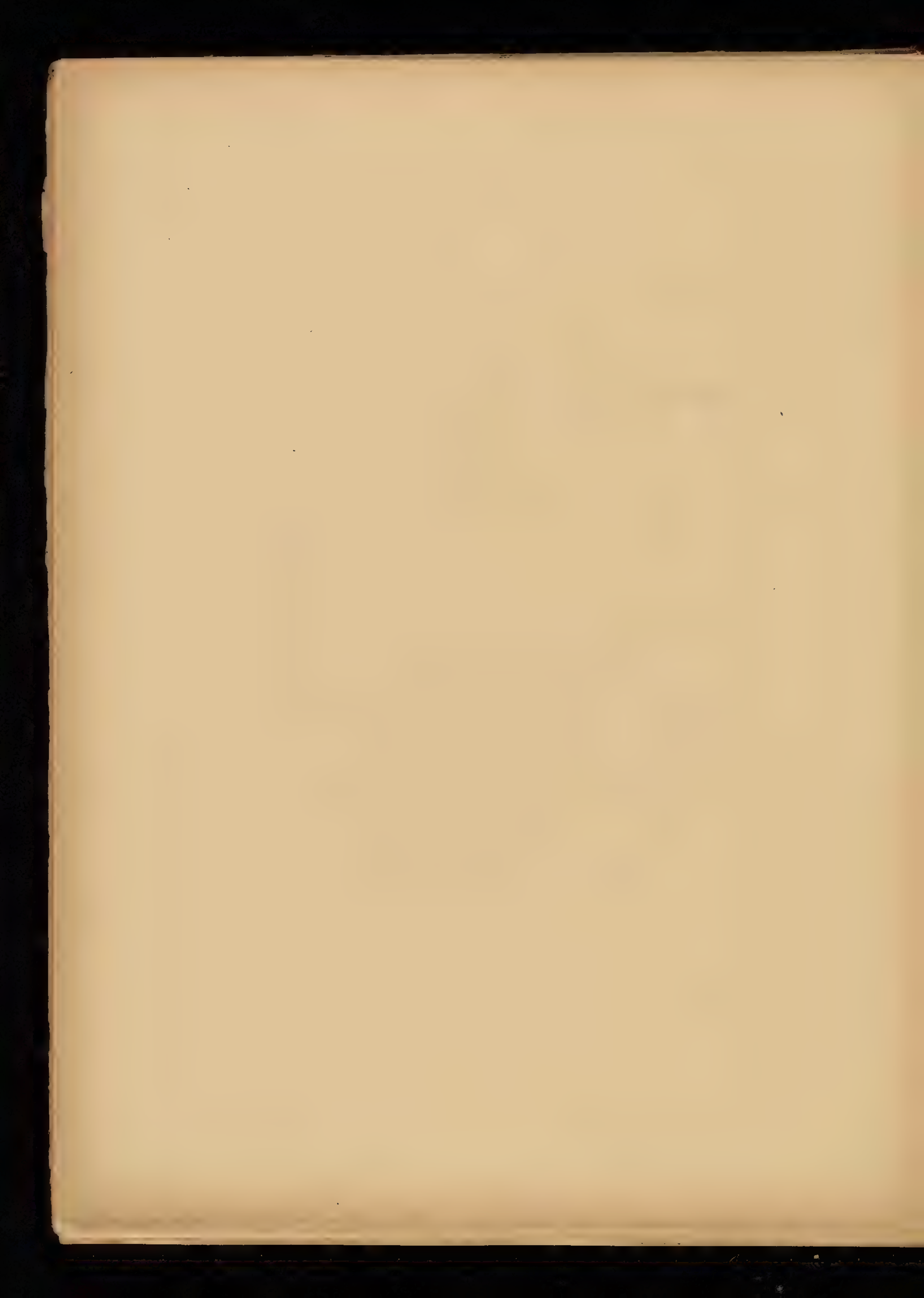
Verlag von G. Hirth in Leipzig. – Druck von Knorr & Hirth in München.





Hans Vredeman de Vries (1568). *Hirth: Renaissance.* **No. 191.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

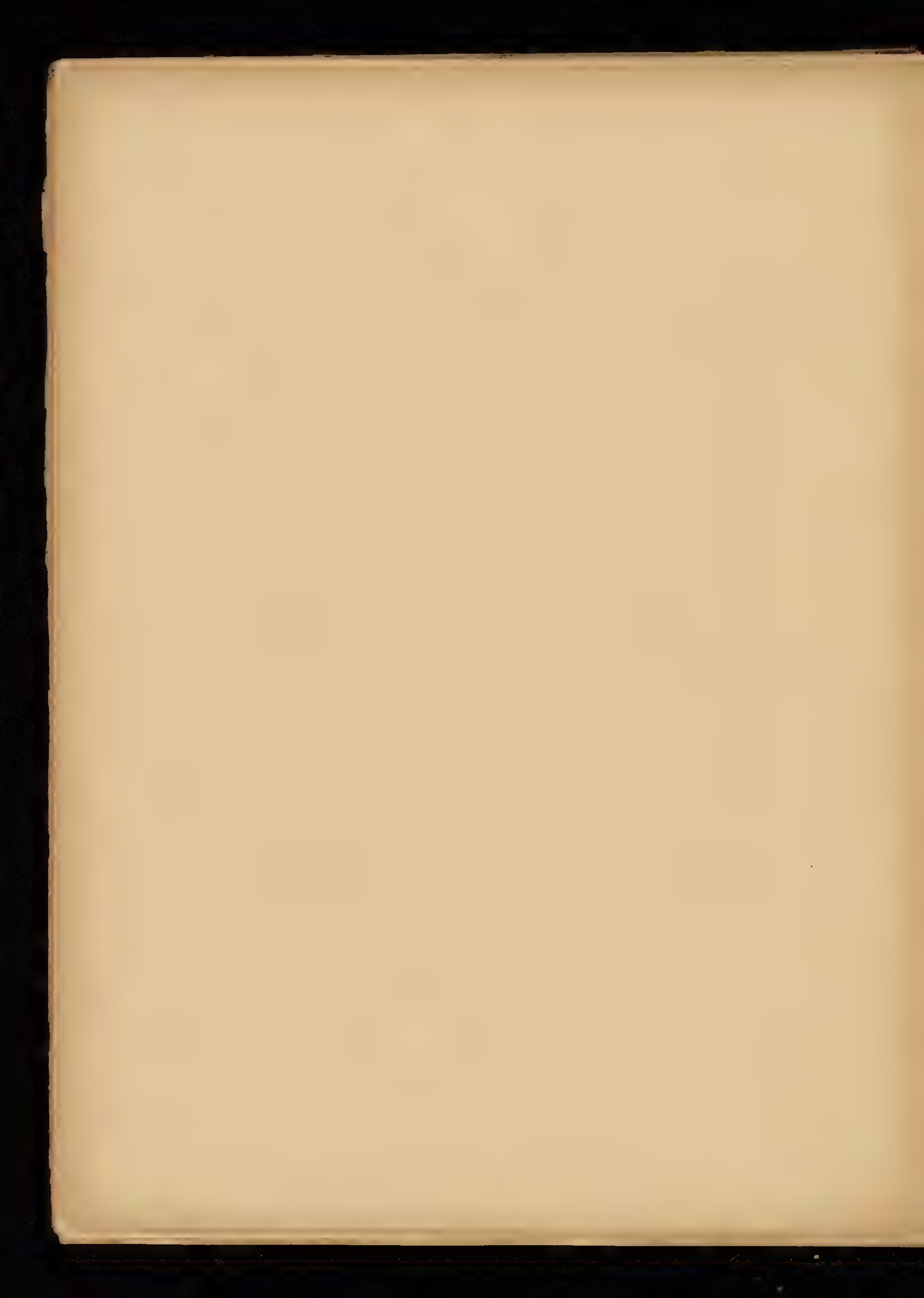


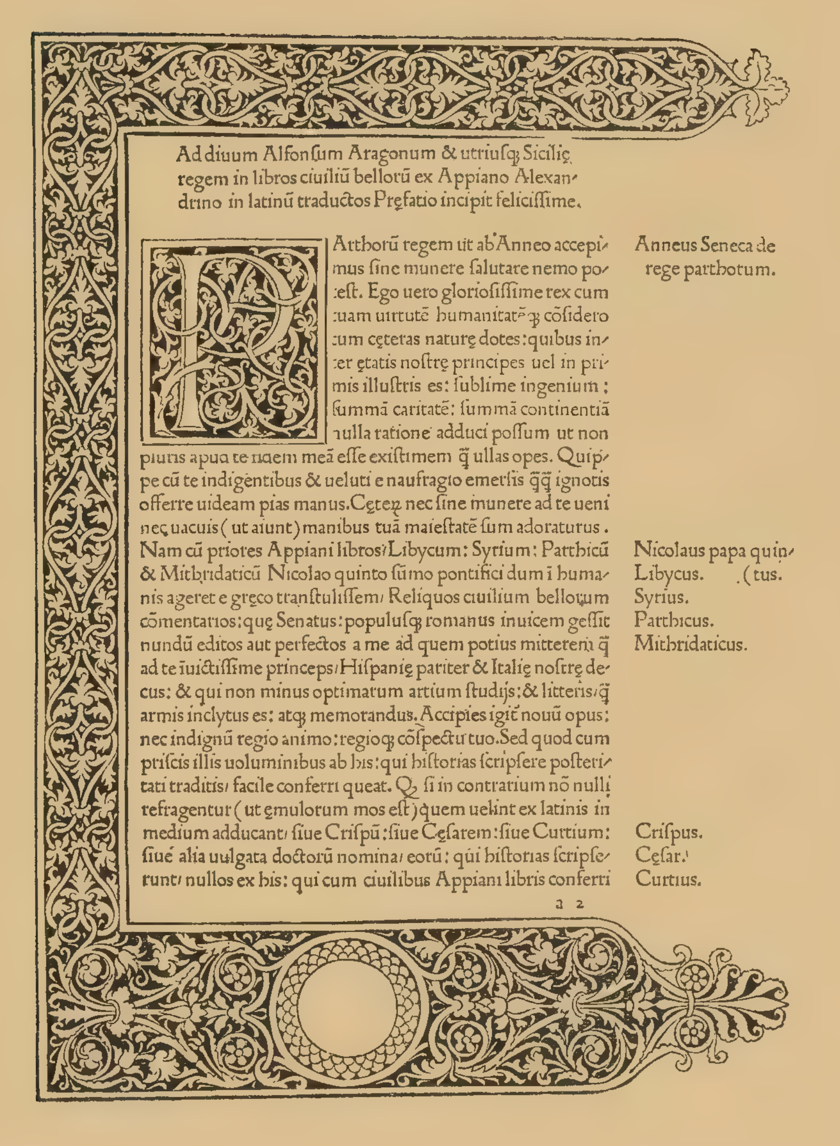


Nürnberger Arbeit (1610).

Hirth: Renaissance. No. 192.

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Ad diuum Alfonsum Aragonum & utriusq; Sicilię regem in libros ciuiliū bellorū ex Appiano Alexandrino in latinū traductos Pręfatio incipit felicissime.

Parthorū regem ut ab Anneo accepimus sine munere salutare nemo potest. Ego uero gloriosissime rex cum tuam uirtutē humanitatēq; cōsidero tum cęteras naturę dotes: quibus inter ętatis nostrę principes uel in primis illustris es: sublime ingenium; summā caritatē: summā continentiā nulla ratione adduci possum ut non pluris apud te fidem meā esse existimem q̄ ullas opes. Quippe cū te indigentibus & ueluti e naufragio emersis q̄q̄ ignotis offerre uideam pias manus. Cęteꝝ nec sine munere ad te ueni neq; uacuis (ut aiunt) manibus tuā maiestatē sum adoraturus. Nam cū priores Appiani libros/ Libycum: Syrium: Parthicū & Mithridaticū Nicolao quinto sūmo pontifici dum ī humanis ageret e gręco transtulissem/ Reliquos ciuilium bellorum cōmentarios: quę Senatus: populusq; romanus inuicem gessit nundū editos aut perfectos a me ad quem potius mitterem q̄ ad te īuictissime princeps/ Hispanię pariter & Italię nostrę decus: & qui non minus optimatum artium studijs: & litteris/ q̄ armis inclytus es: atq; memorandus. Accipies igit̄ nouū opus: nec indignū regio animo: regioq; cōspectu tuo. Sed quod cum priscis illis uoluminibus ab his: qui historias scripsere posteritati traditis/ facile conferri queat. Q; si in contrarium nō nulli refragentur (ut ęmulorum mos est) quem uelint ex latinis in medium adducant/ siue Crispū: siue Cęsarem: siue Curtium: siue alia uulgata doctorū nomina/ eorū: qui historias scripserunt/ nullos ex his: qui cum ciuilibus Appiani libris conferri

Anneus Seneca de rege parthorum.

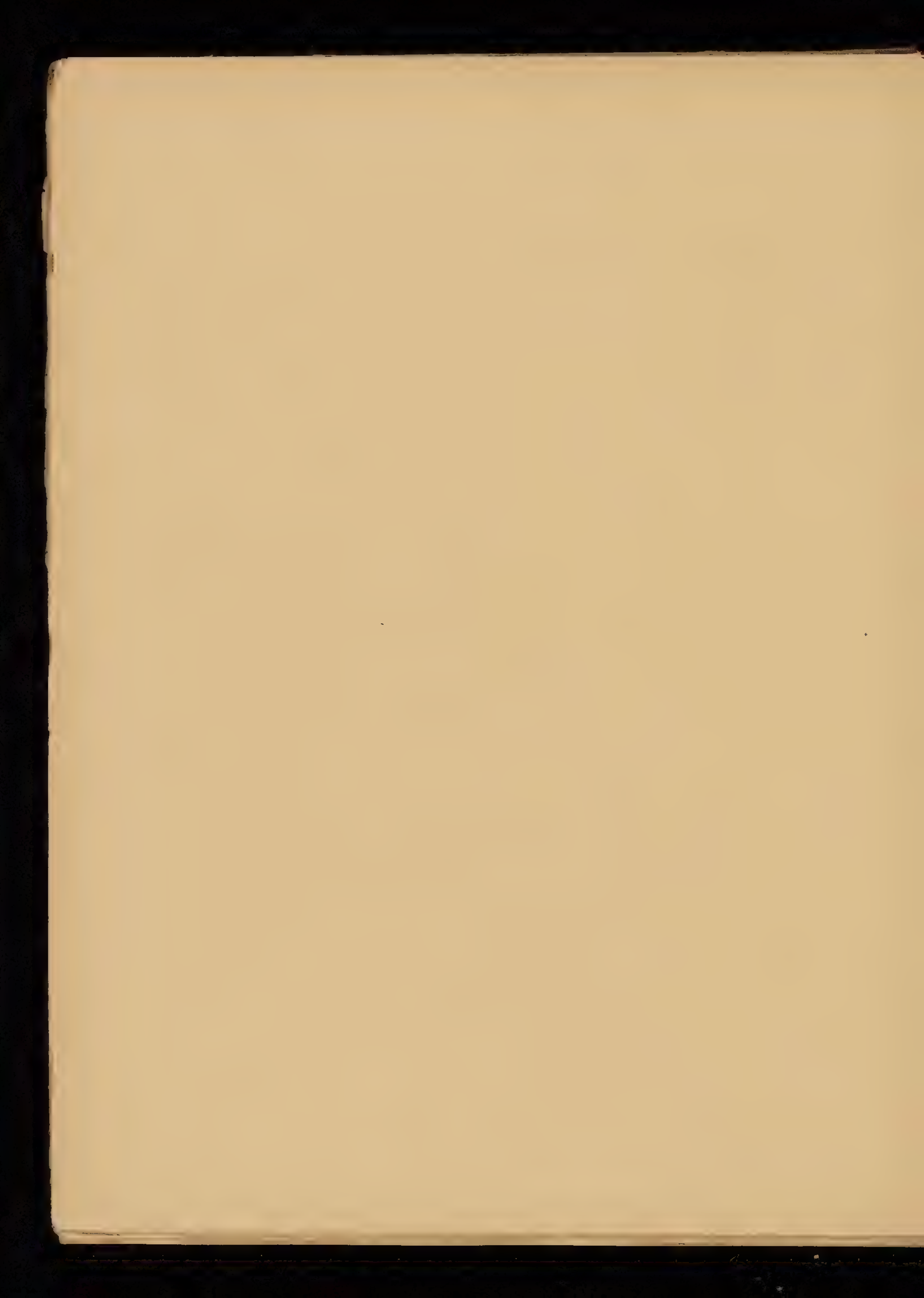
Nicolaus papa quintus.
Libycus.
Syrius.
Parthicus.
Mithridaticus.

Crispus.
Cęsar.
Curtius.

a 2

Venezianische Buchverzierung (1478). *Hirth: Renaissance.* **No. 193.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.













Venetianische Initialen (1490—1510).

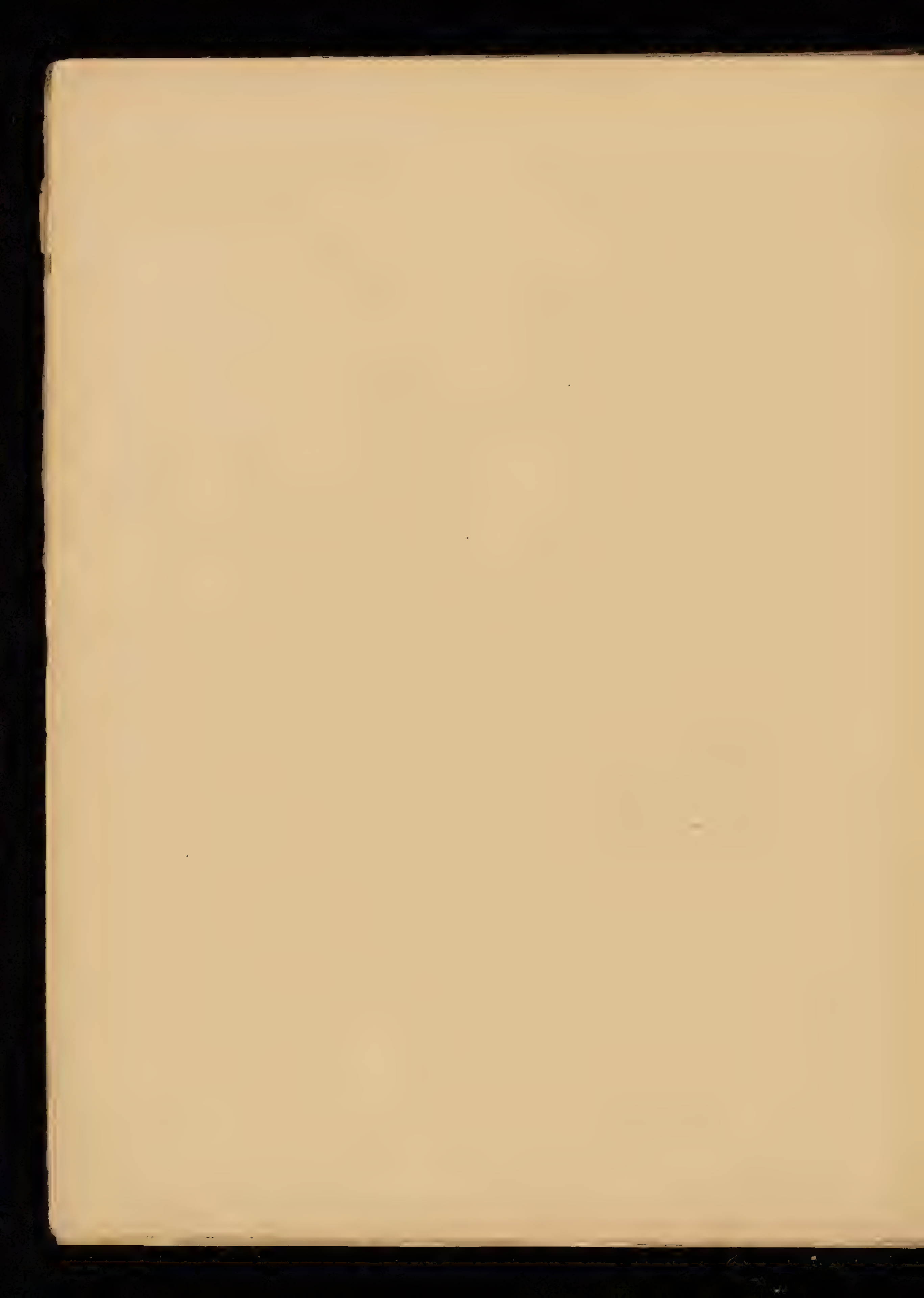
Hirth: Renaissance. **No. 194.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & Hirth in München





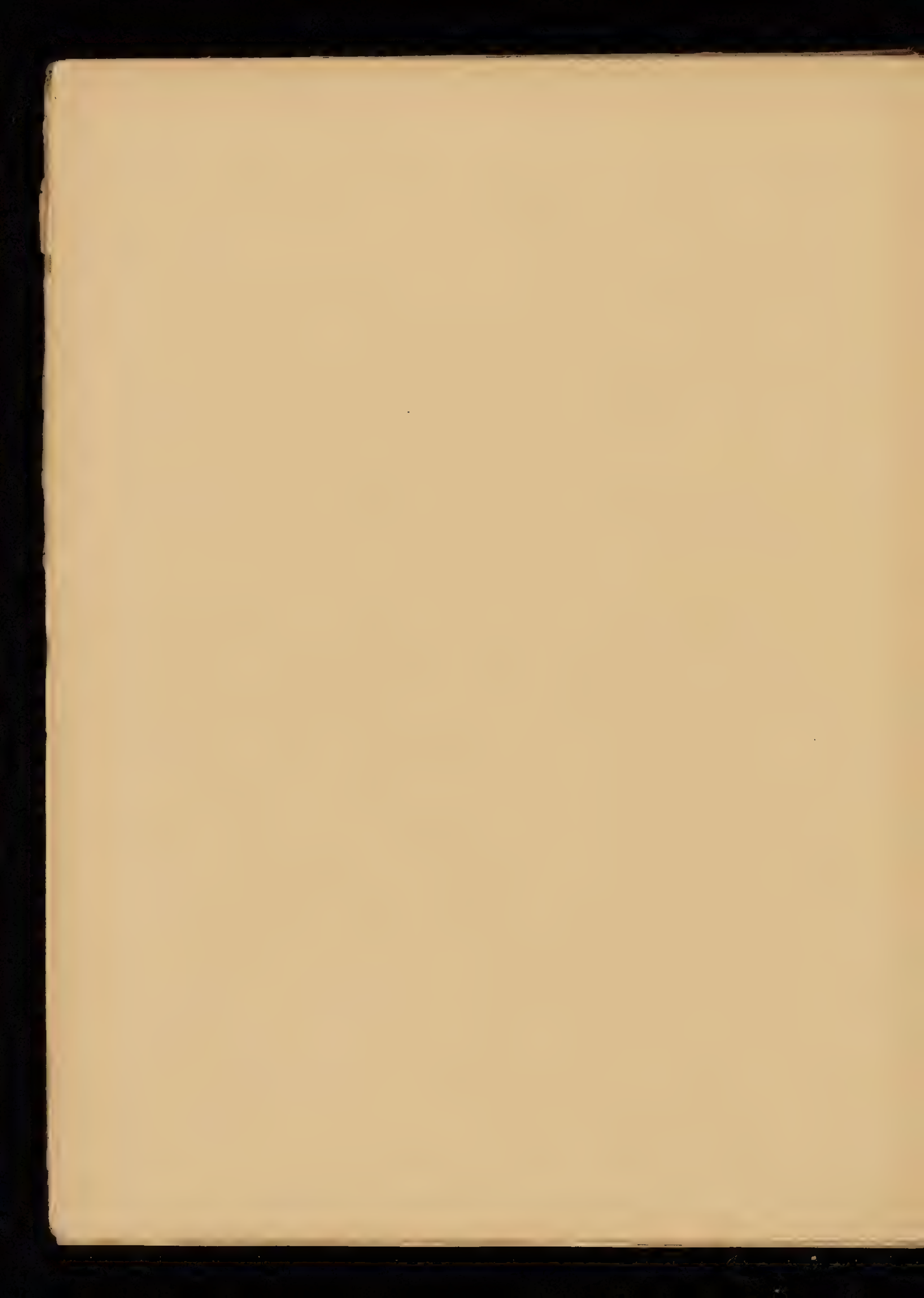
Andrea Mantegna (1431—1506). *Hirth: Renaissance.* No. 195.

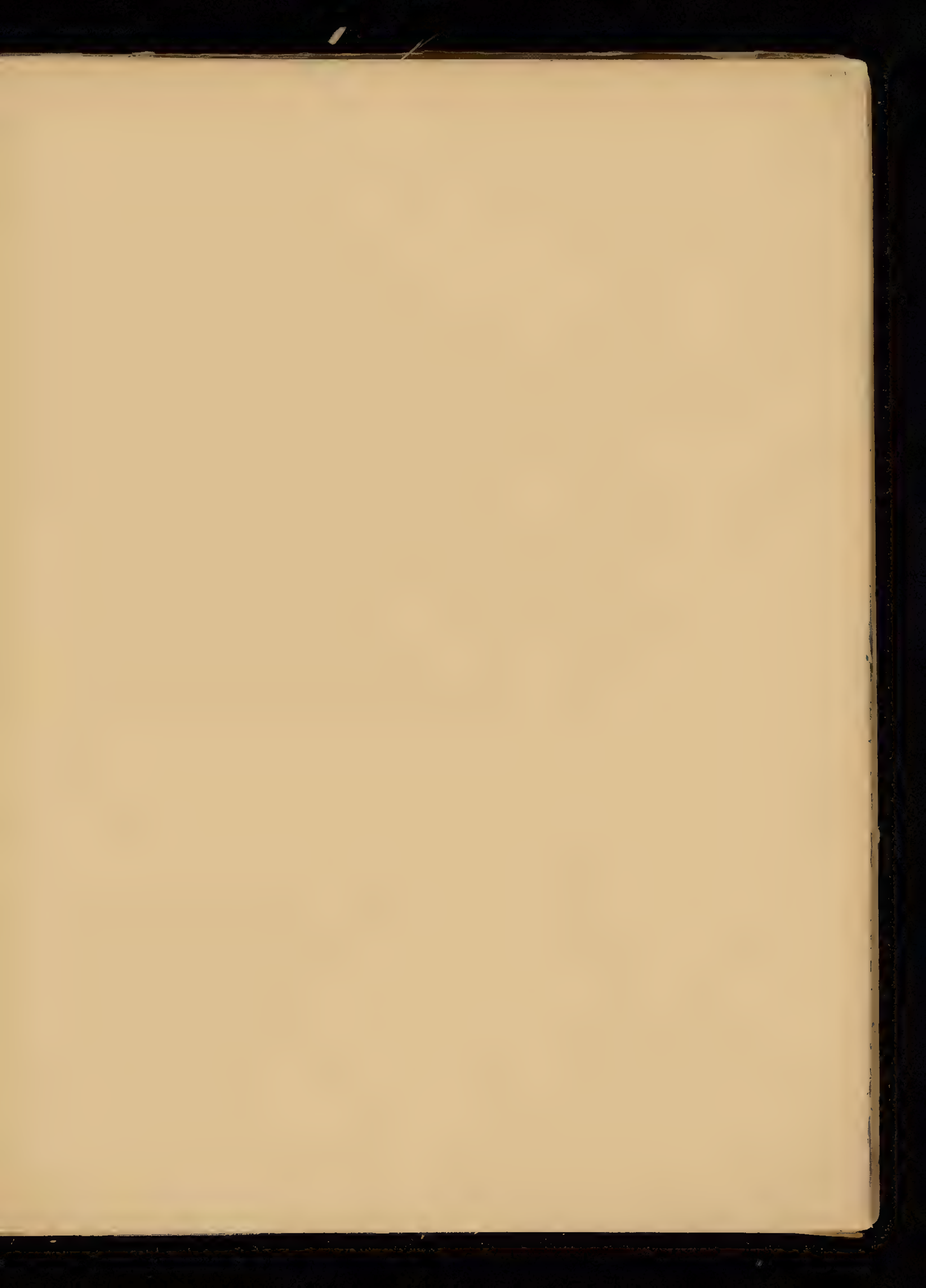


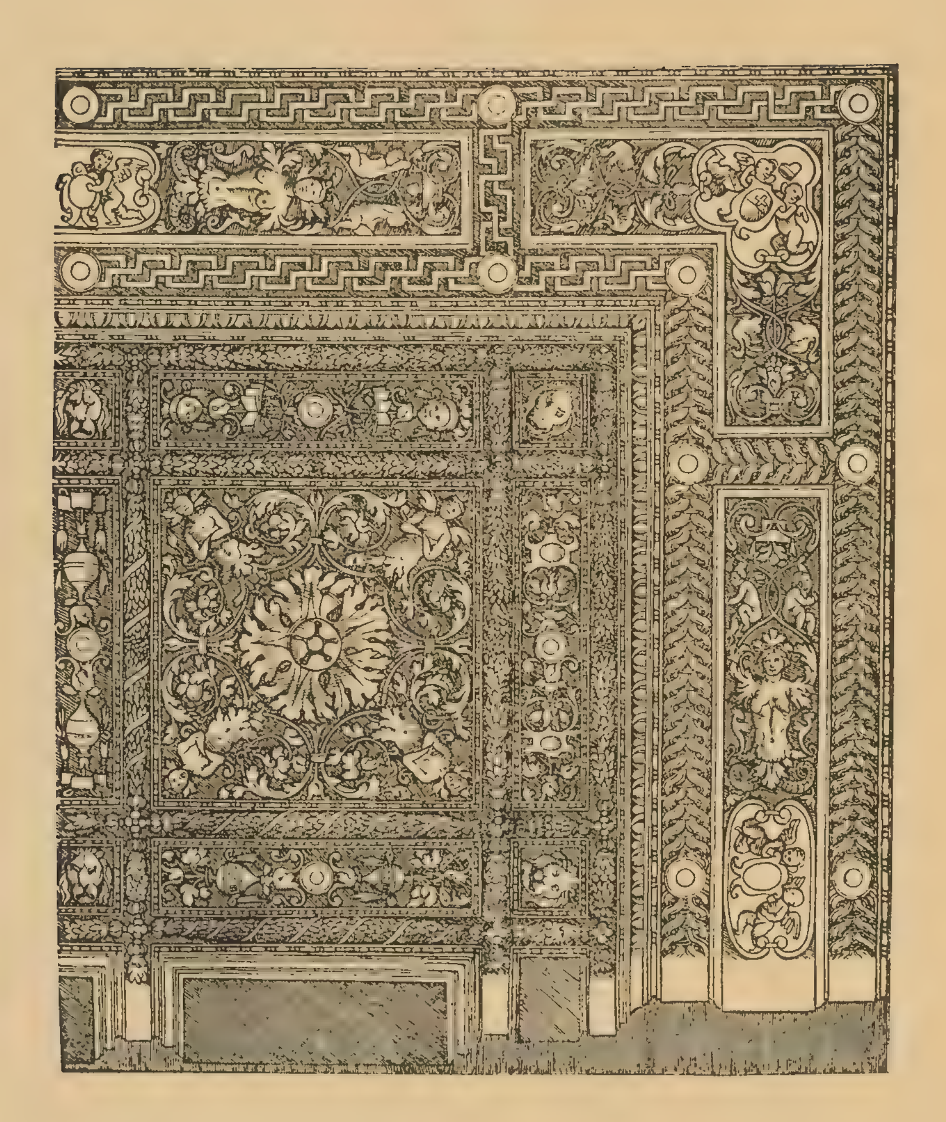


Giovanni da Bologna (1524—1608). *Hirth: Renaissance.* **No. 196.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

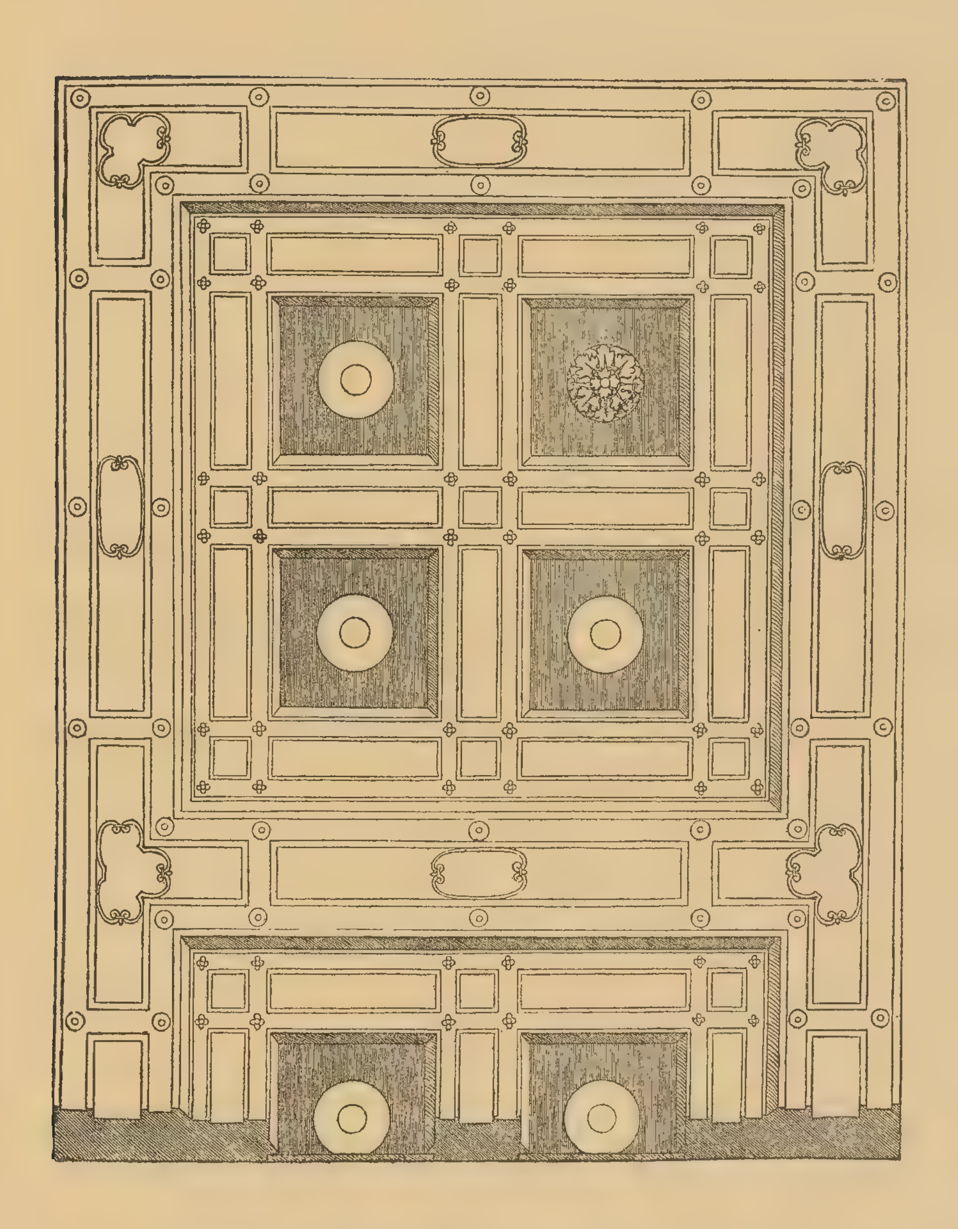






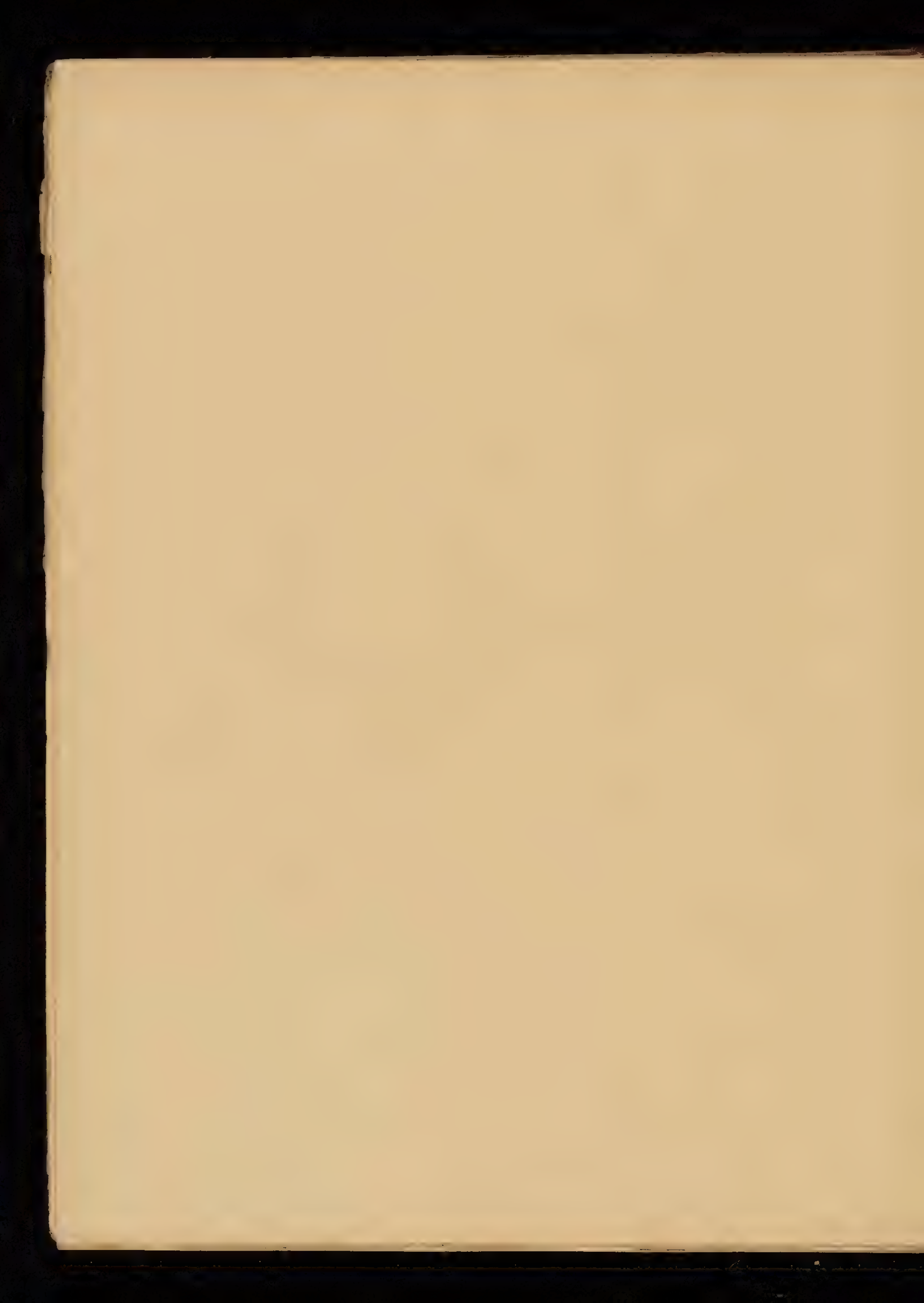
Sebastian Serlio (Anf. XVI. Jahrh.).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druc



Hirth: Renaissance. No. 197 & 198.

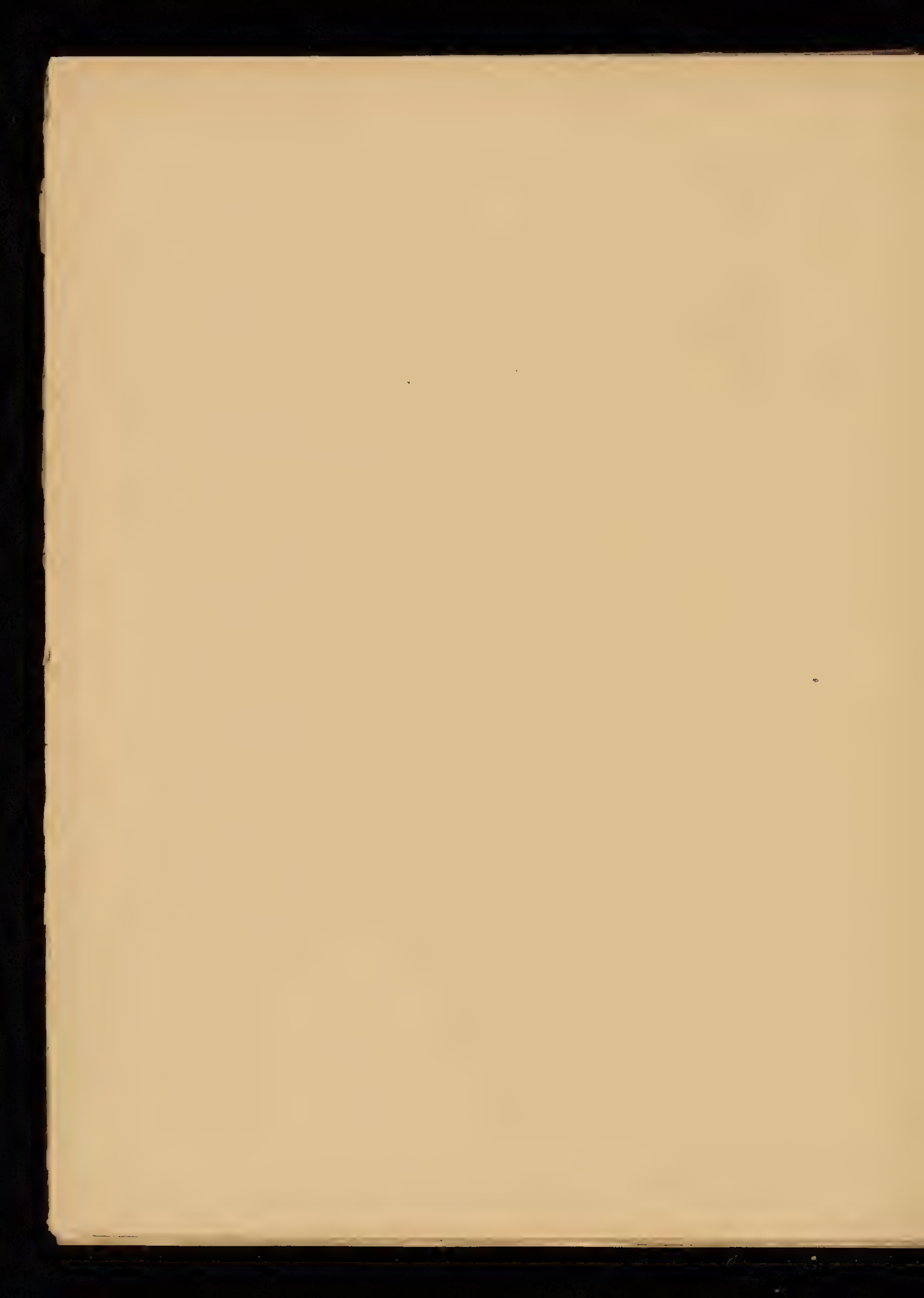
‹ von Knorr & Hirth in München.





Hans Burgkmair (1473—1531). *Hirth: Renaissance.* **No. 199.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

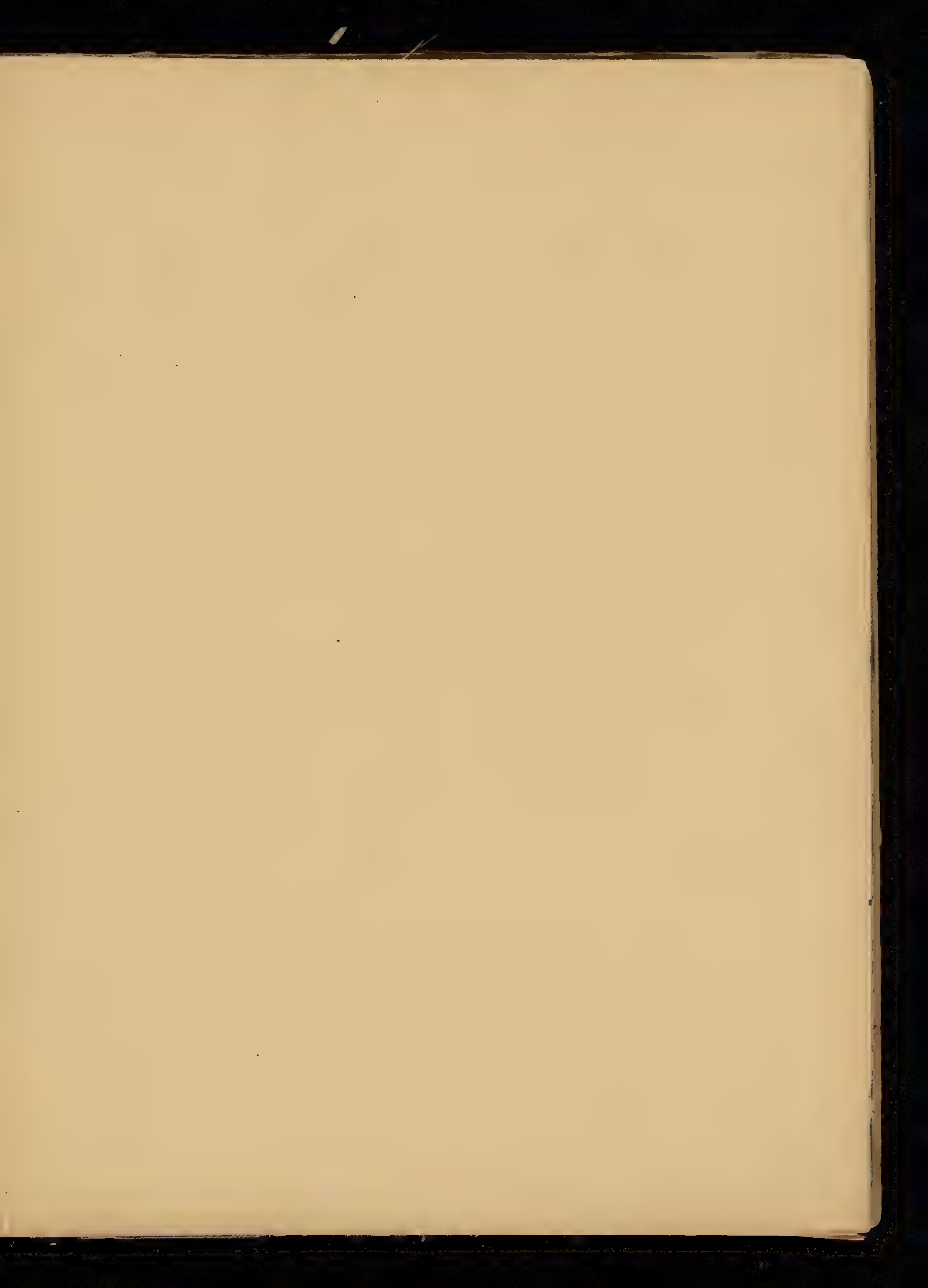




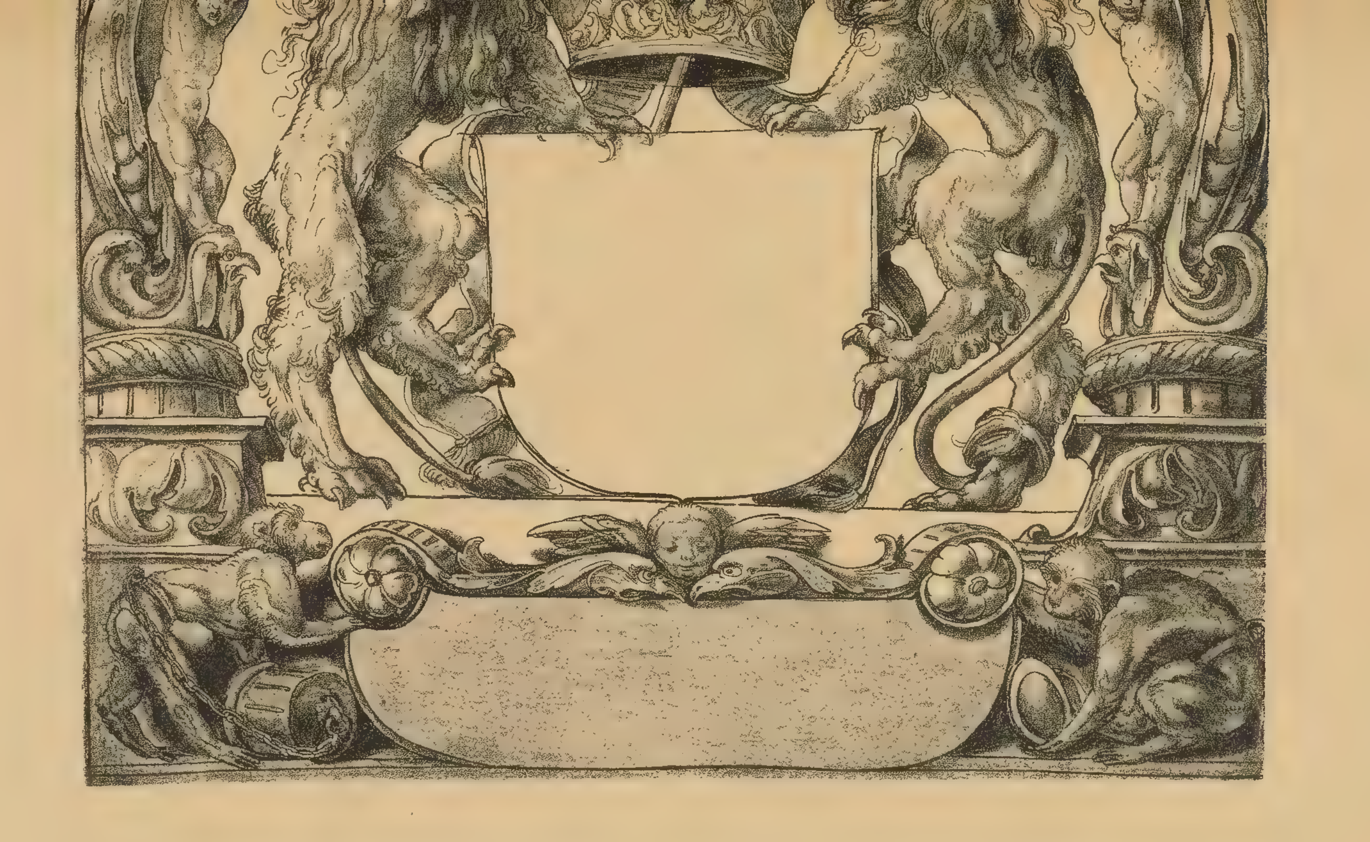
Hans Holbein d. J. (1497—1543). *Hirth: Renaissance.* **No. 200.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.



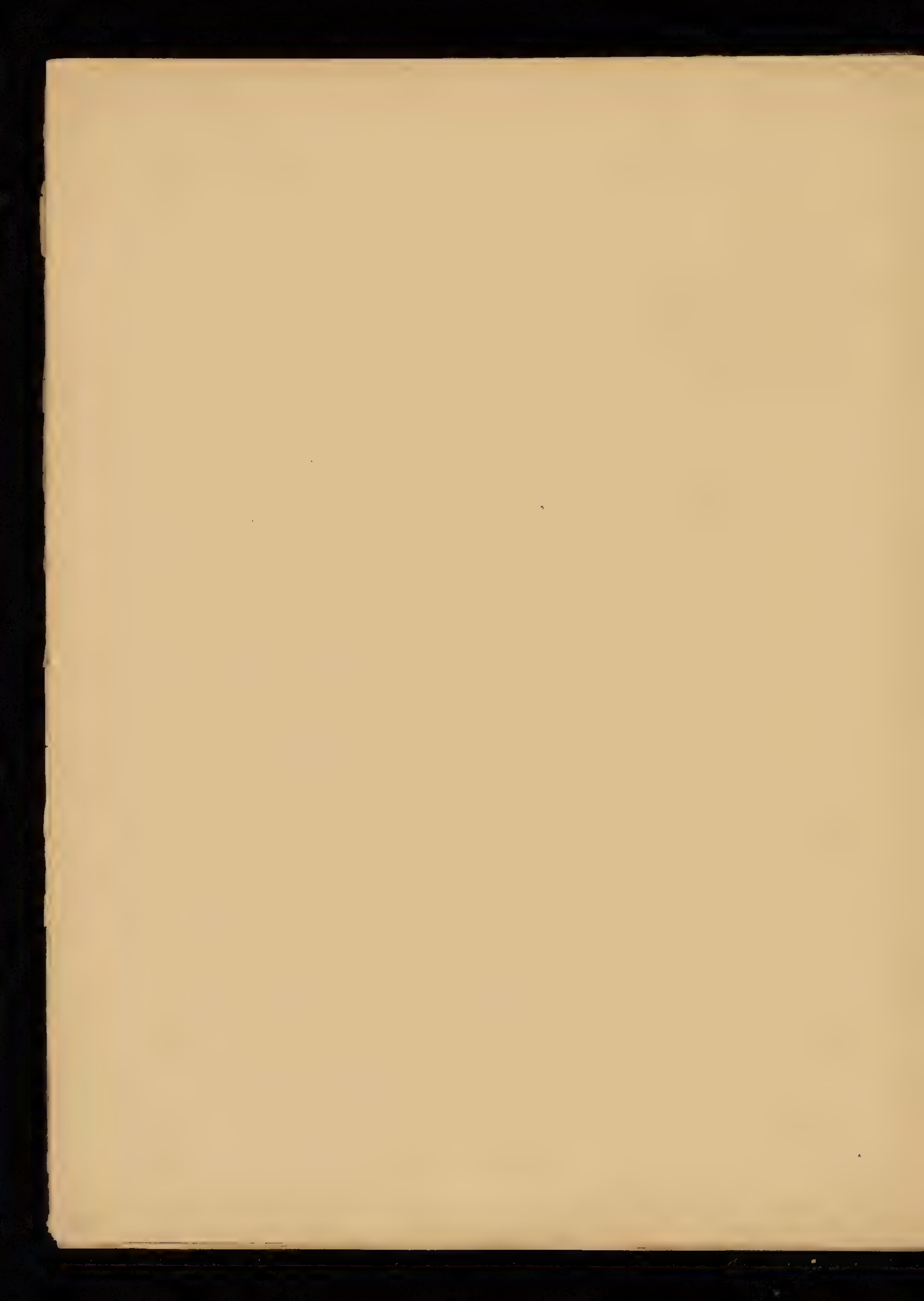


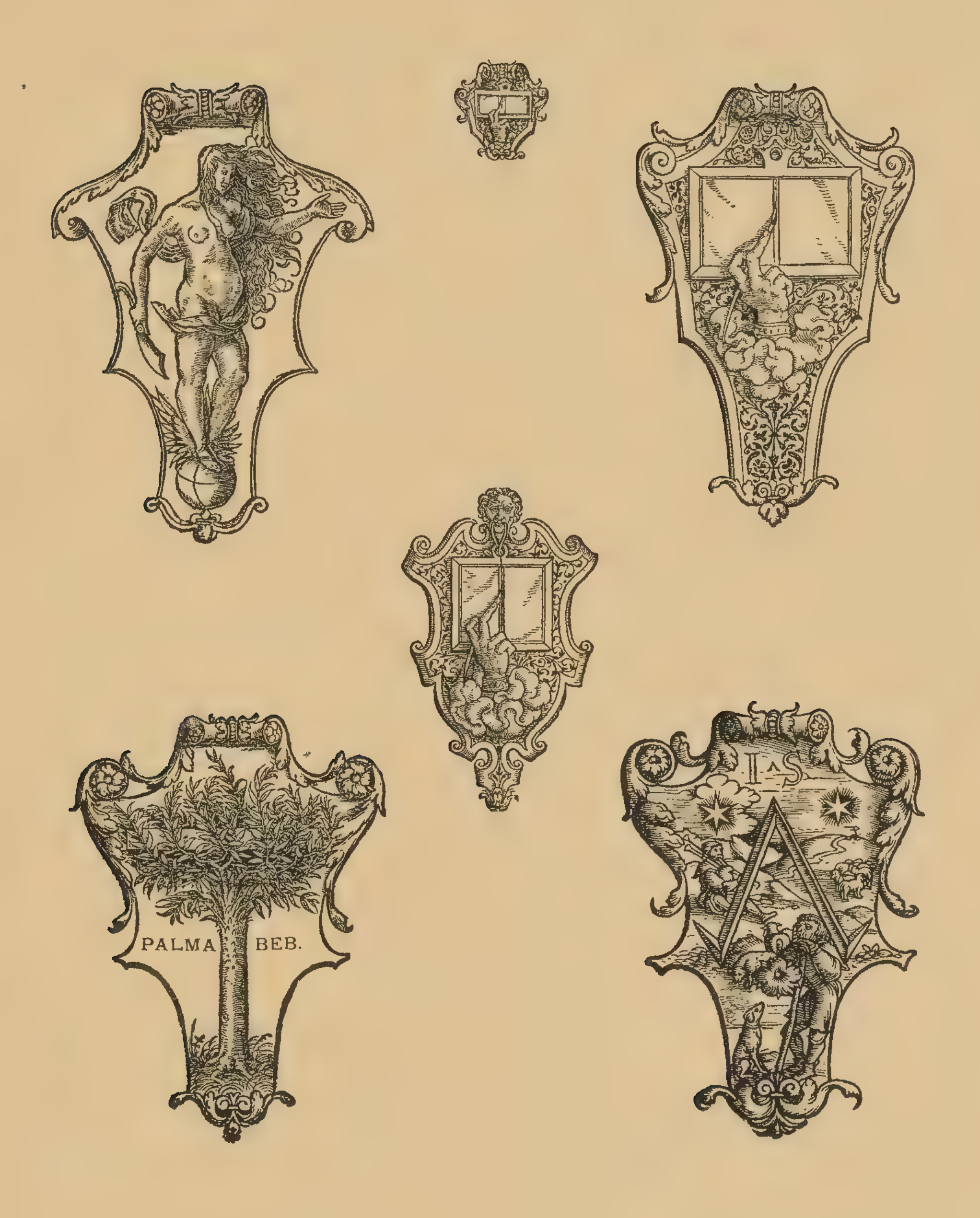




Unbekannter Meister (XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 201 & 202.**

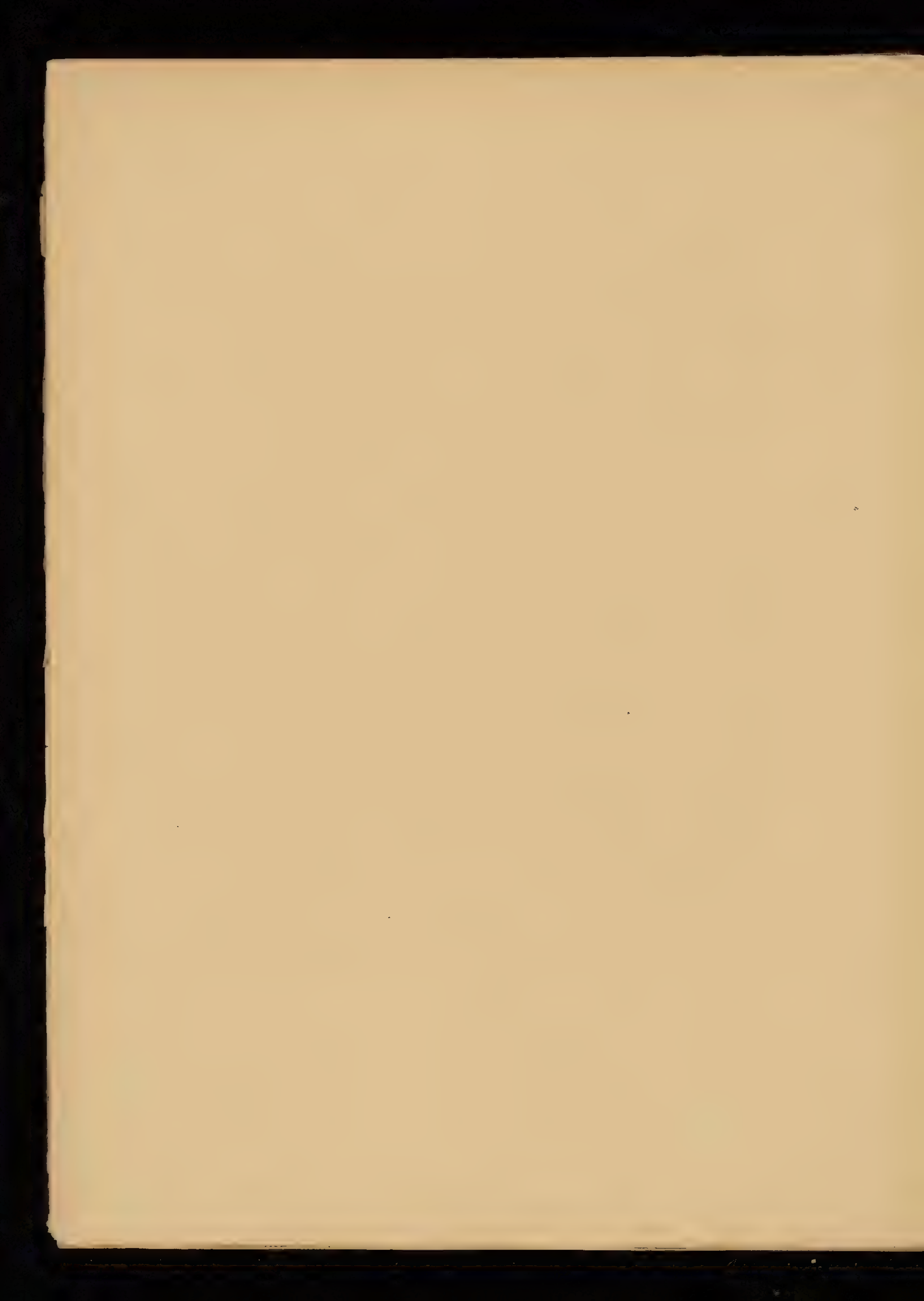
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Deutsche Buchdruckersignete (Anf. d. XVI. Jahrh.) *Hirth: Renaissance.* No. 203.

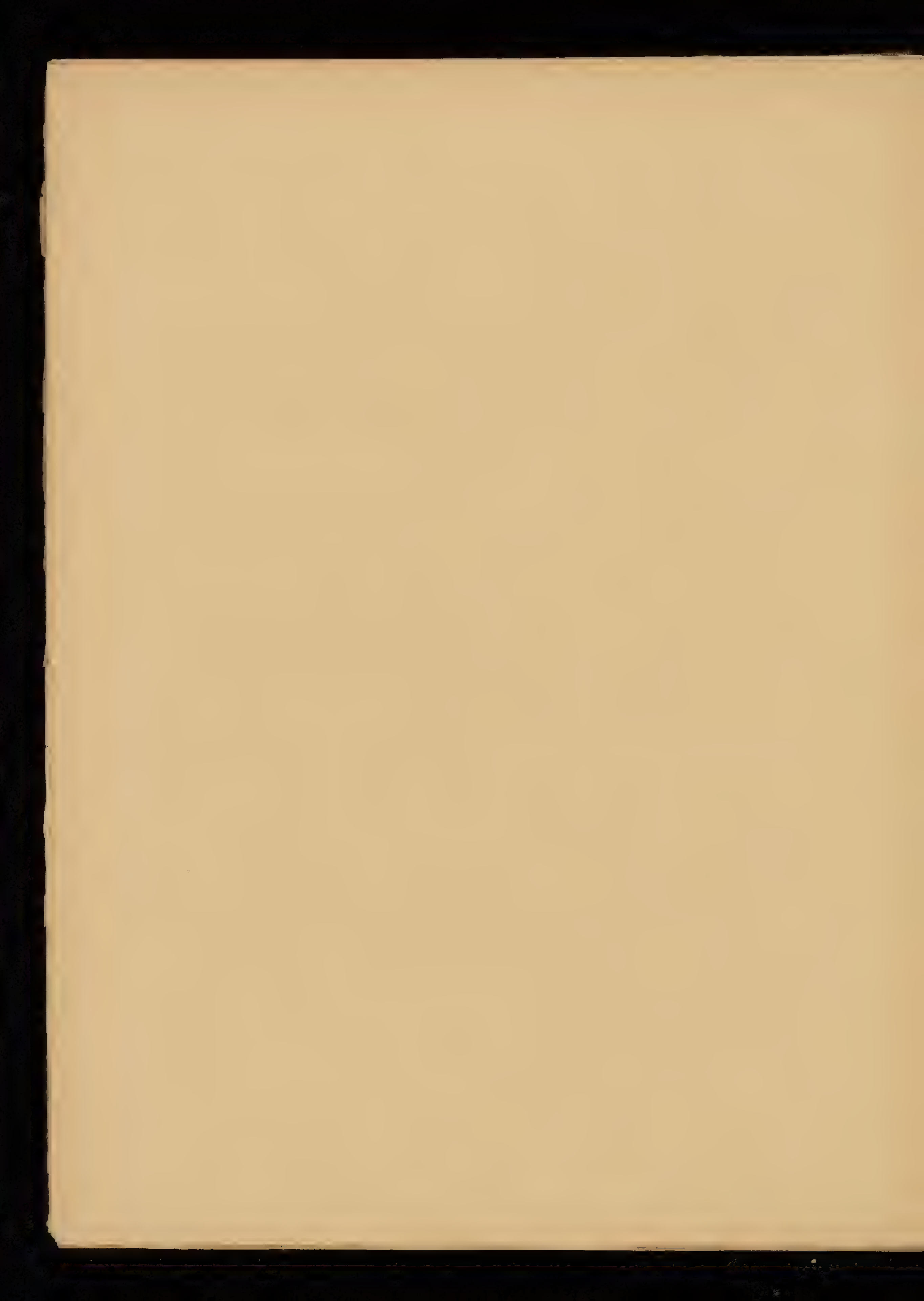
Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & Hirth in München.

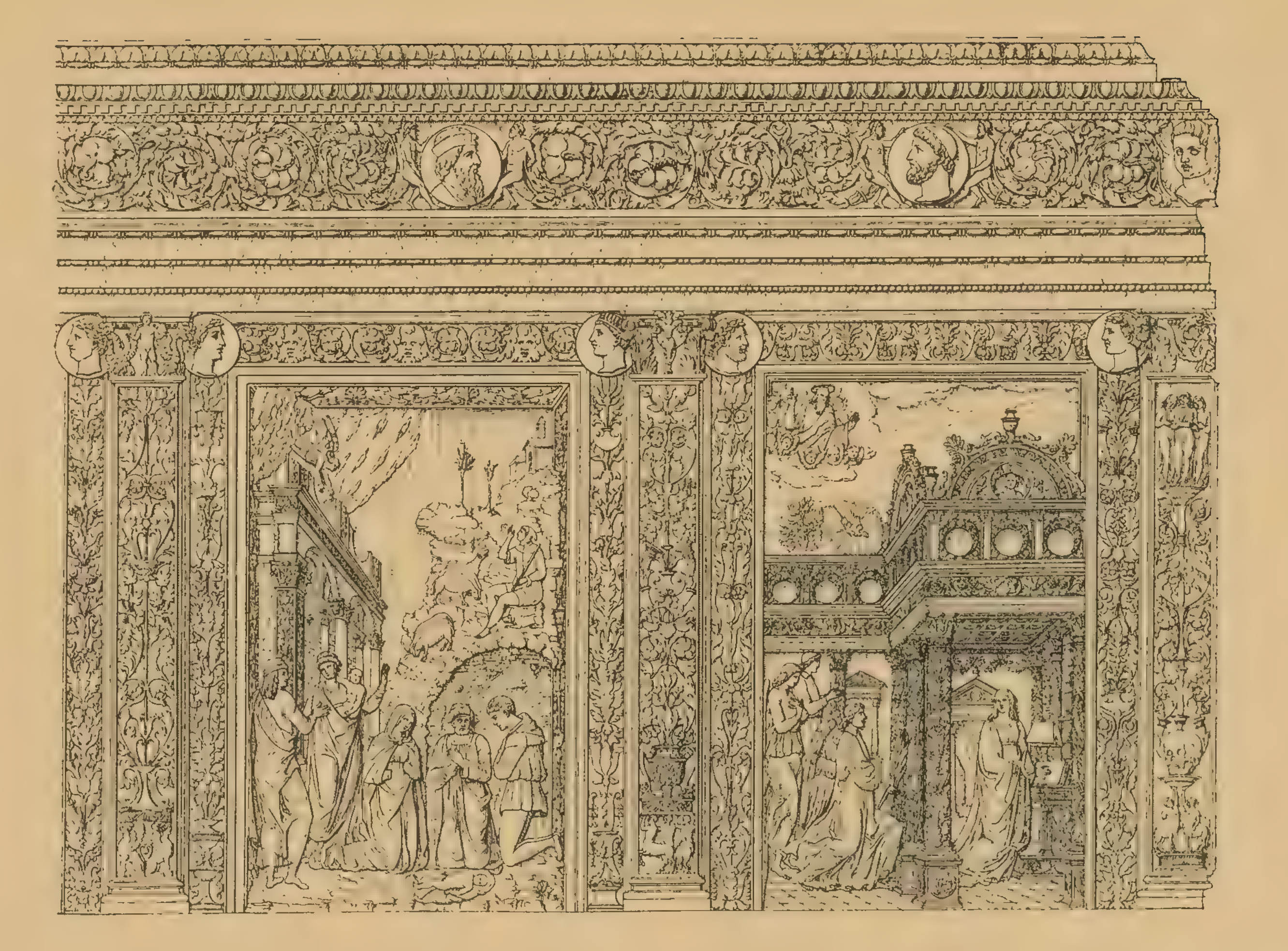




Wendel Dietterlin (1550 1599). *Hirth: Renaissance.* **No. 204.**

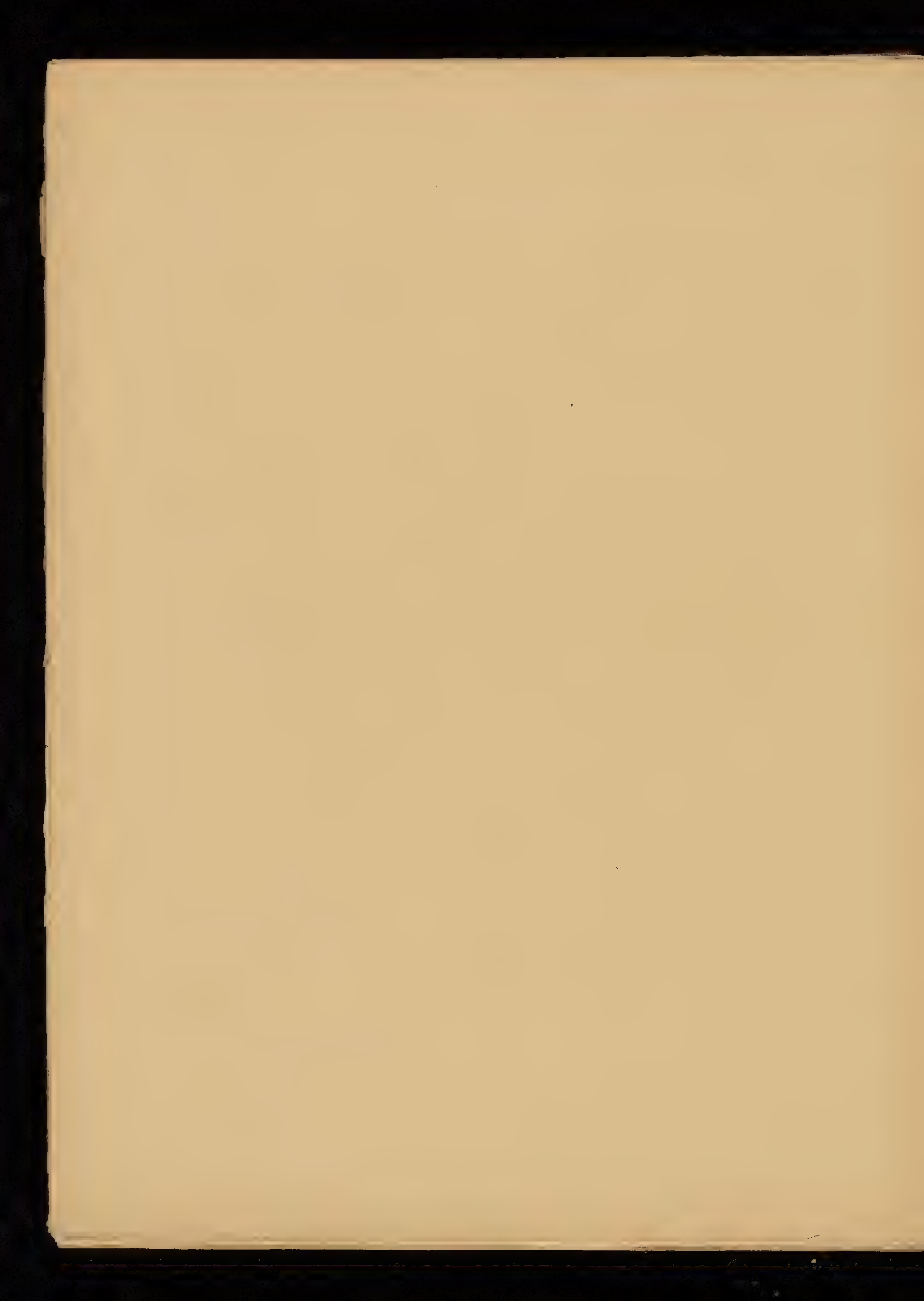
Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & Hirth in München





Italienische Frührenaissance (Certosa di Pavia). *Hirth: Renaissance.* No. 205.

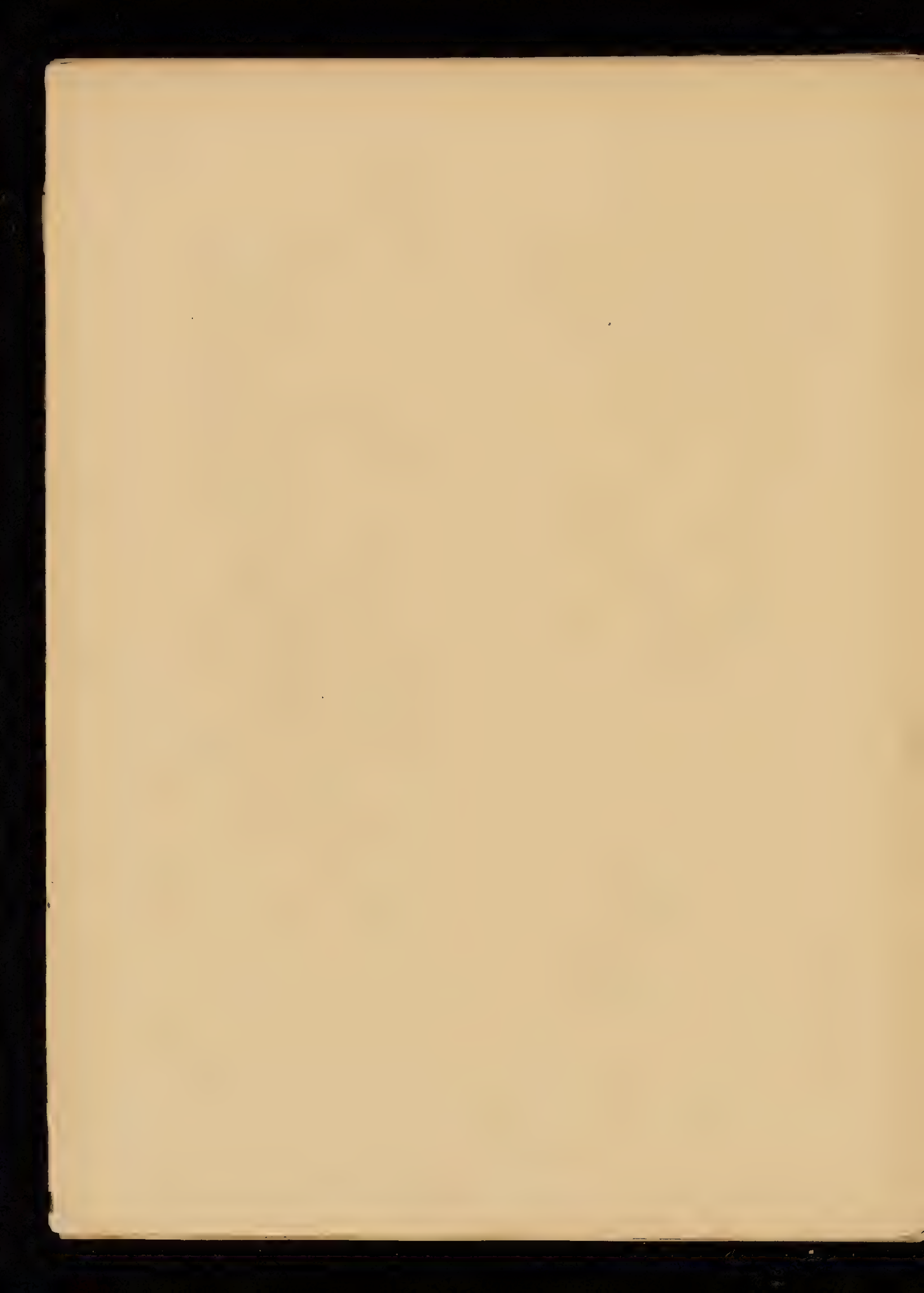
Verlag von G. Hirth in Leipzig. Druck von Knorr & Hirth in München.





Federigo Vinciolo (Ende d. XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 206.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

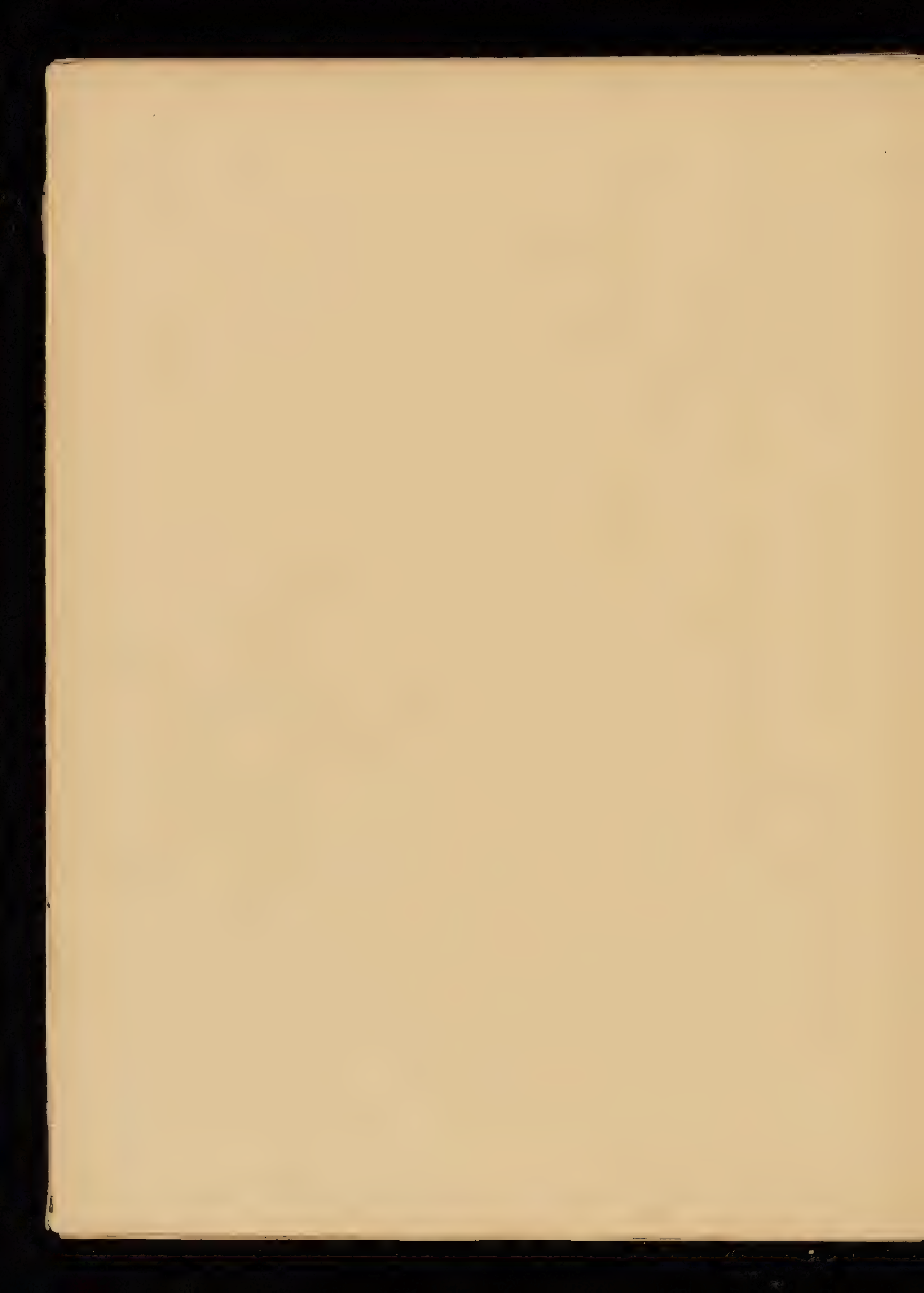


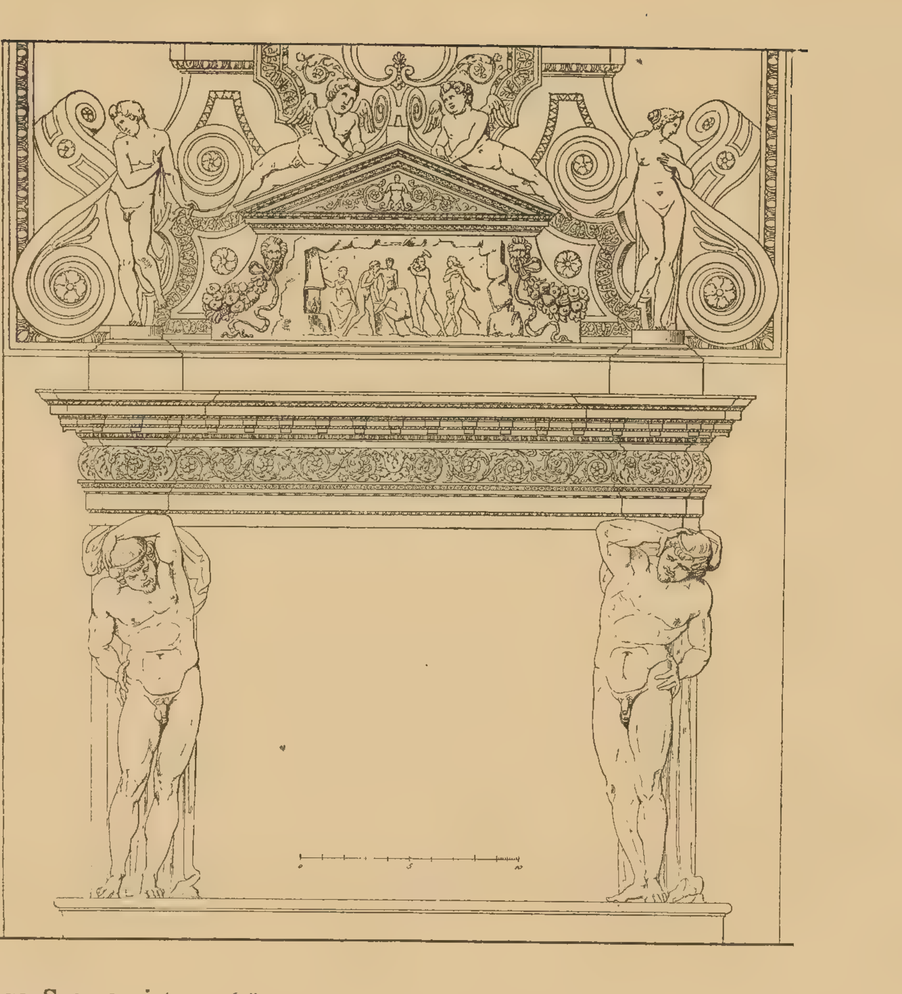


Sebastian Serlio (Anf. d. XVI. Jahrh.).

Hirth: Renaissance. No. 207.

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München



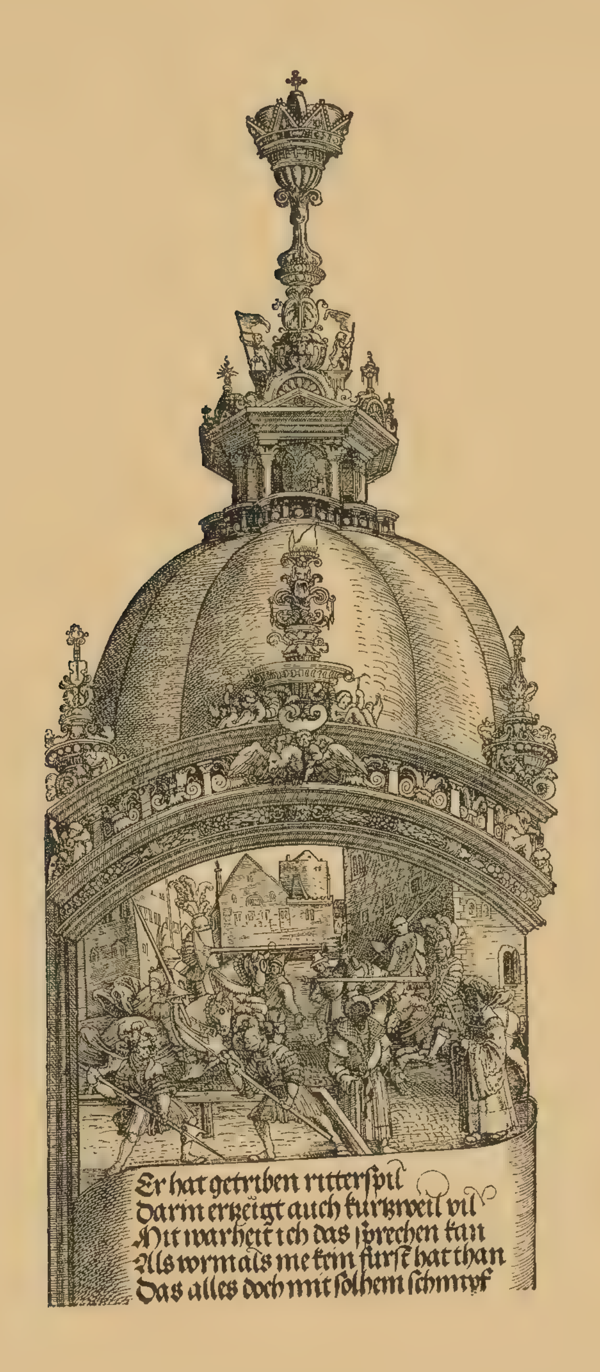


Vincenzo Scamozzi (1552–1616).

Hirth: Renaissance. No. 208.

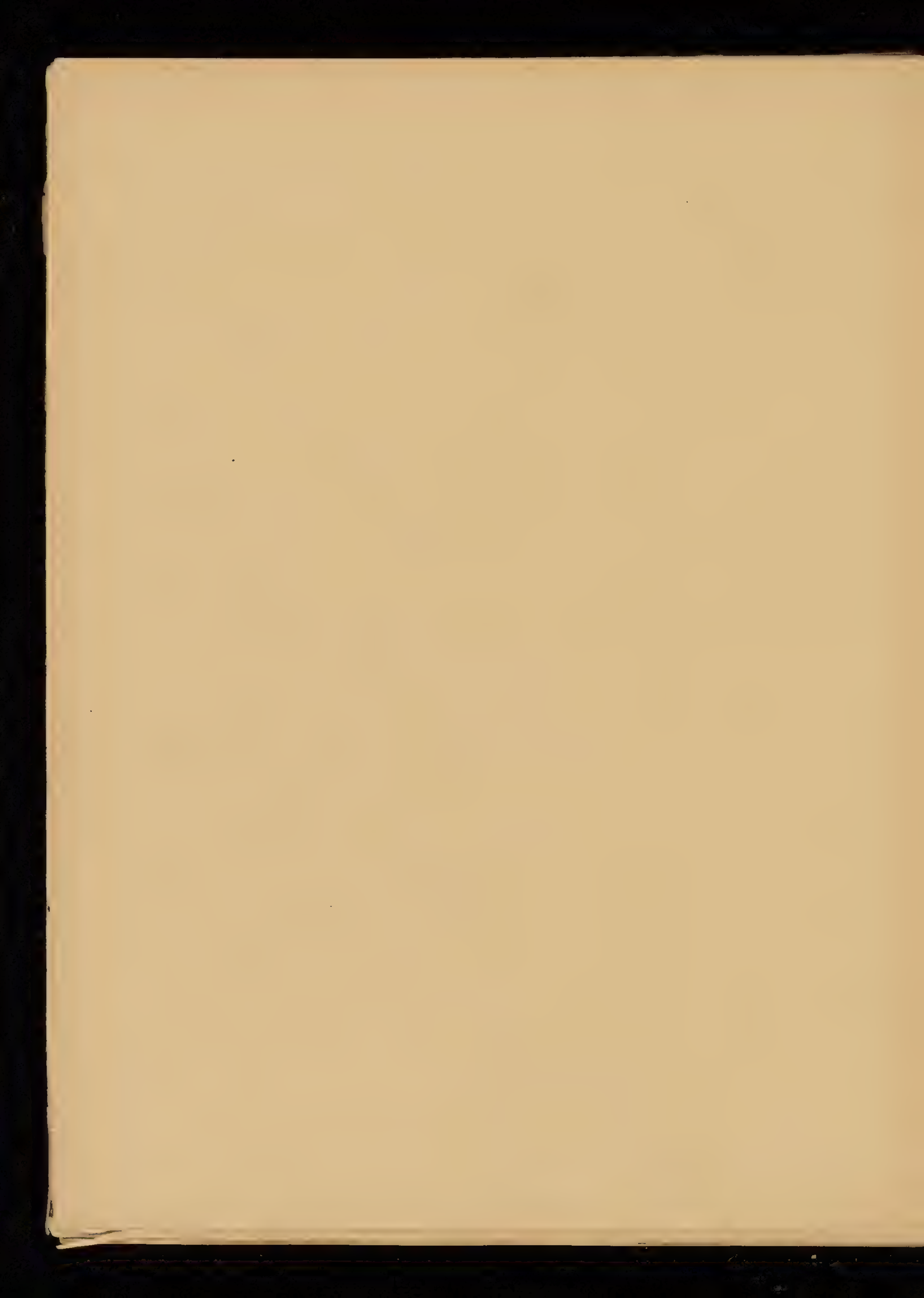
Verlag von G. Hirth in Leipzig – Druck von Knorr & Hirth in München

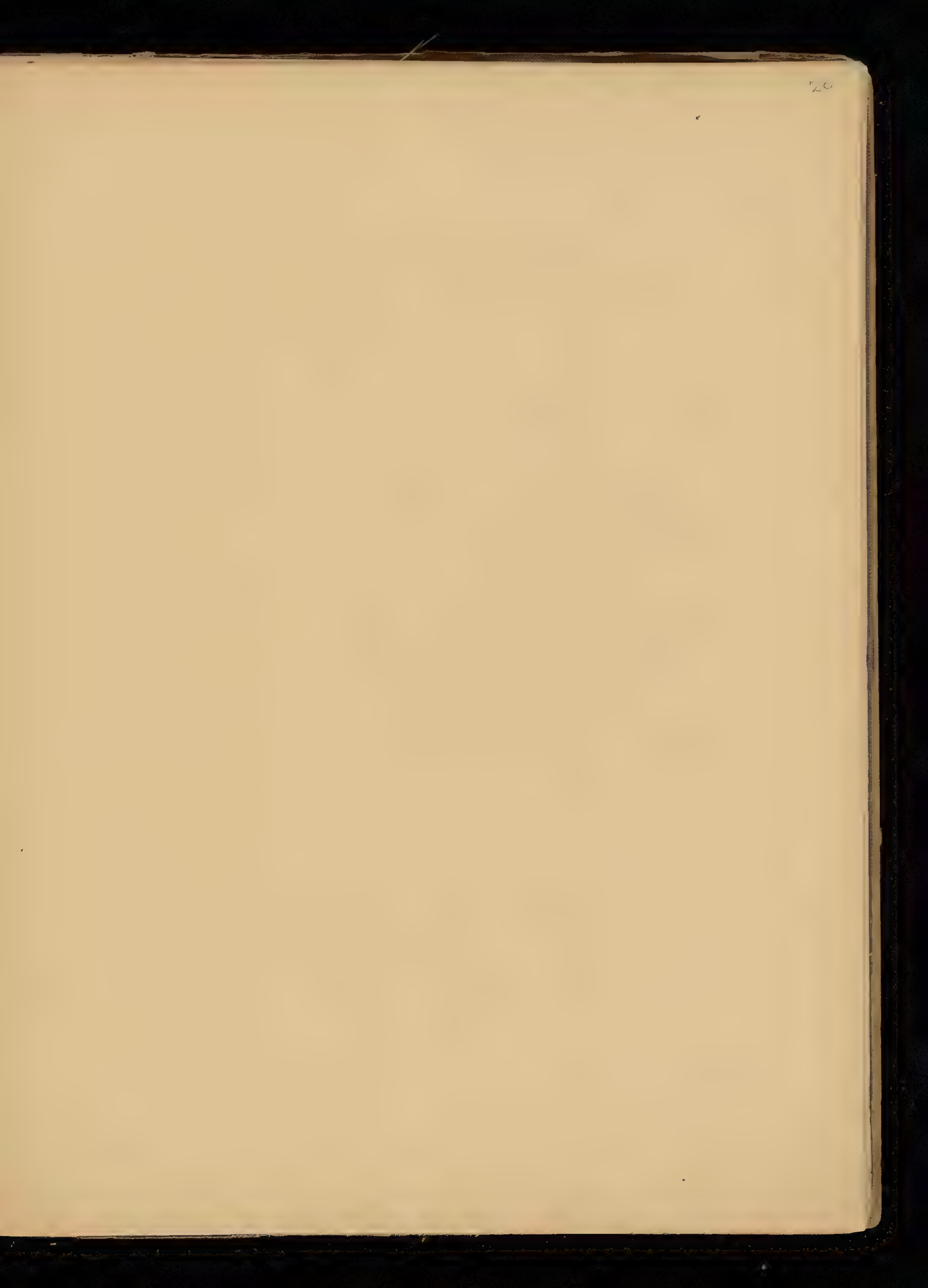




Albrecht Dürer (1515). *Hirth: Renaissance.* **No. 209.**

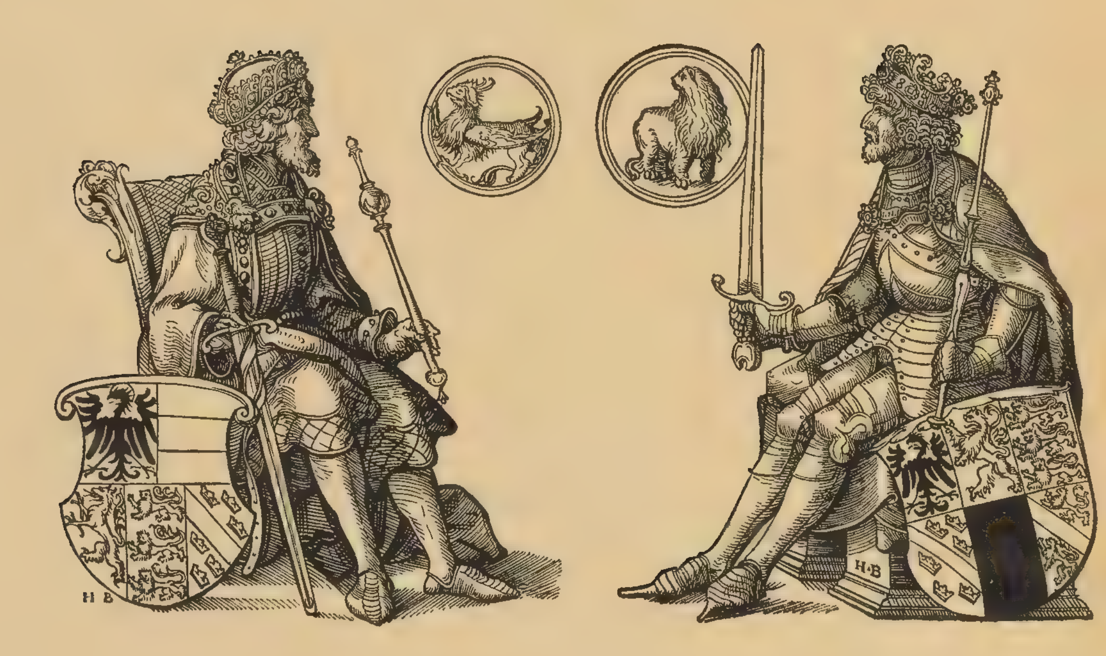
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.













Hans Burgkmair (1473—1531).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. —



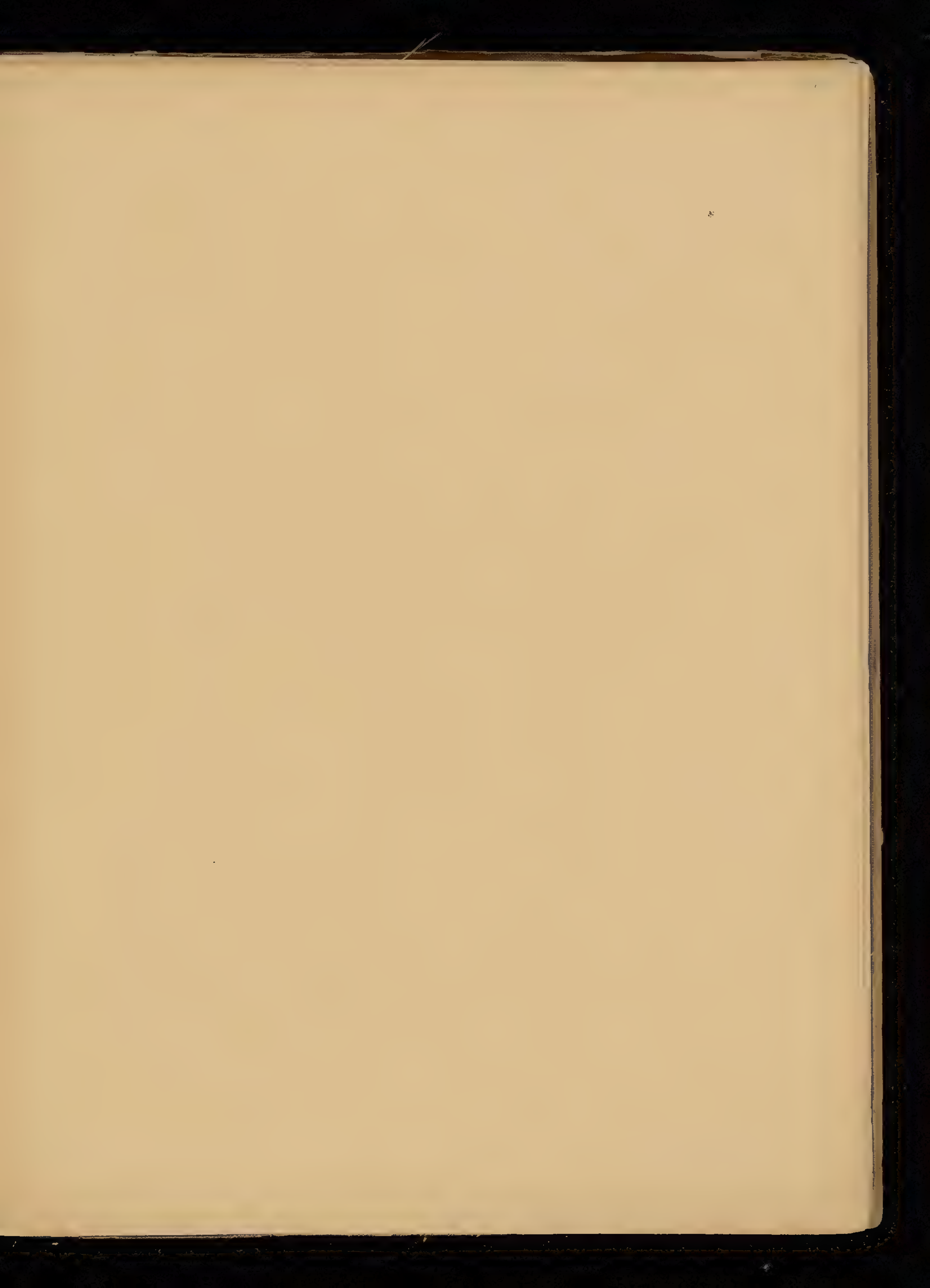


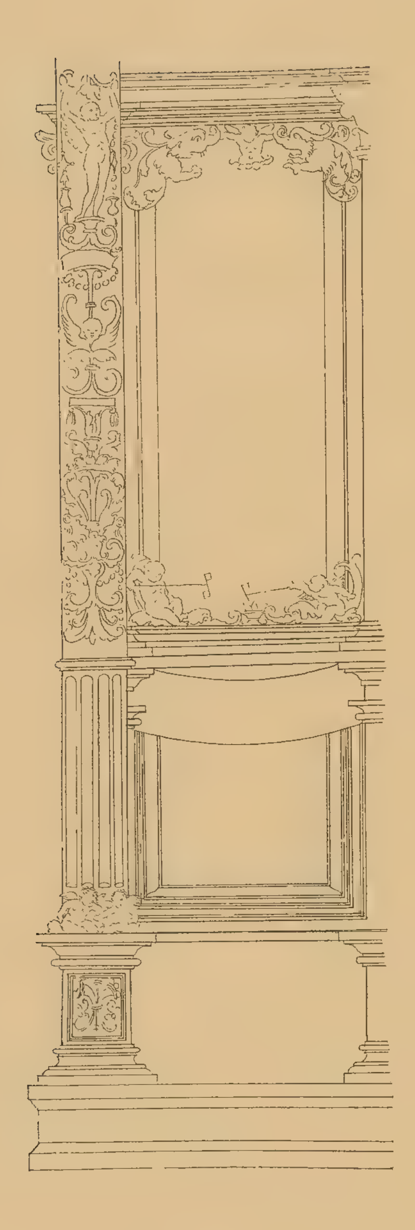





Druck von Knorr & Hirth in München.









Baseler Entwurf (Anf. XVI. Jahrh.).

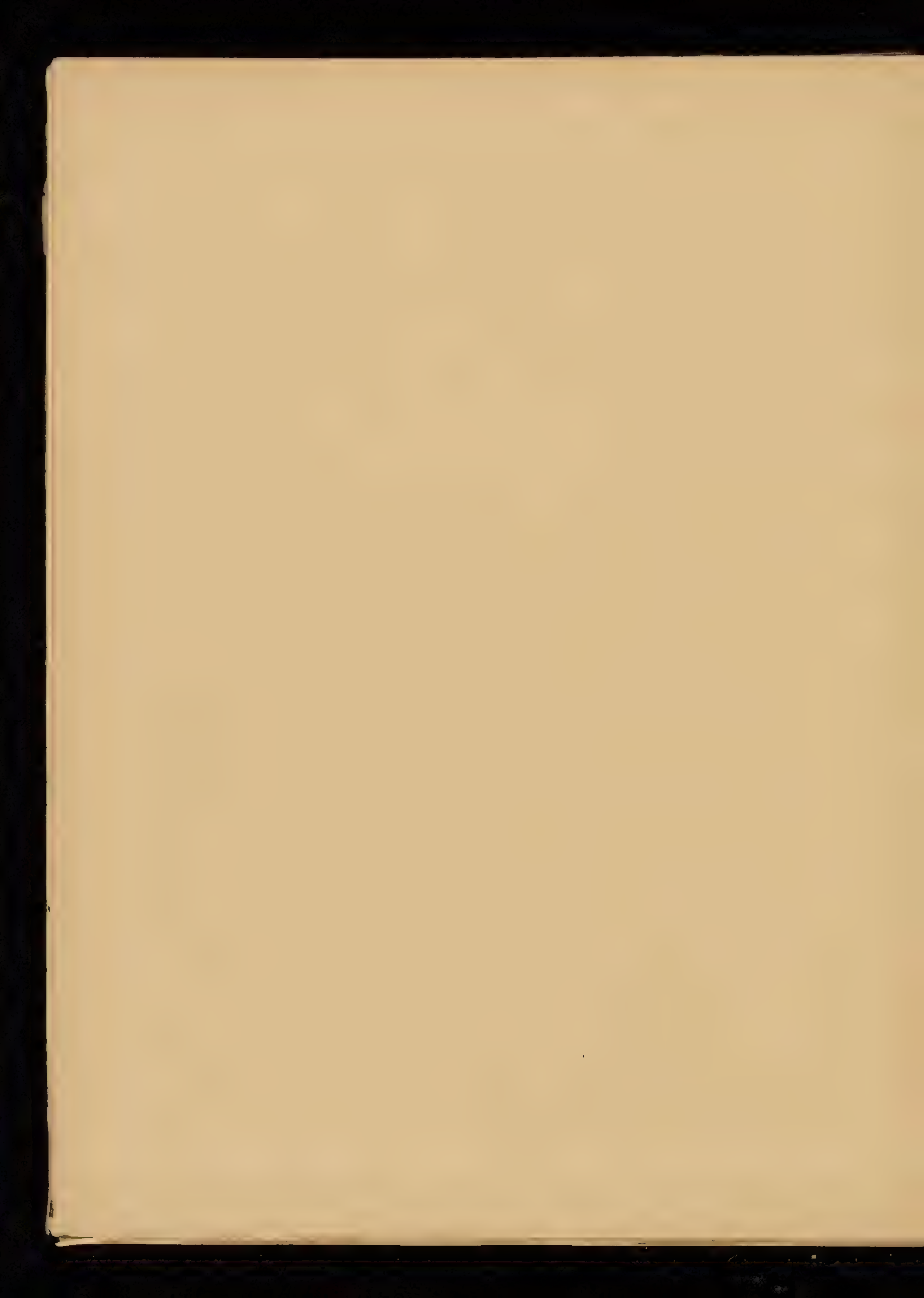
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — D

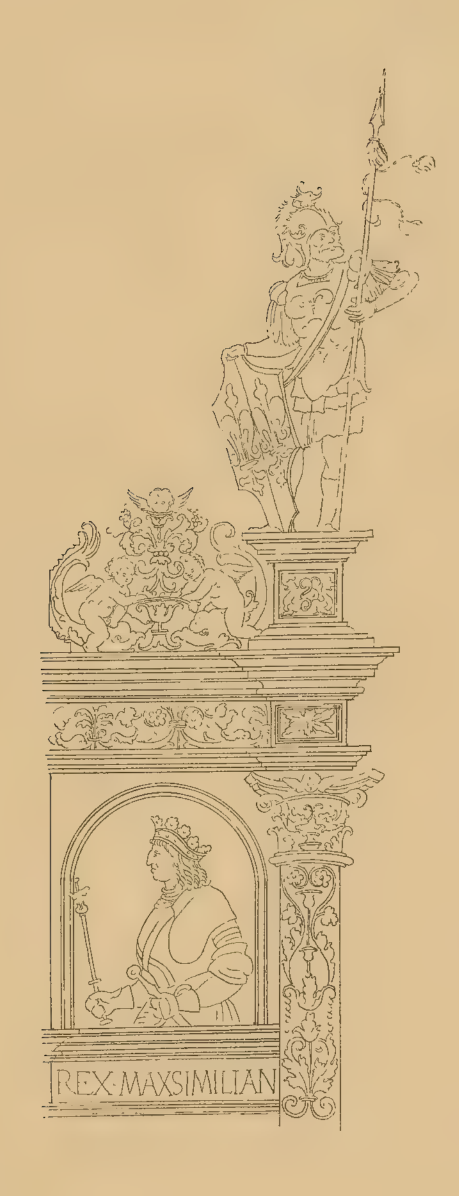




Hirth: Renaissance. **No. 212 & 213.**

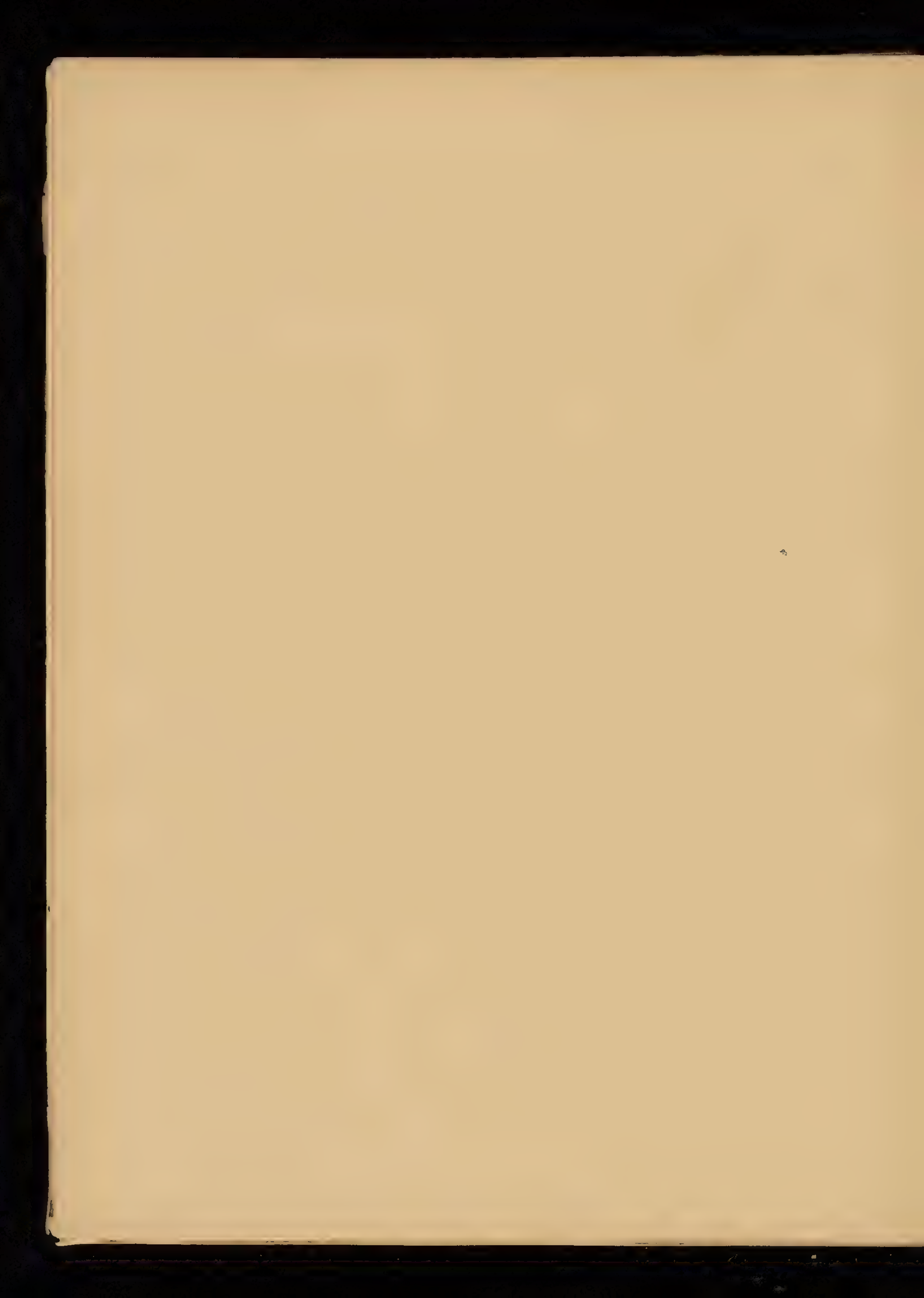
Druck von Knorr & Hirth in München

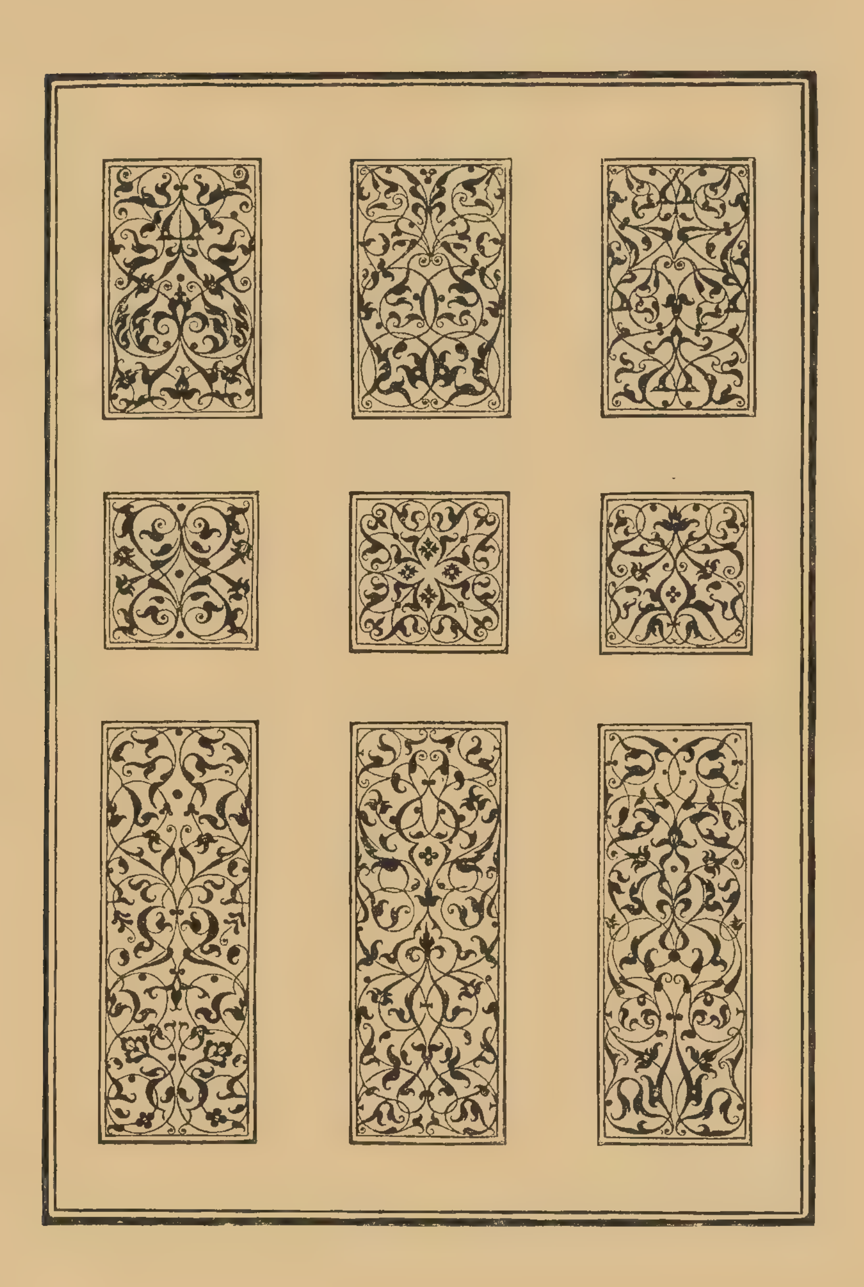




Baseler Entwurf (Anf. d. XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 214.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

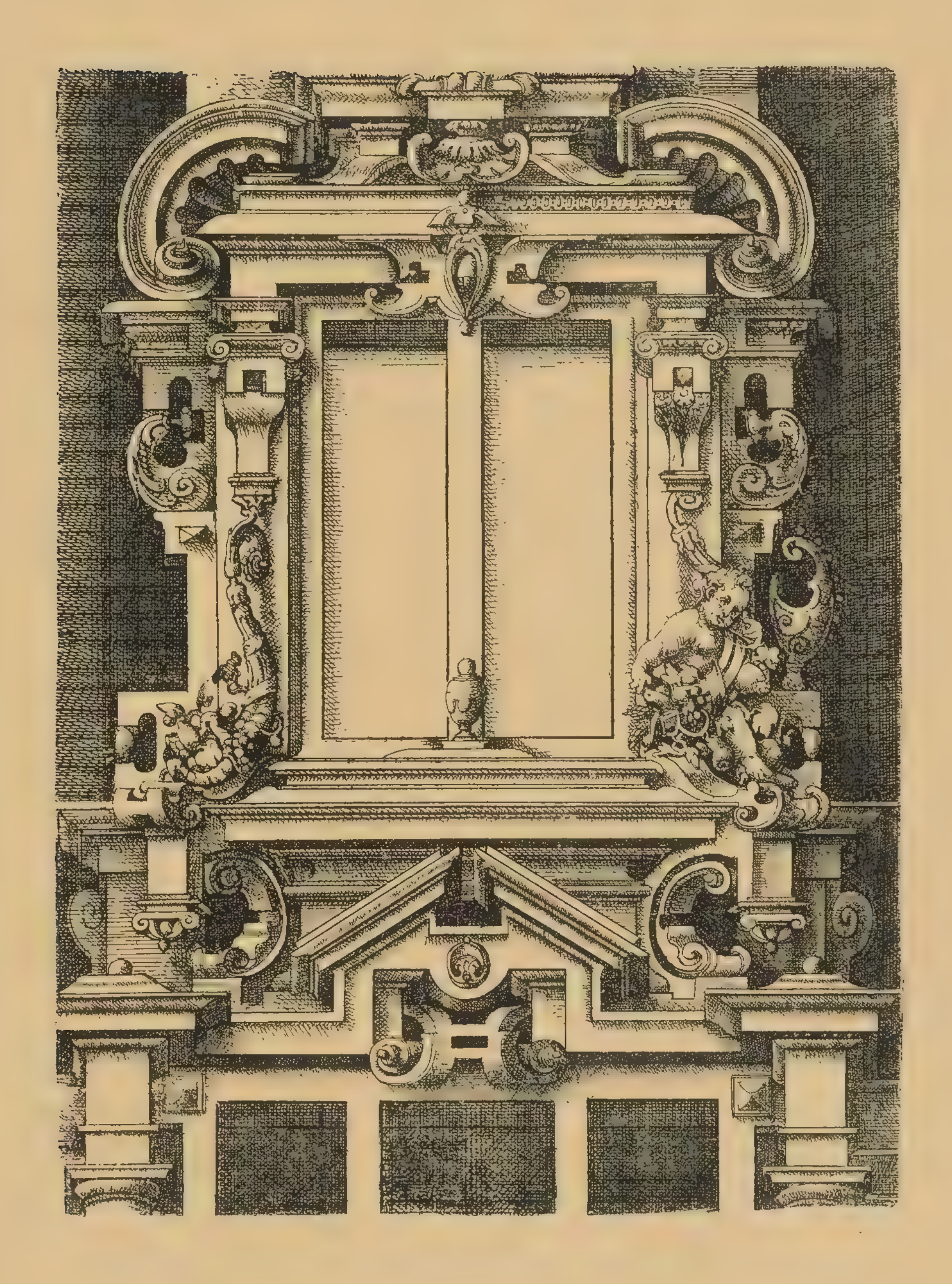




Peter Flötner († 1546). *Hirth: Renaissance.* **No. 215.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München





Wendel Dietterlin (1550—1599). *Hirth: Renaissance.* **No. 216.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

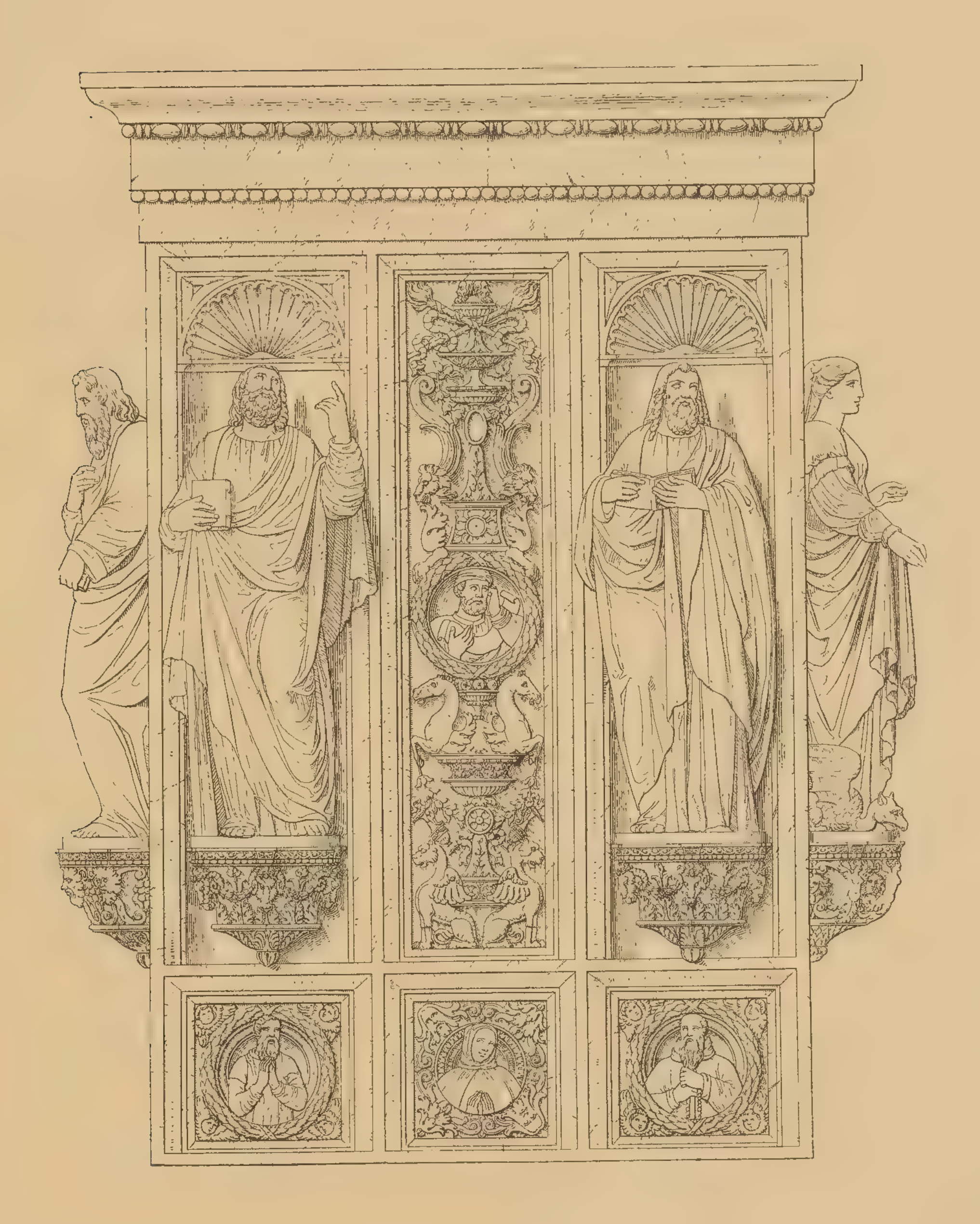




Florio Vavassore (Ende des XV. Jahrh.).

Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & Hirth in Munchen.





Italienische Frührenaissance (Certosa di Pavia). *Hirth: Renaissance.* **No. 218.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München

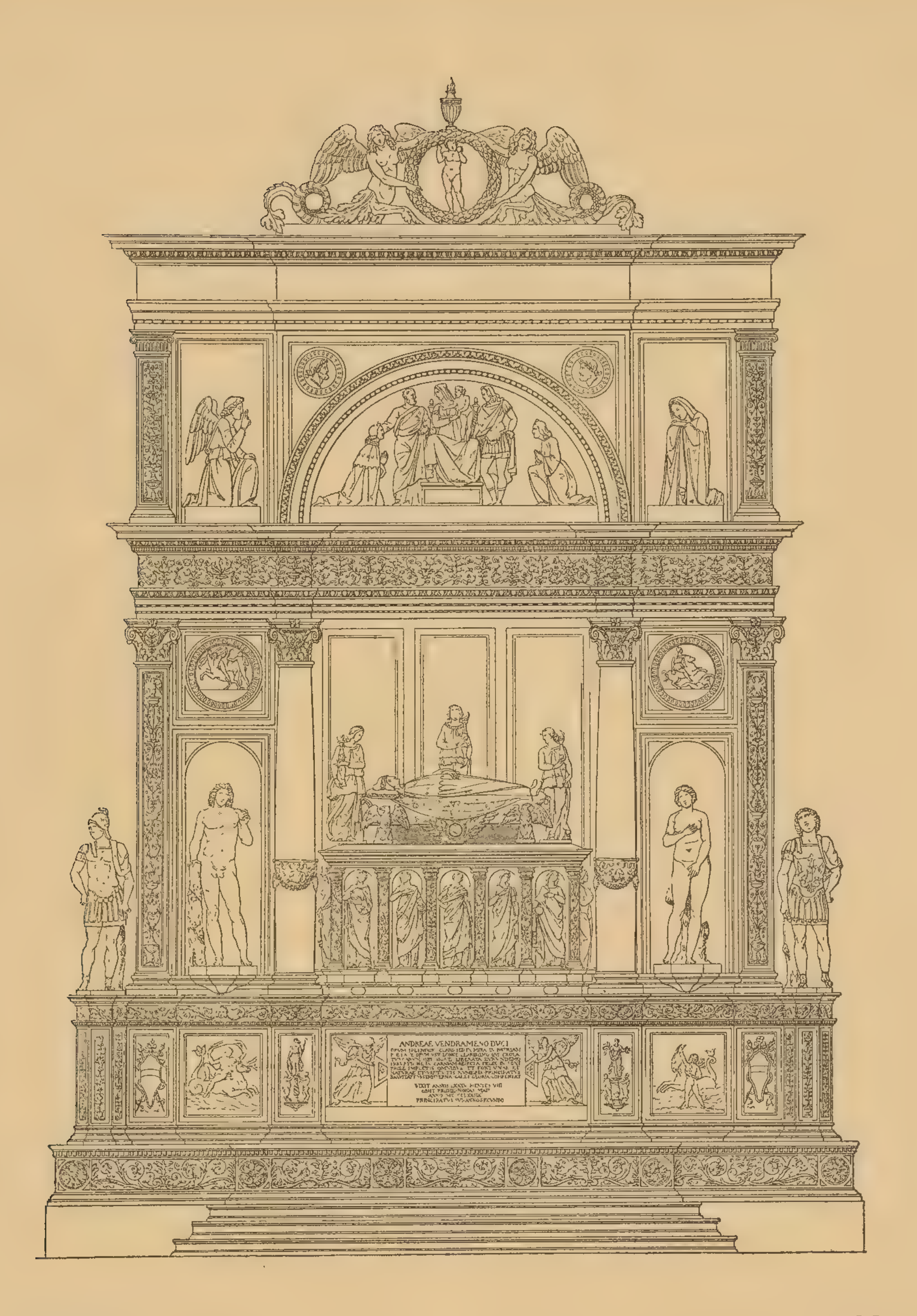




Italienische Frührenaissance (Ende des XV. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 219.**

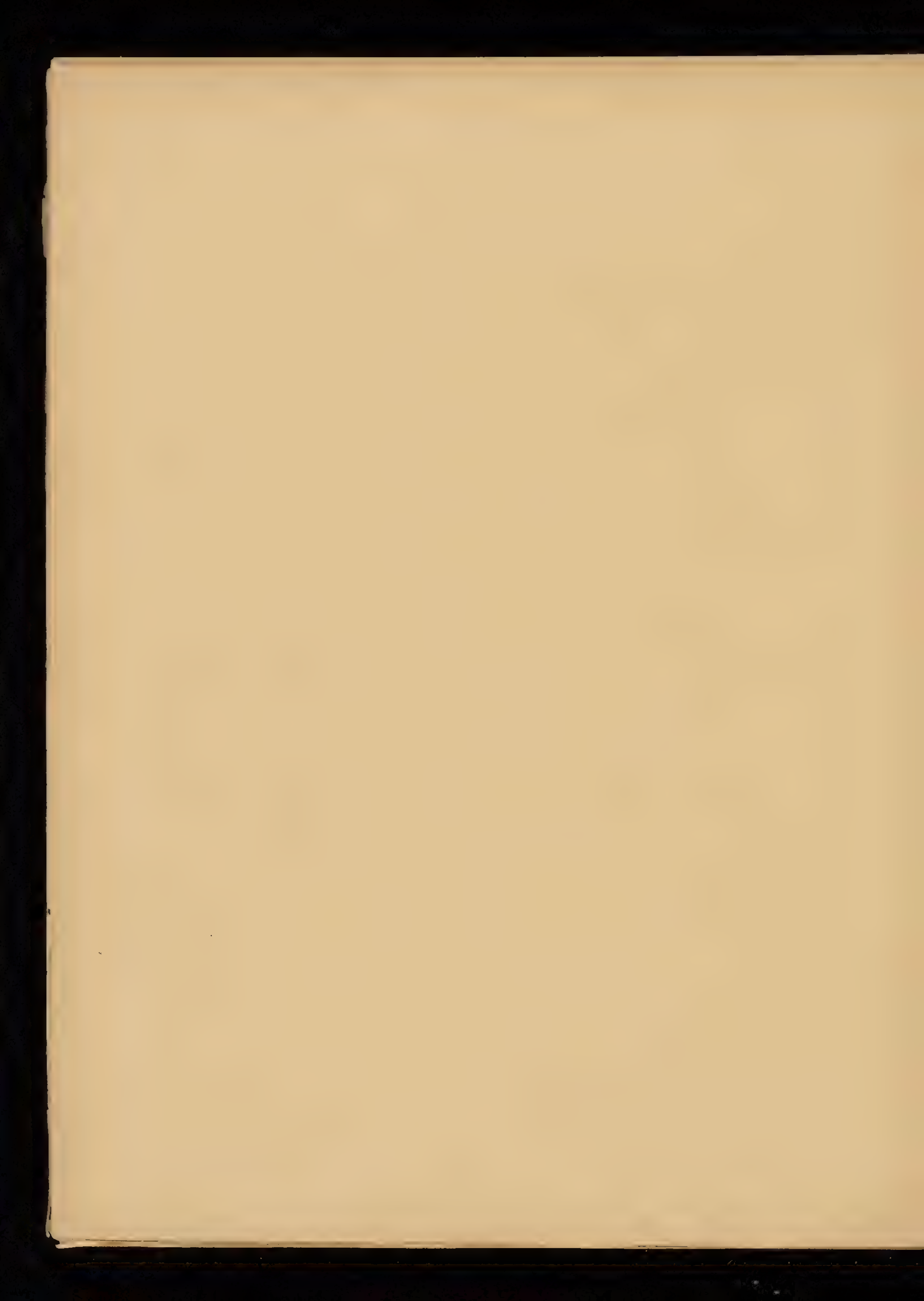
Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & Hirth in München.





Venezianische Arbeit (XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 220.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Hans Holbein d. J. (1497–1543). *Hirth: Renaissance.* **No. 222.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.















Lucas Cranach d. Aelt. (1534). *Hirth: Renaissance.* **No. 223.**

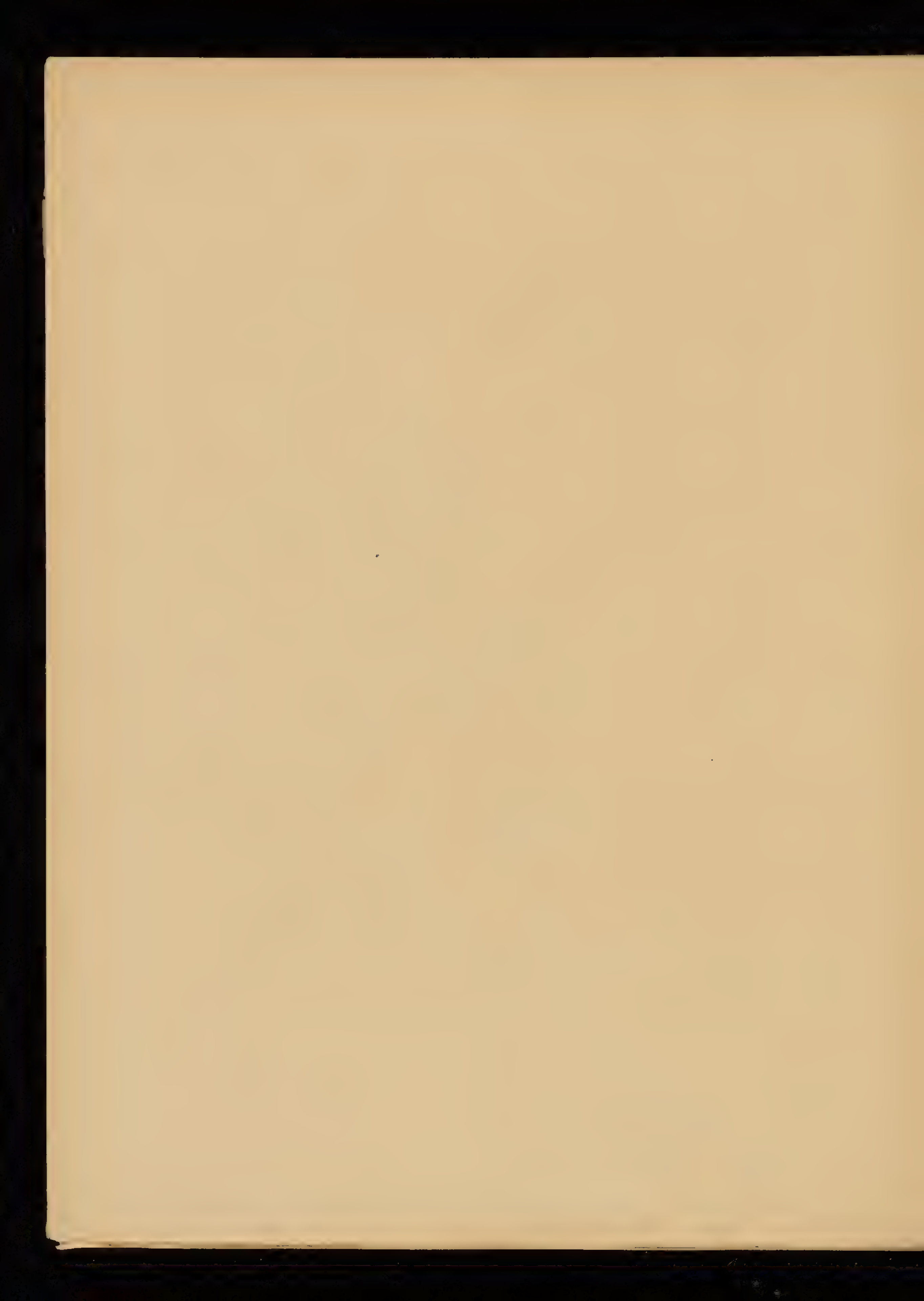
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Hans Rudolph Manuel gen. **Deutsch** (1547). *Hirth: Renaissance.* **No. 224.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Unbekannter Meister (XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* **No. 225.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

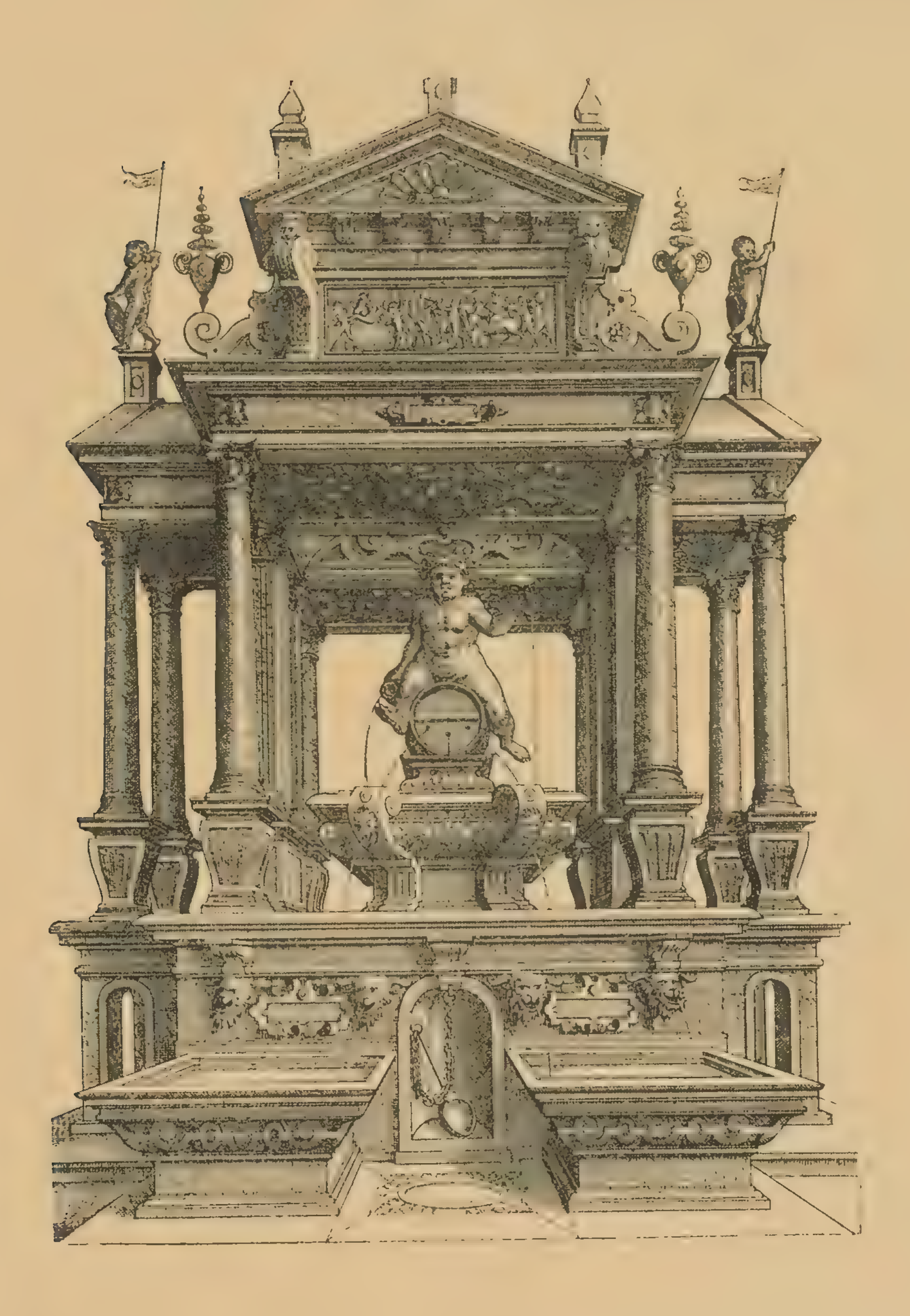




Heinrich Aldegrever (1502—1562). *Hirth: Renaissance.* **No. 226.**

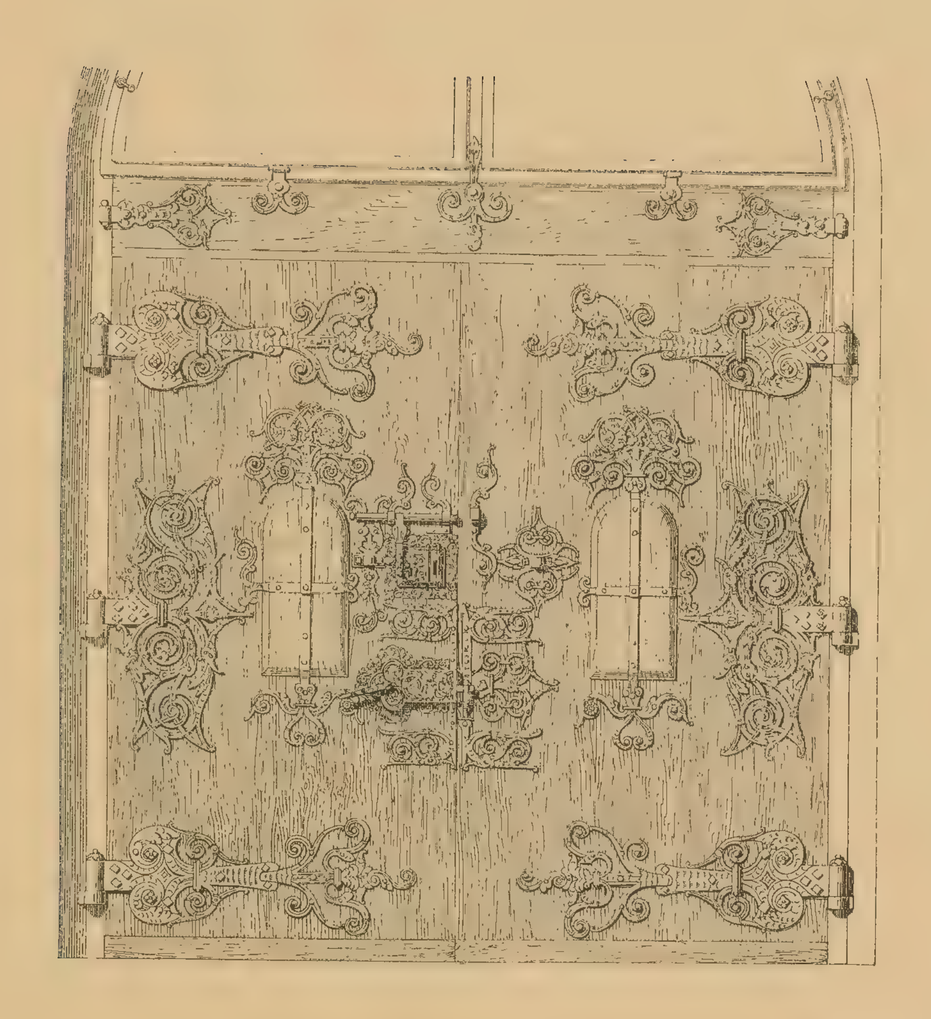
Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





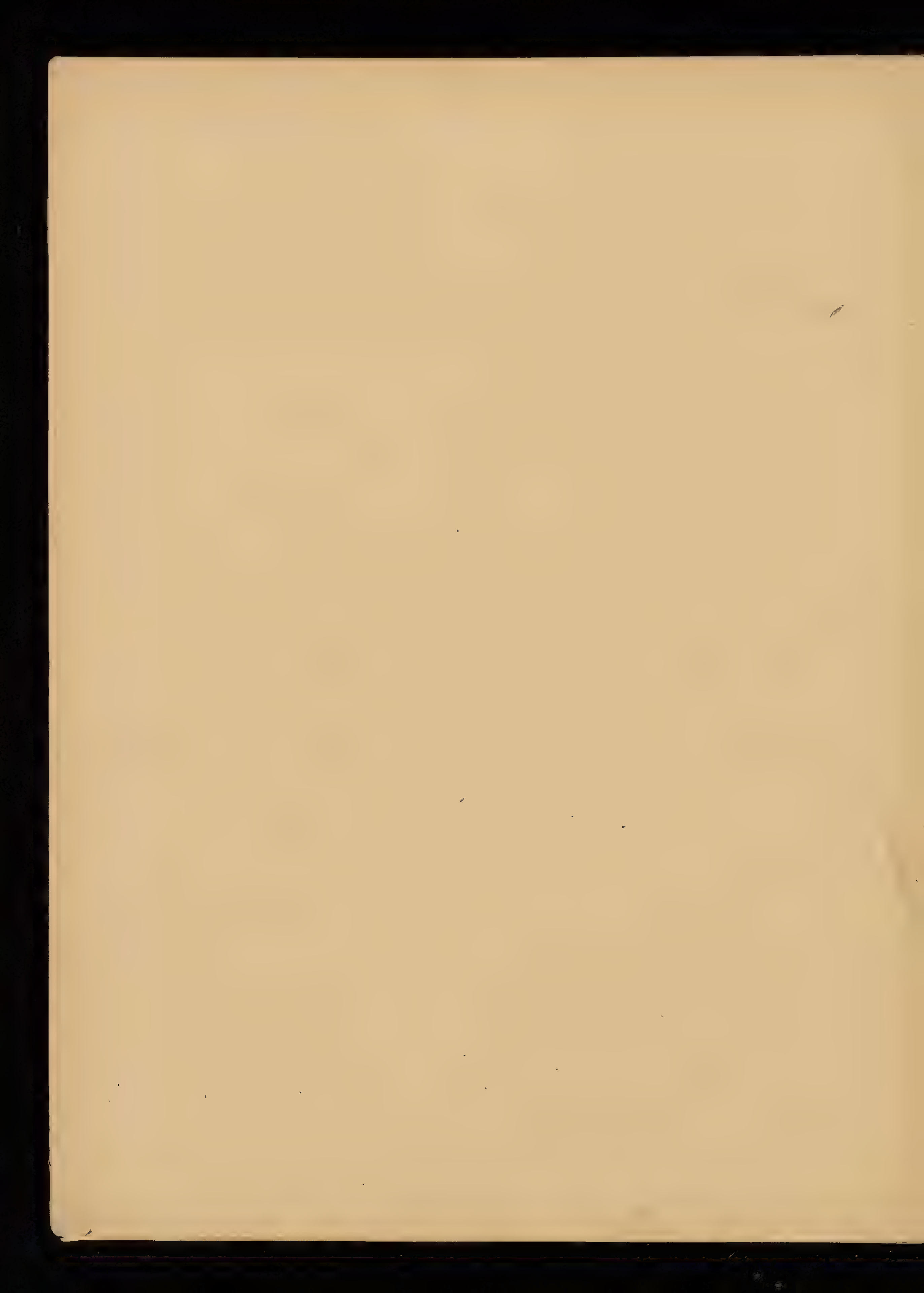
Hans Vredeman de Vries (1527–1604) *Hirth: Renaissance.* **No. 227.**

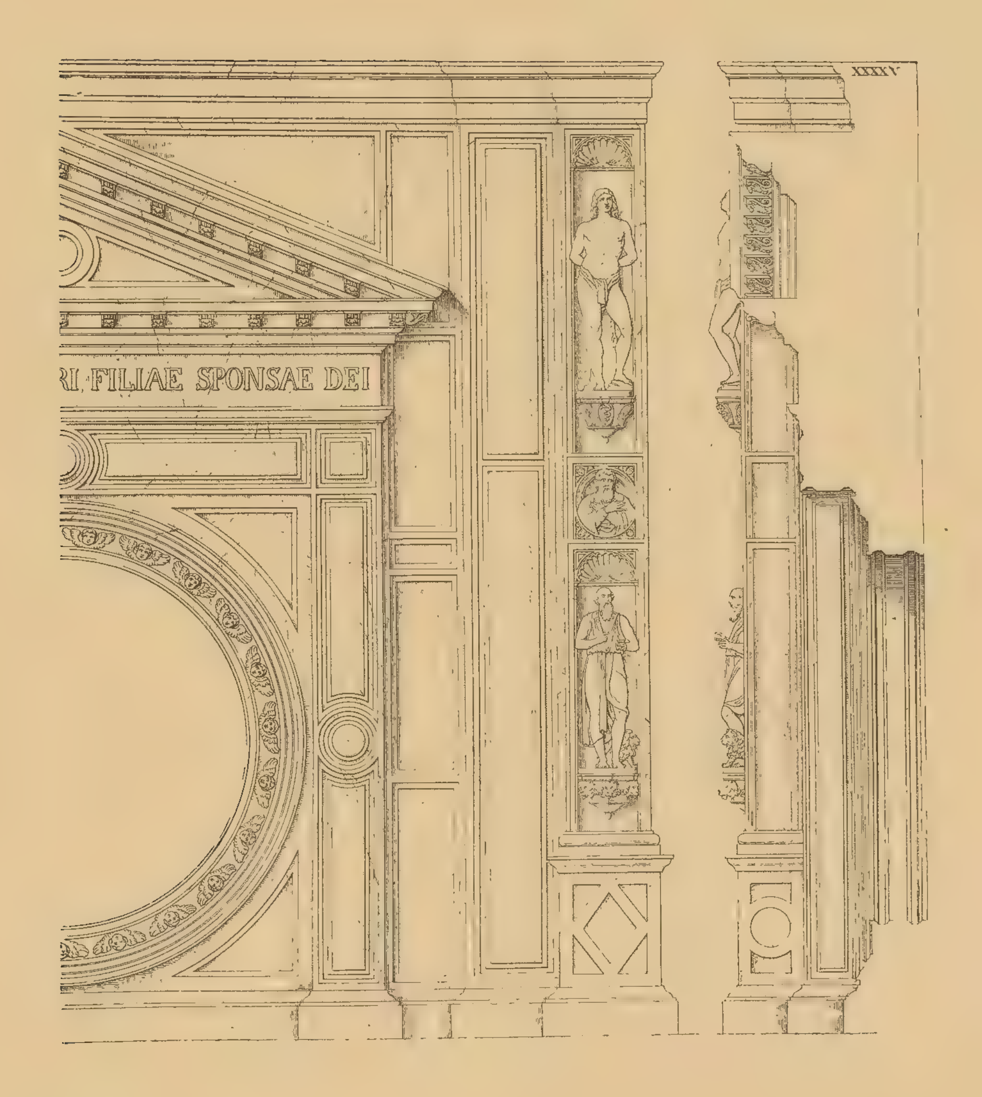




Nürnberger Arbeit (XVI. Jahrh.)

Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & Hirth in München.

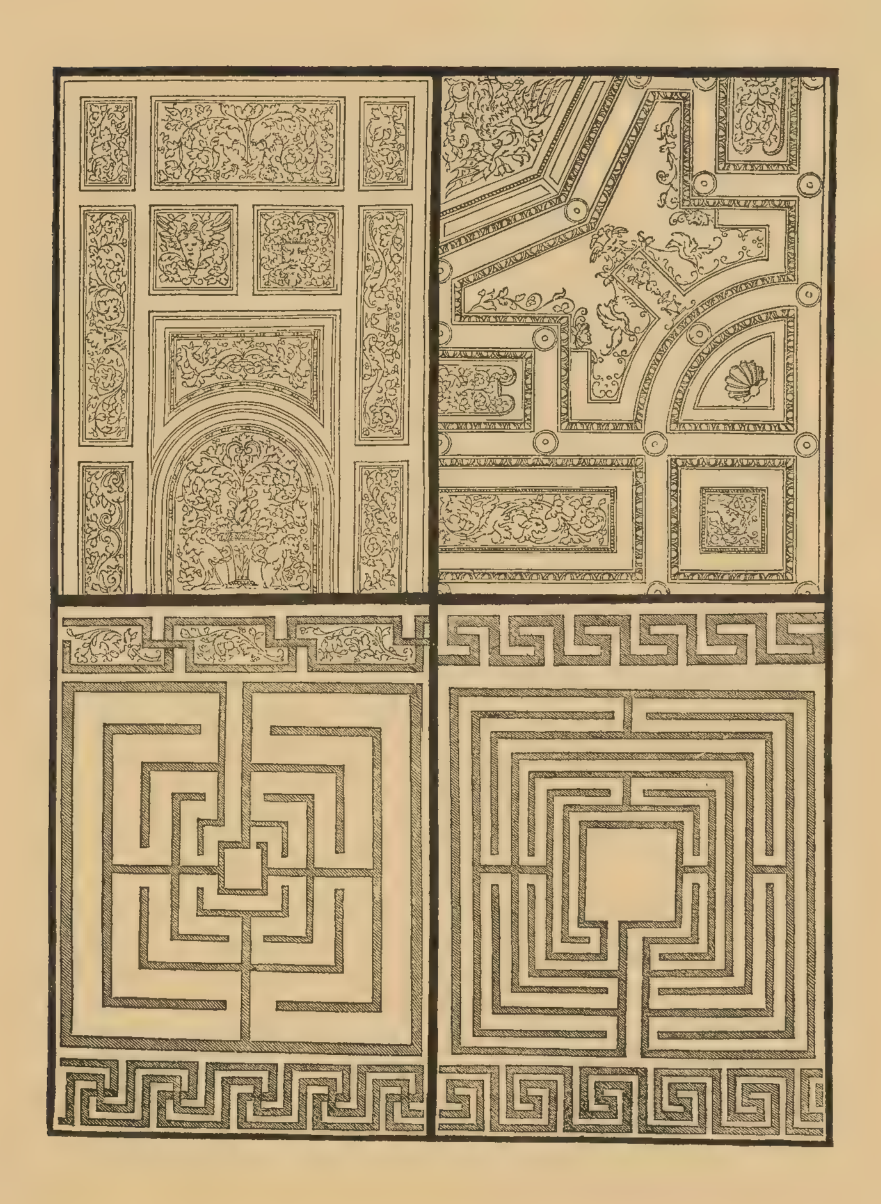




Italienische Frührenaissance (Certosa di Pavia). *Hirth: Renaissance.* No. 229.

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





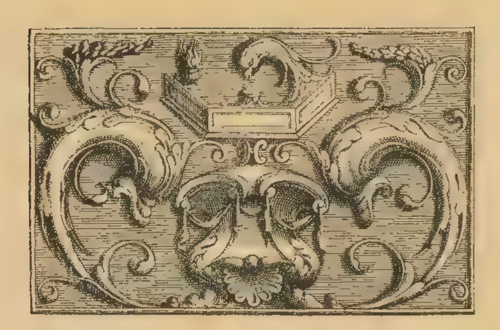
Sebastian Serlio (Mitte d. XVI. Jahrh.).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.



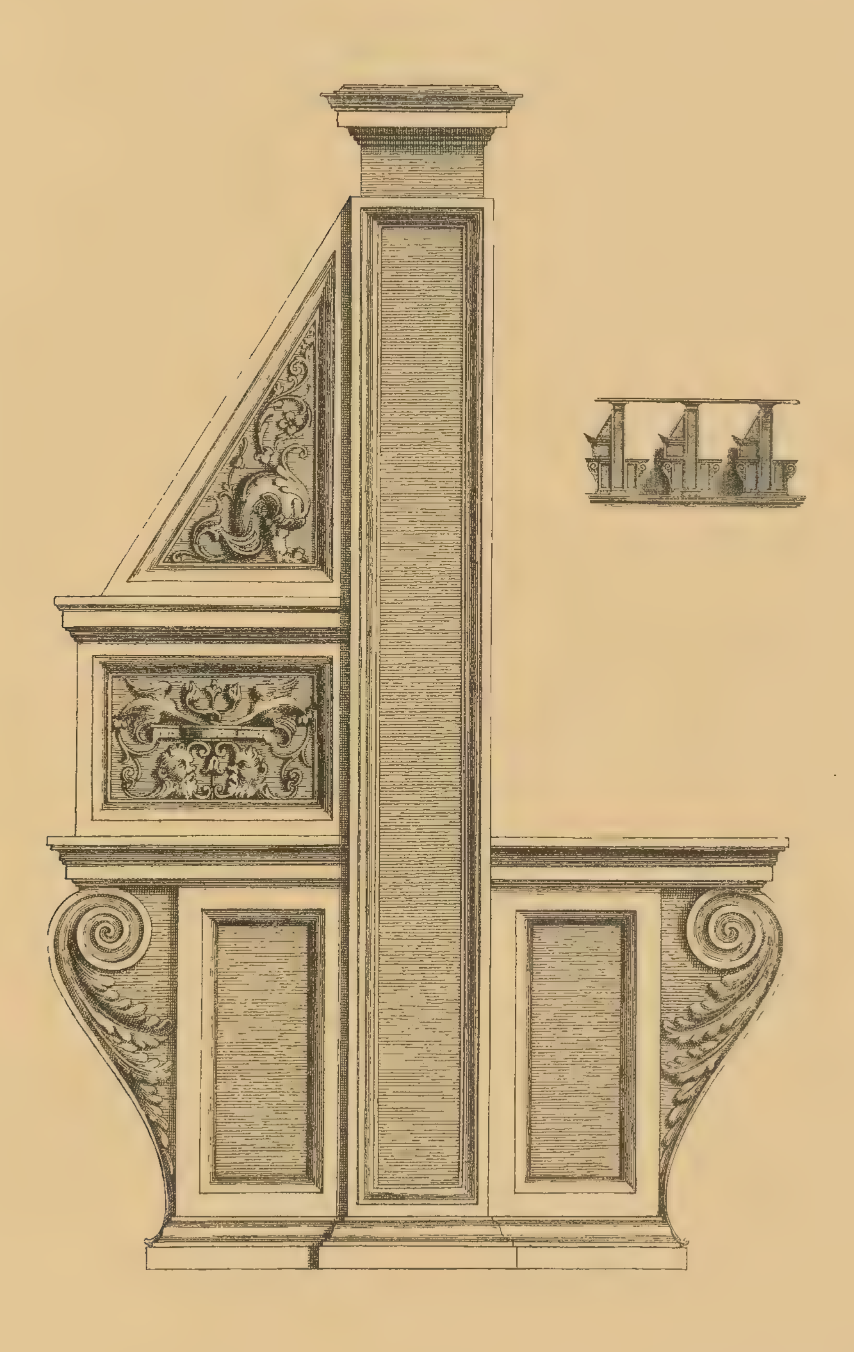







Batista del Cinque (XVI. Jahrh.).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Dr



Hirth: Renaissance. No. 231 & 232.

ruck von Knorr & Hirth in München





Federigo Vinciolo (Ende d. XVI. Jahrh.).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

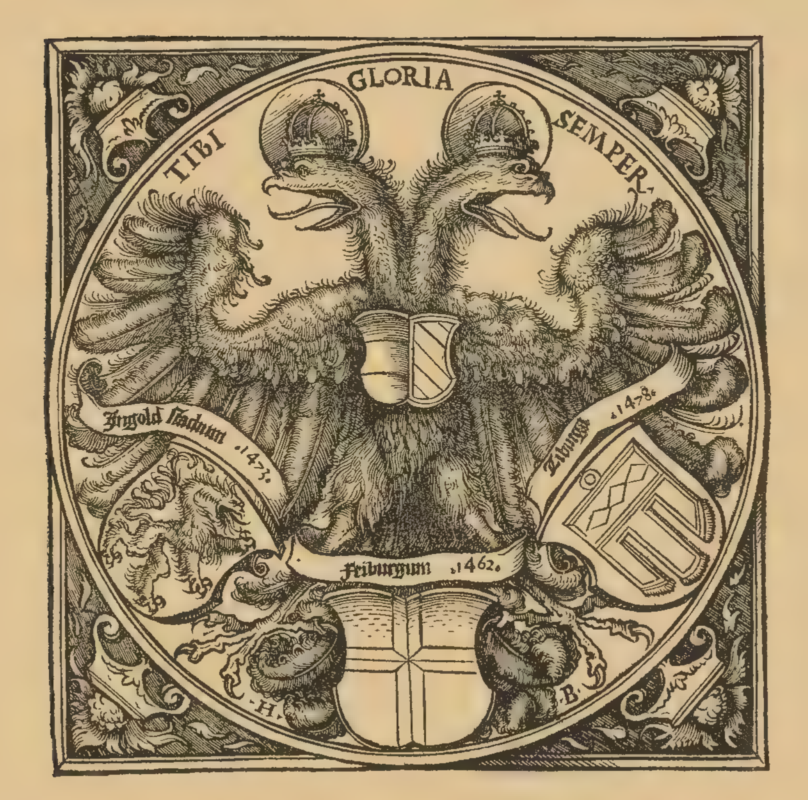




Albrecht Dürer (1471—1528). *Hirth Renaissance.* **No. 234.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & Hirth in München.

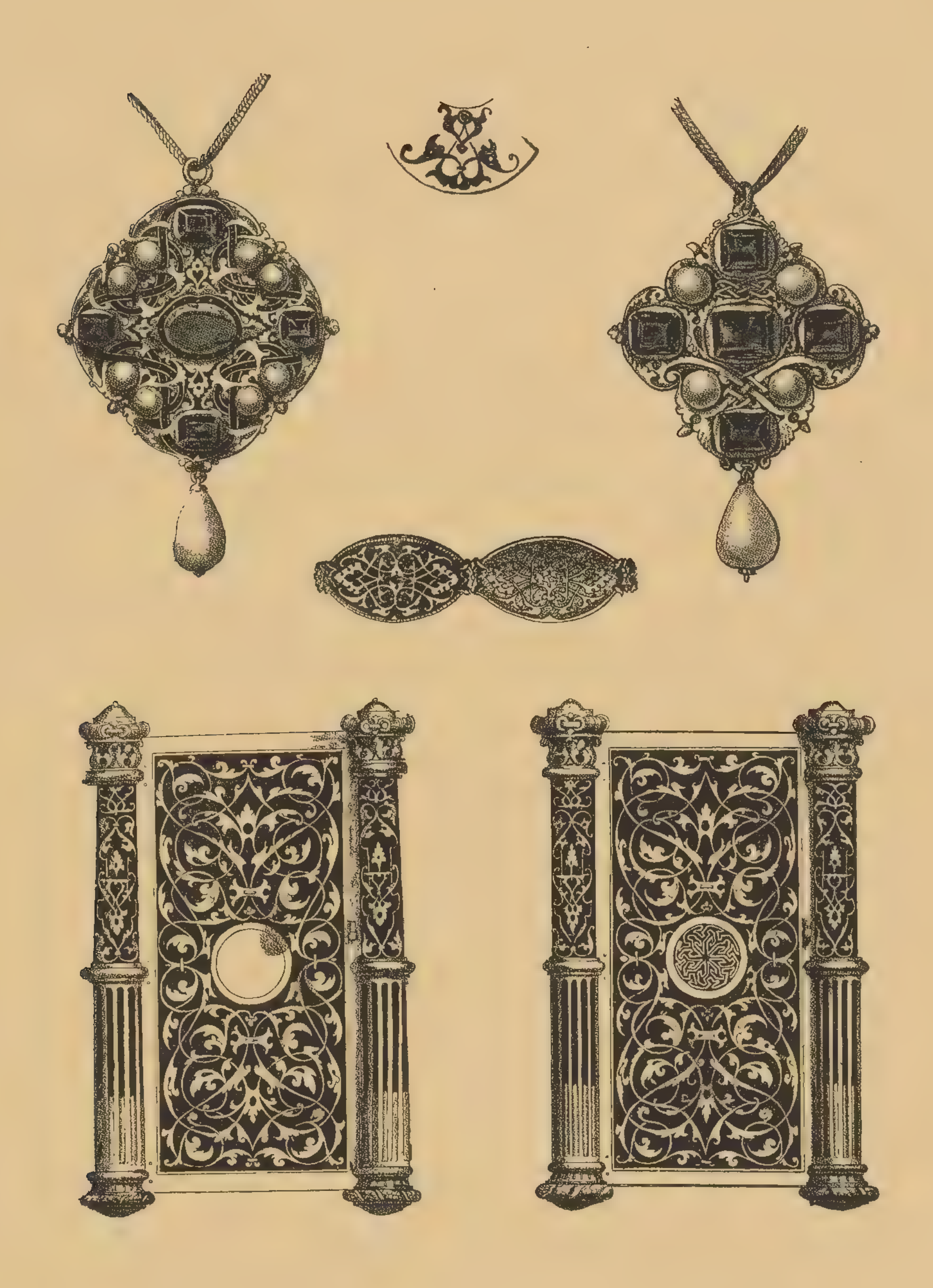




Hans Burgkmair (1473—1531). *Hirth: Renaissance.* **No. 235.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & Hirth in München.

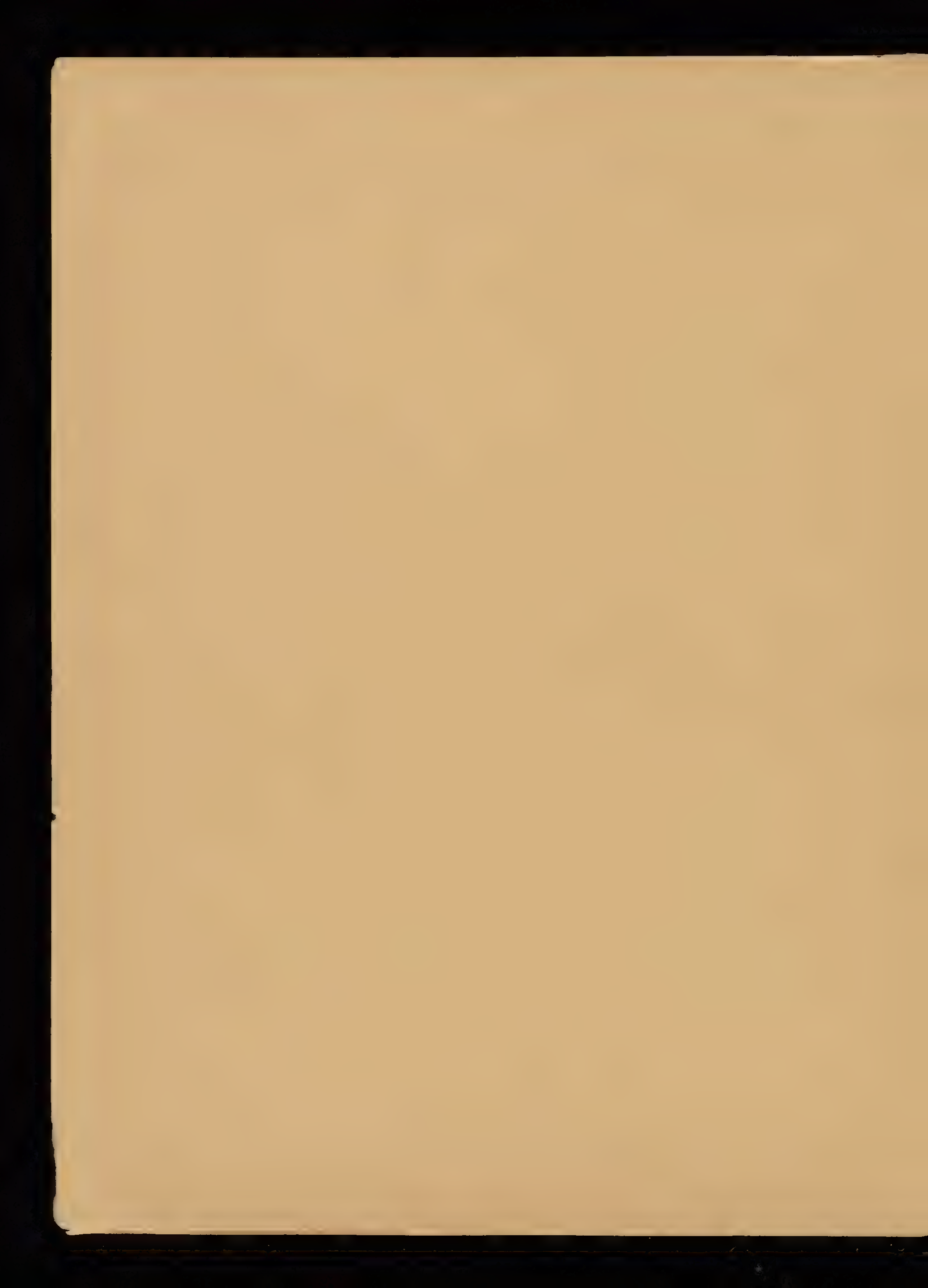




Hans Holbein d. J. (1497—1543).

Hirth: Renaissance. **No. 236.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

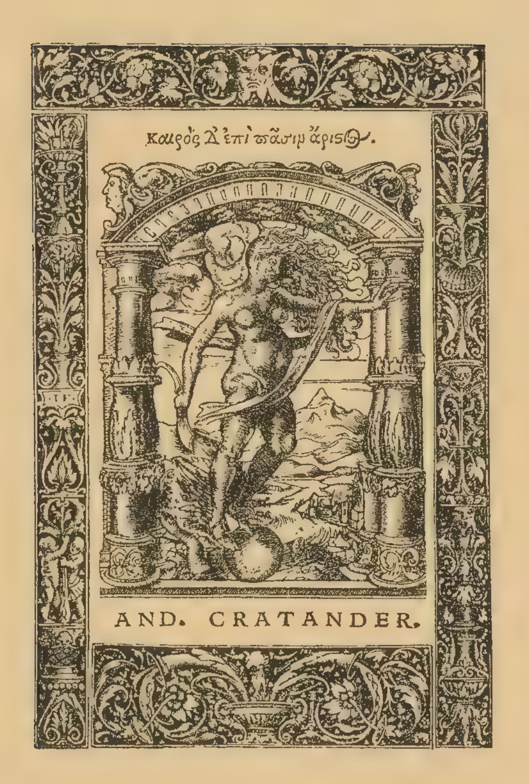




Nicolaus Manuel gen. **Deutsch** (1484–1530). *Hirth: Renaissance.* No. 237.

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

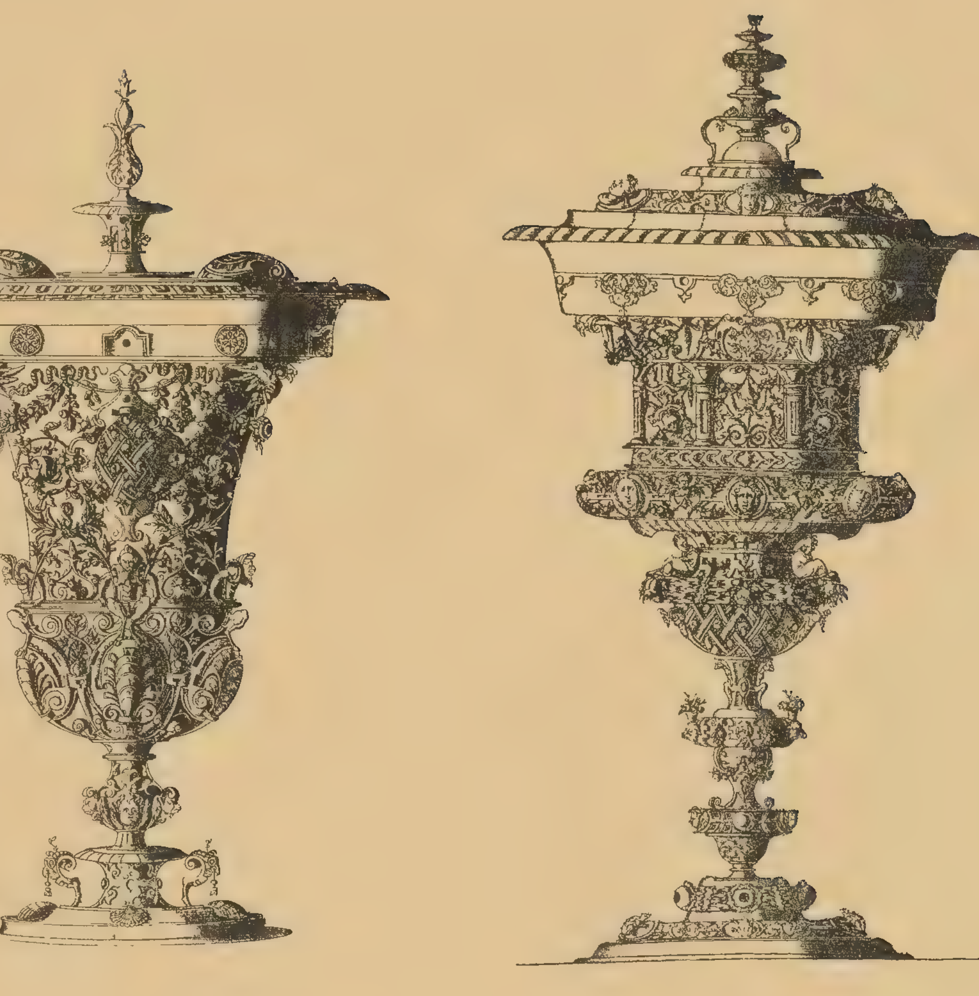




Meister J. F. (XVI. Jahrh.).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München

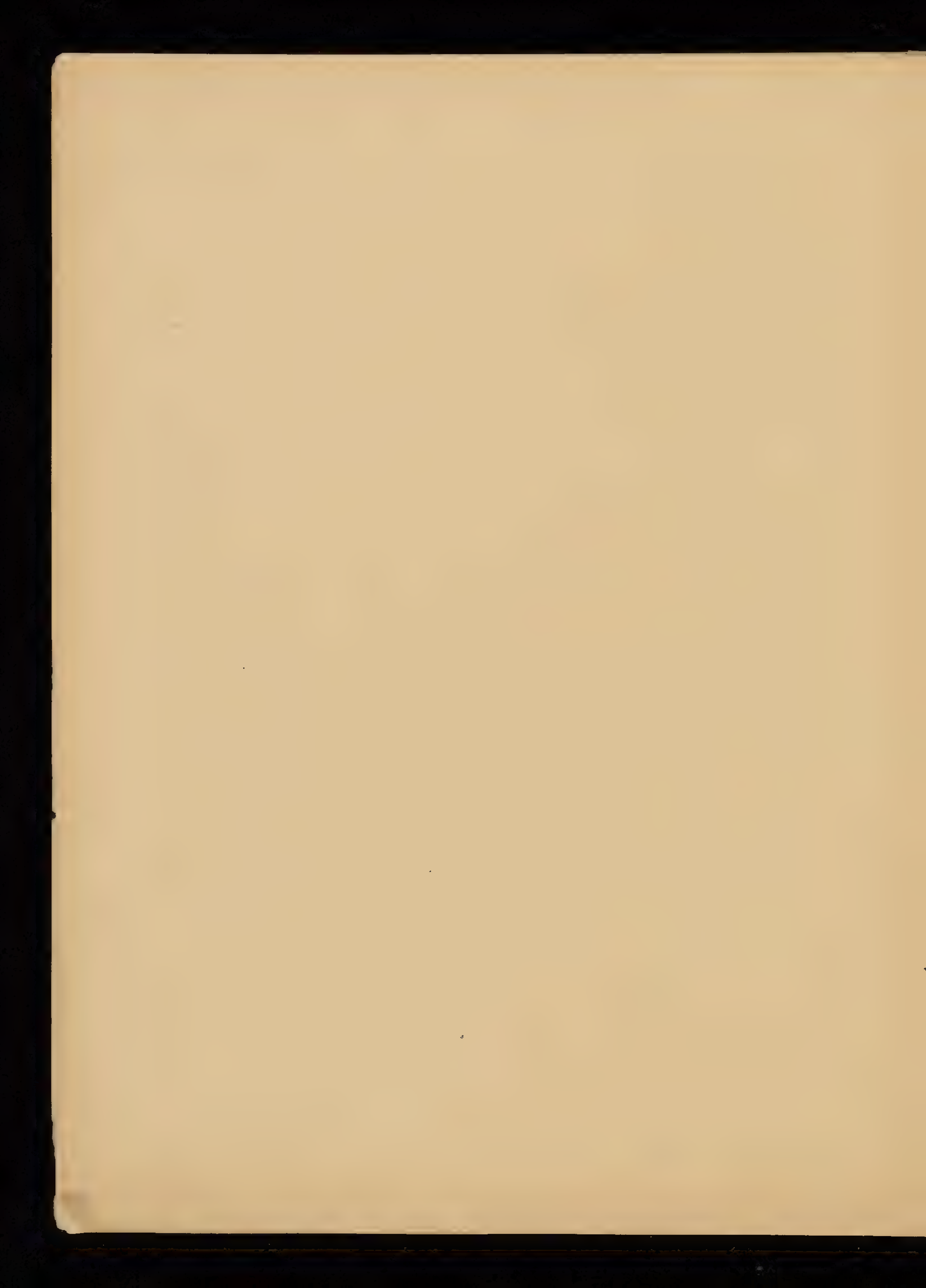


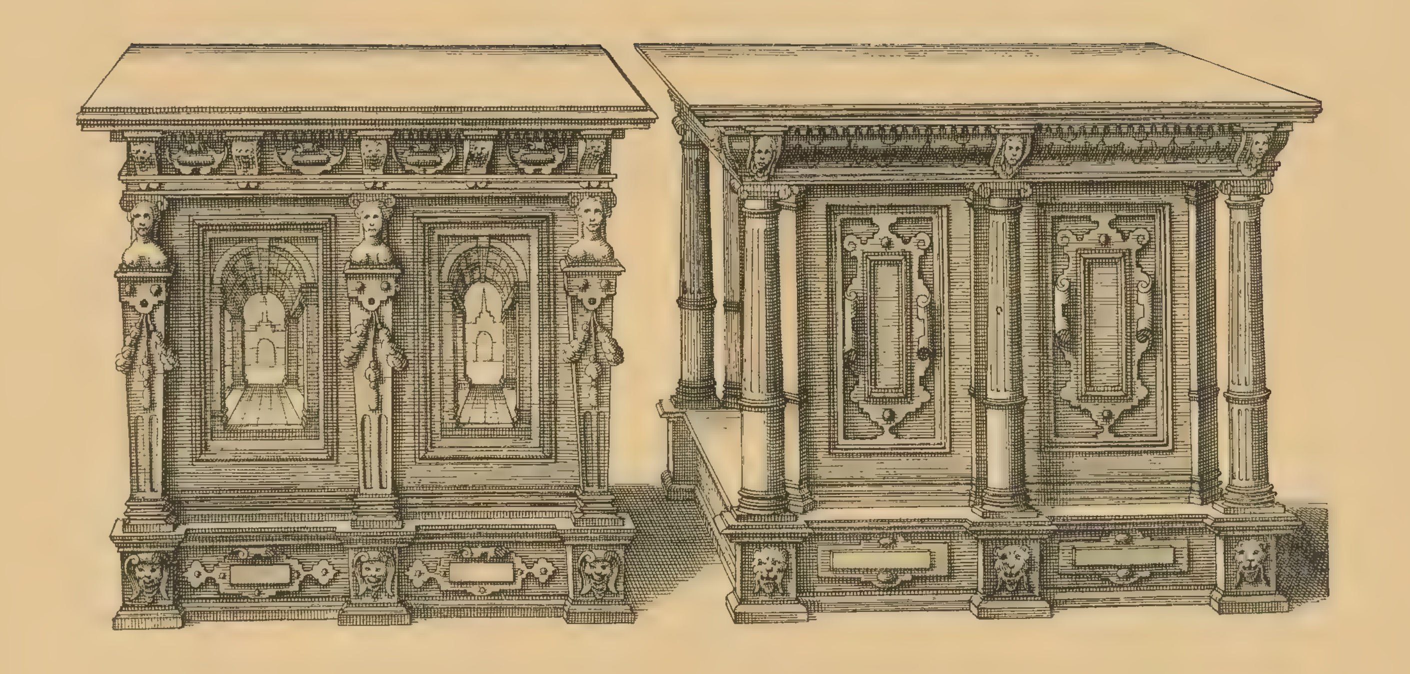


Wenzel Jamitzer (1508—1585).

Hirth: Renaissance. **No. 239.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig – Druck von Knorr & Hirth in München





Hans Vredeman de Vries (1527–1604).

Hirth: Renaissance. No. 240.

Verlag von G. Hirth in Leipzig. – Druck von Knorr & Hirth in München

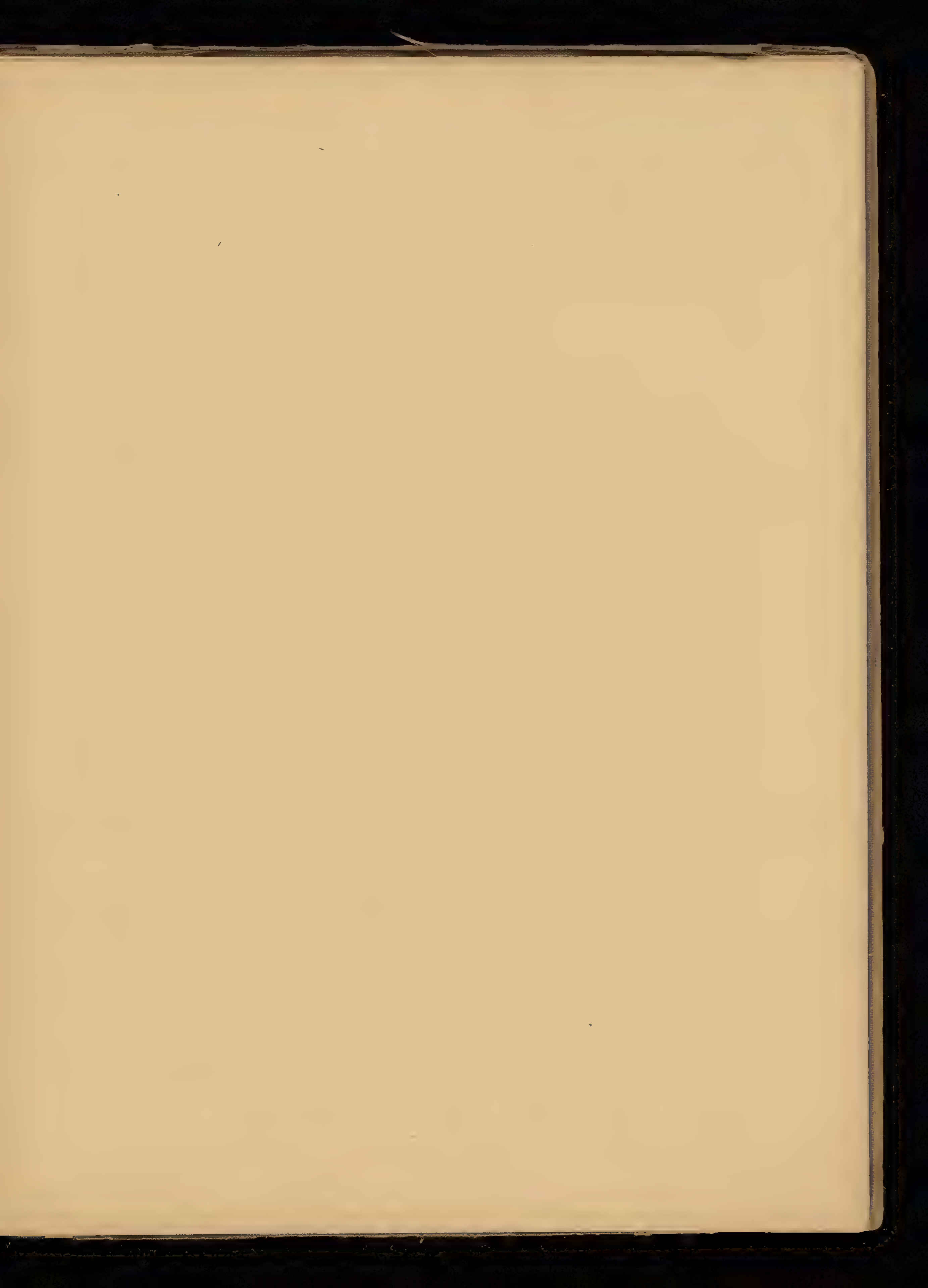


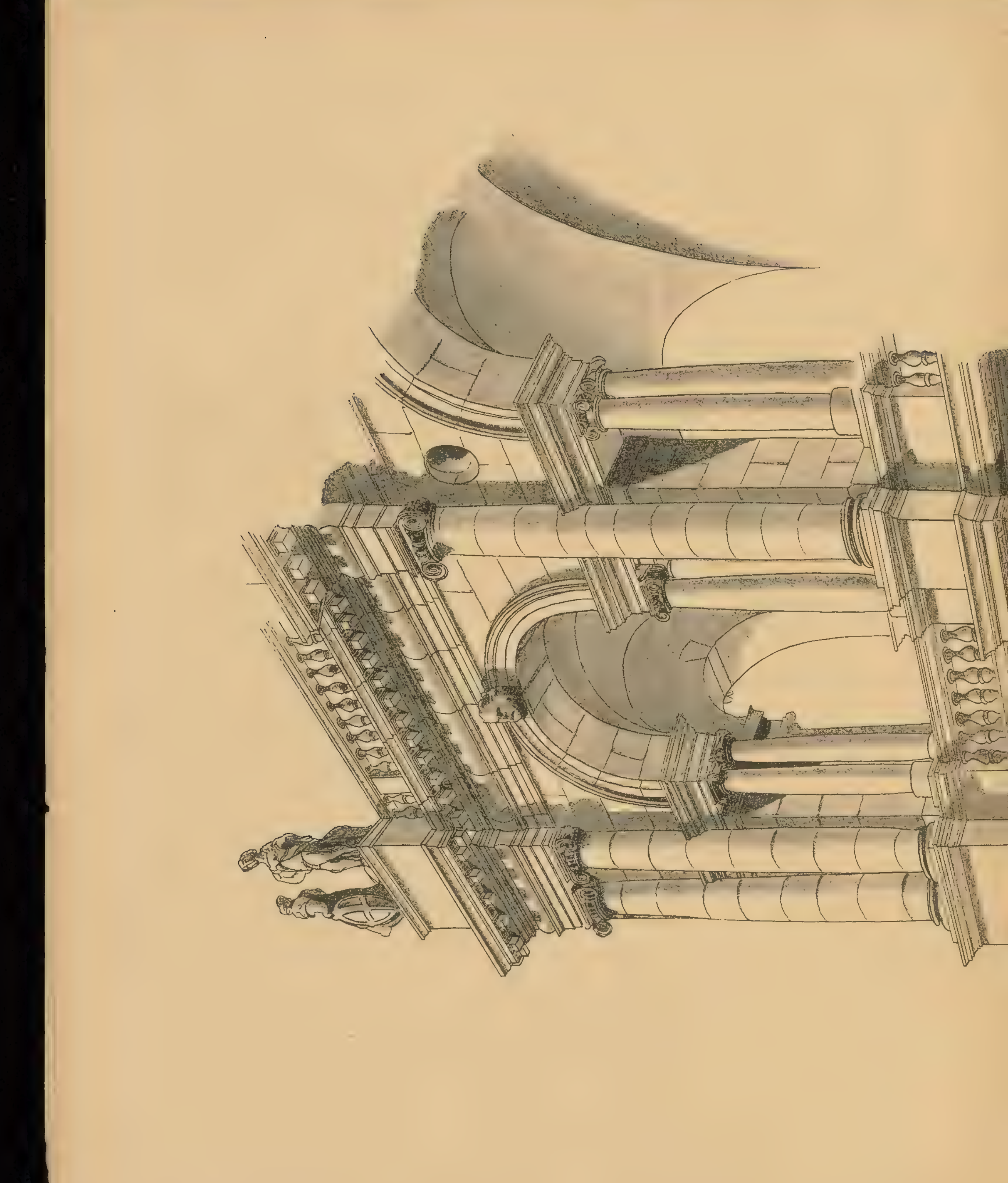


Vignette der Fratelli Bernardini in Venedig (1498). *Hirth: Renaissance.* **No. 241.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





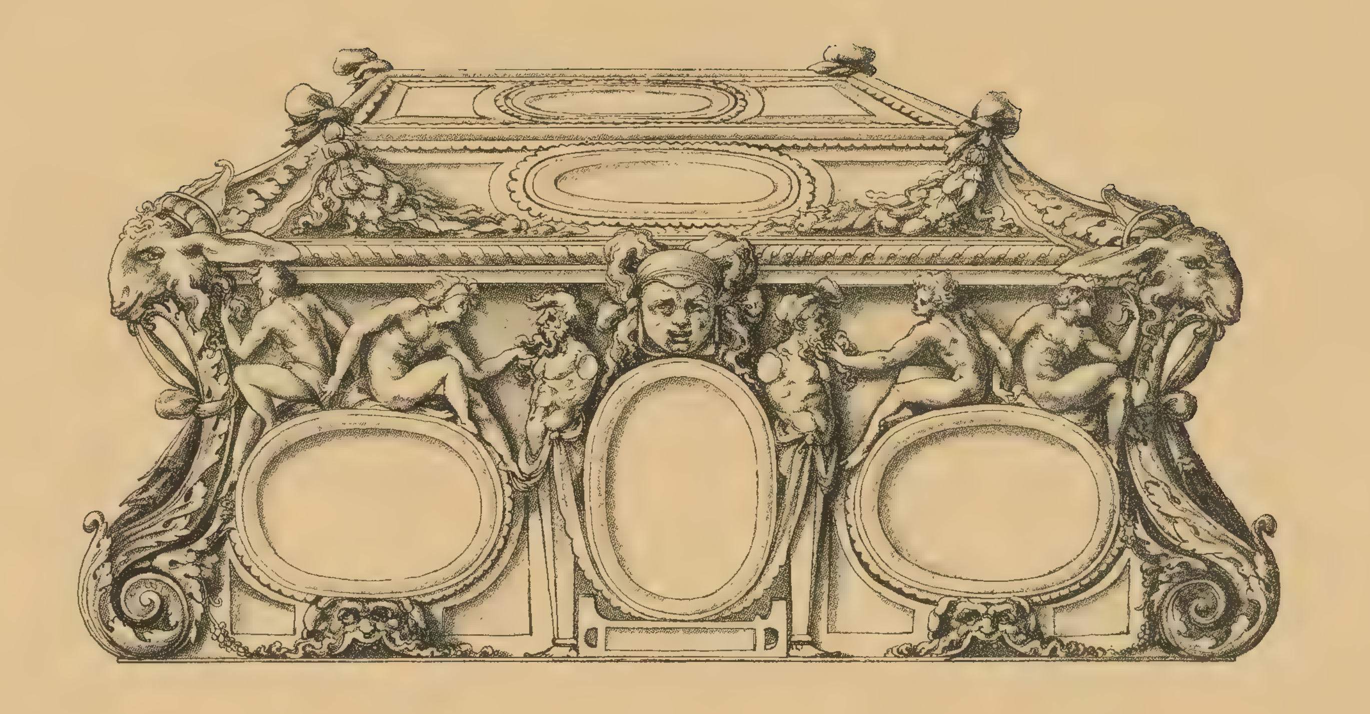




Andrea Palladio (1518 - 1580.)

Verlag von G. Hirth in Leipzig. - Druck von Knorr & Hirth in München

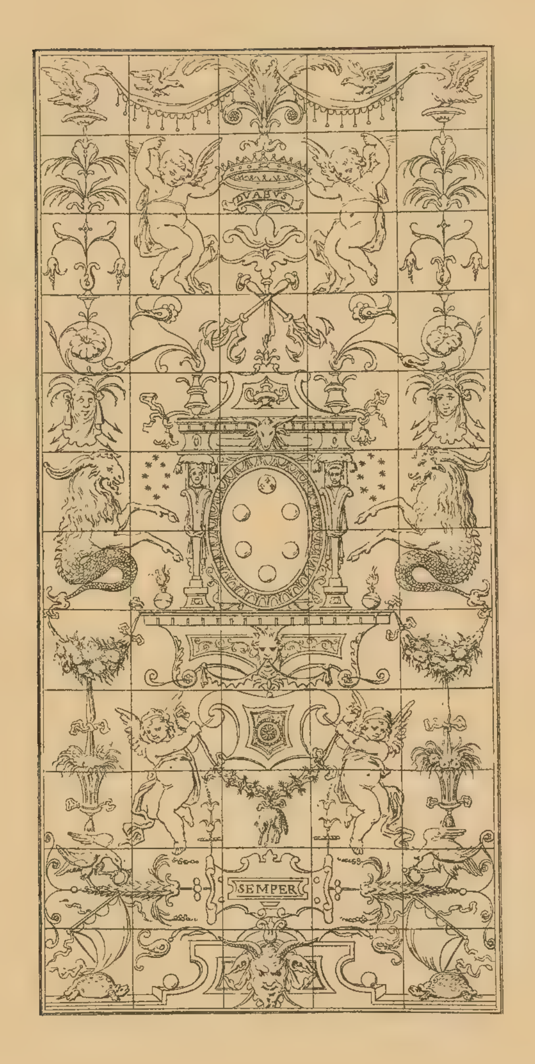




Francesco **Salviati** (XVI. Jahrh.). *Hirth: Renaissance.* No. 244.

Verlag von G. Hirth in Leipzig. Druck von Knorr & Hirth in München

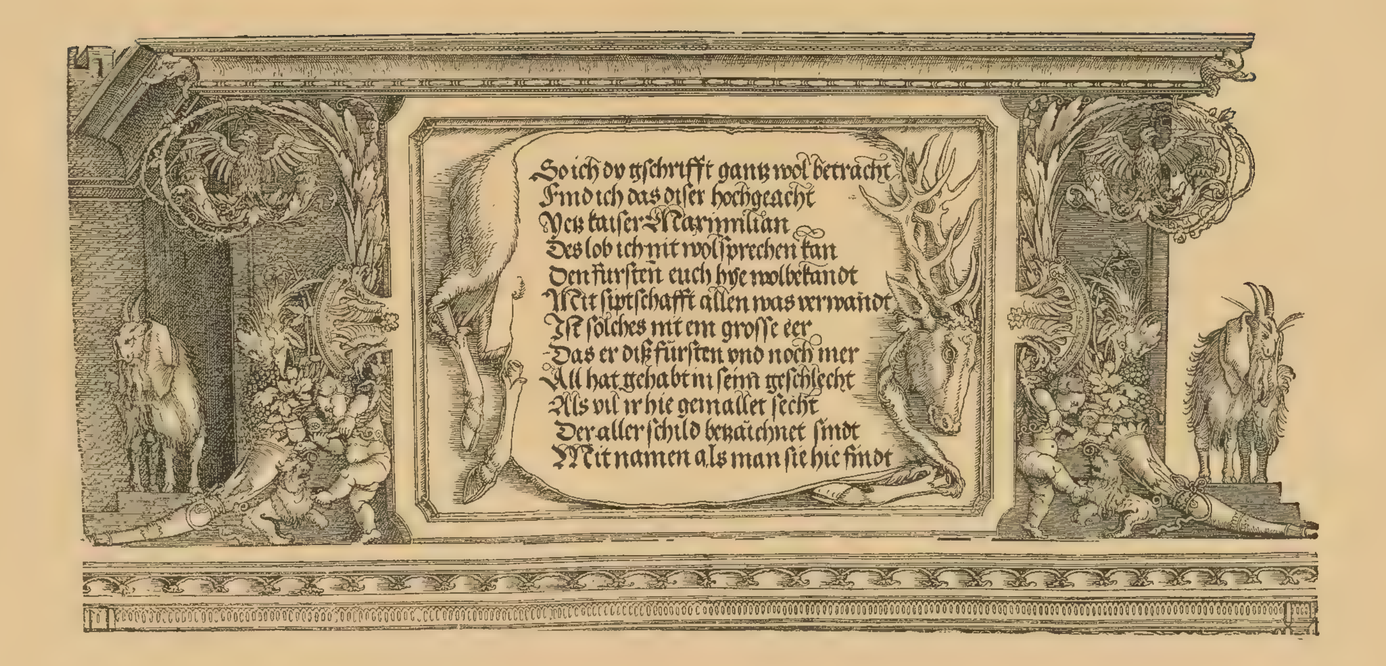




Giovanni da Udine (1494—1564). *Hirth: Renaissance.* No. 245.

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





Albrecht Dürer (1471—1528).

Hirth: Renaissance. **No. 246.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & Hirth in München.





Hans Holbein d. J. (1497–1543).

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in Munchen.





Hans Holbein d. J. (1497—1543)

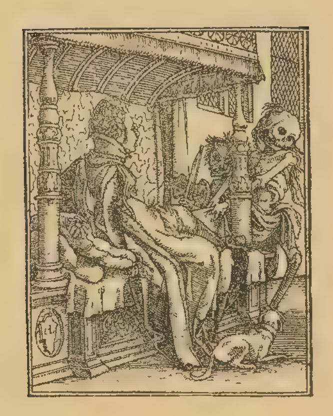
Hirth: Renaissance. **No. 248.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig — Druck von Knorr & Hirth in München











Hans Holbein d. J. (1497–1543). *Hirth: Renaissance.* No. 249.

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.











Hans Holbein d. J. (1497—1543).

Hirth: Renaissance. **No. 250.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München

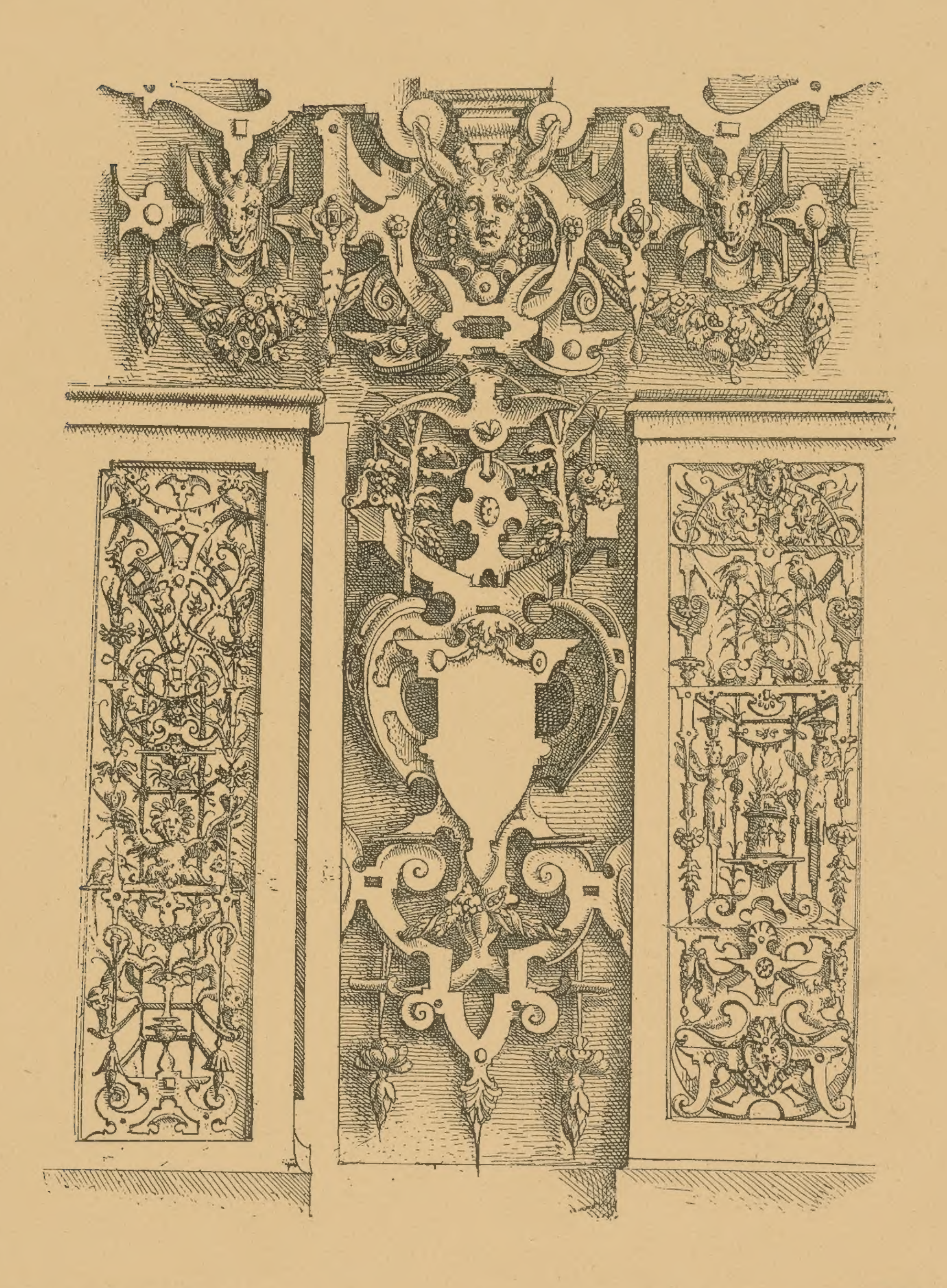




Bernhard Zan (1581). *Hirth: Renaissance.* **No. 251.**

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.

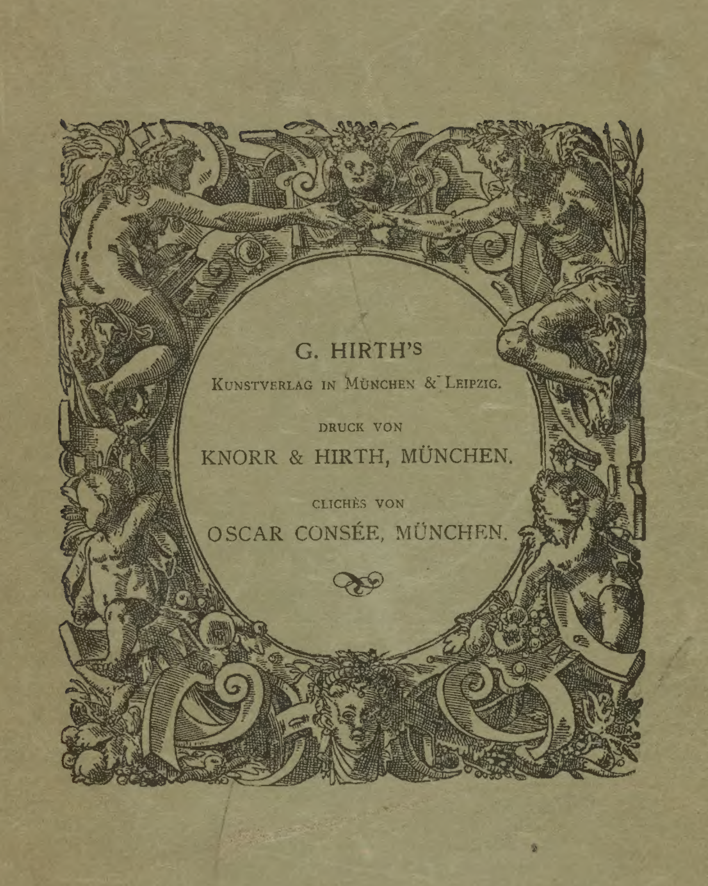




Wendel Dietterlin (1550—1599). *Hirth: Renaissance.* No. 252.

Verlag von G. Hirth in Leipzig. — Druck von Knorr & Hirth in München.





G. HIRTH'S
KUNSTVERLAG IN MÜNCHEN & LEIPZIG.

DRUCK VON
KNORR & HIRTH, MÜNCHEN.

CLICHÉS VON
OSCAR CONSÉE, MÜNCHEN.